
















Partner	2
Willkommen	3
Eröffnung und Kindervorlesung	4
Allgemeine Informationen / Tickets	6
Shuttlebusse	9

ROUTEN

 1 Adlershof (Shuttlebus)	11
 2 Hochschule für Technik und Wirtschaft (Shuttlebus)	30
 3 Späth-Arboretum der HU	36
 4 Schmetterlingshorst (Shuttlebus)	38
 5 Archenhold-Sternwarte (Shuttlebus)	40
 6 Lise-Meitner-Schule (Shuttlebus)	42
 7 Buch (Shuttlebus)	46
 8 Wedding/Mitte (Shuttlebus)	60
 9 Mitte/Friedrichshain (Shuttlebus)	107
 10 EUREF-Campus (Shuttlebus)	121
 11 Innung des Kfz-Gewerbes Berlin	125
 12 Charlottenburg (Shuttlebus)	126
 13 Dahlem/Steglitz (Shuttlebus)	168
 14 Potsdam-Telegrafenberg (Shuttlebus)	224
 15 Potsdam-Universität (Shuttlebus)	231
Teilnehmerregister	252
Schlagwortregister	260
Impressum	263

Unsere Medienpartner:



Mit Unterstützung von:



Im Rahmen von:



Zum zwölften Mal laden wissenschaftliche Einrichtungen aus Berlin und Potsdam gemeinsam zur „Klügsten Nacht des Jahres“ ein, bei der Sie eine Region mit einer einzigartigen Vielfalt und Dichte an Wissenschaftseinrichtungen hautnah erleben können. Insgesamt 73 Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute und technologieorientierte Unternehmen öffnen am 2. Juni 2012 ihre Türen – so viele wie noch zuvor bei einer Wissenschaftsnacht!



Das umfangreiche Programm umfasst ein nahezu endloses Themenspektrum: Naturfreunde kommen ebenso auf ihre Kosten wie Technikbegeisterte, Kulturfans erhalten bei den zahlreichen geistes- und kulturwissenschaftlichen Angeboten geistige Nahrung, Gesundheitsinteressierte finden zahlreiche Ansprechpartner und Informationen. Hinzu kommen Veranstaltungen zu Stadtentwicklung, Wirtschaft, sozialen Themen und vieles mehr. Einiges kann selbst erprobt werden, wie zum Beispiel neue Fahrzeuge aus dem Bereich der Elektromobilität. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Wissenschaftslandschaft, bei der Sie aus erster Hand erfahren können, woran in unserer Region geforscht wird. Kleine Forscherinnen und Forscher können bei den zahlreichen Angeboten für Kinder erste Eindrücke gewinnen.

Das diesjährige Motiv der Langen Nacht der Wissenschaften ist ein „Feuerwerk im Gehirn“. Dies ist uns Ansporn und Programm zugleich. Ich hoffe, dass die diesjährige Lange Nacht Ihnen ein Feuerwerk an Anregungen und Erkenntnissen bietet, und wünsche Ihnen viel Spaß bei der „Klügsten Nacht des Jahres“.

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Wissenschaftlicher Vorstand des Max-Delbrück-Centrums
für Molekulare Medizin Berlin-Buch (MDC)
Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)

Ein Feuer im Gehirn entfachen Eröffnung der Klügsten Nacht des Jahres 2012

Bühnenprogramm und Quiz zu spannenden Fragen rund um Gehirn und Geist
16.00 Uhr, Hörsaal des Bettenhochhauses der Charité, Eingang über Philippstraße

Zum Auftakt der Klügsten Nacht des Jahres führen die radioeins-Moderatoren Daniel Finger und Sven Oswald durch ein unterhaltsames Programm zum Themenbereich Gehirn und Geist.

Prof. Dr. John-Dylan Haynes (Charité – Universitätsmedizin Berlin) und Prof. Dr. Ralf Engbert (Universität Potsdam) geben spannende Einblicke in das Zentrum unseres Denkens, Handelns und Fühlens. Mit tatkräftiger Unterstützung des Publikums beweisen Quizteams aus Wissenschaft und Politik ihr Wissen zum Thema. Auch Sie sind gefragt!

Pünktlich um 17.00 Uhr werden die Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Sandra Scheeres, die Berliner Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Sybille von Obornitz, und die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Dr. Sabine Kunst, die Wissenschaftsnacht offiziell eröffnen.

Die Eröffnungsveranstaltung wird mit Unterstützung der Beuth Hochschule für Technik Berlin unter beuthbox.beuth-hochschule.de/live im Internet übertragen.

Besucher der Eröffnungsveranstaltung zur Langen Nacht 2011.

David Ausserhofer



... und was geht Dir durch den Kopf? Kinder fragen – Wissenschaftler antworten

Die Lange Nacht der Wissenschaften hat Berliner und Potsdamer Grundschulkin- der gebeten aufzuschreiben, was sie schon immer wissen wollten. Hunderte Fragen wurden gestellt. Auf viele davon gibt es in der Klügsten Nacht des Jahres Antworten. Vier Fragen wurden ausgelost und werden im Anschluss an die Eröffnung der Langen Nacht im Hörsaal des Bettenhochhauses der Charité in Berlin-Mitte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beantwortet. Die jungen Frage- steller sind natürlich dabei.

17.00, 17.30, 18.00, 18.30 Uhr, Hörsaal des Bettenhochhauses der Charité, Eingang über Philippstraße









Informationen über die ausgewählten Fragen, die antwortenden Wissenschaft- lerinnen und Wissenschaftler sowie eine Auswahl der schönsten Kinderfragen fin- den Sie unter www.langenachtderwissenschaften.de/kinderfragen.



Von 17.00 bis 1.00 Uhr in der Nacht öffnen am 2. Juni wieder 73 wissenschaftliche Einrichtungen in Berlin und Potsdam ihre Türen (Veranstaltungen in Berlin-Buch von 15 bis 23 Uhr). Mehr als 2.400 einzelne Veranstaltungen finden in dieser Nacht statt. Die genauen Anfangszeiten finden Sie im Programmteil ab Seite 11. Angebote ohne Zeitangabe können während der gesamten Veranstaltungszeit besucht werden. Bitte nutzen Sie bei Programmpunkten, die nur eine begrenzte Personenzahl zulassen, ggf. angegebene Möglichkeiten der Voranmeldung. Wir bitten jetzt schon um Verständnis, wenn eine von Ihnen gewählte Einzelveranstaltung einmal überfüllt sein sollte.

Aktualisierungen oder Änderungen im Programm nach Redaktionsschluss dieses Heftes werden im Internet unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer zugänglich, Einschränkungen für einzelne Veranstaltungen sind möglich
-  Veranstaltungsort mit Kinderprogramm
-  speziell für Kinder angebotene Veranstaltung
-  Abendkasse
-  Speisen und Getränke
-  Haltestellen der Shuttlebusse
-  Für Kinder ab 10 Jahren
-  Für Kinder unter 10 Jahren

Wann immer wir in diesem Heft von Menschen sprechen, meinen wir selbstverständlich gleichberechtigt Frauen und Männer. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in der Regel auf die zurzeit noch häufiger gebrauchte männliche Form.

EINTRITTSPREISE

	bis 1.6.2012	am 2.6.2012
Erwachsene ohne Ermäßigung	11 EUR	13 EUR
Ermäßigtes Ticket <small>für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Behinderte (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger, Wehr- und Ersatzdienstleistende</small>	7 EUR	9 EUR
Familien-Ticket	20 EUR	25 EUR
Late-Night-Ticket <small>(Verkauf nur an den Abendkassen ab 23.00 Uhr)</small>		5 EUR

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der speziellen Shuttlebusse. Als Kombitickets gelten sie außerdem als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC (einschließlich Potsdam und Potsdam-Golm) von Samstag, 2. Juni, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 3. Juni, 4.00 Uhr.

HINWEISE FÜR FAMILIEN

Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind.


Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, im Vorverkauf oder an den Abendkassen erworbene Familientickets in Familieneinzeltickets umzutauschen. Der Umtausch erfolgt ausschließlich an den Abendkassen. Damit können getrennt voneinander verschiedene Veranstaltungen besucht werden. Die Gültigkeit der Familieneinzelkarten ist der des Familientickets gleichgestellt.

Familien können an den Abendkassen außerdem die Vergünstigungen des Berliner Familienpasses und des Familienpasses Brandenburg in Anspruch nehmen. Bei Vorlage eines Familienpass-Gutscheins erhält ein Kind in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen freien Eintritt. Der begleitende Erwachsene zahlt auch am Veranstaltungstag nur den Vorverkaufspreis von 11 EUR (Vollzahler) bzw. 7 EUR (für Ermäßigungsberechtigte).

TICKETVERKAUF

Die Kombitickets sind ab dem 17. Mai 2012 in allen Verkaufsstellen und an den Ticketautomaten der S-Bahn und der BVG sowie in DB-Service Stores erhältlich, außerdem an Tourismusinformationen und Theaterkassen (zzgl. Gebühren). In Potsdam sind Tickets an den stationären Fahrscheinautomaten und in den Kundenzentren der ViP, in den Filialen der MAZ-Ticketeria und in den Touristeninformationen (hier zzgl. Gebühren) zu haben.

Unter www.langenachtderwissenschaften.de ist vom 4. bis zum 29. Mai 2012 eine Online-Bestellung möglich. Die Tickets werden per Post zugesandt. Für Online-Bestellungen wird ein Aufschlag von 1,55 EUR pro Ticket erhoben (Versand inklusive). Darüber hinaus können Tickets über CTS eventim unter www.eventim.de oder 0 18 05 57 00 00 (0,14 EUR/min, Mobilfunkpreise max. 0,42 EUR/min) bestellt werden (zzgl. Gebühren).

Während der Langen Nacht der Wissenschaften selbst sind in vielen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen Abendkassen eingerichtet. Im Programmheft sind diese Orte mit einem  gekennzeichnet; eine Liste ist unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.

Informationen und Tickets erhalten Sie am 2. Juni von 9 bis 24 Uhr im Info-center der Langen Nacht der Wissenschaften im Bahnhof Friedrichstraße.



Kostenlos mit der VBB-Umweltkarte:

**Nehmen Sie mit,
wen immer Sie wollen.**

Am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie unter der Woche nach 20 Uhr können Sie mit der VBB-Umweltkarte einen weiteren Erwachsenen sowie drei Kinder bis 14 Jahre mitnehmen. Gratis. Und das Beste: Das Ticket ist sogar komplett übertragbar.

Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen wird auf speziellen Shuttlebus-Routen angefahren, die auch Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs einbeziehen. Weitere Einrichtungen sind direkt mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen.

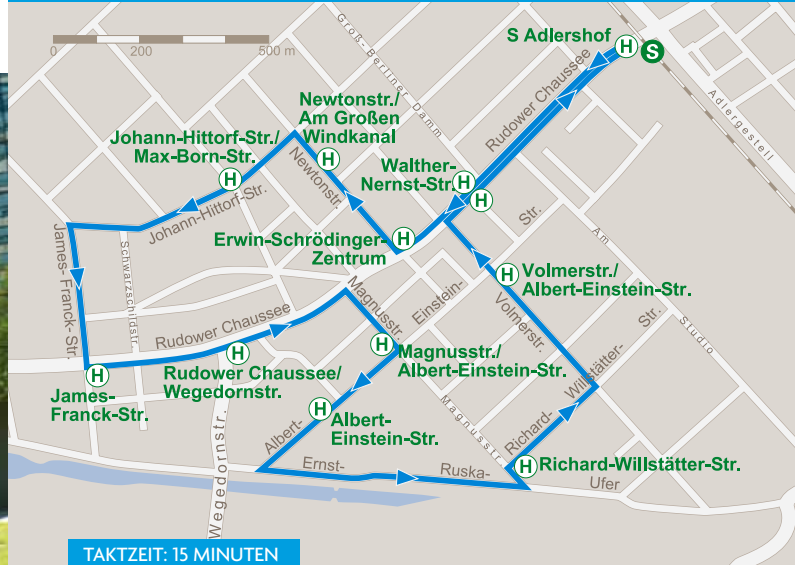
Im Programmteil dieses Heftes sind die Routenverläufe dargestellt. Hier sind auch Anbindungen an S- und U-Bahn sowie Übergänge zwischen den Routen vermerkt. Im Online-Programm unter www.langenachtderwissenschaften.de finden Sie dazu weitere Detailinformationen.

Die Shuttlebusse fahren – sofern nicht anders ausgewiesen – zwischen 17.00 und 1.00 Uhr im angegebenen Takt. Eine Ausnahme bildet die Route 7 in Buch, auf der die Shuttlebusse von 15.00 bis 23.00 Uhr verkehren. Die Benutzung der Shuttlebusse ist für Besitzer eines Kombitickets kostenlos (siehe Tickets, Seite 6-7).

Sie können an jeder Haltestelle auf der Route zusteigen. Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung des Busses. Die Shuttlebusse erkennen Sie an der Leuchtschrift »Lange Nacht der Wissenschaften« und der Nummer der jeweiligen Route. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht und Streckenplänen der jeweiligen Route markiert. In allen Shuttlebussen geben Ihnen Guides gern weitere Auskünfte.

STANDORTE/ROUTEN

- 1: Adlershof (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 11)
- 2: Hochschule für Technik und Wirtschaft (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 30)
- 3: Späth-Arboretum der HU (Anbindung über den ÖPNV, Seite 36)
- 4: Schmetterlingshorst (Taktzeit 30 Minuten, Routenverlauf Seite 38)
- 5: Archenhold-Sternwarte (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 40)
- 6: Lise-Meitner-Schule (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 42)
- 7: Buch (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 46)
- 8: Wedding/Mitte (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 60)
- 9: Mitte/Friedrichshain (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 107)
- 10: EUREF-Campus (Wasserstoffbus zur Technischen Universität in Charlottenburg, Seite 121)
- 11: Innung des Kfz-Gewerbes Berlin (Anbindung über den ÖPNV, Seite 125)
- 12: Charlottenburg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 126)
- 13: Dahlem/Steglitz (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 168)
BVG-Busse verkehren zwischen dem S- und U-Bahnhof Rathaus Steglitz und dem Campus der Freien Universität an der Habelschwerdter Allee. Von dort aus fahren fünf weitere Sonder-Buslinien alle Einrichtungen in Dahlem/Steglitz an (in kurzen Intervallen, Routenverläufe Seiten 177, 187, 207, 215, 218).
- 14: Potsdam-Telegrafenberg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 224)
- 15: Potsdam-Universität (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 231)



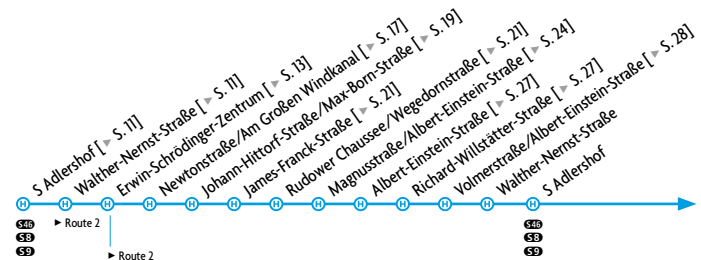
Heute geschlossen.

Aber an ca. 280 Nächten im Jahr haben wir für Sie geöffnet. In der Urania Berlin erfahren Sie aus erster Hand neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, diskutieren Sie aktuelle und historische Themen. Oder schauen Sie sich in Berlins größtem Programmkinos einen Film an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hinterher ist man immer schlauer.



www.urania.de
www.facebook.com/UraniaBerlineV



H S Adlershof

► S46, S8, S9

H Walther-Nernst-Straße

Wolfgang-Köhler-Haus, Institut für Psychologie der HU
Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin



Was verändert sich im Gehirn durch psychische Erkrankungen? Wie neurowissenschaftliche Befunde zum Verständnis psychischer Störungen beitragen können. Ein Einblick in die aktuelle klinische Forschung und deren Ergebnisse. Nehmen Sie an einer kleinen Studie teil! ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: Altbau, 2. OG, Raum 2'213

Sind Zwänge heilbar? Die Klinische Psychologie hat eine Reihe von Methoden hervorgebracht, mit denen man Zwänge wirkungsvoll behandeln kann. Was passiert da und wie gut wirken diese Verfahren tatsächlich? ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'201

Zwangsstörung: Was ist das und was kann man dagegen tun? Die Zwangsstörung stellt den Behandlungsschwerpunkt der Hochschulambulanz für Psychotherapie und Psychodiagnostik dar. Wir stellen ihr Erscheinungsbild, wichtige Fakten dazu sowie die Kernelemente der Behandlung dar. ■ DEMONSTRATION: **20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Altbau, EG, Raum 0'231

Gehirntraining Lässt sich unsere Gehirnleistung durch Training verbessern? Was bringt das für den Alltag? Wie sieht das bei verschiedenen Altersgruppen aus? Das Projekt »Gehirntraining« stellt Studienergebnisse und Gedächtnistests vor. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Altbau, 2. OG, Raum 2'225


Moralische Emotionen Was sind moralische Emotionen? Wodurch werden sie ausgelöst? Wozu sind sie gut? Nehmen Sie an einer kleinen Studie teil und erfahren Sie mehr im anschließenden Kurzvortrag. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'201

Augenbewegungen und emotionale Gesichterbeurteilung Augenbewegungen zeigen, wohin wir unsere Aufmerksamkeit richten. Betrachten wir fröhliche Gesichter anders als traurige? Welchen Gesichtspartien schenken wir die meiste Aufmerksamkeit? ■ EXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'214

»Warum Clowns komisch schmecken...« – der Einfluss von Wortwitzen auf die Sprachproduktion Kann die Verarbeitung von Witzen einen Einfluss darauf haben, wie wir Wörter produzieren? Nach einer Einführung können Sie an einem Experiment teilnehmen und uns assistieren. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'238, max. 15 Teilnehmer

»Hat er...? Oder hat er nicht...?« – Wie Gerüchte unsere Wahrnehmung von Personen verändern Unser Wissen über eine Person kann die Art und Weise, wie wir sie wahrnehmen, entscheidend verändern. Nach einer Einführung können Sie an einem Experiment teilnehmen und uns assistieren. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Altbau, 1. OG, Raum 1'238, max. 15 Teilnehmer

Posterausstellung: Einblicke in die Forschung Die Neurokognitive Psychologie beschäftigt sich mit der Beschreibung neurokognitiver Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens. ■ AUSSTELLUNG: Altbau, 1. OG, Raum 1'238

 **Zahlenzauber – wie denken wir beim Rechnen?** Lernt mit uns Rätsel- und Rechenricks! Wir erklären, wie wir Denken und Rechnen erforschen und was am Denken mit Zahlen besonders ist. Es gibt viele Möglichkeiten, das Rechnen zu vereinfachen! ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Altbau, 2. OG, Raum 2'234, für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Alles multikulti? Psychotherapie mit Menschen aus anderen Kulturen Wo schlägt sich Kultur in unserem Denken und Handeln nieder und sind wir in der Lage, uns über unsere kulturelle Prägung hinwegzusetzen? Diskutieren Sie mit uns und reflektieren Sie an Beispielen Ihre kulturelle Eingebundenheit! ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'201

Bis ins hohe Alter zu Hause wohnen? Das Forschungsprojekt SMILEY stellt sich vor. Wir entwickeln ein Gerät, mit dem ältere Menschen technische Hilfsmittel zuhause einfach steuern und mit dem sie vielfältigen Kontakt zur Außenwelt halten können. ■ INFOSTAND: Altbau, 1. OG, Raum 1'222

Was ist Angst? Ein interaktiver Kurzvortrag über Angsterkrankungen mit Schwerpunkt auf der sogenannten Panikstörung mit Agoraphobie wird Ihnen anschaulich die wichtigsten Informationen vermitteln. ■ VORTRAG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Altbau, 3. OG, Raum 3'208

Gefühle erkennen und ausdrücken – zwischenmenschliche Unterschiede und neurophysiologische Korrelate Menschen unterscheiden sich in ihrer Fähigkeit, Emotionen in Gesichtern zu erkennen und selbst auszudrücken. Wir entwickeln Tests zur Erfassung der Emotionserkennung und der Expressivität. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 60 Min., 2. OG, Praktikumslabor Biologische Psychologie

Wie steht es um Konzentrationsfähigkeit, Gedächtnis etc.? Testen Sie Ihre geistige Fitness! Die Arbeitsgruppe Klinische Gerontopsychologie erforscht Gedächtnisleistungen und Emotionsverarbeitung bei Erwachsenen und wirkt an der Entwicklung psychologischer Therapieangebote für ältere Menschen mit. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Altbau, 1. OG, Raum 1'203

Erwin-Schrödinger-Zentrum


► Übergang zur Route 2 (Hochschule für Technik und Wirtschaft), siehe Seite 30


Forum Adlershof

Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

 **Adlershofer Entdeckungsreise mit Gewinnspiel** An den WISTA-Stationen Forum Adlershof, Rudower Chaussee/North-Willys-Straße und Rudower Chaussee 17 erlebt Ihr die faszinierende Welt der Wissenschaft auf experimentelle, informative, spielerische und sportliche Weise. Füllt dabei Euren Entdeckerpass aus und gewinnt tolle Preise! ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **bis 22.15 Uhr, Preisverleihung 22.30 Uhr** Start/Ziel: Forum Adlershof, hier auch Ausgabe des Entdeckerpasses

 **Mathe und Physik mal anders** Das Heinrich-Hertz-Gymnasium zeigt physikalische Experimente zum Mitmachen und Staunen und lädt Euch in eine mathematische Zauberwelt ein. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: Hans-Grade-Saal

 **Jugend forscht** AUSSTELLUNG, INFOSTAND

Führungen Anmeldungen bis 1. Juni 2012, 16.00 Uhr unter (030) 6392 2296 oder an kluge@wista.de. Anmeldungen im Melli-Beese-Kabinett. Restplätze werden vor Ort vergeben.

- **Erkundungstour mit dem Eventrad 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Städtebauliche Entwicklung und preisgekrönte Architektur 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Fernsehen aus Adlershof: heute und vor 1989 18.30, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Energieeffizientes Bauen in Adlershof 19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

High-Tech-LowEx: Energieeffizienz Berlin Adlershof 2020 Das erste vom Bundesministerium für Wirtschaft geförderte Clusterprojekt Deutschlands, das sich mit Energieeffizienz für einen komplexen Wissenschafts- und Gewerbestandort befasst, wird unter Leitung des Standortbetreibers WISTA gemeinsam mit der TU Berlin, dem lokalen Versorger BTB und mit Unterstützung des Senats bearbeitet.

■ AUSSTELLUNGEN, INFOSTÄNDE

- **Eröffnung Stakeholderausstellung** Persönlichkeiten des Standortes und ihr Engagement für Energieeffizienz.

IGafa – Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof

Innovationen aus Adlershof Lernen Sie den Technologiepark Adlershof aus wissenschaftlicher und geschichtlicher Sicht kennen. Anmeldungen bitte bis 1. Juni 2012, 15.00 Uhr unter (030) 6392 3669 oder an schweiger@igafa.de. Restplätze werden am Veranstaltungstag vergeben. ■ FÜHRUNGEN: Treffpunkt für alle Führungen: Melli-Beese-Kabinett

- **Wissen in und aus Adlershof – Kinder-Stadt-Rallye** Die Rallye durch die Wissenschaftsstadt Adlershof ist geeignet für Kinder von 8 bis 12 Jahren. **17.30, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Das Adlershofer Netzwerk: Rundfahrt durch den Technologiepark** Voranmeldung unbedingt erforderlich! **17.30, 18.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min.
- **Highlights aus Wissenschaft und Forschung** Führung durch die Science City Adlershof. **18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **The Adlershof Network: A Tour through the Technology Park (engl.)** Registration until 1st of June 2012: phone (030) 6392 3669 or mail to schweiger@igafa.de. **7.30 p.m.**, Dauer: 50 Min.
- **Insider der Adlershofer Forschung** Ein Vorstandsmitglied des Adlershofer Forschungsnetzwerkes stellt den Technologiepark Adlershof aus seiner Sicht vor. **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Zukunftstechnologie Photovoltaik 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Chemie von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert** Experimente und Geländeführung. **20.30 Uhr**, Dauer: 75 Min.

 **Steinzeitliche und antike Methoden zur Feuerzeugung mit Feuerstein, Pyrit und Feuerschläger** Vorführung und Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**




Konferenzräder.
DonBikes.com BERLIN

Erwin-Schrödinger-Zentrum

Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin



Wissenswertes zur Langen Nacht Bei uns erhalten Sie alle Informationen zur Langen Nacht, zur Entdeckungsreise und zu Deutschlands größtem Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof. ■ INFOSTAND, SPIEL: EG, Foyer

 **Unterhaltung und Betreuung der kleinen Besucher** Die kleinen Gäste werden durch liebevolle und fachkundige Erzieherinnen betreut. Beim Basteln, Schminken, Spielen und Experimentieren fühlen sich Ihre Kinder bei uns garantiert gut aufgehoben. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **21.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1.308

Humboldt-Universität zu Berlin

Innovative Startups der Humboldt-Universität am Campus Mitte/Nord stellen sich vor Wir geben einen Einblick in innovative Gründungsideen und das Gründerleben. Mit UPcloud stellte die Universität beispielsweise das Startup des Jahres 2011 in Deutschland. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **18.00-23.00 Uhr**, EG, Foyer

Von Babylon zu Pythagoras, Fermat, Euler, Gauß bis in die digitale Welt Auf eine virtuelle Zeitreise nehmen wir ein Notebook mit moderner Mathematik-Software mit. Einfache mathematische Objekte werden bunt illustriert – mit Anleitungen zum Selberbasteln. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.311

Der goldene Schnitt in Mathematik, Kunst und Architektur Nach einer mathematischen Behandlung des goldenen Schnitts werden Beispiele aus der darstellenden Kunst und der Architektur zur Illustration herangezogen. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.313

Pi – die berühmteste Zahl der Welt, faszinierend und mysteriös Was ist Pi? Ein Kreis ... und Pi in der Mythologie! Wie kam Pi zu seinem Namen? Wie kann man Pi berechnen? Was hat Pi mit unserem Alltag zu tun? Pi in Bibel, Alphabet, Kunst und Gesetzgebung. ■ VORTRAG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.313

Jeder hat ein Superhirn! Konstruktion von magischen Quadraten auf dem Schachbrett nach einfachen mathematischen Regeln. Vollführen Sie magische Sprünge auf einem Schachbrett! ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.310

 **Mathespaß und Knoeleien mit dem Känguru** Geometrische Knoeleien, verzwickte Logik-Spiele, spannende Strategiespiele und knifflige Mathe-Aufgaben am Stand des Känguru-Mathematikwettbewerbs. ■ INFOSTAND, SPIEL: EG, Foyer


Roboter in Aktion Unser Roboter-Fußball-Weltmeistersteam zeigt Ihnen Nao, den humanoiden Roboter in Aktion: Erleben Sie, wie sich Roboter am Menschen orientieren, um stetig besser zu werden. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.115, auch für Kinder

Eindrücke aus dem Informatikstudium Worauf es in der Informatik und im Studium ankommt und welche Möglichkeiten und Erlebnisse sie bieten. Studierende stellen Probestudium, Workshops und andere Kennenlernmöglichkeiten vor. ■ INFOSTAND: EG, Foyer


Daten-Striptease An einem alltäglichen Szenario zeigt Ihnen das Institut für Informatik, wie Ihre Daten aufgespürt und zu Informationen kombiniert werden, die Ihnen beruflich, sozial oder finanziell schaden können. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.110, ab 10 Jahren

Kennen Sie Hase und Igel? – Führungen durch die Zweigbibliothek Naturwissenschaften Früher wurden Flugmotoren in diesen Hallen geprüft, heute wachsen hier Ideen. Entdecken Sie alte Bücher und elektronische Zeitschriften, Multimedia-PCs und konzentrierte Stille. Dazwischen zwei Roboter mit Namen aus Grimms Fabel. ■ FÜHRUNG: **alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

Erwin Schrödinger – unser Namenspatron wird 125 Nobelpreisträger, Emigrant, Katzenhasser? Was hat eigentlich Erwin Schrödinger mit unserem Haus zu tun? Gehen Sie mit uns auf eine kleine Reise durch das Leben des Physikers. ■ VORTRAG: **21.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

 **Bilderbuchkino** Hier könnt Ihr die Geschichte von Hase und Igel und vieles mehr hören und sehen. Und wer mag, besucht Hase und Igel danach persönlich. ■ FÜHRUNG, LESUNG: **17.30, 18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

 **Papierfliegerwettbewerb für Kinder** Faltet Eure Papierflieger an unserem Basteltisch – die drei, die am weitesten fliegen, werden mit einem Preis belohnt. ■ WETTBEWERB: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

 **Juniorführungen** Wer schon lesen kann, erkundet auf den Spuren von Hase und Igel die Bibliothek und löst kleine Quizaufgaben. ■ FÜHRUNG: **17.45, 18.45, 20.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

Mitternachtsfliegen Der Wettbewerb geht in die nächste Runde! Machen Sie mit und bauen Sie den Papierflieger, der in unserer Bibliothek am weitesten fliegt. ■ WETTBEWERB: **0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

Forschungsverbund Berlin e. V. (FVB)

Acht Leibniz-Institute unter einem Dach Wir geben Ihnen einen Überblick über die acht Leibniz-Institute des Forschungsverbundes Berlin e. V. (FVB) sowie über die Leibniz-Gemeinschaft. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG, Foyer

H Newtonstraße/Am Großen Windkanal

Lise-Meitner-Haus, Institut für Physik der HU
Newtonstraße 15, 12489 Berlin




Einzelne Makromoleküle sehen und manipulieren Sehen Sie, wie einzelne DNA-Moleküle in Echtzeit mittels hochauflösender Rasterkraftmikroskopie abgebildet werden – und wie viel Kraft notwendig ist, um einzelne Makromoleküle zu zerreißen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Raum 1'503

Röntgenlabor Röntgenlicht wird nicht nur beim Arzt verwendet, sondern auch in der physikalischen Forschung. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 5 Min., Raum 0'704

Vom Mikro- zum Makrokosmos Zur aktuellen Forschung von HU und DESY in der Teilchen- und Astroteilchenphysik. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: Foyer und Gertsenhösersaal, auch für Kinder

- **Ausstellung zur Weltmaschine LHC und große Teleskope** FÜHRUNG: **alle 30 Min.**
- **Experimente (auch für Kinder)** MITMACHEXPERIMENT
- **Explodierende Sterne und schwarze Löcher** VORTRAG: **18.00 Uhr**
- **Die Welt als ein Hologramm: Neues aus der Stringtheorie** VORTRAG: **19.00 Uhr**
- **Dunkle Materie im Gammalicht: Suche nach 23 Prozent des Universums** VORTRAG: **20.00 Uhr**
- **Neutrinos, Pinguine und das Universum** VORTRAG: **21.00 Uhr**
- **Higgs um die Ecke?** VORTRAG: **22.00 Uhr**

 **Laser-Graffiti** Malt mit dem Laser bunte Bilder an die Wände oder versucht im Laser-Darts Euer Glück! ■ SPIEL

HIOS: Licht und Strom aus Hybridmaterialien! Kombinationen von Halbleitern, organischen Molekülen und Metallnanoteilchen gewähren neue Einsichten in die Welt atomarer Strukturen und ihrer Anwendungsmöglichkeiten von Morgen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Quantensprünge – von den Grundlagen der Quantenphysik bis zur Atomuhr Was sind Quantensprünge? Wo treten sie auf? Welche Anwendungen gibt es? Wir beantworten diese Fragen. Im Labor demonstrieren wir eine Paul-Falle, in der einzelne Quantenobjekte untersucht werden können. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min.

Walther-Nernst-Haus, Lehrraumgebäude
Newtonstraße 14, 12489 Berlin



Institut für Chemie der HU

Experimentalvorlesungen DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Dauer: 45 Min.
• **Wasserstoff – klein, aber oho 19.00 Uhr**, EG, Hörsaal 0.06 ▶

- **Chemische Bindung im Spannungsfeld von Feuer und Explosion 20.00 Uhr**, EG, Hörsaal 0.05
- **Organisch-chemische Experimente 21.00 Uhr**, EG, Hörsaal 0.06

Chemische Experimente mit Farb- und Leuchterscheinungen MITMACHEXPERIMENT: **17.00-21.00, 22.00-23.00, 23.30-01.00 Uhr**, 3. OG, Raum 3.11


- **Chemische Experimente mit Farb- und Leuchterscheinungen VORTRAG:** **21.00, 23.00 Uhr**

 **Experimentalvortrag für Kinder** Ein Thema für Kinder, Schüler und Eltern.
■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.07

UniLab der HU

Brook-Taylor-Straße 1, 12489 Berlin



 **Das fliegende UniLab** Flugzeuge, Vögel, Hubschrauber, Heißluftballons und vielleicht Raketen – aber was hat Popcorn mit dem Fliegen zu tun? Und wie funktioniert das alles? Finden Sie es heraus und experimentieren Sie zusammen mit Ihren Kindern zu Fragen rund ums Fliegen. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **letzter Einlass: 22.30 Uhr**

MOPS – Motorenprüfstand der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin



Fachschaft Chemie: Informationen und Gedankenaustausch

- INFOSTAND: **bis 0.30 Uhr**

Großer Windkanal der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin

Baudenkmal: Großer Windkanal Der Windkanal ist Teil des »aerodynamischen Parks«, einem bauhistorischen Ensemble der Luftfahrtforschung des letzten Jahrhunderts. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: **Führungen: 17.30-21.30 Uhr alle 30 Min.**, Eingang über Kroneckerstraße

Historische Stätten der Luftfahrt Führung in Zusammenarbeit mit der WISTAMANAGEMENT GMBH. Anmeldung bis 1. Juni 2012, 16.00 Uhr unter wuttke@wista.de unbedingt erforderlich! ■ FÜHRUNG: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Emil-Fischer-Haus, Institut für Chemie der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin




Das JungchemikerForum Berlin stellt sich vor Wir schlagen eine Brücke zwischen Schule, Hochschule und Beruf, um zu einem besseren Verständnis der Chemie beizutragen und das Interesse am Chemiestudium zu wecken. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Foyer


Zerstören, um zu entdecken – Analytiker ermitteln! Proteine, auch als Eiweiß

bekannt, übernehmen in unserem Körper eine Reihe wichtiger Aufgaben, zum Beispiel beim Wachstum. Um zu bestimmen, welche Bedeutung einzelne Proteine in der Natur besitzen, muss man zunächst herausfinden, wie sie aufgebaut sind.
■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Kamm B

Infostand Chemie bis 0.30 Uhr, Foyer

 **Hüpfburg und Ballons** Spaß für Kinder.
■ SPIEL: **bis 22.30 Uhr**, Vorplatz

Fachschaft der Chemie: Gedankenaustausch am Grill INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, Vorplatz

 **Humboldt Bayer Mobil: »Biochemie rund um die Uhr«** Ein 14 Meter langer Truck, umgebaut zu einem naturwissenschaftlichen Labor, bietet jungen Menschen die Gelegenheit, wie echte Wissenschaftler zu experimentieren und zu forschen. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Vorplatz

H Johann-Hittorf-Straße/Max-Born-Straße


Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.

Carl-Scheele-Straße 6, 12489 Berlin



Licht und Laser – ultrakurz und ultrastark Was ist eigentlich Licht? Was erzählen uns Wasserwellen über Licht? Wie frieren Lichtblitze schnelle Bewegungen ein? Was ist ein Interferometer? Wie erzeugt man ultrakurze Lichtpulse? Wie funktioniert ein CD-Player? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Max-Born-Saal


Jugend forscht: Temperaturmessung mit dem Mach-Zehnder-Interferometer Ronja und Oliver Fartmann, Archenhold Oberschule, zeigen ihr Jugendforscht-Experiment 2012. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

 **Welche Farbe hat das Licht?** Groß und Klein können Handspektroskope basteln, mit denen Licht in seine einzelnen spektralen Komponenten zerlegt werden kann. ■ MITMACHEXPERIMENT

Aus Lichtwellen entsteht Musik Mithilfe eines Minilaseraufbaus kann Musik über mehrere Meter rein optisch durch die Luft übertragen werden. Sehen Sie es selbst! ■ MITMACHEXPERIMENT: ab 10 Jahren

Wie lang ist ein kurzer Laserpuls? Messen Sie selbst! Ein kleines Experiment mit kurzen Pulsen im Kurzpuls-laserlabor. ■ MITMACHEXPERIMENT: **alle 30 Min.**, ab 10 Jahren, max. 5 Teilnehmer

Woran dreht ein Laserphysiker? Versuchen Sie selbst, in einem einfachen Experiment einen Laserstrahl zu justieren! ■ MITMACHEXPERIMENT: ab 10 Jahren

 **Licht-Spiele** Spieltisch zu einfachen optischen Phänomenen. ■ MITMACHEXPERIMENT

Attosekunden Laserlabor/Attosecond labs (dt. und engl.) Wir zeigen, wie rekordverdächtig kurze Laserpulse Elektronenbewegungen sichtbar machen./The shortest laser pulses help to watch the electrons move. ■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Max-Born-Saal

Höchstfeldlaserlabor FÜHRUNG: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Max-Born-Saal

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.
Max-Born-Straße 2, 12489 Berlin



Kristalle für Schlüsseltechnologien Kristalle sind das Herzstück von Leuchtdioden, Lasern, elektronischen Bausteinen, Sensoren, Mobiltelefonen und Solarzellen. Wir zeigen ihre Entwicklung, Charakterisierung und Bearbeitung sowie die entsprechenden Herstellungstechnologien – vom Rohstoff bis zur Anwendung.

Führung durch die Züchtungshallen bis 23.00 Uhr alle 30 Min., Treffpunkt: Info-stand, Voranmeldung möglich unter (030) 6392 3001

Interessantes und Wissenswertes rund um Kristalle und Kristallzüchtung

- VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Infostand
- **Kristallzüchtung ohne Tiegel** 19.00 Uhr
- **Kristalle in Wissenschaft und Technik** 19.45, 21.15 Uhr
- **Silizium – Energie aus Sand und Sonne** 20.30 Uhr
- **Strom aus beschichtetem Glas** 22.00 Uhr

Kristalle ziehen aus der Schmelze Jan Czochralski entdeckte 1916 das heute noch verwendete Verfahren zur Kristallzüchtung, als er seine Schreibfeder versehentlich in flüssigen Zinn tauchte. Versuchen Sie es auch und besuchen Sie die Züchtungshalle! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.30 Uhr**


Der Blick ins Innere Wie kann man kleine Strukturen, wie den Aufbau von Kristallen untersuchen? Wie erkennt man, wie gut ein Kristall ist? Lernen Sie verschiedene Methoden kennen!

- **Dreidimensionale Innenansichten von Kristallen** DEMONSTRATION
- **Wie gut leuchten Kristalle?** Untersuchungen mit dem Rasterelektronenmikroskop und Kathodolumineszenz. DEMONSTRATION, FÜHRUNG
- **Vorführung des Transmissionselektronenmikroskops** Ein Einblick in den Nanometerbereich. DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Treffpunkt am Info-Stand

Was passiert mit den Kristallen nach der Züchtung Das Schneiden von Kristallen, die Bearbeitung und Untersuchung der Wafer-Oberflächen, Siliziumwafer in verschiedenen Bearbeitungsstadien – wir zeigen es Ihnen. ■ DEMONSTRATION

• **Ein Blick durch das Stereomikroskop** auf Kristalle, Bauelemente oder mitgebrachte Exponate. MITMACHEXPERIMENT

 **Schatzsuche im Buddelkasten** SPIEL

 **Kristalle züchten** Wir zeigen, wie man aus Lösungen Kristalle züchten kann. Anleitungen erhältlich. ■ DEMONSTRATION


H James-Franck-Straße

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Rudower Chaussee / North-Willys-Straße, 12489 Berlin



Eine Station der Entdeckungsreise in Adlershof! Einen Entdeckerpass erhalten Sie auf dem Forum Adlershof. ■ WETTBEWERB

 **Wissenschaft zum Staunen, Anfassen und Mitmachen** Hier erwarten Dich viele spannende Themen aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft. Darunter zum Beispiel die Geheimnisse des Feuerwerks, Exponate zum Anfassen und Staunen, Elektromobilität und vieles mehr. ■ MITMACHEXPERIMENT

Kunst und Wissenschaft? Wie passt das zusammen? Sehen Sie, wie wissenschaftliche Themen, zum Beispiel aus der Mikrosystemtechnik, künstlerisch dargestellt und dabei ganz neue Ansätze entdeckt werden. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND

H Rudower Chaussee/Wegedornstraße

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Berlin-Adlershof

Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin




Ein 3-D-Flug über den Roten Planeten Entdecken Sie den Mars dreidimensional! Mithilfe einer besonderen Projektionstechnik ist es gelungen, Bilder der ESA-Mission Mars Express von der Marsoberfläche zu einem dreidimensionalen Film zusammenzufügen. ■ FILM: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Seminarraum, ab 10 Jahren, Anmeldung: Information vor dem Haupteingang

Vorträge zu aktuellen DLR-Forschungsthemen VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Vortragsraum, begrenzte Teilnehmerzahl

- **Einfluss des Weltraumwetters auf die technische Infrastruktur der modernen Gesellschaft** Wie wirken Sonnenwind und Sonnenstürme auf die GPS-Navigation, den Handyempfang und die Arbeit der Astronauten? **17.00 Uhr**
- **Jung und mobil – ist Autofahren out?** Wie sind junge Menschen unterwegs, welche Rolle spielt das Auto überhaupt noch? Ergebnisse aus der Mobilitätsforschung zeigen, dass die Bedeutung des Autos abnimmt und jüngere Menschen neue Anforderungen an ihre Mobilität stellen. **17.45 Uhr**
- **Wie kann man neue Planeten finden?** Seit 1995 hat man 500 Planeten entdeckt. Welche Eigenschaften haben diese Exoplaneten? Gibt es einen Planeten, der unserer Erde ähnlich ist? **18.30 Uhr** ▶

- **Welche Farbe hat das Licht? Warum die Welt bunt ist** Vermittelt werden wichtige physikalische Grundlagen zu elektromagnetischen Feldern sowie zum Licht und dessen Spektren. **19.15 Uhr**
- **Der Mars – eine Ersatz-Erde?** Warum gerade die Erforschung des Mars für uns so interessant ist. **20.00 Uhr**
- **Asteroiden – wo kommen sie her und sind sie eine Bedrohung für unsere Erde?** Erfahren Sie mehr über Herkunft, Entdeckung und Erforschung von Asteroiden sowie über Projekte zu ihrer Abwehr (NeoShield). **20.45 Uhr**
- **Wie sind wir unterwegs? Mobilitätsbefragungen und ihr Nutzen für die Forschung** Befragungen zur Mobilität erlauben vielfältige Auswertungen zum Mobilitätsverhalten von Personen und Haushalten. Welche Informationen können wir aus ihnen ableiten und wie können wir sie im Rahmen der Verkehrsforschung nutzen? **21.30 Uhr**
- **Planeten: Was wir über sie heute wissen.** Allgemeiner Vortrag zu Planeten in unserem Sonnensystem. **22.15 Uhr**
- **Die Mission MESSENGER zum Merkur** Wir stellen die NASA-Mission anhand erster Ergebnisse (insbesondere der Hochtemperaturmessungen mit dem Spektrometer) vor. **23.00 Uhr**
- **Von Sternschnuppen und Feuerkugeln** Wo kommen sie her, wo fliegen sie hin und was passiert, wenn sie auf die Erde fallen? In diesem Vortrag werden kleine Geheimnisse aus dem Weltall gelüftet. **23.45 Uhr**

 **Das Wissenschafts-Quiz** Was weißt Du über Raumfahrt und Verkehr? Bei uns kannst Du Dein Wissen testen! Als Hauptgewinn winkt Dir ein Tag im DLR Neustrelitz (mit Begleitperson). ■ WETTBEWERB


Institut für Planetenforschung

- **Planetare Bildbibliothek** Nicht nur Bücher stehen hier, sondern auch Bilder und Videos von anderen Planeten – lassen Sie sich von den Planeten und Monden unseres Sonnensystems faszinieren. AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Gebäude 103, Raum 331
- **Die Planeten-Bastelstation** Hier kann rund um die Planeten unseres Sonnensystems gebastelt und gemalt werden. SPIEL: Gebäude 103, Raum 330
- **Aktuelle Planetenmissionen und HGF-Allianz** Ausstellungs- und Diskussionsraum zu aktuellen Planetenmissionen und Projekten des Instituts für Planetenforschung mit dem Fokus »Planetenenwicklung und Leben«. AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Gebäude 103, Raum 327

Vorträge des Instituts für Planetenforschung VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Gebäude 103, Raum 327, begrenzte Teilnehmerzahl

- **Unser einzigartiger (?) Planet** Das System Erde mit den Zusammenhängen zwischen Atmosphäre, Ozeanen, Leben und Planeteninnerem ist sehr komplex. Nach heutigem Wissensstand ist in unserem Sonnensystem nur hier intelligentes Leben entstanden. Forscher versuchen zu verstehen, warum. **18.00 Uhr**
- **Ist Mars eine Erde 0.1?** Der Mars ist kleiner als unsere Erde, hat nur 10 Prozent der Masse unseres Planeten und ist weiter entfernt von der Sonne. Das führt dazu, dass der Mars sich anders entwickelt hat als die Erde und für Menschen unbewohnbar ist. **18.20 Uhr**

- **Auf den Spuren der Magnetfelder** Auf dem Mars könnte man einen Kompass nicht benutzen, denn es gibt dort kein Magnetfeld mehr. Trotzdem ist die Oberfläche teilweise stärker magnetisiert als auf der Erde. Nur Merkur und der Mond Ganymed besitzen heute noch ein im Eisenkern erzeugtes Magnetfeld. **18.40 Uhr**
- **Frostschutz für's Leben** Einige Insekten, Pflanzen oder Mikroben auf der Erde haben bereits vor langer Zeit Frostschutz-Proteine entwickelt und können auch bei Minusgraden überleben. Diese Proteine könnten sogar Leben auf dem Mars ermöglichen. **19.00 Uhr**
- **Planetenforschung im Land der Eisbären: Spitzbergen als Versuchsgelände für Marsforscher** Geologisch gesehen ist der nördliche Polarkreis der Marsoberfläche verblüffend ähnlich. Dort werden geologische Phänomene mit Bezug zur Marsforschung mit Instrumenten untersucht, mit denen zukünftige Missionen auf dem roten Planeten nach Lebenszeichen fahnden sollen. **21.00 Uhr**
- **Planeten unter Beschuss – das Einmaleins der Kraterkunde** Jährlich treffen 20.000 Meteoriten aus dem All auf die Erde. Die meisten von ihnen verglühen in der Atmosphäre. Früher war das anders, wie große Krater auf der Erde und anderen Planeten beweisen. **21.20 Uhr**
- **Wie das Wasser auf die Erde kam** Präbiotische Moleküle und Wasser können schon in frühen Phasen von Solaren Nebeln beobachtet werden, doch wie kommen diese auf die Erde? Brauchte es Einschläge von Kometen, damit die Erde bewohnbar wurde? **21.40 Uhr**
- **Planetenjäger – auf der Suche nach einer zweiten Erde** Vor über 15 Jahren wurde der erste Planet außerhalb unseres Sonnensystems gefunden. Seitdem häufen sich die Funde der Exoplaneten dank moderner Satellitenmissionen. Was wissen wir über sie? Gibt es im Universum viele Planeten, die unserer Erde ähneln? Oder ist der blaue Planet einzigartig? **22.00 Uhr**

 **Gewässerfernerkundung: Die Welt in Farbe sehen** Was ist ein Spektrometer und wozu braucht man es im DLR? Einfache Experimente demonstrieren Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Institut für Verkehrsforschung


- INFOSTÄNDE, MITMACHEXPERIMENTE
- **Und wie sieht Ihr Elektroauto aus?** Wie sieht ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Elektroauto aus? Anhand Ihres Fahrprofils stellen wir mit Ihnen das geeignete Fahrzeug zusammen.
 - **Elektro-Lastenräder – Entlastung für die städtische Umwelt?** 50 Kilogramm auf einem Fahrrad transportieren – und das ohne Schwitzen? Probieren Sie es aus auf unserem Cargobike-Parcours! Unsere beiden elektrischen Fahrzeugmodelle sind bereits im täglichen Arbeitseinsatz auf den Berliner Straßen unterwegs.

Institut für Verkehrssystemtechnik


- EXPERIMENTE, INFOSTÄNDE
- **Bluetooth in der Verkehrserfassung** Bluetooth ermöglicht in der Verkehrserfassung quantitative Aussagen zum Verkehrsgeschehen und eine entsprechende Lenkung von Verkehrsströmen. Wir zeigen, wie die Erfassung von Reise- und Aufenthaltszeiten funktioniert.
 - **Optische Systeme zur Messung der Verkehrssicherheit** Mithilfe optischer Systeme können das Verkehrsgeschehen und die Verkehrsinfrastruktur sicherer

gestaltet werden. Am Beispiel einer Kreuzung zeigen wir, wie Verkehrssicherheit mit ihnen gemessen und quantifiziert werden kann.

- **Wie funktioniert eine Ampelsteuerung?** Warum springt die Ampel vor mir immer auf Rot? Wieso muss ich so lange an der Ampel warten? Diese und weitere Fragen beantwortet die Abteilung Verkehrsmanagement. An einer Computersimulation erfahren Sie, wie komplex das Steuern einer Ampel ist.
- **EmerT-System – Verkehrsmanagementunterstützung bei Sonderereignissen** Wie schnell sind Einsatzkräfte vor Ort? Welche Route ist aktuell sinnvoll? Welche Auswirkungen hat das Schadensereignis auf den Regelverkehr? Das von uns entwickelte System unterstützt Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in solchen Situationen.

 **DLR_School_Lab** Warum fliegt ein Flugzeug, wodurch unterscheiden sich Meteoriten von irdischen Steinen und wie funktioniert ein Roboterarm? Bei uns gibt es die Antworten auf diese und viele andere Fragen! ■ MITMACHEXPERIMENT: DLR_School_Lab

Sternfreunde im FEZ zu Gast im DLR Sie können durch Teleskope und Fernrohre einen Blick in unser Weltall werfen. Wir beantworten Fragen rund um die Astronomie. ■ DEMONSTRATION: **ab 17.20 Uhr alle 20 Min.**, Dachterrasse

 **orbital** zu **Gast im DLR** Bestimme die Position des großen Wagens und kontrolliere die Wetterbedingungen für einen Flug ins All. Wissen und Geschicklichkeit sind gefragt, um den Astronautentest zu bestehen. Außerdem: Modelraketenbau und Basteln von astronomischen Geräten. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP

Magnusstraße/Albert-Einstein-Straße

Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST)
Eingang Magnusstraße 2, 12489 Berlin



Eingebettete Systeme in Forschung und Alltag – no matter what it is, it's embedded! Sie laufen täglich damit herum und geben ihnen Befehle – doch kennen Sie eingebettete Systeme? Was machen diese kleinen Systeme? Wozu brauchen wir sie? ■ DEMONSTRATIONEN: EG

- **Mensch gegen autonomen Legoroboter** Geben Sie Lego-Robotern im RoboCup-Wettrennen Steuerbefehle. Voranmeldung bitte unter www.first.fraunhofer.de
- **Weltraumsatelliten und 3-D-Kuppelkino** Begrenzte Teilnehmerzahl im Kuppelkino! Voranmeldung bitte unter www.first.fraunhofer.de

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)
Albert-Einstein-Str. 15, 12489 Berlin



Rundgang durch den Elektronenspeicherring BESSY II Mit einem besonderen Licht, der Synchrotronstrahlung, lassen sich kleinste Strukturen und ultraschnelle

Prozesse im Inneren von Materialien sichtbar machen. Erzeugt wird es von Anlagen wie dem Elektronenspeicherring BESSY II. Erleben Sie an den Stationen auf unserem Rundgang, wie das genau funktioniert und was man dort erforschen kann.

- Dauer: 45 Min., Startpunkt: 1. OG, auch für Kinder
- **Goldene Gitter und Miniboote** Wissenschaftler stellen optische Elemente, Hologramme und Nanostrukturen her, mit denen sie zum Beispiel Regenbogenfarben erzeugen. Probieren Sie innovative Mikrotechnik aus, indem Sie Mini-Speedboote durchs Wasser sausen lassen! Staunen Sie, was passiert.
- **Elektronenslalom – BESSY-Undulatoren** Kreisende Elektronen im Ring: Wie geht das? Wir zeigen die Bauteile unserer Undulatoren, die aus verschiedenen Magneten bestehen. Sie halten die Elektronen in der Kreisbahn auf Kurs.
- **Wo laufen die Elektronen denn hin? Die BESSY-Leittechnik** Hier erfahren Sie alles über das Kontrollsystem der Speicheranlage und wie man einen gebündelten Elektronenstrahl im Ring beeinflussen kann.
- **Farbfächer** Für die Experimente an BESSY II ist es wichtig, Licht in einer bestimmten Farbe (Wellenlänge) zu haben. Aus dem breiten Spektrum filtert ein Monochromator das Licht in der benötigten Farbe heraus.
- **Mehr Präzision bitte!** Wir zeigen, wie man in den Strahlrohren eine genaue Spiegelpositionierung erreicht, und erklären das mechanische Prinzip am Justierlaser.
- **Unsichtbare Geheimnisse aus Kunst und Geschichte** Aus welchen Pigmenten besteht eine Farbe? Wo kommt die Himmelscheibe von Nebra her? Unser Synchrotronlicht dient Forschern als Sonde, um diese Fragen zu klären.
- **Wie funktioniert Beugung?** Wissenschaftler des **Paul-Drude-Instituts für Festkörperelektronik (PDI)** erklären am Modellexperiment mit Lasern und CDs, wie die Beugung des Lichts funktioniert und was man damit machen kann.
- **Kunst des Messens** Synchrotronstrahlung ist ein ideales Werkzeug für Messungen bei Wellenlängen vom ultravioletten bis zum Röntgen-Spektralbereich. Besuchen Sie das Laboratorium der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)**.
- **Polarisiertes Licht** Das **Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS)** zeigt, was Polarisation elektromagnetischer Wellen bedeutet und wie Wissenschaftler die Polarisierungseigenschaft von Oberflächen nutzen.
- **Die Farben des Lichts** Verschiedene Atome senden Licht unterschiedlicher Farben aus. Im charakteristischen Spektrum können die in einer Probe vorhandenen Atomsorten und ihre chemische Beschaffenheit bestimmt werden.
- **Proteinstrukturen auf der Spur – wie viel DNA steckt in einer Tomate?** Wir extrahieren die Erbinformation aus einer Tomate. Nehmen Sie das Reagenzglas dann mit – samt einer Anleitung, wie Sie zu Hause selbst Gemüse untersuchen können.

Stationen außerhalb des Rundgangs EXPERIMENTE, INFOSTÄNDE: 1. OG

- **Detektivarbeit mit EMIL** Um noch leistungsfähigere Dünnschichtsolarmodule zu entwickeln, muss man tief in die Physik eindringen und aufspüren, wo Atome an der falschen Stelle sitzen. Sehen Sie das Röntgenlabor EMIL im Aufbau.
- **Kompakte Elektronenpakete** Mit BERlinPro beschreiten wir neue Wege in der Beschleunigerphysik. Untersucht werden die Möglichkeiten und Grenzen von Linearbeschleunigern mit Energierückgewinnung. Wir erklären die Technologie am Modell und zeigen Versuche zur Supraleitung.


Kinderprogramm EXPERIMENTE, SPIELE

- **Kinder- und Schülerlabor: Forschen mit Licht** Wie geht das? Was ist Licht überhaupt? Um diese Fragen zu klären, werden wir Licht zerlegen, mischen, polarisieren und zeigen, was sich sonst noch damit anstellen lässt. Hörsaal
- **Kinderspaß** Basteln, malen und spielen mit den Eltern. **bis 21.00 Uhr**, 1. OG
- **Schnipseljagd im Ring** Sucht die versteckten Hinweisschilder beim Rundgang im Speicherring. Wer die Fragen richtig beantwortet, gewinnt einen kleinen Preis oder sogar den Hauptpreis. EG
- **Kinderbetreuung** Wir bieten eine Kinderbetreuung, damit Sie in Ruhe unsere Angebote besuchen können. **bis 22.00 Uhr**, vor dem BESSY-Gebäude

Experimente-Show Verfolgen Sie auf unserer Bühne spektakuläre Wissenschaftsexperimente. Mit den Gesetzen der Physik lassen wir Cola-Dosen explodieren, Lichtblitze in ein Schwert einschlagen, Gläser zerspringen oder ein Fahrrad gegen den Wind fahren. Staunen Sie mit uns! ■ AUFFÜHRUNG: **18.00, 19.45, 21.30, 23.15 Uhr**, Dauer: 35 Min., Bühne vor dem BESSY-Gebäude

Das leibliche Wohl Stärken Sie sich mit Getränken und leckerem Essen. Für die passende Unterhaltung sorgt unser DJ. ■ vor dem BESSY-Gebäude

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) – Institut für Silizium-Photovoltaik
Kekuléstr. 5, 12489 Berlin



Markt der Wissenschaften vor dem Gebäude, auch für Kinder

- **Energiefahrrad** Wie viel Energie benötigt man, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen oder einen Fernseher zu betreiben? Treten Sie selbst in die Pedalen und erstrampeln Sie Strom! EXPERIMENT
- **Solarzelle aus Fruchtetee und Zahnpasta** Wir bauen eine »Biologische Solarzelle« und zeigen, wie man mit einer Brennstoffzelle Wasserstoff erzeugt. Ab 10 Jahren. EXPERIMENT: **stündlich**
- **Siliziumstraße – vom Sand zum reinen Silizium** In Reinraumkleidung darf sich jeder wie ein Siliziumforscher fühlen. Lasst Euch überraschen! Ab 6 Jahren. EXPERIMENT
- **Von Fingernagelgröße zu Quadratmetern** Wie kommen Forschungsergebnisse auf den Markt? Vortragszelt VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 15 Min.
- **Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien** Gemeinsam forschen für die Umsetzung der Energiewende. Vortragszelt. VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 15 Min.
- **Kindervorlesung: Strom aus Sonne und Sand** Wie man aus Sand Silizium-Solarzellen herstellt und damit Licht in Strom verwandeln kann. Vortragszelt. VORTRAG: **bis 21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min.
- **Forschung und Industrie unter einem Dach** Das Kompetenzzentrum Dünnschicht- und Nanotechnologie für Photovoltaik Berlin ist eine Verbindungsstelle zwischen Grundlagenforschung und wirtschaftlicher Anwendung. Es gibt wichtige Impulse, hat eigene Labore und bildet qualifizierten Nachwuchs. INFOSTAND
- **Vom Labor aufs Dach– Photovoltaikforschung am PVcomB** VORTRAG: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Laborführungen Dauer: 20 Min., die Veranstaltungen sind leider nicht barrierefrei.

- **Rasterelektronenmikroskop-Labor** Den dünnen Schichten auf der Spur. **alle 30 Min.**
- **Laser-Labor** Unter Beschuss – ultrakurze Laserpulse zur Solarzellenherstellung. **alle 40 Min.**
- **ESR-Labor** Der Elektronenspin als Materialsonde. **stündlich**
- **Photospektrometer** Hält Ihre Sonnenbrille, was sie verspricht? Wir messen die UV-Transmission! **bis 20.00 Uhr alle 30 Min.**

Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZFP) e. V.
Max-Planck-Straße 6, 12489 Berlin



Wo ist der Fehler? Sicherheit durch ZfP! Die Zerstörungsfreie Materialprüfung (ZfP) sucht nach versteckten Fehlern in Bauteilen und auf Prüfteiloberflächen, die die Sicherheit des Bauteils gefährden können. Dabei helfen Verfahren wie die Ultraschall- und Röntgenprüfung. Erproben Sie selbst, wie ZfP funktioniert. Kleine Preise warten! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: auch für Kinder


Albert-Einstein-Straße

BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin
Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin



Führungen durch das Heizkraftwerk in Adlershof Wir zeigen Ihnen, wie Strom, Wärme und Kälte in modernen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit Großraumspeicher erzeugt werden. ■ FÜHRUNG, INFOSTAND: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.


Richard-Willstätter-Straße

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Zweiggelände Adlershof
Haus 8.15, Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin



Analytisches Potpourri im täglichen Leben Wir zeigen Ihnen Methoden zur Untersuchung von Stoffen in Lebensmitteln, Alltagsgegenständen und Materialien. ■ EXPERIMENTE, FÜHRUNGEN

- **Atemalkoholkontrolle** Mit unseren Ethanol-Referenzmaterialien werden die Atemalkoholmessgeräte der Polizei kalibriert. Wir demonstrieren das Verfahren und messen auch Ihren Atemalkohol – vor und nach dem Genuss von Pralinen.
- **Böses Quietscheentchen – Spielzeug im Röntgenblick** Wir zeigen Ihnen, wie man gesundheitsschädlichem Spielzeug auf die Spur kommt, und bestimmen die Schwermetallbelastung in mitgebrachtem Spielzeug.
- **Von Acrylamid bis Zucker – versteckte Risiken in Lebensmitteln** Was hat der Bräunungsgrad eines Toastbrot mit seinem Acrylamid-Gehalt zu tun? Was ist Acrylamid überhaupt und wie wird es in Lebensmitteln analysiert? Sind süße Getränke wirklich süß? Bei uns gibt's die Antworten inklusive einer Getränkeverkostung.
- **Koffeinnachweis in koffeinhaltigen Getränken** Wir bereiten Kaffee und Tee zu, halten koffeinhaltige Erfrischungsgetränke bereit und analysieren deren

Koffeingehalt. Dabei klären wir auch über das Vorkommen von Koffein in Gewässern auf.

- **Alte Meister und schwebende Tropfen im Röntgenstrahl** Untersuchungen mittels Röntgenfluoreszenz und -beugung bieten spannende Einblicke in Werke alter Meister und neue Materialien. Wir zeigen Experimente im schwebenden Tropfen. Rundgang durch den Elektronenspeicherring BESSY des HZB, siehe Seite 24f.

H Volmerstraße/Albert-Einstein-Straße

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin



Eine Station der Entdeckungsreise in Adlershof! Einen Entdeckerpass erhalten Sie auf dem Forum Adlershof. ■ WETTBEWERB

- **Kinder Science Slam** Gestandene Forscher wetteifern in kindgerechten Kurzvorträgen um die Gunst des jungen Publikums. Am Ende entscheidet das Publikum, welcher Slam am besten war. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Bunsensaal

- **Was macht mein Müsli nach dem Frühstück?** Warum »knurrt« mein Magen? Und wie passen 6 m Dünndarm in meinen Bauch? Diesen Fragen geht das Team von Forschungsperspektive in der Show rund um die Verdauung zusammen mit Euch auf den Grund. ■ **19.00, 20.15, 21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Bunsensaal

Die Vielfalt der Wissenschaft – Vorstellung und Präsentation verschiedener Unternehmen Wir präsentieren Unternehmen, Schulen und Vereine, die Sie mit Vorführungen, Experimenten, Vorträgen und Informationsständen rund um die Wissenschaft begeistern werden. ■ EG, auch für Kinder

- **Die neuen Technologiezentren in Adlershof** Präsentation.
- **Grünauer Schüler experimentieren** Sie geben Einblicke in die Wissenschaft.
- **Das Sporttriebwerk im Südosten Berlins** Der SV Luftfahrt Ringen e. V. stellt seine Kinder- und Jugendarbeit vor und gibt einen Ausblick auf die kommende Erstligasaison der Männermannschaft. **alle 40 Min.**
- **Innovative Lösungen der GFal** Industrieroboter, Bildverarbeitung, Erfassung von Gesichtsmerkmalen, Akustische Kamera: Die GFal zeigt Einsatzmöglichkeiten und Nicht-Alltägliches auf dem Gebiet der angewandten Informatik.
- **Verschlüsselung für Smartphones** Die Rohde & Schwarz SIT GmbH zeigt, wie man mit modernen Smartphones abhörsicher telefonieren kann, und gibt Einblicke in das Gebiet der Kryptografie.
- **Die Welt der Gase** Air Liquide informiert mit Experimenten, Beratung, Flyern und Broschüren über die interessante und vielfältige Welt der Gase.
- **Grundsätze gemeinsamen Forschens** Mit Spaß und Neugier am Forschen begeben wir uns auf der Spur von der Frage zur Hypothese über das Experiment zur Erkenntnis. **bis 21.00 Uhr**

H Walther-Nernst-Straße

H S Adlershof

► S46, S8, S9



Bei vielen Angeboten erhalten Sie Rabatte!

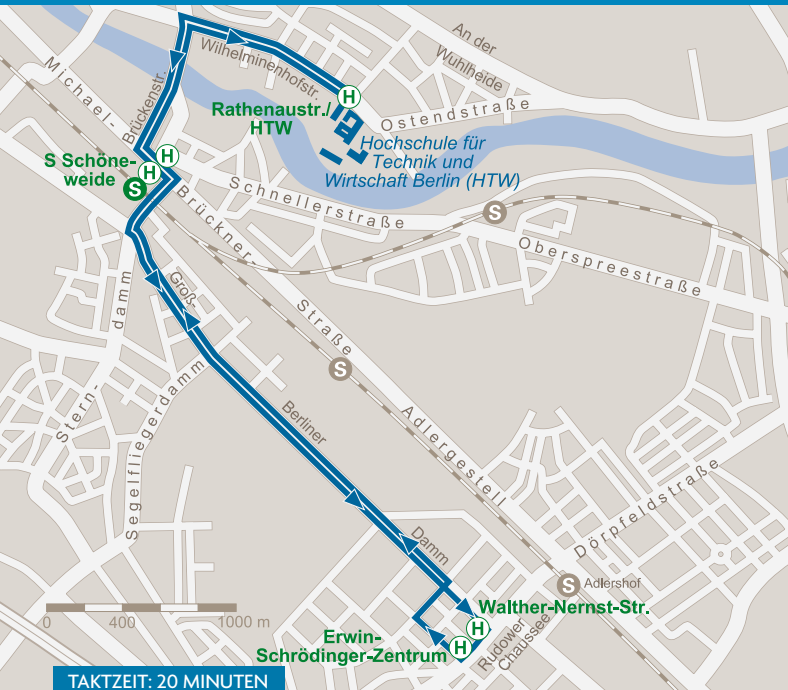
Sichern Sie sich Ihre Eventtickets bei der S-Bahn!



Tickets für das Spiel Ihres Lieblingsvereins, ein unvergessliches Konzert, einen spaßigen Familienausflug und viele andere tolle Events in und um Berlin erhalten Sie bei der S-Bahn Berlin – in allen Kundenzentren und zum Teil sogar an den Fahr- ausweisautomaten.

Weitere Informationen unter www.s-bahn-berlin.de/eventtickets

Die Bahn macht mobil.



H Rathenaustraße/HTW

Hochschule für Technik und Wirtschaft
Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin



Das grüne Leuchten So lautet das Motto der HTW Berlin in der Langen Nacht. Der direkt an der Spree gelegene Campus Wilhelminenhof ist stimmungsvoll illuminiert und der Aufenthalt wird zu einem besonderen Erlebnis.

Erst AEG, dann KWO, jetzt HTW: Entdecken Sie den Campus Wilhelminenhof mit einem Audioguide. Auf dem Wilhelminenhof wurde schon Geschichte geschrieben, als es die HTW Berlin noch nicht gab. Gehen Sie auf eine Zeitreise!
■ FÜHRUNG: Dauer: 45 Min., Infopunkt vor Gebäude A

LivingEquia – ein Plusenergie-Solarhaus für den Klimaschutz Studierende haben ein Wohnhaus entworfen, das über Solaranlagen mehr Energie produziert als es verbraucht. Bei der Besichtigung erklären wir technische Details und erläutern, wie wir die Klimaproblematik lösen und die Energiewende gestalten können.
■ FÜHRUNG: Dauer: 45 Min.

Größen, Labels und Stoffe Was Sie schon immer über Bekleidung wissen wollten – der Studiengang Bekleidungstechnik/Konfektion präsentiert, informiert und demonstriert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude A, Foyer

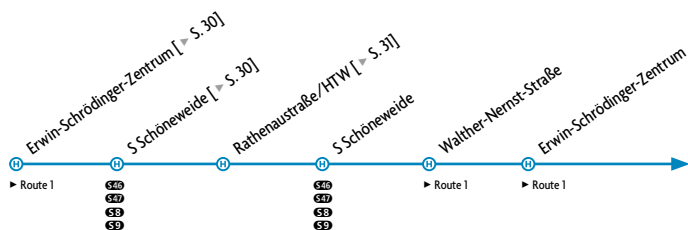
Im Fokus: die Industriegeschichte von Berlin Eindrucksvolle ehemalige Industrieanlagen prägen bis heute große Teile des Berliner Stadtbildes. Das Berliner Zentrum für Industriekultur will die Industriegeschichte ins öffentliche Bewußtsein rücken und ihr touristisches Potenzial erschließen. ■ INFOSTAND: Gebäude A, Eingang A1, Foyer

Feuer und Sand: kleine Kostbarkeiten für die Ewigkeit Erfahren Sie mehr über Geschichte und Bedeutung historischer Glasperlen und sehen Sie, wie besondere Exemplare an einem modernen Spezialbrenner hergestellt werden. ■ DEMONSTRATION: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Gebäude A, Raum 001

Mit Hightech unter die Erde geblickt: Wie man Kulturstätten erkundet, ohne sie zu zerstören Mit hochempfindlichen Sensoren können Archäologen verborgene Strukturen im Untergrund aufspüren. Erfahren Sie mehr über dieses Verfahren. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude A, Raum 032

Bismarck im Originalton Es war eine Sensation, als im Februar 2012 die Nachricht um die Welt ging, dass die einzige Tonaufnahme des ehemaligen deutschen Reichskanzlers Otto von Bismarck entdeckt wurde. Einem HTW-Experten ist es gelungen, die Stimme auf der Phonographenwalze zu identifizieren und den Text zu transkribieren. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude A, Raum 007

Auf den Markengeschmack gekommen Schmeckt ein teures Produkt besser als das vom Discounter? Was fällt Ihnen zur Farbe Rot ein und was hat dies mit



H Erwin-Schrödinger-Zentrum

H S Schöne-weide

▶ S46, S47, S8, S9

einem U-Bahn-Plakat zu tun? Testen Sie Ihre Geschmacksnerven und Ihr Markenwissen! ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Treppenaufgang vor Gebäude A

... **damit die Objekte der Museen nicht krank** Mit dem »Oddy-Test« verhindern Restauratoren, dass Objekte in Sammlungen und Museen Schaden nehmen. Im Forschungslabor sehen Sie, auf welchen Mechanismen dieser Test basiert und wie er hilft, das Schlimmste zu verhindern. ■ MITMACHEXPERIMENT: Gebäude A, Raum 026

Fragenacht im Fotosalon Sie haben eine besondere Fotografie, von der Sie gerne wüssten, wann, mit welcher Verfahrenstechnik und mit welchen Materialien sie hergestellt wurde? Dann bringen Sie sie mit und lassen sich etwas über Daguerreotypen, Salzpapiere, Albuminpapiere und Silbergelatinetrockenplatten erzählen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude A, Räume 011 und 024

Designermode made @ HTW Berlin 30paarhaende heißt ein innovatives Projekt an der HTW, das sich inzwischen einen Namen in der Modebranche gemacht hat. Klare Silhouetten, hochwertige Materialien und raffinierte Schnitte kennzeichnen die von Studierenden entworfene Damenmode. Werfen Sie einen Blick auf die neue Kollektion. ■ AUSSTELLUNG: Halle B 1

Paper-Prototyping, Nußknacker-Test und Food Packaging Industrial Designer bauen Produktmodelle aus Papier. Bauen Sie mit! Finden Sie auf der Nußknacker-Teststrecke das beste Design und lernen Sie, wie Verpackungen den Alltag verändern. ■ INSTALLATION, MITMACHEXPERIMENT: Halle B 2

Auf den Spuren innovativer Technik: der Wittler-Brotwagen In einer beinahe kriminalistischen Spurensuche legen HTW-Studierende seit vielen Monaten die Geschichte eines technischen Kleinods frei – die des Wittler-Brotwagens. ■ DEMONSTRATION: Halle B 3

Das etwas andere Berlin-Quiz Wie gut kennen Sie Berlin? Bei uns finden Sie es heraus. Machen Sie mit, ob allein oder im Team mit Freunden und der Familie. ■ MITMACHEXPERIMENT: Gebäude C, Foyer, ab 10 Jahren

Kleiner Unterschied mit großer Bedeutung Ob Tempo 30 oder Tempo 50 – für Fußgänger, die einem Auto in die Quere kommen, ein bedeutsamer Unterschied! Wir stellen einen Fußgängerunfall mit echten Fahrzeugen und Dummies nach. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 21.00 Uhr**, Freifläche vor Halle D

Als die Bildschirme noch grün waren Wie rechnete man mit Pfennigen auf der Linie, was konnte einer der ersten Bürocomputer der DDR, der PC1715? Experten führen durch die kleine, aber feine Sammlung historischer Computergeräte. ■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Gebäude C, Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl

Illusionen in 3-D Haben Sie schon mal eine CAVE besucht? Im Cave Automatic Virtual Environment wird eine dreidimensionale Illusionswelt projiziert. An der HTW



Der Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin in der Langen Nacht. HTW Berlin, Andrea Jaschinski

gibt es einen solchen Raum. Sehen Sie selbst! ■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Gebäude C, Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl

Geklaut oder nicht geklaut – das ist hier die Frage! Wer fremde Texte als eigene Arbeit ausgibt, der plagiiert. Doch Plagiate zu erkennen, ist gar nicht so einfach. ■ WORKSHOP: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl

Forschungs-OP Der Operationssaal der HTW wird nur zu Forschungs- und Lehrzwecken genutzt. Hier untersuchen wir, welche Zusammenhänge es zwischen der hygienegerechten Konstruktion eines OP und der Sicherheit von Patienten und Ärzten gibt. ■ INFOSTAND: Gebäude C, Raum 23

Auf der Suche nach Pflegekompetenz Allein in der Ausbildung kann sie nicht vermittelt werden: Pflegekompetenz ist das Ergebnis eines positiven Zusammenspiels zwischen Unternehmen und engagierten Pflegekräften. Überzeugen Sie sich selbst und erproben Sie Ihre Begabung. ■ MITMACHEXPERIMENT: Gebäude C, Flur

Der Sinne beraubt! Wie fühlt es sich an, seine Umgebung mit Einschränkungen wahrzunehmen? Machen Sie die Probe aufs Exempel. Bei der Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen niemanden auszuschließen, ist der Grundgedanke von Universal Design Thinking. ■ MITMACHEXPERIMENT: lange Tafel im Innenhof


Mischen (im)possible Viele Produkte des täglichen Bedarfs enthalten Wasser und Öl. Wie kommen und bleiben diese aber zusammen? Das und mehr sehen Sie im Labor, wo Sie auch Ihre eigene Hautcreme herstellen können. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Raum 001, begrenzte Teilnehmerzahl

Biowerkzeuge – Mitmachversuche für jedermann Unser Speichel enthält molekulare Sägen, die Nahrungsmittel zerkleinern. Diese enzymatische Aktivität weisen Sie im Labor selbst nach. Mithilfe des grün fluoreszierenden Proteins GFP bringen Sie anschließend Licht ins Dunkle des Zellinneren von Mikroorganismen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Eingang C6, begrenzte Teilnehmerzahl

Ein Rennwagen aus der HTW-Werkstatt Jahr für Jahr baut ein Hochschulteam unter Anwendung neuester wissenschaftlicher Entwicklungsmethoden eigenhändig ein Rennfahrzeug für den internationalen Konstruktionswettbewerb Formula SAE/Formula Student. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude C, Passage

Funken, Späne und Diamanten Wer an der HTW Maschinenbau studiert, macht sich schon während des Studiums mit innovativen Simulationsmethoden und Fer-

tigungstechnologien vertraut. Werfen Sie einen Blick in die Labore! ■ DEMONSTRATION: Gebäude F, Raum 003

 **METEUM-Forscherlabor für Familien** Fünfzehn Forscherinseln mit zahlreichen Mitmach-Experimenten und viele verrückte physikalische Phänomene gibt es in der Mensa zu entdecken. ■ MITMACHEXPERIMENT: Gebäude G, Mensa

Studium und Lebenslanges Lernen Die HTW Berlin bietet 40 Bachelorstudiengänge und mehr als 30 Masterstudiengänge in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Informatik, Kultur und Gestaltung. Zudem gibt es unter dem Dach des Berliner Instituts für Akademische Weiterbildung (BifAW) attraktive Qualifizierungsmöglichkeiten. Informieren Sie sich aus erster Hand! ■ INFOSTAND: Gebäude G, Foyer

Die Modemacher Sechs angehende Modedesigner/-innen der HTW spielten die Hauptrolle in der Reallife-Serie »Die Modemacher«. Ihre Geschichten waren 2011 in einer Weltpremiere bei dem Pay-TV-Sender The Biography Channel zu sehen. Erleben Sie die acht Folgen noch einmal. ■ FILM: Gebäude G, Hörsaal G 1

Wissen aus erster Hand Facebook, Twitter und Co, Industriekultur und Glücksspiel – Professorinnen und Professoren der HTW haben für die Lange Nacht interessante Themen ausgewählt und präsentieren neueste Erkenntnisse und Unterhaltendes. ■ VORTRÄGE: Gebäude G, Hörsaal G2

18.00 Uhr: I like: Social Network Analysen mit Facebook, Twitter und Co

18.30 Uhr: Wie ziehen Unternehmen Bilanz? Oder: Wie schlecht geht es unserer »Bad Bank«?

19.00 Uhr: Auf den Spuren der Elektropolis: Routen der Berliner Industriekultur

19.30 Uhr: Millionen-Chancen und Traumcabrios, Poker und Sportwetten: ein wirtschaftsjuristischer Blick auf Gewinn- und Glücksspiel

20.00 Uhr: Alles für alle und alles umsonst? Was das Urhebergesetz über Privatkopien für das WorldWideWeb sagt.

20.30 Uhr: Künstliche Augen und Ohren – damit uns Hören und Sehen nicht vergeht

21.00 Uhr: Von Viren, Würmern und anderen Krankheiten im Computerzeitalter

22.00 Uhr: Schlaue Luftschiffe selber bauen – die Luftschiff AG zeigt, wie Ideen zur Realität werden können.

22.30 Uhr: Millionen-Chancen und Traumcabrios, Poker und Sportwetten: ein wirtschaftsjuristischer Blick auf Gewinn- und Glücksspiel

23.00 Uhr: Auf den Spuren der Elektropolis: Routen der Berliner Industriekultur

Alles dreht sich um Multimedia Lassen Sie sich im Forschungszentrum Kultur und Informatik zeigen, wie künstlerische Objekte virtualisiert und visualisiert werden, erleben Sie interaktive Darstellungsformen, erfahren Sie, was sich hinter Begriffen wie Interactive & Creative Media und Gaming verbirgt. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: Gebäude G, Raum 007

Wenn Informatik dem Umweltschutz dient Erleben Sie, wie man den Energieverbrauch von Gebäuden visualisieren und Einspareffekte darstellen kann, erfor-

schen Sie spielerisch den Zusammenhang von Ökologie und Ökonomie und verfolgen Sie am Bildschirm den Weg, den die in einem Computer steckenden Rohstoffe nehmen. ■ INSTALLATION, MITMACHEXPERIMENT: Gebäude G, Raum 008

Von der Kunst, die Rückkopplung zu nutzen Das Prinzip der Rückkopplung wird genutzt, um Energie effizient zu wandeln, Informationen zu verteilen oder automatisierte Fertigungsprozesse störungsfrei zu betreiben. Erfahren Sie mehr darüber! ■ DEMONSTRATION: Gebäude G, Raum 008

S Schöneweide

► S46, S47, S8, S9

Walther-Nernst-Straße

► Übergang zur Route 1 (Adlershof)

Wolfgang-Köhler-Haus, Institut für Psychologie der HU

► siehe Route 1 (Adlershof), Seite 11

Erwin-Schrödinger-Zentrum

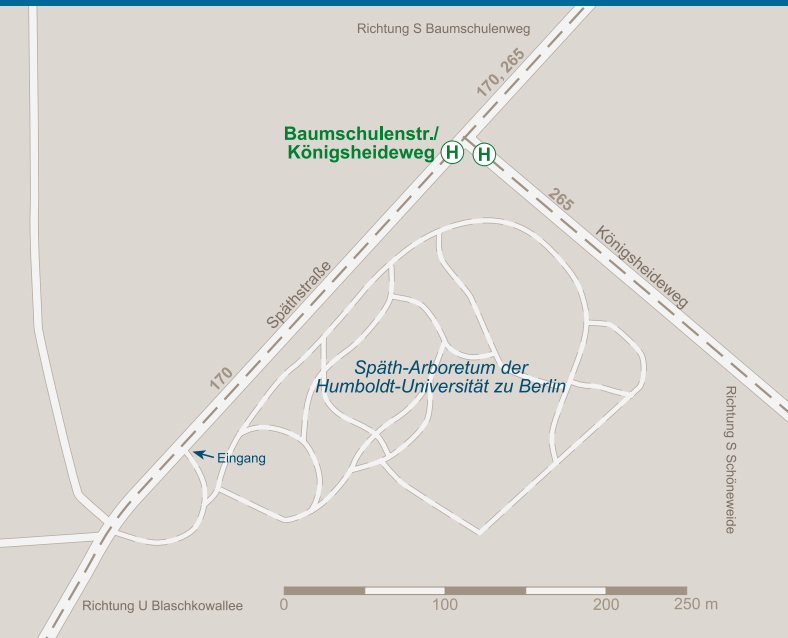
► Übergang zur Route 1 (Adlershof)

Forum Adlershof

► siehe Route 1 (Adlershof), Seite 13

Erwin-Schrödinger-Zentrum

► siehe Route 1 (Adlershof), Seite 15



Im Späth-Arboretum der Humboldt-Universität.
Heidrun Kostial

Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbusse 170 bzw. 265 zur Haltestelle Baumschulenstraße/Königsheideweg.

H Baumschulenstraße/Königsheideweg

Späth-Arboretum der HU
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin



Bitte beachten Sie, dass das Programm des Späth-Arboreturns der HU bereits um 24.00 Uhr endet.

Dämmerungs-Führungen durch das Arboretum Heimische und exotische sowie gartenhistorisch bedeutsame Gehölze im Gehölzgarten: Bis zum Einbruch der Dunkelheit erfreuen wir uns an dem im englischen Stil angelegten Arboretum. In der Dunkelheit entdecken wir mit Kopflampen ausgestattet interessante Details an den Bäumen und Sträuchern. ■ FÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Freiland

Energie- und Industriepflanzen Das Jahr 2012 wurde von den Vereinten Nationen zum »Jahr der Nachhaltigen Energie für Alle« erklärt. Pflanzen leisten hier einen wichtigen Beitrag. ■ AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**, Freiland

Ungleiche Freunde: wie Pflanzen mit Tieren kooperieren Tiere bestäuben Blüten, verbreiten Samen, beschützen und ernähren Pflanzen – Pflanzen bieten im Gegenzug Nahrung, Behausung oder einen Brutplatz. Manche von ihnen spiegeln allerdings falsche Tatsachen vor ... ■ VORTRAG: **nach Bedarf**, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek

Kleine Blüte ganz groß Angeleitete Blütenbeobachtungen für Jung und Alt am Stereomikroskop. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, 1. OG, Kursraum

Botanische Detektivarbeit Angeleitetes Bestimmen der Namen heimischer Pflanzenarten mit Stereomikroskop und Spezialliteratur. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, 1. OG, Kursraum

Biotechnologie bei Nadelgehölzen Nicht alle Arten lassen sich auf klassischem, ungeschlechtlichem Weg vervielfältigen. Biotechnologische Methoden wie die somatische Embryogenese bieten neue Ansätze, um Pflanzen mit besten Eigenschaften in großer Stückzahl zu produzieren. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, EG, Klimaraum

Eintritt frei!

MS Wissenschaft

Das Ausstellungsschiff im
Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt ERDE

www.ms-wissenschaft.de
www.zukunftsprojekt-erde.de

Berlin-Mitte
30. Mai – 1. Juni, 4. – 7. Juni 2012
Washingtonplatz/Rahel-Hirsch-Straße, am Hauptbahnhof
(30.05. erst ab 11.30 Uhr)

Berlin-Tegel
2.–3. Juni 2012
Greenwichpromenade,
Anleger für Flußkreuzfahrtschiffe

Täglich 10 – 19 Uhr

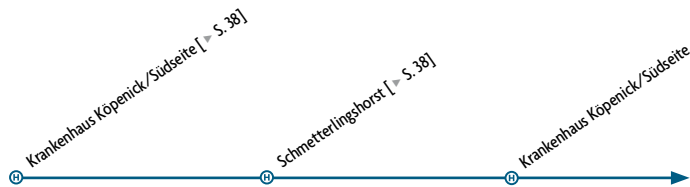
Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt
ERDE



TAKTZEIT: 30 MINUTEN



Um diesen Standort zu erreichen, benutzen Sie bitte den öffentlichen Nahverkehr (Tram 27 bzw. 67) bis zur Haltestelle Krankenhaus Köpenick/Südseite; von dort verkehrt zwischen 17.00 und 0.00 Uhr ein Shuttlebus zum Schmetterlingshorst im 30-Minuten-Takt (Start jeweils zur vollen und halben Stunde).

H Krankenhaus Köpenick/Südseite

H Schmetterlingshorst

Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes
Treptow-Köpenick e. V.

Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin



Mittlerer Weinschwärmer.
Orion e. V.

prüfung im Bereich der Astronomie berichtet und die Frage diskutiert, ob es einen »Urknall« gab. Dabei entsteht auch ein Bild der faszinierenden Persönlichkeit des Forschers. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

Reptilien und exotische Heuschrecken Die Zoo-AG des Emmy-Noether-Gymnasiums präsentiert ihre Bartagamen, Chamäleons und exotische Heuschrecken. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: **14.00-19.00 Uhr**

Die Jacobs-Sammlung – Schmetterlingsausstellung Unsere Sammlung umfasst 76 Schaukästen mit Schmetterlingen (und Insekten) und ihren metamorphen Entwicklungsphasen. Sie gewährt Einblick in deren große Formen- und Artenvielfalt. Bei Bedarf gibt es für kleine Gruppen Führungen durch die Ausstellung. ■ AUSSTELLUNG: auch für Kinder

Schmetterlings- und Insekten-Quiz für Kinder Junge Entomologen können ihr Wissen unter Beweis stellen. ■ SPIEL

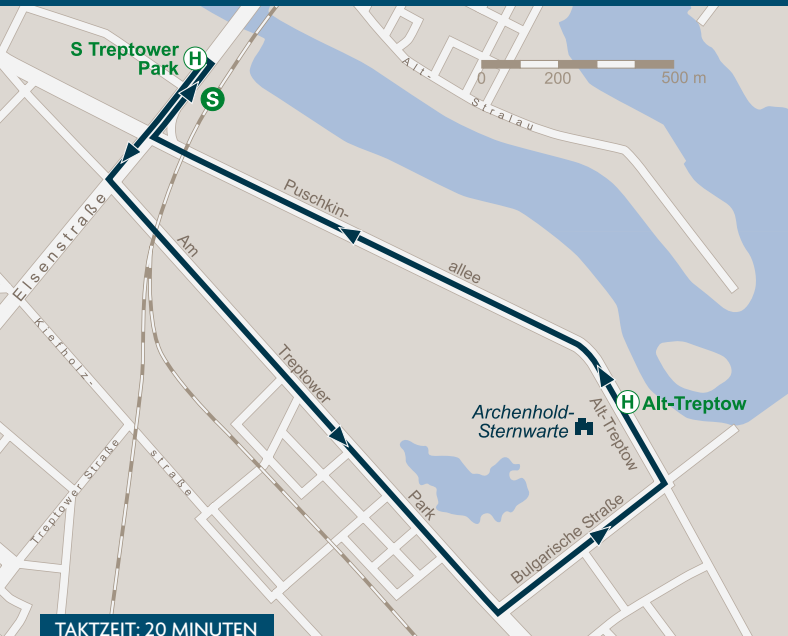
Die Schmetterlinge in Berlin Über 1.000 Schmetterlingsarten in Berlin zeugen von einer großen Artenvielfalt. Man findet sie beispielsweise im Wuhletal oder am Tegeler Fließ. Diese sind auch wichtige Erholungsgebiete. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: **17.30, 18.30 Uhr**, auch für Kinder

Dinner in der Dämmerung – Insektenfütterung Zum Anlocken von Faltern und anderen Insekten existiert eine Vielzahl von »Rezepten« für Köder. Mit deren Hilfe kann man das Vorkommen einer Art in einer bestimmten Region nachweisen. Sehen wir, wer heute Abend zum Essen kommt. Experten informieren außerdem über Schädlinge und beantworten Ihre Fragen. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **ab 22.00 Uhr**, auch für Kinder

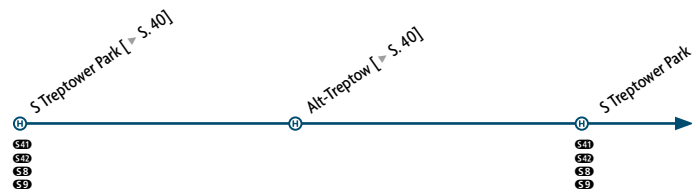
Imbiss am Kiosk durchgehend

Die Beteiligung von Schmetterlingshorst an der Langen Nacht der Wissenschaften erfolgt mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kultur des Bezirksamtes Treptow-Köpenick.

H Krankenhaus Köpenick/Südseite



TAKTZEIT: 20 MINUTEN



Der Shuttlebus startet an der Haltestelle S Treptower Park vor dem Allianz-Gebäude.


H S Treptower Park

► S41, S42, S8, S9

H Alt-Treptow

Archenhold-Sternwarte
Alt-Treptow 1, 12435 Berlin



 **Als der Mond zum Schneider kam** Eine populäre Mondkunde für Kinder – mit Wissensquiz. ■ AUFFÜHRUNG: **17.00, 18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Planetarium, ab 7 Jahren



Venus Transit.
Gestrgangleri / de.wikipedia.org

 **Wir basteln ein Piratenfernrohr** MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Ausstellungsraum Amateurastronomie

Astronomie jenseits des Lichts Radioastronomische Experimente. ■ DEMONSTRATION: Experimentallabor

Das Treptower Riesenfernrohr Vortrag und Vorführung des Instruments in Bewegung. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00 Uhr, ab 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Kleiner Hörsaal

Die bunte Welt des Dr. von Braun – Werbekampagnen für die Weltraumfahrt VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Kleiner Hörsaal

Warum es immer auch ein Glückspiel ist Beobachtung von Sternbedeckungen durch Kleinplaneten. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Kleiner Hörsaal

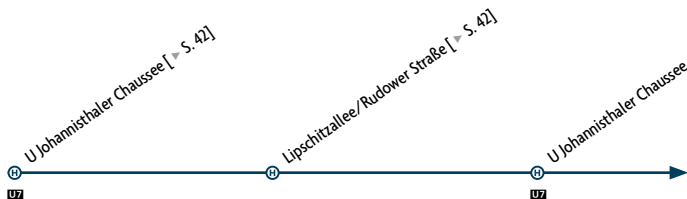
Wer hat die Sterne geklaut? Lichtverschmutzung in Berlin Lichtverschmutzung – warum Astronomen bei Licht nicht sehen können. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Kleiner Hörsaal

Der Wanderer vor der Sonne: der Venustransit VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Einsteinsaal

Himmelsbeobachtung am 500-mm-Spiegelteleskop und an historischen Instrumenten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **ab 22.30 Uhr (nur bei klarem Himmel)**, Freigelände

H S Treptower Park

► S41, S42, S8, S9



H U Johannisthaler Chaussee

► U7

H Lipschitzallee/Rudower Straße

**Lise-Meitner-Schule (Oberstufenzentrum
für Chemie, Physik und Biologie)**
Rudower Straße 184, 12351 Berlin



Bitte beachten Sie, dass das Programm der Lise-Meitner-Schule bereits um 24.00 Uhr endet.

Ausbildungsberatung Individuelle Schullaufbahnberatung und Informationen über die Bildungsgänge der Lise-Meitner-Schule. ■ INFOSTAND: 1. Flur

>10 Pharmazeutische Technologie: Salben, Kapseln, Zäpfchen Hier kann man beim Befüllen von Kapseln und Herstellen von Salben und Zäpfchen zuschauen

und das Ergebnis auch probieren. Außerdem: Informationen zur dualen Ausbildung zum Pharmakanten. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 10 Min., 1. Flur

Gott und Wissenschaft Einzelszenen aus dem Schulbetrieb. ■ AUFFÜHRUNG: **20.00, 22.00 Uhr**, 2. Flur

Die Monsterschabe und ich Fotos mit Schabe. Traust Du Dich schon oder guckst Du noch? ■ SPIEL: Dauer: 10 Min., Raum 3.1.09

Was krabbelt da? Tierhaltung: Schaben, Grillen und mehr. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Raum 3.1.10

Tetrahymena raucht Was passiert, wenn Wimpertierchen rauchen? Was lernen wir für uns selbst daraus? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum 3.1.12, Anmeldung am Infostand im EG

Neurolab: Reine Nervensache! Wir lassen Muskeln zucken, Herzen höher schlagen und Bälle daneben fliegen. Versuche zum Mitmachen und Anschauen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Raum 3.1.13

Glibbern bis der Arzt kommt Kleine und große Besucher können selbst farbigen Glibber herstellen und mit nach Hause nehmen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Dauer: 20 Min., Raum 3.1.14

>10 CSI Berlin Geht in unserem Labor auf Spurensuche! Werdet Ihr den Täter entlarven? ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 17.45, 18.30, 20.00, 20.45 Uhr**, Raum 3.1.17, Anmeldung am Infostand im EG

Schon mal eine Maus von innen gesehen? Seien Sie dabei, wenn eine Maus präpariert wird. Wir zeigen Ihnen verschiedene Präparationsstadien und erläutern unterschiedliche Aspekte der inneren Organe. ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.24

Planktonuntersuchung Es ist immer besser, wenn man weiß, was sonst noch alles im Wasser herumschwimmt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Raum 3.1.24

Fischstäbchen mal anders Präparieren Sie einen Fisch unter Anleitung. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 60 Min., Raum 3.1.24


Und welche Blutgruppe haben Sie? Bestimmen Sie mit unseren Auszubildenden Ihre Blutgruppe! ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30-21.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum 3.1.26

Speicher- und verbindungsprogrammierte Steuerungen Ampelsteuerung mit Digitalbausteinen, SPS-Ansteuerung eines chemischen Reaktormodells und eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken. ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.32

AutoCAD/Inventor 2- und 3-D-Konstruktionen aus dem Bereich Maschinenbau. Üben Sie unter Anleitung! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.33

Roboterprogrammierung Bauen Sie einen Lego-Mindstorms-Roboter und programmieren Sie ihn mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW. Wir helfen Ihnen! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.33, ab 10 Jahren

Testen Sie Ihre Kenntnisse in Microsoft Office Prüfungssimulation für Microsoft-Office-Specialist-Zertifikate (MOS) für Word und Excel 2010. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.33

 **Mathematische Knobeleien** Interessante Legespiele, verflixte Drehkörper, Wissenstests. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.36

Wie können wir uns die Rechenarbeit mit CAS-Systemen erleichtern? DEMONSTRATION: Raum 3.1.36

 **Beeindruckende physikalische Experimente** DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 4. Flur

Sie kennen noch kein Trebuchet? Wir erklären die Funktionsweise und Physik einer Wurfmaschine am originalgetreuen Modell. Sie werden ahnen, was mittelalterliche Physik alles anrichten konnte. ■ DEMONSTRATION: 4. Flur

Messwerterfassung mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW Wir demonstrieren den Einsatz von LabVIEW bei der Durchführung von Experimenten zur Messwertaufnahme und -auswertung. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.08


Warmes Licht – kaltes Licht Spektren von LEDs und anderen Lampen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 10 Min., Raum 4.1.08

 **Von Spektren und Regenbogen** Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Raum 4.1.09


Physik zum Staunen Überraschende und verblüffende Experimente. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 4.1.17

 **Wir lernen Löten** MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum 4.1.20

Jugend forscht Teilnehmer und Preisträger präsentieren ihre Beiträge und verraten das Geheimnis ihres Erfolgs. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 20 Min., Raum 4.1.20

 **Sehen, Staunen, Begreifen** Physikalische Experimente zum Selbermachen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum 4.1.20

MicroLAB: Milli – mikro – nano oder: Wie entstehen kleine Strukturen? Ein Einblick in die Arbeitsmethoden der Mikrotechnologie. ■ EXPERIMENT: Raum 4.1.22

 **Physik für Kids** Kleine Forscher experimentieren unter Anleitung zu Licht, Schall, Luft und Bewegung. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Dauer: 20 Min., Raum 4.1.32

Live am Teleskop Venus vor der Sonne. Letzte Beobachtungschance in diesem Jahrhundert! ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.35

Viel Spaß mit Glas Auf diesem Basar findet jeder etwas. Vom praktischen Dreihals-Kolben als Muttertagsgeschenk bis zur Petrischale als Blumenuntersetzer für Vaters Primel. ■ AUSSTELLUNG: 5. Flur


 **Interessante chemische Experimente** Vorbereitet und präsentiert von Schülerinnen und Schülern. ■ EXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum 5.1.01


Fossilien Wir bestimmen Ihre mitgebrachten Fossilien. Fossilienverkauf. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., 5. Flur


Ionenfischen Einfache qualitative Analysen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 5.1.05


Organische Synthese Demonstration von Synthesen organischer Moleküle. ■ EXPERIMENT: **18.00-22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 5.1.07

Präsentation von SchülerInnenarbeiten Projektarbeiten und die instrumentelle Analytik an unserer Schule. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Raum 5.1.10

 **Magische Chemie** Vorführung spannender chemischer Experimente. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 5.1.16

 **Kunterbunte Seifenblasen** Chemische Experimente für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum 5.1.22

 **Chemie be-greifen** Experimente rund um die Themen »Farbenspiele«, »Kleine Teilchen ganz groß« und »Sauer ist lustig«. Kinder-Chemielabor mit Gasen, Farben und Blasen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 5.1.22, Anmeldung am Infostand im EG

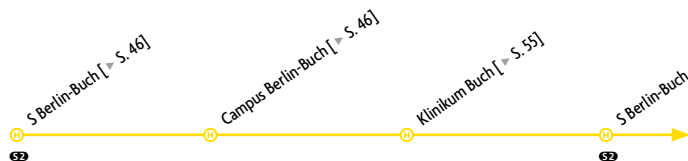
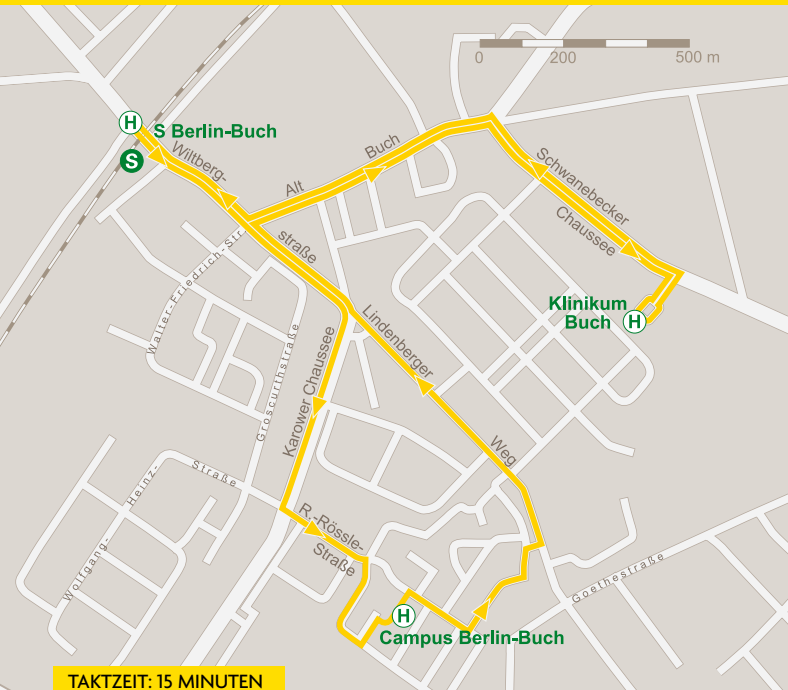
 **Chemie für kleine Menschen: Entführung in die Welt der Chemie** Kinder führen chemische Experimente unter Anleitung durch. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 5.1.23, Anmeldung am Infostand im EG

Leuchtende Chemie Lichterscheinungen bei chemischen Experimenten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 5.1.31

Entdecken Sie das Campan! Wasser- und Bodenanalytik rund um die Oberkreide und Präparation von Fossilien. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., Raum 5.1.33

 **U Johannisthaler Chaussee**

► U7



Das Programm in Berlin-Buch findet abweichend vom Gesamtprogramm von 15.00 bis 23.00 Uhr statt.

S Berlin-Buch

▶ S2

Campus Berlin-Buch

Max Delbrück Communications Center (MDC.C)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zentraler Infopunkt Standort der Abendkasse, Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Führungen. Hier können Sie sich für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden. ■ INFOSTAND: **ab 14.00 Uhr**, Foyer

Die Eröffnung der »Klügsten Nacht des Jahres«: Ein Feuer im Gehirn entfachen Live-Übertragung der zentralen Eröffnungsveranstaltung in der Charité. Ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit Quiz rund um das Thema Gehirn und Denken stimmt auf die Klügste Nacht des Jahres ein – moderiert von Daniel Finger und Sven Oswald (radioeins). ■ **16.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Axon I, siehe Seite 4.

Das begehbare Herzmotiv Spazieren Sie durch eines der faszinierendsten Organe unseres Körpers und erfahren Sie mehr über seine Funktionsweise und seine Erkrankungen. ■ **INSTALLATION**: Foyer

Magisches Theater: Faust – ein Experiment Das Spiel, unterlegt mit naturwissenschaftlichen Effekten, zeigt den mitunter schweren Weg der Erkenntnisgewinnung in verschiedenen Zeiten. ■ **AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: 16.00, 17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Axon II

Science Slam Campus Buch: Wissenschaft auf der Bühne Junge Wissenschaftler stellen in zehn Minuten ihre Arbeit vor. Wer erklärt am spannendsten? Den Gewinner wählen Sie! ■ **AUFFÜHRUNG, WETTBEWERB: 21.15 Uhr**, Dauer: 100 Min., Foyer

Wissenschaft in Bildern: Faszination vom Molekül zum Menschen Durch moderne Bildgebungsverfahren können Wissenschaftler heutzutage molekulare Prozesse in Dimensionen sichtbar machen, die 100.000 mal feiner sind als ein menschliches Haar. ■ **VORTRAG: 19.00 Uhr**, Axon I

Eine Reise in die Welt der Stammzellen Stammzellen sind spannende Objekte für Forschung und Medizin. Film, Mitmachspiel und interaktives Informationsmaterial nehmen Sie mit in die Welt dieser besonderen Zellen. ■ **FILM, SPIEL: 16.00, 17.30, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

Die Haut als Ursache von Neurodermitis und Asthma Über den langen Weg von den Genen zu neuen Therapien. ■ **VORTRAG: 17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Axon I

Alltag im Krebsforschungslabor – Menschen, Mäuse und Tumore **VORTRAG: 18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Dendrit III

Wie viele Sensationen produziert die Wissenschaft? Von Superbakterien zu Aliens, oder: Wann ist eine Studie glaubwürdig? Wie oft erschüttert die Wissenschaft unsere Weltanschauung? ■ **VORTRAG: 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Dendrit III

Die Geschichte von zwei Kammern: Atmung, Fettverbrennung und große Höhen Alte, neue und wiederbelebte Ansätze im Kampf gegen Übergewicht und Diabetes. ■ **VORTRAG: 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Dendrit III

Vorträge aus dem Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Dauer: 30 Min., Seminarraum Dendrit II

• **So klingen Atome** Wie ungewöhnliche Kompositionen von Atomen bei der Heilung von Krankheiten helfen. **17.00 Uhr** ▶

- **Warum schmeckt uns unsere Lieblingspeise so gut?** Vom Geschmackssinn zum Essverhalten. **17.30 Uhr**
- **Stille Post** Wie Nervenzellen miteinander kommunizieren. **18.30 Uhr**
- **Wie man im 21. Jahrhundert neue Wirkstoffe findet** **19.30 Uhr**
- **Arzneimittel, Drogen, Gifte, Homöopathie** Was Sie darüber wissen sollten. **20.30 Uhr**

Führungen im Experimental and Clinical Research Center DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: Dauer: 60 Min., ab 16 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Zeig mir, wie Du atmest, und ich sage Dir, wie viel Fett Du verbrennst!** In einer Respirationskammer kann man aus der Messung von Sauerstoffverbrauch und Kohlendioxidproduktion den Energieverbrauch sowie den Kohlenhydrat- und Fettsatz bestimmen. **15.30, 17.00, 18.30 Uhr**
- **Workout in großen Höhen – ein wiederbelebter Ansatz im Kampf gegen Übergewicht und Diabetes** In der DDR investierte man in Training auf großen Höhen. Inzwischen gibt es neue, sichere Methoden zur Simulation der großen Höhen im Labor. Probieren Sie es selbst – begleitet von einem Professor als ‚personal trainer‘. **15.30, 17.00, 18.30 Uhr**

Muskelkraft Bei jeder noch so kleinen Bewegung sind unsere Muskeln beteiligt. An einer Messstation kann man ihnen bei der Arbeit zu sehen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer, ab 12 Jahren

Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Wir erforschen mit unterschiedlichsten Methoden die Form der Protein-Moleküle, wie sie funktionieren und mit welchen Wirkstoffen man sie beeinflussen kann. Daraus wird einmal die Medizin der Zukunft. ■ Dauer: 60 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Wie viele Farben hat die Zelle?** Wir zeigen Ihnen unterschiedliche Strukturen in lebenden Zellen und erklären, wie eine Zelle aufgebaut ist. Live-Versuche mit modernsten Lichtmikroskopen. **15.00-22.00 Uhr stündlich**
- **Was uns Mäuse über menschliche Krankheiten verraten** Versuchen Sie sich selbst als Forscher im Labor bei der Charakterisierung von Mausmodellen für menschliche Erbkrankheiten. **15.30, 17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr**
- **Zurück in die Zukunft I** Wie kommt ein Fluxkompensator bei der Entwicklung neuer Diagnoseverfahren zum Einsatz? Achtung: Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! **15.30, 17.30, 19.30 Uhr**
- **Wie Wissenschaftler Proteine verändern: Protein-Engineering am FMP** Hier erfahren Sie, wie Wissenschaftler Proteine zu Forschungszwecke isolieren und welche Bedeutung die Struktur eines Proteins als Ziel für spätere Medikamente hat. **16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr (letzte Führung auf Englisch möglich)**
- **Zurück in die Zukunft II** Wie Grundlagenforschung das Leben von morgen verändert. **16.30, 18.30 Uhr**
- **Das Geheimnis der Wirkstoffe** Medikamente können Leben retten. Aber was genau steckt in den Pillen? Woher kommen die Wirkstoffe und wie findet man sie? **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**

- **Das Unsichtbare sichtbar machen: superstarke Magneten und NMR-Spektroskopie** Wie sieht ein Eiweißmolekül aus? Starke Magneten helfen bei der Ermittlung der Struktur. Achtung: Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! **19.00, 20.30 Uhr**

Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch Wir stellen aktuelle Entwicklungen der Forschung im Bereich Herz-Kreislauf, Krebs und Neurowissenschaften vor. ■ begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Alltag im Krebsforschungslabor – Menschen, Mäuse und Tumore** Wie erkennt man Krebszellen, wie helfen uns Mäuse, verantwortliche Gene zu identifizieren, und wie können wir dieses Wissen nutzen? **15.00, 16.00, 17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., ab 14 Jahren
- **Kristalle und Strahlen – die 3-D-Struktur von molekularen Maschinen** Wie gelangen Nährstoffe in das Zellinnere? Welche molekularen Mechanismen stecken hinter der körpereigenen Abwehr von Viren? Bei uns erfahren Sie, wie molekulare Maschinen in der Zelle funktionieren. **15.00, 16.30, 18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Menschen, Mäuse, Mutationen** Wir erklären, wie Tiermodelle uns dabei helfen können, Krankheiten wie Herzinfarkt, Diabetes und Depression zu verstehen und zu behandeln. **15.00, 16.30, 18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., ab 14 Jahren
- **microRNA und Bauchspeicheldrüse im Labor – allgemeine Laborführung** Quantitative PCR, Proteingele und Bauchspeicheldrüsenzellen – der Alltag im Forschungslabor. **15.00, 17.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Von der DNA zum Protein – allgemeine Laborführung** Welche Werkzeuge benutzen die Forscher in ihrer täglichen Arbeit? Wie sieht ein typisches Labor aus? **16.00-19.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min.
- **Wie das Gehirn riecht** An Mäusegehirnen lernen wir, wie der Riechsinn funktioniert, wie wir Gerüche wahrnehmen und welche Stoffe in Geruchsmischungen erkannt werden können. **16.00, 17.30, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., ab 8 Jahren
- **Die Haut als Ursache von Neurodermitis und Asthma – der lange Weg von den Genen zu neuen Therapien** Das Risiko, eine allergische Erkrankung zu entwickeln, wird uns in die Wiege gelegt. Wie finden wir Neurodermitis-Gene? Was nutzt Genforschung den Patienten? **16.15, 17.30, 19.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Genomsequenzierung – wieso, weshalb, warum?** Wir zeigen modernste DNA-Sequenzierungstechnologien und erklären, wie Chipanalysen und genomweite Sequenzierung funktionieren und welche Bedeutung diese für Ihr Leben haben. **17.00, 18.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., ab 15 Jahren
- **Systembiologie: der holistische Ansatz in der Molekularbiologie – was uns Organismen über Moleküle sagen können** Sie erleben das unglaubliche, selbstregenerative Potenzial des Plattenwurms Planaria und sehen, wie der berühmte Fadenwurm C.elegans verschiedene Organe zum Leuchten bringt. **17.30, 19.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Glia – der Kitt denkt mit** Wir betrachten Gliazellen, die Helfer von Nervenzellen, mit Licht- und Fluoreszenzmikroskopie. Kalziummessungen an lebenden Gliazellen zeigen, dass auch sie kommunizieren können. **18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., ab 15 Jahren


Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung Forscher des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Fotos. Bestimmen Sie das Siegerfoto und gewinnen Sie attraktive Preise! ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Green Campus: der Campus der Zukunft Präsentation des »Campuskonzepts der Zukunft« mit anschließender Führung zum Rohbau des Experimental Research Centers. ■ FÜHRUNG: **19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Startpunkt: Zentraler Infopunkt


Pipettieren, Vortexen, Zentrifugieren Probieren Sie grundlegende Laborarbeitstechniken im GenLab des Gläsernen Labors aus. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

Stoffe nach Wunsch Stellen Sie einen Naturfarbstoff künstlich her, spinnen Sie Ihren eigenen Kunststofffaden und erkunden Sie außergewöhnliche Eigenschaften einer bekannten Alltagsdroge. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

Wasserflöhe trinken Lernen Sie den Bau und die Lebensweise von Wasserflöhen kennen und experimentieren Sie, wie diese auf alkoholische Getränke reagieren. Quiz rund um das Thema Alkohol. ■ MITMACHEXPERIMENT: **16.30, 18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

 **Holt Euch das Forscherdiplom!** Kleine Forscher können an acht Stationen experimentieren und dafür Stempel sammeln. Am Infotisch im Max Delbrück Communications Center (MDC.C) oder im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie erhält jeder, der fünf oder mehr Stempel hat, sein persönliches Forscherdiplom. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-21.00 Uhr**

Herz ist Trumpf Es schlägt pro Tag 100.000 Mal und befördert so 7,5 Tausend Liter Blut. An unseren Stationen kann man ein EKG schreiben lassen, Herztöne sehen und seinen Blutdruck messen lassen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer, ab 12 Jahren, Station des Forscherdiploms

 **Wieso – weshalb – warum? Wer nicht fragt bleibt dumm?** Operiere selbst – der Blick ins Putzherz – und teste Dein Wissen: Wie gut kennst Du Flora und Fauna? Experimente zur Biologie. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-21.00 Uhr**, Foyer. Für Grundschüler und deren Eltern. Station des Forscherdiploms.

Meine DNA Isolieren Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 3. OG, Lehrlingslabor, ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren

Der Campus heute: Forschung – Kliniken – Unternehmen FÜHRUNG: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infopunkt



Forscherdiplom.
Katharina Bohm / Campus Berlin-Buch

Der Campus bei Nacht: Forschung – Kliniken – Unternehmen FÜHRUNG: **21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Start am zentralen Infopunkt


Diagnostik-Scout: Laborwerte selber erstellen und interpretieren Bei uns lernen Sie Methoden und Untersuchungen auf den Gebieten Hämatologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie und Histologie kennen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.00-19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Start am zentralen Infopunkt

Hermann-von-Helmholtz-Haus


Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin




Gläsernes Labor

 **Forschergarten** Experimente zu Biologie und Physik. Mit Unterstützung der Eckert & Ziegler AG. ■ MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-21.00 Uhr**, Foyer. Für Vor- und Grundschulkinder und deren Eltern.

- **Was hat mehr Zucker: Müsliriegel oder Schokoriegel?** Wissensquiz: Überlege selbst, wie viele Zuckerwürfel in einzelnen Lebensmitteln stecken. Station des Forscherdiploms.
- **Kräuterpflanzen und Heilpflanzen von Anis bis Zimt** Lerne die unterschiedlichsten Kräuter und deren Wirkung kennen.
- **Kräutersalz** Stelle Dein eigenes Kräutersalz her und salze damit zu Hause zum Beispiel Quark. Guten Appetit! Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren.
- **Wie funktioniert unser Gehör? Wie wirken Schallwellen?** An kleinen Experimenten werden Fragen rund ums Ohr beantwortet. Mit Hörtest.
- **Wer ist der Täter?** Lernt, wie man Fingerabdrücke nimmt und vergleicht!
- **Energie der Zukunft: Wasser** Hier kannst Du Wasser zerlegen und erfahren, wie man aus Wasser Energie erzeugt.
- **Radioaktivität in Medizin und Natur** Hier kannst Du die natürliche Radioaktivität verschiedener Alltagsgegenstände messen und ihren Einsatz in der Medizin kennenlernen.

 **Zahnpflege** Stelle Dein eigenes Zahnpulver her und erfahre, wie die Zahnreinigung sich entwickelt hat. ■ **15.30-19.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren

 **Wieso – weshalb – warum? Wer nicht fragt bleibt dumm?** Wie funktioniert ein Kompass? Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwere? Experimente zur Physik. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-21.00 Uhr**, Foyer. Für Grundschüler und deren Eltern. Station des Forscherdiploms.

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Die Nationale Kohorte: »Gesund sein in Deutschland« Wir informieren über die geplante Studie zum Gesundheitszustand der Bevölkerung. Probieren Sie Fitness-tests und Aktivitätsmessungen aus! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

White Tub – Schwimmlabyrinth Ob Raum, Käfige, Körper oder die Zellen der Versuchstiere: Im sterilen Gen-Labor wird alles streng kontrolliert. Videoinstallation von Boris Hars-Tschachotin. Begleitet von einer Ausstellung über den Einsatz von Tieren in der Forschung. ■ INSTALLATION

**Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)
im Forschungsverbund Berlin e. V.**


Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin




Alle Laborführungen des FMP finden Sie auf Seite 48. Anmeldung und Start der Führungen am zentralen Infopunkt im MDC.C.


3-D-Simulation – schnell und individuell: Neue Medikamente entstehen virtuell! Neue Medikamente kann man heute schon am Computer entwickeln. Wissenschaftler des DFG-Forschungszentrums MATHEON und des FMP demonstrieren neue Forschungsansätze. ■ DEMONSTRATION: 1. OG, Seminarraum

Interaktive Filme mit 3-D-Effekten: Proteine in Bewegung Wie kommt ein Wirkstoff in die Zelle? Sehen Sie, wie Toxine in Zukunft gegen Krebs eingesetzt werden könnten und was bei Autoimmunerkrankungen im Körper geschieht. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: Foyer

 **Hinein in das Protein!** Am begehbaren Proteinmodell des MATHEONS schlüpfen Kinder und Jugendliche in die Rolle von Forschern. Findet die richtige Stelle im Protein für ein bewegliches Wirkstoff-Molekül – nur hier wirkt das Medikament! ■ INSTALLATION: 1. OG, Seminarraum

Vorsicht Schranke! Am Beispiel der Blut-Hirn-Schranke zeigen Wissenschaftler, wie die lebenswichtigen Barrieren in unserem Körper funktionieren und welche Probleme sich daraus für die Wirksamkeit von Medikamenten ergeben. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: Foyer

 **WissenSchafftSpaß – Energie=magic?: die zauberhafte Show** Bei der interaktiven Energie-Show für Kinder und Erwachsene erheben sich Silberringe scheinbar schwerelos in die Luft, rote Lichtpunkte wandern um und durch den Kopf. Sogar Neonröhren beginnen nur durch Berührung zu leuchten. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: 15.30, 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, großer Seminarraum


 **Es betrifft DICH! Finde heraus, was Dein Körper alles kann!** Zwanzig Stationen laden Groß und Klein dazu ein, ihren Körper besser kennen zu lernen und auf spielerische Weise Neues über die Gesundheitsforschung in Deutschland zu

erfahren. ■ AUSSTELLUNGEN, MITMACHEXPERIMENTE: EG, Foyer, Cafeteria und kleiner Seminarraum


- **Höhenflüge** Hier erfährst du, wie lange Dein Körper beim Sprung in der Luft bleibt und wie Du Deine Landung verbessern kannst, um die Gelenke zu schonen.
- **Hast du Töne!** Kannst Du Töne besser hören als Dein Partner? Stelle die Regler so ein, dass Du die Töne gerade noch hören kannst. So entsteht Deine eigene Hörkurve.
- **Teste Deine Reaktionen auf äußere Reize:** An dieser Station sind gleich drei Sinne gefordert: Dein Seh-, Hör- und Tastsinn. Finde heraus, wo Deine schnellste Reaktionszeit liegt.
- **Sei geschickt beim Klingeldrahtspiel!** Kannst Du die Ringe gleichzeitig mit der linken und mit der rechten Hand bewegen, ohne dass sie den Draht berühren?
- **Erforsche Deine Haut!** Eine moderne Mikroskopkamera ermöglicht einen genauen Blick auf Hautstrukturen und Hautveränderungen.
- **Die Kopfmaus: Schreiben ohne Hände?** An dieser Station siehst Du, wie Menschen, die den Computer nicht mit Händen oder Füßen steuern können, daran arbeiten.
- **Ich sehe was, was du nicht siehst – die Brillenwand:** Willst Du mal sehen, was jemand sieht, der eine Brille braucht?
- **Wie viele Informationen kannst Du Dir auf einmal merken?** Eine vorgegebene Farbfolge soll möglichst schnell wiederholt werden.
- **Wie stark schlägt Dein Herz?** Bei einem Blick in den Spiegelschrank siehst Du ein künstliches Herz. Wenn Du an die Griffe des Schrankes fasst, beginnt es zu schlagen.
- **Gummibärchen kurbeln** Beim Bedienen einer schwergängigen Kurbel spürst Du, wie anstrengend es ist, die Kalorienmenge eines Gummibärchens zu verbrauchen.
- **Weißer Blutkörperchen** Hast du schon einmal die weißen Blutkörperchen in Deinem Körper verfolgt?
- **Darf es noch ein bisschen mehr sein?** Hier kannst Du sehen, wie viele Kalorien Du für Deinen Körper brauchst. Stapel die Kalorien, die Du heute schon verzehrt hast.
- **Mit der Prismenbrille zielen üben.** Eine Brille versetzt das Bild der Realität. Kannst Du den Basketballkorb trotzdem treffen?
- **Blutdruck: Die Kraft des Herzens mit der Hand nachmachen.** Was Dein Herz in jeder Minute leistet, kannst Du nachempfinden, wenn Du versuchst, mit der Hand Flüssigkeit zu pumpen.
- **Der Blick in die Zukunft: Wie wirst Du im Alter aussehen?** Mach ein Foto von Dir und schau Dir die Simulation an. Was kann das Aussehen beeinflussen?
- **Die BMI-Waage zeigt Dir Dein Körperperfekt an** Dein Body Mass Index errechnet sich aus Körpergröße, Körpergewicht, Körperfettanteil und Blutdruck.
- **Virenschleuder: der Dominoeffekt bei ansteckenden Krankheiten** Wenn Du krank bist, kannst Du Menschen anstecken, ohne es zu merken – zum Beispiel, wenn Du ihnen die Hand gibst.
- **Gefühl oder Verstand: Wie würdest Du entscheiden?** Videos zeigen Situationen, in denen Menschen sich entscheiden müssen. Nicht immer ist die Entscheidung klar, denn Dein Verstand sagt Dir manchmal etwas anderes, als Dein Gefühl.


 **Detektive auf Spurensuche** DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: EG, Foyer, ab 12 Jahren

- **Überführe den Täter!** Weise DNA und Blut nach und überprüfe ein Lebensmittel auf dessen Echtheit.
- **Mache das Unsichtbare sichtbar!** Scheinbar Verborgenes kannst Du mit Licht nachweisen. Experimente mit Fluoreszenzfarbstoffen. Station des Forscherdiploms.
- **Dem eigenen Schmerz auf der Spur: Was hilft bei Sodbrennen und Kopfschmerzen?** Die Wirkung von Antazida und Aspirin kannst Du im Experiment zeigen.

 **Brabax Chemielabor** Brabax von den Abrafaxen zeigt Dir, was ein Chemiker alles kann! ■ MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-21.00 Uhr**, Wiese am FMP. Für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern.

- **Kräuterzwerge** Lerne verschiedene Küchenkräuter kennen: Bringe Deine ganz persönliche Mischung zum Keimen!
- **Seifenblasen & Co.** Aus Seifenlauge kann man nicht nur wunderschöne Seifenblasen erzeugen, sondern auch Dachflächen konstruieren. Station des Forscherdiploms.

 **Wieso – weshalb – warum? Kein Tag ohne Chemie** Spannende chemische Experimente mit alltäglichen Produkten. Station des Forscherdiploms. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-21.00 Uhr**, 1. OG, Seminarraum. Für Grundschüler und deren Eltern.


 **Comics zeichnen** mit Grafiker T. Schiewer (Mosaik Verlag, Die Abrafaxe). ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **15.00, 16.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum A.2.18

Gläsernes Labor

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Veranstaltungen des Gläsernen Labors, bei denen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, finden Sie auf Seite 50. Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt im MDCC.

 **Unsichtbar – sichtbar – durchschaut** Betrachte mit uns Schnittpräparate von Organen aus der Charité-Sammlung und mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare unter dem Mikroskop! ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **15.00-22.00 Uhr**, DG, Raum 202. Station des Forscherdiploms.

Forschungsgebäude für Hochfeld-MR (MRT)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin


Faszinierend hoch aufgelöste Bilder aus dem Körperinneren – Super-Magneten machen es möglich Führung durch das Forschungsgebäude mit einigen der stärksten Kernspintomographen weltweit. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00-20.00 Uhr**, ab 16 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren, Be-

suchen mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen!

Kita Sehstern/Gebäude B 61

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



 **Geheimnisvolles Schwarz** Experimentiert und staunt zusammen mit dem Team der CampusKita. Nawi-Quiz und Tasklisten. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-19.00 Uhr**, für Kindergartenkinder und deren Eltern

Freigelände Campus Berlin-Buch


Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Historie des Campus Berlin-Buch Rundgang zur Geschichte des Campus Berlin-Buch. ■ FÜHRUNG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Startpunkt am Torhaus

Das Berliner Rote Kreuz präsentiert sich mit der Schnellen Einsatzgruppe Rettungsdienst Lernen Sie verschiedene Fahrzeuge vom Rettungswagen bis zum Motorrad kennen. Außerdem: Parcours und Quiz zu Erster Hilfe sowie Vorführungen einer Hundestaffel. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Wiese vor dem Hermann-von-Helmholtz-Haus

Rollstuhlparcours mit dem Verein Jugend im Sozialverband Deutschland e.V. Für kleine und große Menschen mit und ohne Behinderung. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis zum Einbruch der Dunkelheit**, an der Mensa

 **Bewegungs-Check-up** Kinder und Erwachsene können an unseren Stationen ihre Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Balance testen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis zum Einbruch der Dunkelheit**, an der Mensa

... und zwischendurch: Süßes und Herzhaftes, Grill und Imbissstände in Biergartenatmosphäre, Kuchen und Eis, Live-Musik, Torwandschießen, Luftballons, Hüpfburg (Löwenrutsche), Kinderschminken. ■ LIVE-MUSIK

H Klinikum Buch

HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Klinikcampus C. W. Hufeland, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin



Medizin entdecken Informationen zu den Veranstaltungsorten und Einlasskarten für die Führungen erhalten Sie am Infotisch im Foyer. ■ **14.30-23.00 Uhr**

Unser Klinikum – Kompetenz in Medizin und Pflege Die Krankenhausleitung führt durch Bereiche, Kliniken und Stationen des Klinikums. ■ FÜHRUNGEN: Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

16.30 Uhr: Mit dem Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. med. J. Zacher

17.30 Uhr: Mit dem Klinikgeschäftsführer, C. Straub

18.30 Uhr: Mit der Pflegedienstleiterin, R. Saborowski

19.30 Uhr: Mit dem Leiter Organisation und Struktur, P. Schellmann


Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt Eine Chefarzt-Führung zur neuen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit anschließendem Kurzvortrag. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **16.00, 17.30, 19.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

Auf den Spuren Ludwig Hoffmanns Informationen über die 100-jährige Geschichte und die gegenwärtige Nutzung des Ludwig-Hoffmann-Krankenhausgeländes. ■ FÜHRUNG: **16.00, 18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

Vorträge der Chefärzte unserer Kliniken Dauer: 45 Min.

- **Herz in Gefahr: Diagnose und Therapie der koronaren Herzkrankheit** 15.00 Uhr
- **Gesund, selbstständig und zufrieden bis ins hohe Alter – was Altersmedizin leisten kann** 16.00 Uhr
- **Die Schilddrüse – kleines Organ mit großer Wirkung** 17.00 Uhr
- **»Blut ist ein ganz besonderer Saft« – neue Aspekte der Diagnostik und Therapie von Bluterkrankungen** 18.00 Uhr
- **Das geht unter die Haut – eine sprichwörtliche Reise durch die Dermatologie** 19.00 Uhr

Operationssäle – Mittelpunkt unseres Klinikums MIC, Narkosearbeitsplatz/Anästhesieverfahren; Reanimation; OP-Equipment zum Anfassen: Nähen, Koagulieren, Sauerstoff messen; Hightech-OP-Tisch »Magnus« stellt sich vor; Einblick in die »Knochenwerkstatt« und Knie-Arthroskopie; Intraoperative Bestrahlungsdemonstration. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

 **OP und Anästhesie speziell für Kinder** Aktionen für die Kleinen im Kinderaufwachraum. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00, 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

Magenspiegelung und Kapselendoskopie Endoskopieren am Dummy. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Vakuumbiopsie und minimalinvasive Chirurgie – wie geht das? Demonstration der Methoden mit »Gummibärchenfischen« für Groß und Klein. Minimalinvasive Chirurgie zum Mitmachen mit OP-Instrumenten am MIC-Turm. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: auch für Kinder

Gesunder Darm – Bollwerk gegen Krankheitserreger Das begehbbare Darmmodell informiert zum anatomischen Aufbau des Organs. Chronische Darmerkrankungen in verschiedenen Stadien, unterschiedliche Polypen, Adenome, Divertikel sowie Karzinome sind haptisch und visuell erlebbar. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: auch für Kinder

Sehtests mit dem iPad Mit Farbsehtest und Videodemonstration am PC. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: auch für Kinder




*Lernen Sie den Fuhrpark des DRK kennen.
Peter Himself, Campus Berlin-Buch*

Die Haut – das größte Organ des Menschen Krankhafte Veränderungen der Haut können in ihrem Erscheinungsbild vielfältig sein. Demonstration diagnostischer Möglichkeiten. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Rund um die Geburt Was ist ein Perinatalzentrum Level 1? Mit virtueller Kreißsaalführung und dem Familienprojekt HELIOS Elternschule »Haus Kugelrund«. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Brustkrebs? Leben! Zur modernen Diagnostik und Therapie von Brustkrankungen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

 **Was ist los im Bauch? Wo kommt der blaue Fleck her?** Sonographie der Bauchorgane, kapillare Blutbilder und Blutzellen im Mikroskop, Mikroskopieren für Kinder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00-19.00 Uhr**

Beatmung und künstliche Lunge Wie wird ein Patient intensivmedizinisch beatmet und was ist eine künstliche Lunge? ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 17.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

Berechnen Sie Ihr Herzinfarktrisiko Infos zur Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Echokardiographie, Nierenultraschall, EKG und Dialyse. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Der Blick ins Herz – sanft und sicher Das Kardio-MRT-Team demonstriert modernste Medizintechnik. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00, 18.00, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

Keine Chance den Krankenhausinfektionen – richtige Händehygiene bringt Erfolg Nachweis einer optimalen Händedesinfektion mit UV-Lampe, Wax-Cloning Event. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: auch für Kinder

Was macht ein Krankenhauslabor? Blutbild durch das Mikroskop, Analytik, Blutgruppenbestimmung, Blutkonservenbereitstellung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

Gehirn und Nervensystem – Neurologie spielend erleben Gehirn- und Nervenfunktionen: Wie kann man beides täuschen oder überlisten? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00, 18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., auch für Kinder, begrenzte Teilnehmerzahl


Wie knacke ich die Nuss? Einsichten in das Unvorstellbare: Neuroradiologische Bildgebung vom Fötus bis ins Erwachsenenalter. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.00, 18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

Operieren ohne Skalpell Schlaganfall: kathetergestützte Operationen in der Akuttherapie und zur Vorbeugung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.00, 18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

30:2 = Formel für das Leben Verbandstechniken und Reanimation, Übungen zur Ersten Hilfe und richtigen Wiederbelebung, Selbst-Check von Kreislauf und Atmung. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **16.30, 17.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

Was gibt es Neues in der Endoprothetik? Ein neues Leben(sgefühl) durch künstliche Gelenke – Chancen und Risiken. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Bohren, Messen, Schrauben Methoden zur Knochenstabilisierung und Demonstration von modernen Implantaten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: auch für Kinder


 **Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten** Durch Ausprobieren, Betrachten, Experimentieren werden die Sinne angeregt und die Wahrnehmungsfähigkeit gesteigert. Außerdem: Infos über gebärdensunterstützte Kommunikation und über Störungen der Sinnesorgane. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-19.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

Gesundheitsberufe im Fokus Ausbildungsmöglichkeiten in der HELIOS Kliniken Gruppe. ■ INFOSTAND

Wie fit ist Ihr Gehirn? Gehirnjogging und Gedächtnistraining für Jung und Alt. Interaktive Übungen und Spiele. Tipps für den Alltag. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 30 Min., auch für Kinder

Fit im Alltag Fit sein und Entspannung finden mit richtiger Technik. So lernen Sie effektive Wege zu mehr Fitness, Ruhe und Ausgeglichenheit. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **ab 16.00 Uhr stündlich.**, Dauer: 30 Min.

Vom Röntgen bis zum MRT Was bietet die moderne Radiologie? ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **15.30, 16.30, 17.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl

 **Kuscheltirröntgen** Kinder erfahren, was man beim Durchleuchten im Inneren sieht. Kuscheltier bitte mitbringen! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Vorsorgevollmacht, Schwerbehindertenrecht, Reha, Hilfsmittel, Pflegestufe Wir informieren und beraten. ■ INFOSTAND


Strahlen helfen heilen Tomotherapie, Brachytherapie und Röntgentiefentherapie; Hilfe bei gut- und bösartigen Tumoren durch strahlentherapeutische Behandlung: Wie funktioniert das? ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl




Testet das Rettungsmotorrad.
Peter Himsel, Campus Berlin-Buch

Wie werden Steine aus dem Harntrakt entfernt? Moderne bildgebende Verfahren in der Diagnostik inklusive «low-dose»-CT und 3-D-Rekonstruktionen, MRT sowie der Nierenfunktionsszintigraphie: Wie funktionieren sie? ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00, 17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.


Blut spenden heißt Leben retten. In Deutschland werden pro Tag durchschnittlich 15.000 Blutspenden benötigt. Machen Sie einen ersten Schritt, informieren Sie sich! Mit Blutspendeaktion der HAEMA AG. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

 **Rollstuhlparcours** Was bedeutet es, sich auf zwei Rädern statt auf zwei Beinen fortzubewegen? Seht selbst – unter Anleitung von Schülern, Lehrern und Erziehern der Marianne-Buggenhagen-Körperbehinderten-Schule Buch. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-19.00 Uhr**

 **Für die ganze Familie: alles zum Mitmachen und Ausprobieren** Gipskurs, Kinderschminken, Malen, Basteln, Spiele, Bewegungsübungen, Kletter- und Hüpfburg. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **15.00-19.00 Uhr**

 **Entrée** Mit kleinen Gästen aus Buch und dem Barnim: Cheerleaders aus Schwanebeck, Kinderchor der Marianne-Buggenhagen-Körperbehinderten-Schule Buch und die Kindertanzgruppe der Bucher Grundschule am Sandhaus. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **15.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Bühne

 **Cabuwazi** Zirkusartistik von Kindern und Jugendlichen für die ganze Familie. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **16.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bühne

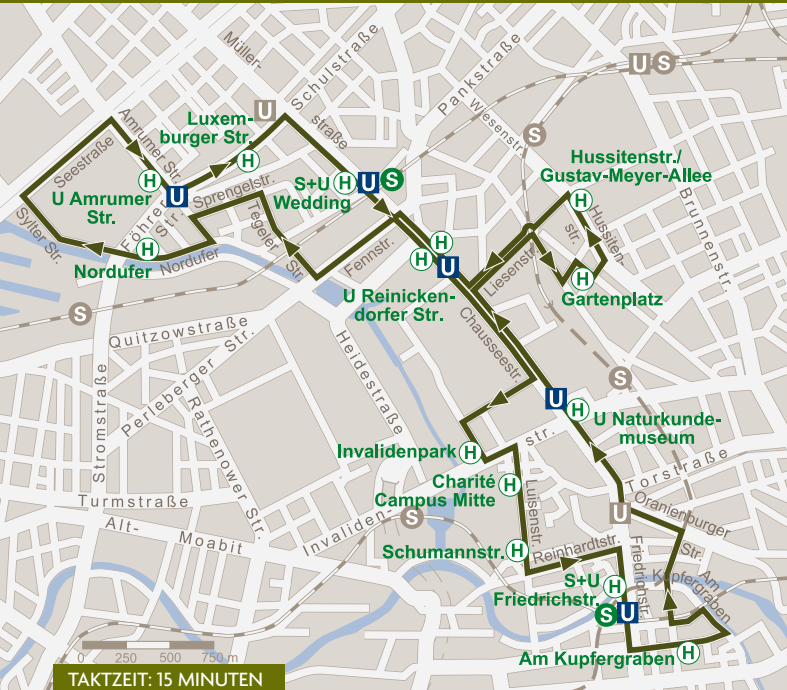
 **Riesen-Wiesen-Sommerfest mit Max und Tini** Das große Mitmachprogramm für kleine Leute. Spaß-, Lern-, Spiellieder und klitzekleine Zaubereien. ■ AUFFÜHRUNG, SPIEL: **16.00 Uhr**, Bühne

Les Belles du Swing Swing-Klassiker der 30er und 40er Jahre vom Berliner Damensextekt zeitgemäß adaptiert voller Spielfreude, mit Witz und Poesie. Außerdem: Hans und Gina mit Band sowie Partyphone-DJ-Entertainment. ■ LIVE-MUSIK: **18.00-23.00 Uhr**, Bühne

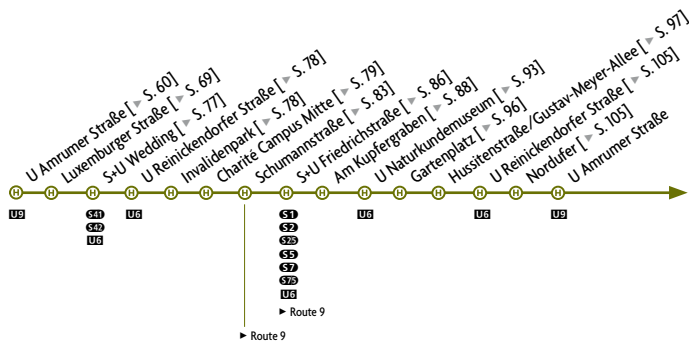
Von Grill und Blech, aus Topf, Pfanne und Fass Gutes Essen zu kleinen Preisen! ■ Cafeteria, Terrasse, Wiese

 **S Berlin-Buch**

► S2



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



U Amrumer Straße

▶ U9

Charité Campus Virchow-Klinikum
 Augustenburger Platz 1 (Glashalle, Mittelallee 10),
 13353 Berlin


Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl

der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Zur Barrierefreiheit der Führungen erkundigen Sie sich bitte am zentralen Informationsstand.

Rund um die Geburt Hebammen stellen ihre Arbeit vor. ■ INFOSTAND

Integrierte Wochenbettpflege Neonatologie und Wochenbett arbeiten zusammen. Wir zeigen, wie das geht. ■ INFOSTAND

Von Anfang an dabei Live-Ultraschall. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-22.00 Uhr stündlich**

Größtmögliche Sicherheit für ein Naturereignis Geburtsmedizin am Campus Virchow-Klinikum. Führung durch den Kreißsaal. ■ FÜHRUNG: **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Cooler Babys Wie Kühlungsmatten im Inkubator Hirnschäden bei Neugeborenen verhindern können. ■ INFOSTAND

Im Inkubator ins Leben starten Zu Gast auf der Frühchenstation. ■ FÜHRUNG: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., ab 14 Jahren

Diabetes in der Schwangerschaft Häufig unentdeckt mit schwerwiegenden Folgen für Mutter und Kind. Die Diabetes-Sprechstunde stellt sich vor und testet Ihren Blutzuckerwert. ■ INFOSTAND

Wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist ... Die Ausstattung der Kinderintensivstation zum Anfassen und Infos über aktuelle Notfallleitlinien. ■ INFOSTAND

Bitte nicht schütteln! Sicher durchs erste Lebensjahr – Ruhe bewahren und Unfälle vermeiden. Informieren Sie sich zum Thema Schütteltrauma und zum plötzlichen Kindstod. ■ INFOSTAND

Kinderunfälle sind vermeidbar! Wir zeigen, wie das geht. ■ INFOSTAND

Babylotsen Informieren Sie sich über unser neues Projekt und erfahren Sie, wie auch Kindern aus Familien in besonderen Belastungssituationen ein guter Start ins Leben ermöglicht werden kann. ■ INFOSTAND

Das Familien- und Perinatalzentrum der Charité stellt sich vor Wir informieren Sie über unsere Kursangebote vor und nach der Geburt sowie über spezielle Kurse für Eltern mit Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen. ■ INFOSTAND

Macht ein Geschwisterdiplom – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ WORKSHOP: **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Auch füttern will gelernt sein! Unsere Ernährungs- und Diätberaterin berät Sie, wie Sie Milch durch richtige Beikost ersetzen und eine Breimahlzeit leicht selbst herstellen können. ■ WORKSHOP: **18.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Neues rund ums Baby Wir stellen neueste Erkenntnisse des sicheren Babyschlafes vor, präsentieren verschiedene Tragetuchbindemöglichkeiten und besprechen das richtige Handling beim Wickeln. ■ WORKSHOP: **19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Yoga für alle Die optimale Geburtsvorbereitung. Wir üben gezielte Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, die nicht nur Schwangeren helfen, sich fit und vital zu fühlen. ■ WORKSHOP: **20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Das Baby verstehen – Signale richtig deuten Ziel ist es, die elterliche Kompetenz bewusst zu machen, zu verfeinern und zu schärfen. Mit Videobeispielen. ■ WORKSHOP: **21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Rauchfrei leben – aber wie? Wir zeigen, warum es so schwierig ist aufzuhören, und präsentieren Ihnen Ausstiegsmöglichkeiten. Lassen Sie den Kohlenmonoxid-Gehalt in Ihrem Körper testen. ■ INFOSTAND

Rauchfrei leben – der Einstieg in den erfolgreichen Ausstieg Warum es so einfach ist, damit anzufangen, und warum es so schwer ist, wieder aufzuhören. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Einblicke in die Kinderintensivmedizin Führung durch die Station. ■ FÜHRUNG: **ab 18.00 Uhr stündlich (abhängig von der medizinischen Situation vor Ort!)**, Dauer: 45 Min., ab 16 Jahren

 **Schlüssellochchirurgie zum Selbermachen** Große und kleine Chirurgen üben erste Eingriffe an Gummibärchen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Aktuelle Themen der Knochenmark- und Organspende

- **Wir brauchen Ihr Blut! Jede Spende hilft!** Informieren Sie sich zu den Themen Knochenmark, Blut und Thrombozyten. Lassen Sie Ihr Blutbild und Ihre Blutgruppe bestimmen. Spenden Sie Blut inkl. Gratis-HIV-Test! INFOSTAND
- **Suchen, finden, heilen, helfen** Das Zentrale Knochenmarkspende-Register für Deutschland stellt sich vor. FILM: **17.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Stammzellentransplantation bei Kindern** VORTRAG: **18.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **IntreALL 2010: Wie behandeln wir den Rückfall einer akuten Leukämie?** VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Betroffene (für's Leben)** Die Deutsche Stiftung Organtransplantation stellt sich vor. FILM: **19.30, 23.15 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Organspende – Chance oder Risiko?** VORTRAG: **19.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Zum Tag der Organspende 2012** »Ich schenk dir meine Niere« – Portrait eines Brüderpaares, das sich für eine Lebendspende entschieden hat. Im Anschluss an den Film haben Sie Gelegenheit, mit den Patienten, dem behandelnden Arzt sowie der Regisseurin des Film zu diskutieren. FILM: **20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Wenn die Lunge Hilfe braucht Welche Beatmungsmöglichkeiten gibt es auf einer Intensivstation und wie funktioniert ein extrakorporaler Lungensatz? Probieren Sie es selbst aus. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Beatmen ohne Beatmungsschlauch? Erfahren Sie mehr über neue Verfahren der Atemunterstützung auf der Intensivstation. Testen Sie eine schonende Atemunterstützung an einem modernen Gerät ohne Beatmungsschlauch. ■ INFOSTAND

Walking ICU Beatmung im Sitzen und im Gehen. Probieren Sie selbst. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Fitness-Studio Intensivmedizin Elektrotherapie macht's möglich. Testen Sie selbst! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Schlafen auf dem Bauch: Kuriositäten in der Intensivmedizin? Lernen Sie therapeutische Lagerungsformen kennen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Wie sehen unsere Gene aus? Lernen Sie bei einer Führung durch das Institut für Humangenetik, wie das Erbgut untersucht wird, und sequenzieren Sie ein Stück Ihrer eigenen DNA. ■ FÜHRUNG: **17.30, 19.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Zellen unter der Lupe Wie sich die Folgen von Krankheiten besser behandeln ließen, wenn wir mehr über das Verhalten von Zellen wüssten. ■ INFOSTAND

Kleine Löcher, große Wirkung Zellphysiologie im Chipformat. Wie die planare Patch-Clamp-Technik hilft, Medikamente zu entwickeln. ■ VORTRAG: **18.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Chancen der Ionenkanalforschung Erleben Sie, wie der Ionenfluss durch Zellmembranen hindurch sichtbar gemacht wird. Wir erforschen so das Verhalten von Zellen, um neue Medikamente entwickeln zu können. ■ FÜHRUNG: **19.30, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Hat die Ernährung Einfluss auf Krebserkrankungen? Informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema Krebs und Ernährung. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Das süße Leben Ein Überblick über Zuckerarten und -ersatzstoffe mit Empfehlungen zum sinnvollen Einsatz bzw. Verzehr. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen! Diskutieren Sie mit uns die Rolle der Ernährung. ■ INFOSTAND

Einblick ins Gehirn mit der Positronen-Emissions-Tomographie Dieses bildgebende Verfahren erlaubt vielfältige Einblicke in die Funktion des Gehirns. Wir erklären das Verfahren und die Anwendung in Forschung und Patientenversorgung. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Roboterassistierte Strahlentherapie Führung und Demonstration der Hochpräzisionsbestrahlungsgeräte inkl. des Cyberknife-Roboters. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Was lässt Ihr Herz höher schlagen – Schokolade oder Fruchtgummi? Nehmen Sie an einer fiktiven klinischen Studie teil und lernen Sie ihre wichtigen Meilensteine kennen. ■ INFOSTAND

Hören Sie das Gras wachsen? Das Team der HNO-Klinik beantwortet Ihre Fragen rund ums Hören und zeigt, was Hörgeräte und -implantate heute leisten. Lassen Sie Ihr Gehör testen! ■ INFOSTAND

Könnte mir ein Hörimplantat helfen? Informieren Sie sich über Therapiemöglichkeiten bei Schwerhörigkeit. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Krebs in der Gynäkologie Vorsorge, Diagnostik, Therapie. ■ INFOSTAND

Aktuelles zum Gebärmutterhalskrebs Impfung und neueste Therapieformen. ■ VORTRAG: **17.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Aktuelles zum Eierstockkrebs Neue Therapieansätze. ■ VORTRAG: **18.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Aktuelles zum Brustkrebs Risiken und Neues zur Behandlung. ■ VORTRAG: **17.45, 19.45 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Das Schlaflabor stellt sich vor Hier erfahren Sie alles, was Sie schon immer über Schlafstörungen wissen wollten. ■ INFOSTAND

Tunnelführung Ein Blick hinter die Kulissen des Versorgungsablaufes im Krankenhaus. ■ FÜHRUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Aufbereitung von Operationsinstrumenten Wie werden Instrumente für den OP-Bereich aufbereitet und wie wird sichergestellt, dass jedes Produkt gereinigt, richtig verpackt und sterilisiert wird? Welches technische Knowhow ist damit verbunden? ■ FÜHRUNG: **17.15-0.15 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.

Eine Fahrt im Krankenwagen ... DEMONSTRATION: bis **22.00 Uhr**

Rund ums Herz

- **Kardiologie** Ihr Herz im Ultraschall INFOSTAND
- **Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck und Herzinfarkt** Kurze Vorträge zu spezifischen Behandlungsstrategien. VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Herzklappen reparieren, ohne zu schneiden?** Aortenklappenersatz ohne Öffnung des Brustkorbs. VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Willkommen im Herzkatheterlabor!** Erfahren Sie mehr über die Behandlung bei Herzinfarkten, Gefäßverengungen und Rhythmusstörungen. Unter Anleitung von Experten können Sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung üben. FÜH-

RUNG: **18.30-23.30 stündlich**, Dauer: 45 Min.

- **Neue Behandlungsmöglichkeiten von Herzrhythmusstörungen** Erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen der medikamentösen, kathetergestützten und roboternavigierten Therapie von Herzrhythmusstörungen. FÜHRUNG: **17.00, 18.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Forensische Psychiatrie

- **Vom Opfer zum Täter?** Anhand ausgewählter Fallbeispiele aus der Praxis der Rechtsmedizin wird die Arbeit bei der Rekonstruktion und Aufklärung von Straftaten veranschaulicht. VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Was ist Schuldunfähigkeit?** Im Strafverfahren stellt sich häufig die Frage, ob der Täter überhaupt schuldig ist. Hierzu werden psychiatrische Einschätzungen hinzugezogen. VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Kriminalprognose** Was ist das? Über die Möglichkeiten und Grenzen einer Einschätzung der »Gefährlichkeit« eines konkreten Straftäters oder seiner »Rückfallwahrscheinlichkeit«. VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Können Straftäter therapiert werden?** Diese Frage beschäftigt nicht nur Psychowissenschaftler oder Politiker, sondern die Öffentlichkeit insgesamt. Wir geben einen Überblick über den aktuellen Stand der Erkenntnis. VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Polygraphie** Erfahren Sie mehr über verschiedene Techniken der Polygraphie und darüber, was ein »Lügendetektor« leisten kann. Lassen Sie sich selbst testen! WORKSHOP: **20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Das Alter erleben! Erleben Sie, wie es sich anfühlt, plötzlich alt zu sein. Schlüpfen Sie in einen innovativen Altersforschungsanzug und tauchen Sie ein in die Welt eines älteren Menschen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

SimMed-Simulation medizinischer Handlungen auf einem Multitouch-Tisch Trainieren Sie realitätsnah und interaktiv die Behandlung und Versorgung von pädiatrischen Notfällen und nehmen Sie somit teil am Forschungsprojekt der Charité und der Archimedes Exhibitions GmbH. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Die Entwicklung unreifer Hirnzellen Wir erläutern Ihnen, warum wir unreife Hirnzellen untersuchen, und wie wir die Ergebnisse für den Menschen nutzbar machen können. Werfen Sie einen Blick durchs Mikroskop. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Eine tierische Zeitbombe: Toxoplasmose im Auge Wie stecke ich mich an? Wie schütze ich mich? Testen Sie Ihr Wissen rund ums Auge. ■ INFOSTAND

Chronische Bronchitis und Lungenüberblähung Lassen Sie Ihre Lungenfunktion messen und erfahren Sie Wissenswertes über neue Behandlungsmethoden. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Fieber nach Fernreise: Immer auch an Malaria denken! Informieren Sie sich über die Risiken einer Malariainfektion sowie über Malaria diagnostik und -therapie. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Lungenkrebs Was ist zu tun? Erfahren Sie mehr und gewinnen Sie einen Einblick in die Welt der Bronchoskopie. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



Führungen: alle **30 Min.**, Treffpunkt: Eingangshalle, max. 30 Teilnehmer

- **Cloud-Computing** Auch für Kliniken wird sich das Leben mit Computern in Zukunft möglicherweise in der »Wolke« abspielen.
- **Hybrid-OP und Innovationen** Besuchen Sie Berlins hochmodernen Hybrid-OP, der für gleich- oder zweizeitige operative und Katheter-Eingriffe mit einer Angiographie- und HD-Video-Anlage ausgerüstet ist.
- **Herzklappenoperationen** Neuentwicklungen bei Herzklappenoperationen ohne Einbringung von Kunststoffen in die Blutbahn werden filmisch gezeigt und erläutert.
- **Kunstherzsysteme** Am DHZB besteht das größte Kunstherzprogramm der Welt. Schon Kleinkinder können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.
- **(Baby-)Herz-Lungen-Maschine** Ohne dieses Gerät, das den Blutkreislauf im OP zeitweise übernimmt, wäre die moderne »offene« Herzchirurgie bei Frühgeborenen, Kindern und Erwachsenen nicht möglich.
- **Tissue Engineering und Stammzellforschung** Wir zeigen Entwicklungen von der Zelle bis zur (mitwachsenden) Herzklappe sowie ein Bioreaktorsystem.
- **EP Cockpit mit Navigator** Besuch eines hochinnovativen Herzkathetermessplatzes, in dem Herzrhythmusstörungen per Joystick therapiert werden.
- **Herzkatheterlabore für Kinder und Erwachsene** Besuch zweier hochmoderner Herzkathetermessplätze.
- **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie** Faszinierende Einblicke in das schlagende Herz!
- **Blutgruppenschnelltest** Bestimmen Sie Ihre eigene Blutgruppe und lernen Sie, warum nicht jeder jede Blutgruppe verträgt.

☺+10 **Kinderprogramm** »Fröhliche Herzen«.

■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 19.00 Uhr**

Berlin Brandenburger Center für Regenerative Therapien (BCRT)

Augustenburger Platz 1 (Eingang Föhler Straße 15), 13353 Berlin



Regenerative Therapien Das BCRT erforscht moderne Therapien, die auf der körpereigenen Regeneration basieren. Wir stellen unsere Arbeit in den Bereichen Immunologie, Bewegungsapparat- und Biomaterialforschung vor.

- **Zentraler Infostand** Standort der Abendkasse, Anmeldung und Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen. INFOSTAND

Blutung geblieben? Ihre Blutzellen verraten ihr wahres Alter. Beim Bluttest untersuchen wir, wie fit Ihre Immunzellen sind. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse erfolgt direkt vor Ort. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, ab



HERZEN DIGITAL

Deutsches Herzzentrum Berlin

Schwerpunktlinik von internationalem Rang auf den Gebieten Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Kinder- und Erwachsenenkardiologie, Herz- und Lungentransplantationen; Kunstherz-Implantationen.



Der Tresor schwebt (Cloud Computing)

Moderne Kliniken arbeiten mit der „Wolke“, Cloud-Diensten von morgen, z. B. dem Projekt TRESOR. Warum und in welcher Form zeigt Ihnen das DHZB als einer der auf der CeBIT ausgezeichneten Preisträger des mit 4,5 Mio. Euro geförderten Cloud-Projekts des Bundeswirtschaftsministeriums.

Hybrid-Operationssaal

Ausnahmsweise öffnet das DHZB für Sie den OP-Trakt mit seinem hochinnovativen Hybrid-OP für operative und Katheter-Eingriffe an Herz und Gefäßen. Hier gibt es viel Digitaltechnik. Sie sehen u. a. einen röntgendurchlässigen Spezial-OP-Tisch, eine große Angiografieanlage und modernste digitale Full-HD-Bildgebung.

Herzen aus Titan

Ohne innovative Technologien, keine Hochleistungsmedizin von Weltruf. Das Deutsche Herzzentrum Berlin hat das größte Kunstherzprogramm der Welt und berichtet Ihnen auch über EUROMACS, das europaweite Kunstherz-Register. Wir zeigen Ihnen eine Vielzahl von Kreislaufunterstützungssystemen für Säuglinge, Kinder und Erwachsene. Zeitweise stehen Ihnen Patienten, die ein Kunstherz tragen, zum Gespräch zur Verfügung.

Deutsches Herzzentrum Berlin

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland Hetzer

Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin

Tel. 030/45 93 1000 · E-Mail: info@dhzb.de · Internet: www.dhzb.de

DAS ZITTY MINI-ABO

Sagen Sie jetzt JA
zum zitty-Miniabo!
Sie erhalten sechs
Ausgaben zitty für nur
14,20 Euro statt 21 Euro.
Dazu erhalten Sie
als Dankeschön ein
Geschenk Ihrer Wahl:



Prämie 1: iTunes-Geschenkkarte im Wert von 10 Euro



Prämie 3: Ikea-Geschenkkarte im Wert von 10 Euro



Prämie 2: Zwei York-Kinokarten

Gleich bestellen unter:
(030) 29021-504
oder abo@zitty.de.

Alle Abos, alle Prämien:
zitty.de/abo

zitty BERLIN
Das Stadtmagazin des Tagesmagazins

18 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

CSI Wedding: Tatort BCRT Finden Sie einen Mörder durch Analyse des genetischen Fingerabdrucks! Dabei lernen Sie auch, was DNA eigentlich ist und was sie uns über einen Menschen verrät. Isolieren Sie Ihre eigene DNA und nehmen Sie sie mit nach Hause! ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30, 19.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung am zentralen Infostand

10 **Der verborgene Knochen – das Unsichtbare entdecken!** Warum ein Knochen in die Röhre muss: Simulation der 3-D-Mikro-Computertomographie; Ultraschall: Zellstimulation und Knochenqualität hören; Histologie zum Anfassen: Anfärben von Gewebeschnitten; Bilderquiz: Erkennen und gewinnen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **Quiz: bis 24.00 Uhr**, Foyer

Kunststoffe mit Gedächtnis – Polymere für die moderne Medizin Experimentalvorlesung zu Kunststoffen, die speziell für medizinische Anwendungen entwickelt werden. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal, Anmeldung am zentralen Infostand

Bar mit erfrischenden Getränken Foyer

H **Luxemburger Straße**

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Haus Grashof



Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

Die Beuth Hochschule in der Langen Nacht Auf kurzen Wegen können Sie bei uns mehr als 90 Technikstationen erreichen. Der Campus verwandelt sich dabei in ein Feuerwerk der Wissenschaften. Am zentralen Informationsstand beraten wir Sie zu Ihrer individuellen Route. ■ INFOSTAND: EG, rechts am Haupteingang

Universalsteuerung für CNC-Maschinen und Roboter Sehen Sie die Universalsteuerung und einen 6-Achs-Gelenkroboter, die zur Automatisierung der Schweißvorgänge bei der Herstellung von Motorradrahmen dienen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: OG, links

Die gedruckte Hand – Einsatz eines 3-D-Druckers Hier können Sie einfache dreidimensionale Gegenstände modellieren, über einen 3-D-Drucker vervielfältigen und mit nach Hause nehmen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG links, neben der Treppe

E-Mobilität Der Studiengang Elektronik und Kommunikationstechnik stellt innovative Potenziale und Forschungsprojekte vor und gibt einen Einblick in die mobile Welt von morgen. ■ DEMONSTRATIONEN, INFOSTÄNDE: EG links und auf dem Parkplatz

- **Eco-Mobility (MoMo)** Wir zeigen ein Beispiel für ein induktives Energieübertragungssystem für Elektrofahrzeuge mit hohen Ladeleistungen.
- **Elektrofahrrad** Testen Sie die Zukunft: Unser Komfort-Elektrofahrrad ist ausgestattet mit Pulsmesser, Navigationssystem, Reichweitenanzeige und anderen Finissen.
- **Solar-Seniorenscooter** Wir zeigen einen selbstkonstruierten Seniorenscooter, der seine Akkus an sonnigen Tagen mithilfe integrierter Solarzellen betankt.
- **Technischer Fortschritt von 1909** Bestaunen Sie einen original Opel Doktorwagen Baujahr 1909 und lassen Sie sich die Technik von Besitzerin Heidi Hetzer erläutern.
- **Wie funktionieren Elektromotoren?** An unserem Prüfstand können Sie die Funktionsprinzipien von Elektromotoren erleben und bekommen Antworten auf Ihre Fragen rund um den Elektromotor. EG links, Raum C 21
- **Komponenten für Elektrofahrzeuge von morgen** Welche Anforderungen können innerstädtisch genutzte Fahrzeuge heute schon erfüllen? Wir demonstrieren mechatronische Komponenten eines kurvenneigenden und schnellladefähigen Fahrzeugs.
- **»H₂-Blitz« – der Brennstoffzellen-GoKart** Testen Sie die Zukunft: Fahren Sie eine Runde mit Wasserstoff im H₂-Blitz.
- **Besucherorientierung Beuth (BOB) – Highlights aufs eigene Smartphone** Ein tolles Experiment, den spannenden Vortrag verpasst? Mit unserem Besucherguide kommen alle wichtigen Informationen zur Langen Nacht direkt auf Ihr Smartphone: www.beuth-hochschule.de/Indw-mobil.
- **Erdgeschichte interaktiv erleben: Kontinentaldrift und Menschenwanderung** Wie hat sich die Erde in den letzten 600 Millionen Jahre verändert? Wie kam der Mensch nach Berlin? Steuern Sie am Multitouch-Tisch die Zeit!

Elektrisch voraus in Stadt und Land Testen Sie alternativ angetriebene Pkws mit Straßenzulassung: einen serienreifen Brennstoffzellen-Pkw Chevrolet Hydrogen 4 und den Plug-in Hybrid mit Range-Extender Opel Ampera. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Campus vor Gewächshaus

Nächtliche Studienberatung Interessieren Sie sich für ein Studium, wissen aber nicht sicher, was es sein soll? Die Studienberatung hilft Ihnen, das Richtige zu finden, und informiert über mehr als 70 akkreditierte Studiengänge. ■ INFOSTAND: EG, Raum C 003

Eine Produktion optimal »managen« Mit welchen Parametern gelingt es, in einer Produktionskette den Zielkonflikt zwischen Auslastung, Beständen, Durchlaufzeiten und Terminen zu meistern? Eine animierte Simulation mit Auswertung gibt Aufschluss. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: UG, gegenüber der Kaffee-Bar

10 Setzen und drucken – von Gutenberg zu Google Studierende der Druck- und Medientechnik helfen beim Erstellen eines Lesezeichens mit Bleilettern und erklären, wie man über das Internet Drucksachen gestalten und bestellen kann. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: OG, über der Treppe

10 Chemie zum Anfassen und Mitmachen Experimente mit Trockeneis und gängigen Haushaltschemikalien zum Mitmachen für Klein und Groß zeigen: Ein Leben ohne Chemie ist nicht möglich. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG rechts, neben der Treppe

Laserpointer: gefährlicher als Laserschwerter! Moderne Laserpointer überschreiten oft die zulässigen Leistungswerte. Bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit und lassen Sie dessen Gefährlichkeit bestimmen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: UG, gegenüber der Kaffee-Bar

Körperfettwaage – woher weiß die das alles? Körperfettwaagen stehen heute in vielen Badezimmern. Aber wie funktionieren sie eigentlich? Im Selbstversuch können Sie einer Waage bei ihrer Messarbeit zuschauen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG rechts, neben Beuth-Saal

Mit Magnetfeld und Röntgen in den Körper schauen! Ein Simulator spielt eine Kernspin- oder CT-Untersuchung nach, als »Ergebnisse« zeigen wir Schnittbilder von anonymen Personen, zum Beispiel die Hirnaktivität bei einer Handbewegung. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: EG rechts, neben Beuth-Saal

Das Foucault-Pendel beweist: Die Erde dreht sich! Dass die Erde und nicht der Fixsternhimmel rotiert, beweist das Foucaultsche Pendel, ein schwerer Zylinder, der an einem vier Meter langen Draht pendelt. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: EG links (neben der Treppe)

Brückenbau-Wettbewerb Nehmen Sie mit Ihrem eigenen Modell am Brückenbau-Wettbewerb im Studiengang Bauingenieurwesen teil! Für die tragfähigsten und schönsten Brücken gibt es Preise. ■ WETTBEWERB: EG rechts, neben der Treppe. Wettbewerbsbedingungen unter: www.beuth-hochschule.de/1549.

10 Lebensmittelquiz und -analyse Wie viel Zucker ist in welchem Getränk, wie viel Vitamin C in welcher Frucht? Wie riecht grün? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG links

10 Wie die Limo mit Mathe besser schmeckt! Mathematische Kniffe helfen, schneller die perfekte Zusammensetzung für Limonade zu finden. Wir machen Appetit auf mathematische Optimierungsstrategien! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Empore, gegenüber dem Haupteingang

10 Knack die Geheimnisse der Zelle! Zellen sind mikroskopisch klein und spielen in der Biowissenschaft eine sehr wichtige Rolle. Wir geben Einblicke in das Zellkulturlabor! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG links, gegenüber den Aufzügen

Videoinstallation Eigenwillige Spiegel geben Bewegungen in Form eines Echos wieder und laden Sie zum Experimentieren ein. ■ AUSSTELLUNG, FILM: EG links, vor Raum C 24

Müssen Chöre immer nur Lieder singen? »Figuren« bewegen sich im Raum und bilden improvisierte Choreografien. Andere stehen an der Seite der Fläche vokal improvisierend. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG links, Raum C 24

Mobile HDTV-Übertragung mit Long Term Evolution (LTE) Mobile Reporter berichten live aus Berlin sowie vom Umzug des Flughafens. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: vor Haupteingang Haus Grashof. beuthbox.beuth-hochschule.de/LTE

3-D und Multi-Channel Sound – der Sound lebt ... Steuern Sie bei uns eine Soundanlage, die Geräusche und Musik auch von oben und unten erschallen lässt, und bei der der Sound sich in drei Dimensionen flexibel »bewegen« kann! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: OG rechts, Raum 109

Live TV-Produktion zum Anfassen – BeuthTV und beuthBOX BeuthTV, beuthBOX und liveBOX sind eine innovative Medien-Plattform für multimediale Live-Übertragung von Vorträgen und Events sowie zur On-Demand-Präsentation spannender Projekte und Personen. ■ AUSSTELLUNG, FILM: OG rechts. www.beuthbox.de

Connected HbbTV – die Zukunft des Fernsehens erleben Das Fernsehen wird interaktiv und findet auch auf PCs und vor allem auf mobilen Geräten wie Tablet-PCs statt! Sehen Sie selbst! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: vor Haupteingang Haus Grashof. www.beuth-hochschule.de/hbbtv

Energieübertragung durch Funken und mit hohen Spannungen Wie funktionieren unsere Energienetze? Was passiert, wenn der Blitz einschlägt? Diese und andere Fragen werden bei einer Vorführung im Hochspannungslabor beantwortet. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Treffpunkt: EG links, neben den Aufzügen, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Einlasskarten am Stand der Pressestelle je 1 Stunde vor Beginn

 **Styroporschneiden für Kinder** Schneide – ganz ungefährlich – mit Strom Figuren aus Styropor! ■ MITMACHEXPERIMENT: EG links, Raum C 25, ab 5 Jahren

Elektronik zum Selberrichten – Lightshow für Zuhause Wir löten eine elektronische Schaltung zur Ansteuerung der Drei-Farb-LED und programmieren einen Microcontroller. Ihre eigene Lightshow können Sie mitnehmen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.30 Uhr alle 30 Min. (außer 22.30 Uhr)**, OG links, Raum C 119, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

»Geiz ist geil!« – Stromsparen im Haushalt Licht und Wärme mit System. Welches Prinzip nutzt elektrische Energie am besten? Wir beantworten Fragen zum Thema Energie und stellen Methoden zum Energiesparen vor. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG links, Raum C 21

Drehstrom-Manufaktur Mittels einfacher Demonstrationsmodelle können Sie moderne Verfahren zur Steuerung von elektrischen Antrieben »begreifen«. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG links, Raum C 25



*Formula Student:
Der Wettbewerbswagen.
Beuth Hochschule*

Wie schützt man 100.000 Volt? Wir geben Einblicke in die Möglichkeiten eines Schutztechnik-Labors. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG links, Raum C 25

Die Erde von oben erleben Das Labor für Photogrammetrie zeigt, wie aus Luft- und Satellitenbildern dreidimensionale Daten gewonnen werden, wie Geländemodelle entstehen und visualisiert werden. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: OG, über der Treppe

GeoQuiz – Satellitenbilder richtig sehen Was genau ist auf Satellitenbildern zu sehen? Testen Sie Ihr Wissen, finden Sie heraus, was auf den Bildern erkennbar ist und erfahren Sie, wie Kartographen Satellitenbilder nutzen. Es winken Preise. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG links, neben der Treppe

Präsentationen des Studiengangs Maschinenbau Im Labor für konventionelle und erneuerbare Energien präsentieren wir Ihnen Versuchsaufbauten und stellen ganz verschiedene Anwendungsbeispiele vor. ■ EG links, Räume L 14-18

- **Hier wird die Welle gemacht** Am Demonstrationskraftwerk für Wellenenergie sehen Sie, wie aus Wellenbewegung Strom gewonnen wird. AUSSTELLUNG
- **Heizen mit Eis** Besuchen Sie den neuen Wärmepumpen-Prüfstand und lernen Sie die thermodynamischen Hintergründe dieser Technik kennen. VORTRAG: **18.15, 20.15, 22.15, 0.15 Uhr**
- **Mit der Sonne kühlen – Klimaanlage ohne Strom** Lernen Sie, warum Sonnenwärme Ihr Haus klimatisieren kann, wie man Eis mit Wärme herstellt und ohne Strom Getränke kühlt. VORTRAG: **17.15, 19.15, 21.15, 23.15 Uhr**
- **Simulation komplexer Systeme** Wir informieren über Möglichkeiten von Computersimulationen und zeigen Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte sowie Anwendungsbeispiele aus der Lehre. DEMONSTRATION
- **Bewegung von Wäsche in der rotierenden Trommel – »DynTexTro«** Bei der Optimierung des Waschprozesses in einer modernen Maschine spielen die Bewegung der Wäschestücke und die Höhe des Wäschefalls eine wesentliche Rolle. DEMONSTRATION

Formula Student Team BA-Motors Beim Konstruktionswettbewerb »Formula Student« gewinnt das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion, Performance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof

Verwandlungsmaschine Visuelle Darstellung einer komplexen mechanischen Verwandlungsmaschine nach Edward Gordon Craig als Bühnenmodell im Maßstab 1:25. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: UG, gegenüber der Kaffee-Bar

Theatermalerei Wollten Sie schon immer wissen, wie ein gemaltes Bühnenbild entsteht und was dabei zu beachten ist? Wir zeigen es Ihnen. ■ AUSSTELLUNG: UG, gegenüber der Kaffee-Bar

Interaktive Medieninstallation Der Studiengang Veranstaltungstechnik und -management lädt Sie auf eine spielerische Reise zum Thema Beuth und Wasser ein!

- INSTALLATION, UG, gegenüber der Kaffee-Bar

Licht des Jahrtausends: Laser durchfluten die Beuth Hochschule Tauchen Sie ab in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Räumliche Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben werden exakt zur Musik synchronisiert. ■ AUFFÜHRUNG: **alle 20 Min. (außer 22.40 Uhr)**, Dauer: 20 Min., EG rechts, Beuth-Saal

Hier werden Sie wissenschaftlich vermessen Die Messdaten werden direkt vom Messinstrument in ein Programm eingelesen, ausgewertet und in einer Datenbank anonymisiert verwaltet. Ihre Daten können Sie mitnehmen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: OG links, ab 10 Jahren

Vorträge im Haus Grashof Dauer: 30 Min., mit jeweils anschließender Diskussion

- **Ich sehe was, was Du nicht siehst – Viren in Lebensmitteln?** Wer weiß, warum Eiswürfel in manchen Gebieten tabu sind oder warum man Gelbsucht durch Lebensmittel bekommt? Hier erhalten Sie die Antworten. **17.30, 20.30 Uhr**, OG links, Raum C 113
- **Inertiale Positionsbestimmung mit Android-Smartphones** Android-Smartphones haben eine Reihe geodätisch nutzbarer Sensoren, die aber versagen, wenn kein Satellitensignal verfügbar ist. Was kann man da tun? **18.00 Uhr**, EG links, Raum C 20
- **Grönland/Grünland? Wie schnell verschwindet das Eis?** Messungen in den Jahren 2002-2010 belegen die dramatischen Massenveränderungen der südgrönländischen Eiskappe. Im Sommer 2012 ist die nächste Messkampagne geplant. **18.30 Uhr**, OG links, Raum C 113
- **Zauberhafte Wissenschaften** Verblüffende und überraschende Experimente, die Kinder und Erwachsene für Naturwissenschaften und Mathematik begeistern! **18.30, 21.00 Uhr**, OG links, Raum C 116
- **Besser Englisch sprechen – aber wie?** Wie Sie das Internet nutzen können, um Lese- und Hörverstehen, Wortschatz und Grammatikkenntnisse zu erweitern – Lerntechniken und Tipps für ein erfolgreiches Sprachenlernen. **19.00 Uhr**, EG links, Raum C 20
- **Konfliktdynamik in Familienunternehmen** Eine qualitative Forschungsmethode ermöglicht Einblicke in die Konfliktdynamik von jungen Familienunternehmen und erlaubt Rückschlüsse auf relevante Herausforderungen. **19.30, 22.00 Uhr**, 19.30 Uhr: OG links, Raum C 113; 22.00 Uhr: EG links, Raum C 20
- **Laserpointer: gefährlicher als Laserschwerter!** Moderne Laserpointer überschreiten oft die zulässigen Leistungswerte. Bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit und lassen Sie dessen Gefährlichkeit bestimmen. **20.00 Uhr**, EG links, Raum C 20
- **Virtuelle Welt – 3-D-Laserscanning** Mit moderner Lasertechnik können Bauwerke schnell und hochgenau erfasst werden. An den virtuellen Modellen lassen sich verschiedenste Probleme lösen. **21.00 Uhr**, EG links, Raum C 20 (und Infostand in Haus Bauwesen, EG)
- **Monitoring von Ingenieurbauwerken in polaren Regionen** Um Rohstoffvorkommen zu erschließen, baut Russland eine einzigartige Eisenbahnstrecke nördlich des Polarkreises. Projektbeteiligte berichten. **21.30 Uhr**, OG links, Raum C 113



Das Wasser im Gebäude.
Beuth Hochschule

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Haus Bauwesen

Luxemburger Straße 9, 13353 Berlin



Mit Flugdronen Gebäudeschäden finden Steuern Sie eine mit Kameras ausgestattete Flugdrohne zu nicht einsehbaren Dachflächen und verschaffen Sie sich einen Eindruck von deren Zustand! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **nur bei Windstille**, vor Haus Bauwesen

Bauschäden mit RFID-Technik dokumentieren Beurteilen Sie den Zustand verschiedener fotografierte Bauteile und dokumentieren Sie dies mit Ihrem Smartphone. Entdecken Sie dabei die Möglichkeiten der RFID-Technik. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: vor Haus Bauwesen

»In Touch« mit der Nachhaltigkeit Entdecken Sie an einem Touchscreen-Monitor das Nachhaltigkeitskennzahlensystem des Forschungsprojekts »Return on Sustainability System – RoSS«. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG

IFAF: Gemeinsam für die Praxis forschen Informieren Sie sich über die Arbeit des Instituts für angewandte Forschung (IFAF) in den verschiedenen Wissenschaftsbereichen. ■ INFOSTAND: EG

Wärmepumpenanlagen in Betrieb Informieren Sie sich über Kompressions- und Absorptionswärmepumpen. Im Labor für Heiztechnik erfahren Sie mehr zum Thema Energieeinsparung beim Heizen und zu aktuellen Entwicklungen der Branche. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.30, 19.00, 20.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Pfortnerloge

Dem Wasser im Gebäude auf der Spur Auf einem Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Versuchsstände und erläutern die Zusammenhänge von Wasser, Gesundheit und Umwelt. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **18.30-23.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Pfortnerloge

 **Dem Wasser im Gebäude auf der Spur** Experimente mit der Kraft des Wassers. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.30-23.30 Uhr stündlich**, Treffpunkt: EG, Pfortnerloge

Kann Beton schwimmen? Beuth-Studierende stellen sich regelmäßig dieser Frage bei der Betonkanuregatta – mit Erfolg! Sehen Sie ein Berliner Wahrzeichen aus Beton schwimmend auf einem See. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG links


Beton: Baustoff in Städten und zur künstlerischen Gestaltung Wir bieten firmenunabhängige Informationen zu Beton als Gestaltungsbaustoff und die Gele-

genheit, kleine Figuren aus Schnellzement selbst herzustellen und mitzunehmen.

- DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG links

Sehtest bestanden – so können Sie wieder sicher Auto fahren Studien bestätigen, dass viele Autofahrer nicht merken, dass sich ihr Sehen deutlich verschlechtert hat. Wir zeigen Ihnen, wie gut Sie sehen sollten und wie leicht das möglich ist.

- DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG rechts

 **Kindersehtest: Können Deine Augen die Welt entdecken?** Das Sehen muss sich in den ersten Lebensjahren ungestört entwickeln können, sonst drohen Defizite in der Gesamtentwicklung des Kindes. Lassen Sie die Augen Ihrer Kinder prüfen! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG rechts

Die Antike Der Studiengang Architektur liefert eine kritische Betrachtung der Kultur der Antike und fragt, was wir in Städtebau, Architektur und Bautechnik in die Gegenwart transponieren können. ■ AUSSTELLUNGEN, INSTALLATIONEN: EG


- **Spaziergang mit Zeichenblock durch das antike Pergamon** Aus Lageplänen entstanden räumliche Skizzen und schließlich Zeichnungen, in denen die Vergangenheit wieder auflebt.
- **Sehen – zeichnen – verstehen** Auf einer Reise nach Bergama, dem alten Pergamon, mit dem Künstler Yadegar Assisi entstehen Bilder, die Raumeindrücke antiker Lebenswelten wiedergeben.
- **Gemäldegalerie in den Museumshöfen** Studierende entwerfen einen Neubzw. Erweiterungsbau für eine Gemäldegalerie auf dem Kasernenareal gegenüber dem Bodemuseum.
- **Meine Stadt – mein Haus – meine Wohnung: So bauten die alten Griechen.** In großmaßstäblichen Zeichnungen und Modellen zeigen Studierende die historischen Baukonstruktionen griechischer Wohnhäuser aus der Stadt Pergamon.
- **Bauen wie in der Antike** Die Baumeister der Antike waren schon mit dem natürlichen Be- und Entlüften von Häusern sowie mit der Konstruktion einer Fußbodenheizung vertraut. Auch wir können uns ihr Wissen zunutze machen.
- **Das Atriumhaus** Architektur-Studierende entwickelten in Anlehnung an die antike Typologie einen Gebäudetyp, dessen Funktionen sich an dem Zentrum im Haus, dem Atrium, ausrichten.
- **Architekturausstellung als 1:1 Simulation in einem 360°-E-Panorama** Ausgewählte studentische Arbeiten werden in einer 1:1 Simulation im städtischen Raum auf Ihre Verträglichkeit im Umfeld überprüft. Raum E39
- **Akustisch untermalte Filmpräsentation** Auf eine Abbildung des Pergamonalars werden räumliche Filmanimationen projiziert.
- **Ausstellung ausgewählter Semesterarbeiten** Tauchen Sie in die Welt des Architekturstudiums ein, indem Sie Entwurfsideen von Studierenden betrachten.

Live TV-Produktion zum Anfassen – BeuthTV und beuthBOX BeuthTV, beuthBOX und liveBOX sind eine innovative Medien-Plattform für multimediale Live-Übertragung von Vorträgen und Events sowie zur On-Demand Präsentation spannender Projekte und Personen. ■ FILM, MITMACHEXPERIMENT: EG, hinterer Gebäudeteil, Raum E 52/53



*Pflanzenschutz der Natur.
Beuth Hochschule*

Crowd Video – wenn alle gleichzeitig Video drehen... Mit Crowd Video kann ein Event aus 10, 20, 30 oder mehr Blickwinkeln gefilmt werden. Probieren Sie es bei uns aus! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, hinterer Gebäudeteil, Raum E 52/53. www.beuthbox.beuth-hochschule.de/crowdvideo

 **Auch Roboter fragen: Wo bin ich?** Zur Beantwortung dieser Frage nutzen sie technische Sinnesorgane wie zum Beispiel Entfernungsmesser und Kameras, mit denen Karten der Umgebung erstellt werden. Die Kinect-Kamera verschafft Robotern sogar eine 3-D-Sicht. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG

Beuth Hochschule für Technik Berlin, Gewächshaus
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Wie bestimmt man den Durst von Pflanzen? Wir zeigen Ihnen Messverfahren, mit denen Sie erkennen, ob eine Pflanze unter Wasserstress steht. So können Bewässerungsstrategien (weiter-)entwickelt werden. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Mord im Gewächshaus – biologischer Pflanzenschutz Nützlinge sind wichtige Partner bei der Gesunderhaltung von Pflanzen. Ihr gezielter Einsatz erlaubt alternative biologische Pflanzenschutzstrategien und bietet sich gerade im urbanen Bereich an. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Campus der Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Straße 9-20, 13353 Berlin



Interaktive Lichtspiele Projektionen, Architekturbeleuchtung und Lichtspiele verleihen dem Campus ein magisches Flair. ■ INSTALLATION

Beuth-Six Wenn der Wissensdurst gestillt ist, treffen sich die »Beuth Six« zur Jam Session. Entspannen Sie beim mitreißenden Gitarrensound. ■ LIVE-MUSIK: **17.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bühne vor Haus Bauwesen

Feuerwerk: Campus sprüht Funken Als krönender Höhepunkt findet auf dem Campus eine öffentliche Laborübung statt – ein Feuerwerk steigt in den Himmel. ■ AUFFÜHRUNG: **22.50 Uhr**

Leibliches Wohl Auf dem Campus gibt es Leckeres vom Grill, Salate und frisch Gezapftes. Im Haus Grashof bietet die Kaffee-Bar Kaffeespezialitäten und süße Leckereien. ■ Campus, Haus Grashof UG

 **S+U Wedding**



► S41, S42, U6

H U Reinickendorfer Straße

▶ U6

Bayer Pharma AG
Müllerstraße 178, 13353 Berlin**Interessante Einblicke in die Erkrankung Krebs und ihre Erforschung** AUSSTELLUNGEN: Foyer und 2. OG, Auditorium


- **Umfassende Thementausstellung** Wie entsteht Krebs? Warum ist diese Erkrankung oft so schwer zu bekämpfen? Welche neuen Therapieansätze gibt es? Warum ist eine frühe Diagnose so wichtig?
- **Interaktive Touchscreens** Lassen Sie sich mitnehmen auf eine virtuelle Reise in den Körper zum Thema Krebs.
- **Kurzfilm »Antikörper-Wirkstoff-Konjugate«** Neuer Forschungsansatz bei Krebs.
- **Mit virtuellen 3-D-Modellen die Wirkungsweise von Substanzen vorhersagen** Mit unseren Chemikern tauchen Sie direkt ein in die molekulare Welt eines Krankheitsprozesses. VORTRAG
- **Live-Schaltung zu einem der größten internationalen Krebskongresse** ASCO-Jahreskonferenz 2012 in Chicago.


Das geht an die Nieren Lernen Sie die Nieren als eines Ihrer wichtigsten Organe einmal ganz aus der Nähe kennen und gehen Sie auf Entdeckungstour durch ein begehbare Nierenmodell. ■ INSTALLATION: Eingangsbereich**»Vom Molekül zum Medikament«: Kino mal anders** Hier erfahren Sie, wie ein neuer Wirkstoff entdeckt und erforscht wird und welche Schritte er durchlaufen muss, bevor ein neues Krebsmedikament entstehen kann. ■ AUSSTELLUNG, FILM, 2. OG **Schülerlabor Baylab health: Heute forsche ich!** Spannende Experimente aus Medizin, Chemie und Biologie zum Mitmachen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer **Forscher-Spiele für Klein und Groß** Wie geschickt bist Du? Hier kannst Du Krebszellen mithilfe von Antikörper-Wirkstoffen bekämpfen. Testen Sie Ihr Wissen zum Thema Krebs an unserem Glücksrad-Spiel und gewinnen Sie tolle Preise! ■ SPIEL: Foyer**Nachwuchs für die Forschung** Möchten Sie eventuell in Zukunft bei uns mitforschen? Wir informieren über Einstiegsmöglichkeiten bei Bayer als Schüler, Student oder Berufserfahrener. ■ INFOSTAND: Foyer**H Invalidenpark****Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung**

▶ siehe Route 8 (Wedding/Mitte), Seite 93

H Charité Campus Mitte**Charité Campus Mitte**

Luisenstraße 65 (Bettenhochhaus), 10117 Berlin

**Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Zur Barrierefreiheit der Führungen erkundigen Sie sich bitte am zentralen Informationsstand.****Eröffnungsveranstaltung: Ein Feuer im Gehirn entfachen** Ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit Quiz rund um das Thema Gehirn und Geist stimmt auf die Klügste Nacht des Jahres ein – moderiert von Daniel Finger und Sven Oswald (radioeins). ■ **16.00 Uhr**, Hörsaal, Eingang über Philippstraße, siehe Seite 4.**... und was geht Dir durch den Kopf? Kinder fragen – Wissenschaftler antworten** Vier Fragen von Berliner und Potsdamer Grundschulkindern werden im Anschluss an die Eröffnung von Wissenschaftlern beantwortet. Die jungen Fragesteller sind natürlich dabei. ■ VORTRAG **17.00, 17.30, 18.00, 18.30 Uhr**, Hörsaal, Eingang über Philippstraße, siehe Seite 5.**Tinnitus** Ursachen, Diagnostik und Therapie der Ohrgeräusche. ■ INFOSTAND**Tinnitus und Stress** Welche Therapiemöglichkeiten gibt es beim Dauerton im Ohr? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.**Die Tinnitustagesklinik** Wir informieren über unser Konzept und zeigen unsere Räumlichkeiten. ■ FÜHRUNG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.**Medizin zum Mitmachen** Hier können Sie an Modellen Blutabnahme, professionelle Beatmung, Untersuchungstechniken und weitere Tätigkeiten üben. Testen Sie unseren Alterssimulator. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT**Operation?! Und danach wieder schnell fit!** Wertvolle Tipps vom Fachmann, wie man nach einer schweren Operation schnell wieder gesund wird. ■ INFOSTAND**Qualifizierung in Gesundheitsberufen** Arbeiten Sie in einem Pflege- oder Therapieberuf, spielen Sie mit dem Gedanken, einen zu erlernen, oder haben Sie einfach Interesse am Thema Gesundheit? Dann sind Sie bei uns richtig. ■ INFOSTAND **Wusstet ihr schon...?** Macht mit bei unserem spannenden Wissenschaftsquiz. Neueste Erkenntnisse und spektakuläre Fakten für große und kleine Forscher. ■ INFOSTAND, SPIEL**Das Familien- und Perinatalzentrum der Charité stellt sich vor** Wir informieren über unsere Kursangebote vor und nach der Geburt sowie über spezielle Kurse für Eltern mit Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen. ■ INFOSTAND

 **Macht ein Geschwisterdiplom – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder** Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ WORKSHOP: **17.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Ins Leben tragen Erfahren Sie, warum und wie Babys getragen werden wollen. Wir vermitteln theoretische Aspekte und das praktische Erlernen. ■ WORKSHOP: **18.15 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Das Baby verstehen – Signale richtig deuten Ziel ist es, die elterliche Kompetenz bewusst zu machen, zu verfeinern und zu schärfen. Mit Videobeispielen. ■ WORKSHOP: **19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Wie ernähre ich mein Baby? Tipps und Tricks rund ums Stillen. Was füttere ich, wenn ich nicht stillen kann? Unsere Still- und Laktationsberaterin beantwortet auch Fragen über die weiterführende Ernährung und vermittelt neueste Erkenntnisse aus der Allergieprophylaxe. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.


Geburtsmedizin Erfahren Sie mehr über die moderne Geburtsmedizin an der Charité. ■ INFOSTAND

Synthese von menschlicher Wärme und moderner Technik Sehen Sie, wie Frühgeborene und kranke Neugeborene umsorgt werden. Wir zeigen Ihnen Hilfsmittel zur Versorgung und einen Inkubator. ■ INFOSTAND

Von Anfang an live dabei Dank 3-D-Ultraschall kann man Gesichtszüge und Mimik des Kindes schon vor der Geburt sehen. Mit Live-Ultraschall! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Geburtsmedizin hautnah Erleben Sie den Kreißaal live. ■ FÜHRUNG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Wo Frühchen ins Leben finden Ein Team der Neonatologie beantwortet Fragen zur Frühgeburt, zeigt Brutkästen und Hilfsmittel, die die Pflege von Frühchen ermöglichen. ■ FÜHRUNG: **19.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., ab 14 Jahren

 **Erich Kästner-Revue: Als ich ein kleiner Junge war ...** Ein bunter Strauß aus Liedern, Texten, Gedichten und Epigrammen – von Kindern für Kinder – vorgetragen von der WUV-Theatergruppe der Clemens-Brentano-Grundschule. ■ AUF-FÜHRUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Neurowissenschaften am Puls der Zeit Das Exzellenzcluster NeuroCure präsentiert die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung zu Multipler Sklerose und Schlaganfall. ■ INFOSTAND

Bunte Bilderwelten in der Diagnostik nach Schlaganfall Virtuelle Realitäten werden auch in der Medizin verstärkt eingesetzt. Erleben Sie, wie ein 360°-Touch-

Screen-Monitor zur Untersuchung von Wahrnehmungsstörungen nach Schlaganfall (Neglect) eingesetzt werden kann. ■ FÜHRUNG: **18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Blicke ins Gehirn Erleben Sie, was es heißt, mit neuesten Bildgebungsverfahren in das Gehirn eines Menschen zu sehen. Sie erfahren, wie mittels MRT auf modernste Art und Weise zur Diagnose von Multipler Sklerose beigetragen wird. ■ FÜHRUNG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Berliner Schlaganfall-Allianz VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort

- **Kann die Wirksamkeit von Therapien vorausgesagt werden?** 18.00 Uhr
- **Neue Ansätze in der Schlaganfallprävention** 19.00 Uhr
- **Ein Blick ins Gehirn der Betroffenen** 20.00 Uhr
- **Nicht-invasive Hirnstimulation** Verbesserung von Lernen im gesunden Gehirn und nach Schlaganfall. **21.00 Uhr**
- **Sport und Gehirn** 22.00 Uhr

Bunte Vielfalt im Labor – Pipettieren, Färben, Mikroskopieren Basistechniken in der Schlaganfallforschung zum Mitmachen. ■ FÜHRUNG, WORKSHOP: **ab 18.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min.

»Kein-Täter-werden« **Präventionsprojekt Dunkelfeld** Informieren Sie sich über das bundesweite Netzwerk zur therapeutischen Prävention sexueller Traumatisierung von Kindern und Jugendlichen. ■ INFOSTAND

Zucker ist nicht nur süß Neue Perspektiven für Medizin und Biotechnologie. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Alles über Telemedizin

- **Telemedizin erleben!** Wir zeigen Ihnen verschiedene Anwendungsbereiche und unsere Visionen zum Thema Telemedizin. VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Großschadensereignisse – erleben Sie Telemedizin live!** Welche Technologien gibt es, um die Abläufe bei Großschadensereignissen zu verbessern? Wir zeigen die Kategorisierung von Verletzten live. FÜHRUNG: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Telemedizinische Hilfe bei Flugzeugnotfällen** Schlüpfen Sie in die Rolle eines Telemediziners! Simulation eines Notfalles an Bord eines Flugzeuges und dessen medizinische Betreuung vom Boden aus. FÜHRUNG: **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Rund um die Psychiatrie

- **Wenn Angst zur Krankheit wird** Wofür wir Angst brauchen und wie wir sie wieder in den Griff bekommen. INFOSTAND
- **Berliner Bündnis gegen Depression** Betroffene, Angehörige und Interessierte sind eingeladen, sich zu diesem Thema zu informieren. INFOSTAND
- **Depression und Burnout am Arbeitsplatz** Konzentrationsprobleme, Motivationsverlust und Reizbarkeit können erste Anzeichen einer Depression sein. Mit persönlicher Beratung nach dem Vortrag. INFOSTAND, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min. ▶

- **Keine Angst vor der Psychiatrie** Lernen Sie die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie kennen und erfahren Sie mehr über moderne Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen. FÜHRUNG: **19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Von der Stimme in die Seele** Wie uns die moderne Bioakustik helfen kann, seelische Veränderungen aufzuspüren. VORTRAG: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **ADHS-Spezialambulanz** Fragen Sie in der offenen Sprechstunde, ob Sie unter einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung leiden. INFOSTAND

Technische Leitwarte Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen eines Krankenhauses. ■ FÜHRUNG: **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Tunnelführung Ein Blick hinter die Kulissen des Versorgungsablaufes im Krankenhaus. ■ FÜHRUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Medizintechnik Technischer Wandel im Laufe der Zeit. ■ INFOSTAND

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité Informieren Sie sich über unsere aktuellen Ausstellungen und Installationen. ■ INFOSTAND: Programm des Museums siehe Seite 86.

Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstr. 59, 10117 Berlin



Berliner Medizinische Gesellschaft und Koch-Metschnikow-Forum

Der Kampf gegen die »Geißeln der Frau« Wissenschaftliche Kurzvorträge zu Themen wie Gebärmutterhalskrebs, Eierstockkrebs und Brustkrebs. Das genaue Vortragsprogramm entnehmen Sie dem Online-Programm und den Aushängen vor Ort. ■ VORTRÄGE: **19.00-21.30 Uhr**, Dauer: 15 Min., 1. OG, Langenbeck-Saal

Tuberkulose in Osteuropa Fotografien zur Tuberkulosesituation und zum Kampf gegen die Tuberkulose in osteuropäischen Partnerländern des Koch-Metschnikow-Forums. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Diabetes in Deutschland Mit Informationen über die Krankheit, über Selbsthilfegruppen usw. Begleitend zeigen wir eine Ausstellung über diabetische Lebensmittel am Beispiel von Diabetiker-Schokoladen. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Die Ehrenmitglieder der Berliner Medizinischen Gesellschaft Anlässlich unseres 150-jährigen Bestehens stellen wir Leben und Werk berühmter Ehrenmitglieder vor. ■ VORTRAG: **ab 19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 10 Min., Foyer

Die Vorsitzenden der Berliner Medizinischen Gesellschaft Ausstellung von Porträtszeichnungen und Informationen zu Leben und Werk ausgewählter Vorsitzender mit dem Forschungsschwerpunkt Onkologie. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Die Büsten im Foyer des Langenbeck-Virchow-Hauses Kurzführungen zu Leben und Werk ausgewählter Ärzte und Wissenschaftler. ■ FÜHRUNG: **nach Bedarf**, Dauer: 15 Min., Foyer

Führungen durch das Langenbeck-Virchow-Haus Als Stätte der ärztlichen Fort- und Weiterbildung wurde das Haus für die Berliner Medizinische Gesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente der Hörsaal lange Jahre als Sitz der Volkskammer der DDR. ■ FÜHRUNG: **nach Bedarf**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Humboldt Graduate School

Luisenstraße 56, 10115 Berlin



Science Slam/Karaoke-Vorträge für alle Doktoranden der HU halten siebenminütige Vorträge zu ihrer Forschungsarbeit – verständlich, lustig, aber fachlich korrekt. Das Publikum ist die Jury und wählt die beste Präsentation. Zwischendurch zeigen wir wissenschaftliche PowerPoint-Folien, die Sie als Besucher unterhaltsam »erklären« sollen – Wissenschaftskaraoke! ■ VORTRAG, WETTBEWERB: **Block I: 20.00 Uhr; Block II: 22.00 Uhr; Finale: 0.00 Uhr**, EG

Mach die Augen auf! In einer Reihe unterhaltsamer Experimente mit dem Eye Tracker zeigen wir, wie Wahrnehmung und Aufmerksamkeit zusammenspielen. Sie werden überrascht sein! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, UG, begrenzte Teilnehmerzahl

Kabinett der Illusionen Erleben Sie, wie leicht sich Ihre Sinne täuschen lassen – von der Täuschung des Blicks über Zeitillusionen bis zur außerkörperlichen Erfahrung. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 122

Dem Gehirn beim Arbeiten zusehen Sehen Sie, welche elektrischen Impulse Ihr eigenes Gehirn bei der Arbeit aussendet. Wie kann man diese beeinflussen und deuten? Lernen Sie sich selbst besser verstehen! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr**, Raum 123

Enception: Kunst im Kopf oder Kopf als Kunst? Sehen Sie die schönen Seiten neuronaler Forschung! Mikroskopien von Nervenzellen, Gewebeproben, Ausschnitte des Gehirns werden in einer Farbenpracht und Formenvielfalt dargestellt, die eher an Werke moderner Kunstgalerien erinnern. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

H Schumannstraße

► Übergang zur Route 9 (Mitte/Friedrichshain), ca. 200 Meter entlang der Luisenstraße bis Haltestelle Marschallbrücke, siehe Seite 113

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)

Campus Charité Mitte, Virchowweg 12

(Zugang über Schumannstraße 21/22), 10117 Berlin



Dem Immunsystem auf der Spur – Gesundheitsforschung zum Anfassen Die Guten ins Töpfchen ... Zellen erkennen, Zellen sortieren – das täglich Brot eines Immunologen. Wir bringen das Labor ins Institutsfoyer. Hier können Sie sich in den Arbeitsalltag eines Wissenschaftlers am DRFZ einfühlen, Techniken probieren und wissenschaftliche Abläufe nachvollziehen. ■ MITMACHEXPERIMENTE: EG ►

- **Mit Laserstrahlen gegen Entzündung** Um eine Entzündung im Gelenk zu verhindern, muss man wissen, wie diese entsteht. Im »Ramin-Labor« zeigen wir, wie wir mit Laserstrahlen Zellen aus dem Gewebe »schneiden«, um per »DNA-Chip« nach den Auslösern der Entzündungen zu suchen. Mit anschließendem Sekt auf der Dachterrasse. Anmeldung: Infopoint im Foyer. **ab 17.00 Uhr alle 45 Min.**, Dauer: 45 Min.
- **Der Zelle heimleuchten** Wir bringen Zellen zum Leuchten! Helfen Sie uns am Labortisch beim Vorbereiten und Sortieren der Zellen und erleben Sie, wie diese zu leuchten beginnen.
- **DNA to go – wie kommen Gene aus der Spucke in die Tasche?** In kleinen Experimenten kann jeder seine eigene DNA aus den Zellen seiner Mundschleimhaut isolieren, in die Tasche stecken und mitnehmen. Dauer: 20 Min.

Life imaging – das Fenster ins Leben Mit einem speziellen Mikroskop beobachten Sie lebende Zellen auf ihrem Weg durch den Organismus! Wir erklären die Technik und laden Sie ein ins Mikroskop-Labor. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: EG

Von Suchern und Sammlern Um herauszufinden, was Rheumakranke von Gesunden unterscheidet, braucht man Vergleichspersonen. Deshalb sucht der Bereich Rheuma-Epidemiologie Menschen, die nicht an entzündlich-rheumatische Krankheiten leiden. Wir erklären Ihnen, was Verlaufsbeobachtungen und klinische Studien sind, und welche Bedeutung sie für die Rheumaforschung haben. ■ MITMACHEXPERIMENT

Institutsführung/Guided Tour (Dt. und Engl.) Einblick in die Labore und Arbeitsweisen am DRFZ inklusive einem Ausblick von unserer Dachterrasse ins Regierungsviertel. Visit the laboratories, speak to scientists, get an impression of our institute. ■ FÜHRUNG: **ab 17.30 stündlich**, Dauer: 30 Min., Infopoint im Foyer

Mobile Rheuma-Sprechstunde Ultraschall Ihrer Gelenke. Kostenlose Beratung durch Fachärzte der Rheuma-Kliniken der Charité, der Rheumakliniken Wannsee und Buch (Immanuel Group) und der Schlosspark-Klinik. Moderation und Interviews mit Prof. E. Gromnica-Ihle, Präsidentin der Rheuma-Liga. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG

Leben mit Rheuma Was Betroffene und Angehörige über Früherkennung, Rehabilitation und Bewegung wissen sollten – die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. informiert über Therapiemöglichkeiten, Kurse und Selbsthilfangebote. ■ INFOSTAND: EG

- **Testen Sie Ihre Geschicklichkeit!** Spannende Tests und Beratung rund um die eigene Geschicklichkeit. INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**

Immer Ärger mit den Zecken Fallen Zecken von Bäumen? Gibt es eine Impfung? Fragen Sie unsere Experten der Borreliose-Initiative. Brandenburger Zecken können vor und nach ihrer »Blutmahlzeit« unter dem Mikroskop beobachtet werden. Zeckenquiz mit tollen Preisen. ■ INFOSTAND

Studenten der Life Sciences besser vernetzt Die »biotechnologische Studenteninitiative« (btS) möchte Studenten, Universitäten und Unternehmen besser ver-



*Echte Teamplayer in der Wissenschaft.
TMF e.V.*

netzen und über Perspektiven in diesem spannenden Feld informieren. Lernen Sie unsere Vereinsarbeit und aktuelle Projekte kennen. ■ INFOSTAND

Immuno-Cocktail Bar: löscht den Wissensdurst Drinks mit und ohne Alkohol. ■ EG

Kompetenznetze in der Medizin

Kompetenznetze in der Medizin: heute Forschung, morgen Praxis Wie kommen die Ergebnisse medizinischer Spitzenforschung auf dem schnellsten Weg in die Arztpraxen? Wir informieren Sie über den neuesten Stand der Forschung.


Hören Sie ins Herz Wie entsteht Herzklopfen? Wie klingt ein gesundes und wie ein krankes Herz? Hören Sie genau hin und testen Sie Ihr Wissen. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Wie viel Vergessen ist noch gesund? Ob es sich bei der Vergesslichkeit noch um gesundes Altern handelt oder aber der Beginn einer Demenz-Erkrankung dahinter stehen könnte, kann durch neuropsychologische Testverfahren geprüft werden. Lassen Sie sich testen! Mit dabei: die Deutsche Alzheimer Gesellschaft. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Testen Sie Ihr Schlaganfallrisiko! Wie erkennt man ein Schlaganfallrisiko? Sonografisch sehen und hören Sie die Blutgefäße, die das Gehirn versorgen. Ein spezielles Ultraschallgerät macht es möglich. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Quiz: Woran erkennt man einen Schlaganfall? Knapp zwei Millionen Gehirnzellen sterben nach einem Schlaganfall pro Minute ab – ein Notfall, bei dem jede Minute zählt. Da ist es wichtig, die Symptome zu kennen. ■ SPIEL: Dauer: 5 Min., EG, Foyer

Herz aus dem Takt – Vorhofflimmer-Ablation am Modell Rund eine Million Menschen in Deutschland leiden an Vorhofflimmern, Tendenz steigend. Wir informieren über Risiken und Behandlungsmöglichkeiten dieser Herzrhythmusstörung. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

 **Bastle ein Perlenarmband mit Deinem Namen als DNA-Code** DNA ist ein Code für das, was Dein Körper braucht, um zu überleben. Bei uns kannst Du Deinen Namen in DNA-Code übertragen und ein Perlenarmband dazu basteln, das Du mit nach Hause nehmen kannst. ■ INFOSTAND, SPIEL: Dauer: 15 Min., EG, Foyer

 **Falte eine DNA-Helix zum Mitnehmen** Die Basenpaare, aus denen die DNA besteht, legen sich zu der berühmten Doppelhelix (Doppelwendel) zusammen.

Hier kannst Du selbst eine DNA-Helix als Papiermodell bauen und mitnehmen.

- INFOSTAND, SPIEL: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Berlin Center for Advanced Neuroimaging (BCAN)

Schumannstr. 20/21 (Charité Campus Mitte, Sauerbruchweg 4),
10117 Berlin



Führung durch das Berlin Center for Advanced Neuroimaging (BCAN) Unser Körper besteht zu 70 Prozent aus Wasserstoffatomkernen, die in einem Magnetfeld zu kreiseln beginnen. Dies gilt für das Erdmagnetfeld genauso wie für das 60.000-fach stärkere Magnetfeld unserer modernen Kernspintomographen, mit denen wir einen – völlig ungefährlichen – Blick in das lebende Hirn werfen können. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 3.OG, 4.OG.

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Charitéplatz 1 (Virchowweg 16), 10117 Berlin



Dem Leben auf der Spur Erleben Sie eine Reise durch 300 Jahre Medizingeschichte. Wir zeigen Ihnen Originalpräparate, Modelle und Bilder vom menschlichen Körper und machen auch Patientengeschichte(n) sichtbar. ■ AUSSTELLUNG

Ilana Halperin: Steine Die schottische Künstlerin setzt sich mit Vulkanen, Erdbeben und Höhlenbildungen auseinander. Mit ihren neuesten Arbeiten wendet sie sich dem Inneren des menschlichen Körpers zu und nimmt die Steine des Menschen – Nieren-, Blasen- und Gallensteine – in den Blick. ■ AUSSTELLUNG

Aya Ben Ron: A Voyage to Cythera Die israelische Künstlerin Aya Ben Ron setzt sich in ihren Arbeiten intensiv und höchst einfühlsam mit Grenzerfahrungen von Patienten im Krankenhaus auseinander. Insbesondere fragt sie nach Status und Würde der in den Museumspräparaten aufgehobenen Patienten. ■ AUSSTELLUNG

Be a Biofilm Star! Wir zeigen Bakteriengesellschaften, so genannte Biofilme, in spektakulären Bildern und Filmen. ■ FILM

- **Fotoaktion mit Besuchern** MITMACHEXPERIMENT
- **Biofilme in spektakulären 3-D-Bildern** AUSSTELLUNG
- **Infektion, eine Erfahrung mit allen Sinnen** Eine multisensorische Erfahrung der Infektion in Form von Bildern, Videos sowie Ton der Bakterien und der DNA. AUSSTELLUNG, INSTALLATION

H S+U Friedrichstraße

- ▶ **Übergang zur Route 9 (Mitte/Friedrichshain)**, siehe Seite 114; diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; Infocenter mit Ticketverkauf

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum

Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin



Humboldt-Universität zu Berlin

Entdeckungstour Bibliothek Erkunden Sie Besonderheiten, Raritäten, Kurioses und Alltägliches aus der bibliothekarischen Arbeitswelt und erleben Sie die außer-



Buchscanner.
Foto: U. Schäfer

gewöhnliche Architektur einmal anders. ■ FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer

Vom Buch zum E-Book – der Weg ins virtuelle Bücherregal Bücher, die vor mehr als 100 Jahren erschienen sind, gelten als urheberrechtsfrei, können digitalisiert und als E-Book zugänglich gemacht werden. Wir zeigen Ihnen den Weg vom Original zum digitalen E-Book. ■ FÜHRUNG: **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer, Voranmeldung erbeten unter ub.pr@ub.hu-berlin.de oder (030) 2093 99304

Architektur Highlights: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Architekten stellen das Planungskonzept der 2009 eröffneten größten Freihand-Bibliothek in Deutschland vor und zeigen die verschiedenen Arbeitsbereiche des neungeschossigen, mehrfach ausgezeichneten Gebäudes. ■ FÜHRUNG: **17.45, 18.45, 19.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer

Finanzielle Altersvorsorge Wir erörtern und vergleichen die drei Grundformen der Kapitalanlage (Aktien, Anleihen und Immobilien). Dabei stehen die Renditeberechnung, historische Renditen, Steuern und Rendite-Risiko-Argumente im Mittelpunkt. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Auditorium

Mediathek des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte im Grimm-Zentrum Für Kunsthistoriker spielen Fotos, Digitalbilder und Filme eine große Rolle, da nur sie den Vergleich weit voneinander entfernter Werke ermöglichen. Projektionen, Memoryspiele und Mini-Vorträge zeigen, was alles in Bildern zu entdecken ist. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer, auch für Kinder


Digitizing Culture. Wie kommt das Buch ins iPad? Das Institut für Kulturwissenschaft hat gemeinsam mit Studierenden einen Scanner gebaut, mit dem sich Bücher digitalisieren lassen. Wir erklären, wie das geht, und verwandeln gemeinsam mit Ihnen ein Buch in eine Datei. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Von Großstadtwildnis und Berliner Pflanzen Internationale Studierende fangen ihren Berliner Alltag mit der Handykamera ein – und auf einmal erscheint die Stadt in einem anderen Licht. Filmszenen und Ergebnisse aus dem Projekt EINLEBEN am Institut für Europäische Ethnologie. ■ FILM, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Welt-Bilder – Bild-Welten In der Antike wurden visuelle Vor- und Darstellungen von der Welt entwickelt, die teilweise bis heute nachwirken. Wichtige Aspekte sind dabei die Form der Welt, ihre Vermessung, Zentrum und Peripherie sowie religiöse Weltbilder. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Warum Bibliotheks- und Informationswissenschaft studieren? Welche Lehrstühle gibt es am Institut (IBI)? Was sind die beruflichen Perspektiven? Die Studierenden geben Antworten. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND

Wissen, WIE man sucht »Moment, ich google das mal eben.« Aber ist das immer so einfach? Wir zeigen Ihnen Probleme und Tricks bei der Online-Recherche. ■ WORKSHOP: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer

 **Informationsträger im Wandel der Zeit** Was haben Papyrus und USB-Sticks gemeinsam? Unser Poster und ein Kartenspiel verraten es Euch. Beantwortet die Fragen im Quiz und gewinnt einen Preis! ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: Foyer

Am Kupfergraben

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Unter den Linden 6, 10117 Berlin



Informationen rund um Universität und Studium Wir beantworten Ihre Fragen zur Humboldt-Universität, zu ihrer Geschichte und zum Studium. Gewinnen Sie spannende Einsichten in das Innenleben einer Groß(stadt)universität. ■ INFO-STAND: Foyer

Studieren an der HU Was kann ich an der Humboldt-Universität studieren? Wie bewerbe ich mich? Was ist ein Monobachelor? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet. ■ VORTRAG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Lichthof West, Raum 1055


Auf den Spuren von Bismarck, Einstein & Co. Suchen Sie mit uns nach Spuren prominenter Ehemaliger der Humboldt-Universität. ■ FÜHRUNG: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Foyer

Im Labyrinth der Universität Erspielen, erfahren und erraten Sie die Geheimnisse von Wissenschaft und Universität rund um das Studierenden-Service-Center. Mit interaktiven Spielen und Wettbewerben. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Lichthof West, Raum 1055, ab 10 Jahren

Play it Like Britain! Großbritannien ist nicht nur Gastgeber der Olympischen Spiele, sondern auch Heimat skurriler Sportarten. Machen Sie mit beim Käse-Rollen und Flamingo-Croquet! Testen Sie im British Pub bei Getränken, Snacks und Live-Musik Ihr Wissen über die Insel. Es winken tolle Preise! ■ LIVE-MUSIK, SPIEL: 1. OG, Senatsaal, auch für Kinder

Pars pro toto Im Menzel-Dach gewinnen Sie Einblick in Technik und Geschichte der Druckgrafik und können den Prozess von der Inspiration bis zum fertigen Kunstwerk nachverfolgen. Das Seminar für Künstlerisch-Ästhetische Praxis lädt ein. ■ FÜHRUNG: **18.00-23.00 Uhr**, Ostflügel, 2. OG, Menzel-Dach (über dem Audimax)

Ein Esel reist durch die Welt. Gruseliges, Wunderbares und Befremdliches im antiken Roman des Apuleius »Der Goldene Esel« Wie fühlt man sich, wenn man wegen zu großer Neugier plötzlich in einen Esel verwandelt wird? Welche Gefahren lauern und gibt es einen Weg zurück in die Menschenwelt? ■ LESUNG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Hörsaal 2002

 **Wasser beißt nicht. Badespaß und Wasserkultur im antiken Rom** Schon die alten Römer kannten Spaßbäder, die Thermen, in denen sie sich den ganzen Tag kostenlos vergnügen konnten. Wie sah es darin aus und was konnte man dort treiben? Wie kam das Wasser nach Rom? Wie löschte die Feuerwehr? Gab es wasserscheue Römer? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Hörsaal 2002

Tatort Moor – Klimarettet oder Klimakiller? Entwässerte Moore produzieren so viel Kohlenstoffdioxid wie der gesamte Flugverkehr. Sind Moore schlammige, stinkende und gefährliche Orte? Lernen Sie, Moore mit anderen Augen zu sehen: als Archiv, als Speicher, als Reaktor. ■ INFOSTAND, INSTALLATION: Ostflügel, 1. OG, Flur

Machen Gene dick? Untersuchungen zum Einfluss von Erbgut, Bewegung und Ernährung auf Fettleibigkeit Wir erforschen die genetischen Grundlagen zur Fettbildung, zum Muskelansatz und zum Wasserbindungsvermögen des Muskels. Die Ergebnisse helfen bei der Aufklärung der Ursachen von Übergewicht. In der Landwirtschaft dienen sie der Optimierung des Schlachtkörpers von Nutztieren. ■ INFOSTAND: Ostflügel, 1. OG

Altägyptische Spuren in Berlin und Brandenburg Seit der Renaissance sind Einflüsse ägyptischer Architektur auf Berlin und Brandenburg vorhanden – noch immer werden hier Pyramiden und Obeliske errichtet. Aber es gibt auch andere Motive zu entdecken. ■ AUSSTELLUNG: Ostflügel, 1. OG, Foyer

- **Altägyptische Spuren in Berlin und Brandenburg** 1. OG, Hörsaal 2014b
VORTRAG: **21.00 Uhr**
- **Malen und Basteln für Kinder** SPIEL

Szene aus unserer Probenarbeit zu Aristophanes' »Die Vögel« In der Komödie suchen Euelpides und Pistethairros nach einem besseren Stadtstaat und einem besseren Leben. Gemeinsam mit den Vögeln gründen sie eine Stadt in den Wolken. Wir dichten den phantastische Stoff um. ■ AUFFÜHRUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Audimax Bühne, auch für Kinder

Afrikanische Sprachen Hausa, Sotho, Swahili, Amharisch, Bambara/Wolof Wir präsentieren Ausstellungen, Bücher und Informationsmaterial zu den Sprachen und spielen Musik in Swahili und Sotho. Zudem stellen wir Projekte vor und beantworten Ihre Fragen. ■ INFOSTAND, LIVE-MUSIK: Ostflügel, 1. OG, Foyer Audimax

Kampfkunst-Vorführung: Shorinjikempo Diese moderne japanische Selbstverteidigungskunst beinhaltet auch Massage- und Heiltechniken und ist von der buddhistischen Philosophie geprägt. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., EG, Foyer

Was kann der Deutsche Bildungsserver für Sie tun? Der zentrale Wegweiser zu Bildungsinformationen im Internet bietet grundlegende und hochwertige Informationen zu Internetquellen. Redakteure und Systementwickler helfen Ihnen bei der Suche. ■ INFOSTAND: 1. OG, Foyer Senatssaal

Zwiebel meets Mettwurst: Zwiebelmett! Wie kommt die Zwiebel in die frische Zwiebelmettwurst? Statt wie bisher als Zwiebelpulver jetzt auch als frische Zwiebelwürfel! Wie das möglich ist? Durch Verkapselung! Kosten Sie! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG, Raum 2103

Innovatives Fischfutter Bei der Verwertung von Süßwasserfischen fallen bis zu 50 Prozent Nebenprodukte an, die reich an Proteinen und wertvollen Ölen sind. Oft werden sie nicht adäquat verwertet – dabei können Sie Fischfutter werden. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG, Raum 2103

Die Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte stellt sich vor Studierenden bearbeiten in Zusammenarbeit mit NGOs, Kanzleien und staatlichen Stellen »echte« Fälle. Wir präsentieren ausgewählte Projekte und stellen uns Ihren Fragen. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., 1. OG, Hörsaal 2014 a

Säuer, Künstler und Gelehrte – skandinavische Wissenschaftler in Berlin Der Norden und Berlin, das ist eine gegenseitig inspirierende Verbindung mit langer Tradition. Von Kierkegaard bis Strindberg haben namhafte skandinavische Künstler und Intellektuelle Berlin besucht und im Kulturleben der Stadt für Furore gesorgt. ■ FÜHRUNG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Foyer

Praha – Prag 1900-1945: Literaturstadt zweier Sprachen, vieler Mittler Max Brod, Pavel Eisner, Milena Jesenská: Sie sind nur die bekanntesten Mittler zwischen tschechischer und deutschsprachiger Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. ■ AUSSTELLUNG: Ostflügel, Lichthof
 • **Praha – Prag 1900-1945** Führung mit anschließender Lesung aus aktuellen Prager Texten. FÜHRUNG, LESUNG: **stündlich**

Seminargebäude am Hegelplatz der HU

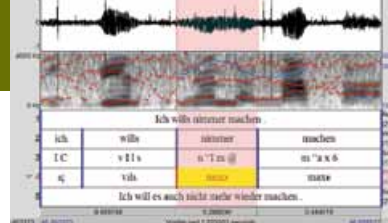
Haus 1, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin



Literarische Paarungen Was verbindet einen Pudel und ein Schmuckkästchen und was haben eine Hupe und 140 Mark gemeinsam? Findet es heraus im Memory »Literarische Paarungen« ... ■ SPIEL: Dauer: 20 Min., EG, Foyer

Was ist ein Text? Was macht einen Text zum Text? Diese nicht alltägliche Frage bietet Anlass zur Reflexion über Sprache und kann mit uns im Experiment beantwortet werden: Aus einem zufällig entstehenden »Wortsalat« soll ein sinnvoller Text geformt werden. ■ EXPERIMENT: **Präsentation der Text-Kunstwerke: 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., EG, Foyer

Deutschlehrer werden kann doch jeder!? – Deutschdidaktik nachgefragt An unserem Infostand erfahren Sie, was sich hinter der Bezeichnung »Fachdidaktik



Annotierte Dialektäußerung.
Pompino-Marschall

Deutsch« verbirgt, was dieser Bereich mit dem Schulfach »Deutsch«, aber auch mit fachdidaktischer Forschung zu tun hat. ■ INFOSTAND: EG, Foyer

VIVALDI – 20 Jahre akustischer Sprachatlas Im Jahr 1992 wurden die ersten Aufnahmen für das Projekt VIVALDI auf Sizilien aufgezeichnet. Wir stellen Ihnen die Neuerungen der letzten Monate vor. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 1.201

Es war einmal ... Das Seminar für Hungarologie entführt Sie und Ihre Kinder in die Welt der ungarischen Märchenhelden. Diese haben als Mundvorrat immer in Asche gebackene Pogatschen dabei – probieren Sie selbst! ■ DEMONSTRATION, LESUNG: **bis 19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 1.205

Das Verb und was noch dazu kommt ... Das deutsche Rotkäppchen hat Angst VOR, das ungarische VON dem Wolf. Was sind diese Anhängsel (Rektionen), die das Fremdsprachenlernen so schwierig machen? ■ VORTRAG: **19.30, 20.30, 22.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 1.205

Spielerisch Lyrik lesen Inwiefern lässt sich ein Gedicht zerstückeln? Nach welchen Regeln fügen sich Wörter zusammen, wenn sie keine Geschichte erzählen wollen? In unserem Lektürekurs werden Sie zum Mitverfasser von Gedichten! ■ WORKSHOP: **19.30, 20.30, 22.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 1.204

Ungarisch denken – Ungarisch reden: ein Crash-Kurs in der Sprache der Magyaren Wollten Sie schon immer wissen, wie »Egészszégedre« richtig ausgesprochen wird? Interessieren Sie die Besonderheiten des Ungarischen? Wir laden Sie zu einer Kostprobe ein! ■ WORKSHOP: **19.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Hörsaal 1.204


Literarisches Café Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können Sie ungarischen und deutschen Gedichten im Original und in der Übersetzung lauschen und sich über interessante Aspekte der Lyrikübersetzungen informieren. ■ LESUNG, VORTRAG: **19.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Foyer


Der Klang der goldenen 20er Jahre – frühe Schellackaufnahmen deutscher Dialekte des Berliner Lautarchivs Neben der Demonstration aufbereiteter Tonaufnahmen bieten wir Filmpräsentationen zur Geschichte der Tonaufzeichnung und des Lautarchivs, die zeigen, wie sich die Analyse der Sprache entwickelte. ■ DEMONSTRATION, FILM: **Demonstration: ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.102

Das Magische Dreieck: Kontakterscheinungen im Deutschen, Russischen und Türkischen Die deutsche Schule ist von einer mehrsprachigen Schülerschaft ge-

prägt, die viele verschiedene Herkunftssprachen hat. Lassen Sie sich überraschen, wo sich Bekanntes im Unbekannten wiederfindet! ■ SPIEL: EG, Foyer


Testen Sie Ihre Sprachkompetenz! Testen Sie, wie sicher Sie in der deutschen Sprache sind. Erproben Sie unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten für fehlende Silben, Endungen oder Wortteile. ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

 **Schreib etwas in Russisch oder Türkisch!** Schreibe einen kurzen Gruß und Deinen Namen auf Russisch oder Türkisch und lerne ein paar Besonderheiten des russischen und türkischen Alphabets kennen! ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

 **Wortspielereien** Wörter bestehen aus verschiedenen Teilen und können in verschiedensten Kombinationen auftauchen. Die Bildung langer Wörter ist manchmal gar nicht so einfach. Schaffst Du das längste Bandwurmwort? ■ SPIEL: EG, Foyer

Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache Wie kann Sprache im Fachunterricht gefördert werden? Welches Sprachwissen benötigen Lehrer, wenn sie mehrsprachige Schüler unterrichten? Informieren Sie sich über Ziele, Inhalte, Kooperationen und Projekte des Deutsch-als-Zweitsprache-Moduls! ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Umwelt- und Skandinavienpiel mit der Zeitschrift norrøna Woher beziehen Finnen ihren Strom? Was ist ein Kuhmilchwärmetauscher? Warum fängt man in Grönland Wale? Spielen Sie mit, man kann auch etwas gewinnen. ■ INFOSTAND, SPIEL: 1. OG, Foyer

 **Sprachen spielend erforschen** Max, Pepi, Flo und die Bewohner von FREPY-Land warten mit lustigen Sprachspielen auf Sie und Ihre Kinder! Wir spielen auf Deutsch, Russisch und Türkisch und geben viele Tipps für Zuhause, die Kita oder die Schule mit. ■ INFOSTAND, SPIEL: EG, Foyer

Mythen zum Lernen Erwachsener auf wissenschaftlichem Prüfstand »Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr« ist eines von vielen Vorurteilen zum lebenslangen Lernen. An ausgewählten Beispielen veranschaulichen wir, was die erwachsenenpädagogische Forschung dazu sagt. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: 1. OG, Raum 1.103

Rumänisch: die schöne Unbekannte, eine kulinarische Sprachreise Nicht nur die Liebe geht durch den Magen, auch eine Sprache kann man anhand der Speisen eines Landes kennen lernen. Dazu führen wir ein Theaterstück auf, stellen touristische Attraktionen vor und präsentieren rumänische Musik. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **18.00-23.00 Uhr**, 2. OG, Raum 1.201

Studieren 2.0 – Bloggen in der Lehre Zwei Semester lang bloggten wir in unserer Lehrveranstaltung zum Thema »Menschenhandel« und konnten so unser Wissen nach außen tragen und es einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **Vortrag: 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 1.101

Ungarisches Tanzhaus In ausgelassener Stimmung können Sie bei uns mit ProfiTänzern aus Ungarn und bei Live-Musik fröhliche ungarische Volkstänze lernen. ■ LIVE-MUSIK, WORKSHOP: **20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Foyer

U Naturkundemuseum

► U6

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung
Invalidenstr. 43, 10115 Berlin



Erforschung der »Evolution der Erde und des Lebens« im Museum für Naturkunde Mehr als 70 Wissenschaftler arbeiten täglich in unserem Museum. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Evolution, Biodiversität und das System Erde – Themen also, die jeden von uns nachhaltig bewegen. ■ AUSSTELLUNG: **Aktionen: bis 22.30 Uhr**

Speakers' Corner Wissenschaftler aus dem Museum für Naturkunde, dem IZW und dem IGB stellen im Sauriersaal in Kurzvorträgen einige ihrer spannenden Forschungsprojekte vor. ■ VORTRÄGE: Das genaue Vortragsprogramm finden Sie unter www.naturkundemuseum-berlin.de und auf den Aushängen vor Ort.

- **Aus der Kreidezeit in die Gegenwart** – Wespen im Bernstein und ihre Nachfahren
- **Unterwegs mit Schiff und Taucherflasche** – neuen Arten auf der Spur
- **Akustisches Monitoring von Brutvögeln** im Interesse des Naturschutzes
- **In the Footsteps of Giants** – Prehistoric Elephants of Arabia (Engl.)
- **Biodiversitätsforschung** am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung – von der Savanne bis zur Molekularbiologie
- **Der Verlust der Nacht:** Welche Auswirkungen hat die zunehmende Beleuchtung unserer Nächte auf Mensch und Tier?
- **Ist Aquakultur die Lösung gegen die Überfischung der Meere?**

Führungen in die Säugetiersammlung FÜHRUNG: **18.00, 19.00, 20.30 Uhr**, max. 15 Teilnehmer, Anmeldung ab 16.45 Uhr am Infostand

Schmökern in alten Tagebüchern Wir zeigen, wie am Museum für Naturkunde die Spinnentiersammlung erfasst wird. Oder: Wie finden die achtbeinigen Lieblinge ihren Weg ins Internet? ■ DEMONSTRATION

LiveSpeaker und Forscherstationen in den Ausstellungen Halten Sie Ausschau nach unseren Museumspädagogen, die in der ganzen Ausstellung Erläuterungen und Einblicke geben. An Forscherstationen können Sie die Schädel von Neandertaler und Homo erectus vergleichen, verschiedene Fossilien bis hin zu echten Dinosaurierknochen begutachten und beim Ratespiel »Schau genau!« unsere Ausstellungen erkunden. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG

 **Reise in die Welt des Kleinen – Mikroskopieren im Humboldt-Exploratorium** Im Carl Zeiss Mikroskopierzentrum laden wir ein, selbst zu forschen und die

verborgene Vielfalt kleiner Lebewesen zu entdecken. ■ MITMACHEXPERIMENT: Mikroskopierzentrum

Wikipedia entdeckt das Tierstimmenarchiv und das Tierstimmenarchiv entdeckt Wikipedia Die Wikipedia Community verfasst einen Artikel über das Tierstimmenarchiv unseres Museums. Sie können dabei mithelfen und haben die Gelegenheit, den Wikipedianern über die Schulter zu schauen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Biologische Vielfalt live und virtuell Die internationale Initiative Global Biodiversity Information Facility (GBIF) und das Netzwerk-Forum (NeFo) zur Biodiversitätsforschung Deutschland stellen ihre interaktiven Projekte vor und diskutieren mit Ihnen, wie Sie selbst Teil des Ganzen sind. ■ INFOSTAND

Wissenschaft auf dem Teller: die Welt der Gewürze zwischen Bibliothek und Küche Nachhaltigkeitsforschung braucht ein solides Faktenwissen und eine globale Verbreitung der relevanten Informationen. Im Bereich der Biodiversitätsforschung spielt die Primärliteratur eine große Rolle, die BHL-Europe für jeden frei im Netz verfügbar macht. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Das Museum für Naturkunde als Partner von Geo.X Naturkatastrophen, Rohstoffversorgung und Klimawandel – dieses sind aktuelle Geothemen, die die menschliche Gesellschaft vor existenzielle Fragen stellen und neue Denk- und Lösungsansätze von der Wissenschaft erfordern. Geo.X nimmt diesen integrativen Systemgedanken auf und befördert gezielt die Kooperationen in Berlin und Potsdam auf den Gebieten. ■ INFOSTAND

Buchvorstellung »Austertraum. Kompendium für eine Kultur der Zukunft« Viele unserer heutigen Probleme liegen im Missverhältnis von Kultur und Natur. Birgit Schneider, Kulturwissenschaftlerin, und Stefan Saffer, Künstler, stellen unterschiedliche Vorstellungen einer nachhaltigen Kultur vor – und ziehen Parallelen zur ökologischen Lebensgemeinschaft der Auster. ■ LESUNG, VORTRAG: **18.00, 19.00, 23.00 Uhr**, Museumsshop

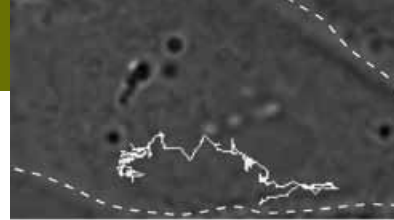
Institut für Biologie der Humboldt-Universität zu Berlin

Biologielernten unter der Lupe – Einblicke in die Bildungsforschung Wie können Modelle im Unterricht zur naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung eingesetzt werden? Wir erläutern den Weg von der fachdidaktisch relevanten Fragestellung bis zur evidenzbasierten Förderung. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im FVB

Biodiversitätsforschung am IZW Was ist Biodiversität, was leistet sie und warum muss sie nachhaltig erhalten werden? Wir stellen unsere Forschungsarbeiten vor.

- **Sabah-Nashorn Projekt/Der Iberische Luchs** INFOSTAND
- **Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene** Wissenschaftliches Blasrohrschießen, Wildtierquiz, Tierstimmenraten, Kinder-Malwettbewerb und Schädelraten. MITMACHEXPERIMENT, SPIEL



*Spur eines einzelnen Virus in einer lebenden Zelle.
Sieben/Herrmann*

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im FVB

Lebende Fossilien Der Stör ist älter als die Dinosaurier und in Deutschland nahezu ausgestorben. Wir forschen daran, diesen Giganten der Flüsse wieder anzusiedeln. ■ INFOSTAND

Die Pille für den Frosch Pharmaka, die über Abwässer in Flüsse und Seen gelangen, können das Hormonsystem von Amphibien und Fischen beeinflussen. Sehen Sie Krallenfrösche und Kaulquappen, die höchst sensibel auf hormonell wirksame Stoffe im Wasser reagieren. ■ INFOSTAND

Fische und Tomaten unter einem Dach Im Modell zeigen wir eine Anlage, in der Fische und Tomaten gemeinsam gezüchtet werden. Dies spart gegenüber anderen Aquakulturanlagen Wasser und Dünger. ■ INFOSTAND

Abenteuer Nacht »Schwarz wie die Nacht« – wer in Berlin wohnt, kann diese Redewendung nicht ermesen. Rund um die Uhr ist unsere Lebenswelt hell erleuchtet. Riechen und ertasten Sie Ihre Umwelt. ■ MITMACHEXPERIMENT

Gemeinsam sind wir klüger? Fische, Vögel oder auch Menschen treffen in der Gruppe oft die bessere Entscheidung als der Einzelne. Schwarmexperiment zum Mitmachen. ■ MITMACHEXPERIMENT

Mittelbau Biophysik der HU

Invalidenstraße 42, Hof, 10115 Berlin

Viren bei der Arbeit – Liveschaltung in die Zelle Viren benötigen ein »molekulares Besteck«, um die Zellmembran zu durchdringen und die Zelle zu infizieren. Wir erklären, wie das funktioniert und gehemmt werden kann. Mit Fluoreszenzmikroskopie zeigen wir einen Virus in einer lebenden Wirtszelle. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., 3. OG, Seminarraum

Photorezeptoren – durch Licht schaltbare Proteine Wir demonstrieren grundlegende Eigenschaften von Photorezeptoren, Methoden, die zu ihrem Studium eingesetzt werden, sowie biotechnologische Anwendungen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: Dauer: 30 Min., EG, Raum 001

Systembiologie-Lounge Das Verständnis biologischer Prozesse und die Interpretation von Experimenten benötigen bioinformatische oder mathematische Modelle. Wir zeigen solche Modelle für verschiedene Fragen. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **18.00-23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 3. OG, Raum 312

Was ist Optogenetik? Die Optogenetik bedient sich genetischer Methoden, um licht-aktivierbare Proteine in Wirtssysteme einzubringen und dort mit Licht zellu-

läre Abläufe zu steuern. Diese sollen neue Informationen über biologische, insbesondere neuronale Prozesse liefern. ■ EXPERIMENT, FILM: EG, ab 10 Jahren

Institut für Biologie der HU
Chausseestraße 117, 10115 Berlin



Was machen diese Gene? Drosophila und C. elegans in der Grundlagenforschung Die Fruchtfliege – Plagegeist oder erfolgreichster Modellorganismus der biomedizinischen Forschung? Wir zeigen Ihnen, wie wir mit ihr und dem Fadenwurm *C. elegans* arbeiten. Sie können Chromosomen im Mikroskop betrachten und selbst Mutanten selektieren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, Raum 46 (Praktikumsraum)

H Gartenplatz

Haus der Bionik der TUB
Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin



Bionik – Ideen aus der Wüste Ingenieure lernen von Wüstenbewohnern: Eine Pumpe saugt wie eine Wüstenpflanze Wasser aus dem Boden. Echsenfolie behält stets ihren Glanz. Roboter »Tabbot« bewegt sich wie die Purzelbaum schlagende Saharaspinne fort. Und der Nebeldom erntet nach dem Vorbild eines Käfers Wasser aus der Luft. Erleben Sie's selbst! ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Große Versuchshalle, auch für Kinder

- **Fischflossen-Greifer (Finray-Effekt), Pinguin-Tiefseefahrzeug und Delfin-Modem** Präsentation der Firma EvoLogics, einer TU-Ausgründung.
- **EnerKite und Aeroix** Zwei TU-Firmen stellen sich vor: Wie der Albatros und der EnerKite-Drachen Energie aus dem Wind herausholen und was das Aeroix-Wärmefell kann.

Spiele für Kinder Macht einen Frosch unsichtbar, verfolgt Evolution auf dem Computer, steuert Mikro-Flugobjekte, verursacht einen Sandsturm im Wassereimer und experimentiert mit echtem Saharasand! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Große Versuchshalle

Technikum Bioverfahrenstechnik der TUB
Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin



Bioverfahrenstechnik – wie sich Mikroorganismen nützlich machen Medizinische Wirkstoffe wie Insulin, Aromastoffe, Feinchemikalien, Kunststoffe und sogar Biosprit sowie Enzyme (Biokatalysatoren) werden durch Mikroorganismen hergestellt. Wir geben einen Einblick in die Welt der Bioprozessoptimierung. ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: 17.30-23.00 Uhr, Hof III, ab 10 Jahren

- **Alles automatisch – kultivieren per Roboter** Pipettierroboter übernehmen mühselige Arbeiten wie das Überführen von Flüssigkeiten und die Standardanalytik von mikrobiellen Kulturen.
- **SenBIT** Funkbasierte Datenübertragung in Schüttelkolben und Bioreaktor zum ortsunabhängigen Einsatz von Multipositionssensoren.

- **Downstream Processing** Wie Enzyme (Biokatalysatoren) aus biotechnologischen Prozessen isoliert werden.
- **EnBase: das miniaturisierte Fed-Batch-Verfahren** Miniaturisiertes Kultivieren wie im Bioreaktor – dank eines innovativen Substratfreisetzungssystems.
- **Mikroben, unsere Freunde** Sie reinigen Gold, beseitigen Gifte, helfen beim Kleiderwaschen, produzieren Kunststoff und Medikamente. VORTRAG: 18.00 Uhr Dauer: 45 Min.

H Hussitenstraße/Gustav-Meyer-Allee

Haus des Bauens/Peter-Behrens-Halle der TUB
Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



100 Jahre Peter-Behrens-Halle – Tradition, Technik, Trends Das Industriedenkmal aus dem Jahr 1912 wird zu einem riesigen Erlebnislabor: Staunen Sie über Unerwartetes, entdecken Sie aktuelle Trends, finden Sie kluge Antworten! ■ auch für Kinder

- **Baugruben im Grundwasser** DEMONSTRATION: 18.30, 20.30, 21.30 Uhr
- **Treffpunkt Studium Bau** Studierende und Berufseinsteiger berichten. PODIUMSDISKUSSION: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **UNI Bigband Berlin** Mit frischem »Swing« in die Lange Nacht. LIVE-MUSIK: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Akademischer Treffpunkt** Erneuerbare Energien – was tragen Bauingenieure dazu bei? PODIUMSDISKUSSION: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Smart Test** Wer brilliert bei den Antworten? Studierende, Professoren oder Ingenieure? WETTBEWERB: 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Großes Luftschiffrennen** DEMONSTRATION: 22.30 Uhr

Studieren im Schnelldurchlauf: Holt Euch den »Mini-Master«! Auf der Campus-Wedding-Tour müsst Ihr Euer Wissen und Eure Experimentierfreudigkeit unter Beweis stellen. Die Campus-Wedding-Tour besteht aus dem Bau-Parcours im Haus des Bauens, dem Auto-Parcours im Haus der Kfz-Technik und dem Bionik-Parcours im Haus der Bionik. Wer zwei der drei Rundgänge schafft, erhält zur Belohnung den »Mini-Master«. ■ MITMACHEXPERIMENT: bis 23.00 Uhr

- **Verleihung des Mini-Masters** Der »Mini-Master« kann auch zwischen 23.00 und 1.00 Uhr am Infopoint abgeholt werden. 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50 Uhr

Energie im Abwasser Abwasser ist reich an Nährstoffen und Energie, die sich ressourcenschonend recyceln lassen. Das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft stellt Projekte dazu vor. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

IT für Bauprozesse Unser Forschungsprojekt entwickelt eine Software, mit der detaillierte Planungs- und Ausführungsabläufe für das Bauwesen auf Basis von Prozessvorlagen modelliert werden. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Hightech-Baustoff: fest + fest = flüssig Was haben Igel und Beton gemeinsam? Wieso wird ein fester Baustoff durch Zugabe eines Pulvers flüssig? Was sind ei-

gentlich Packungsdichte und Betonkrebis? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION:
ab 18.00 Uhr

Wasser im Computer ... ist normalerweise keine erfreuliche Angelegenheit. Wir veranschaulichen, wie ganze Flüsse und sogar Grundwasser durch den Computer fließen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Bauwerke interaktiv begreifen In den Katakomben der Peter-Behrens-Halle werden visuelle Effekte des Werkstoffs Beton neu »beleuchtet«. Eine künstlerische Installation in Zusammenarbeit mit Wolfram Lakaszus – bureau of innovations (Berlin/Bochum). ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Stahlbeton – wie funktioniert er? Durch das Zusammenwirken von Stahl und Beton entsteht ein universeller und hochbelastbarer Baustoff. Bei der Belastungsprüfung bis zum Bruch zeigen wir, wie er funktioniert. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: 20.00-24.00 Uhr; Experiment: 20.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Weit spannen mit kurzen Elementen Durch die geschickte Anordnung kurzer Holzbalken entstehen Flächentragwerke ohne jegliche Verbindungsmittel. Bauen Sie eine Kuppel aus Eisstielen ohne Zuhilfenahme von Verbindungsmitteln nach! ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: auch für Kinder

Studierende bauen einen Pavillon mit neuen Materialien Studierende der Fächer Architektur und Bauingenieurwesen realisierten vom Entwurf bis zum Bau gemeinsam einen Pavillon auf dem TUB-Gelände. Sehen Sie selbst! ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Halle und Hof

Die Kunst des Bogenbaus Bogenkonstruktionen überspannen Öffnungen und leiten Lasten über die Widerlager in das angrenzende Mauerwerk. Bauen Sie einen reinen Druckbogen! ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: auch für Kinder

100 Jahre Peter-Behrens-Halle: eine Geschichte in Bildern Im Dezember 1912 wurde der erste Bauabschnitt der Halle in Berlin-Wedding fertiggestellt. Wir laden ein zur Zeitreise anhand zeitgenössischer Fotografien. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND

1 + 1 > 2 – hybride Konstruktionen können mehr Im Verbund können Materialien mit hohen Druckfestigkeiten sehr viel mehr Traglast aufnehmen, als die Addition beider Materialien erwarten lässt. Testen Sie selbst in kleinen Experimenten! ■ EXPERIMENT, INFOSTAND

Sommer, Sonne, hitzefrei? – was vorgehängte, hinterlüftete Fassaden bringen An unserem Prüfstand untersuchen wir die thermischen Vorgänge in der Luftschicht zwischen der Fassadenbekleidung und der Dämmschicht. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

 **Geniale Konstruktion – die Leonardo-Brücke** Durch geschicktes Zusammenstecken lässt sich die Brücke von Leonardo da Vinci bauen. Ohne Hammer, Nägel, Schrauben und Seile. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT



rbb¹
FERNSEHEN


Mehr ZEIT für Sie!

Genießen Sie anspruchsvollen Journalismus.




Baugruben im Grundwasser Am Beispiel einer Tunnelbaustelle zeigen wir, mit welchen technischen Maßnahmen diese Problematik gelöst wird und welche Schwierigkeiten dabei zu bewältigen sind. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **Demonstrationen: 18.30, 20.30, 21.30 Uhr**

Prüfung in der Klimakammer Dem Klimawandel angepasste Außenwandkonstruktionen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wir prüfen ihre Dauerhaftigkeit unter klimatischer Wechselbeanspruchung. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

 **Mit dem Kinder-Quiz durch die Welt der Bauingenieure** Jeder Fachbereich aus dem Bauingenieurwesen stellt Euch eine Frage, die Ihr spielerisch durch Experimente und Versuchsaufbauten im »Haus des Bauens« lösen könnt. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

Hallo Echo! – Prüfung von Modellen im raumakustischen Labor An Modellen klären wir Fragen wie »Wie und wo entsteht der Nachhall?« und »Welche Flächen sind daran beteiligt?«. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 15 Min.

Noch ganz dicht? Im Schlagregenversuchsstand werden Dacheindeckungen und Unterspannbahnen auf ihre Dichtheit bei Regen und Wind untersucht. Regenjaken nicht vergessen! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 15 Min.

 **Basteln mit Ton** Hier können Kinder mit Ton spielen. Die von ihnen geformten Gegenstände werden zum Mitnehmen im Ofen getrocknet. ■ MITMACHEXPERIMENT

Stürmische Zeiten – Windsogsimulation an Außenwandbekleidungen Wie tragfähig sind Außenwandbekleidungen? In unserer Versuchseinrichtung werden sie unter Windsogbeanspruchung untersucht. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., ab 10 Jahren


Ingenieure ohne Grenzen e. V. Ingenieure ohne Grenzen planen technische Hilfsprojekte und führen diese vor Ort durch. Sie helfen durch Wissenstransfer und leisten Forschungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich nachhaltiger technischer Entwicklungszusammenarbeit. ■ INFOSTAND, VORTRAG

Kunst in Beton: vom Unikat zur Kleinserie »DAS SELBST« Das Objekt der Künstlerin Heidemarie Kunert stellt den Einklang der Person, ihres Handelns und der Elemente dar. Mit Laserscanner und Rapid Prototyping lässt es sich in Beton abgießen. ■ AUSSTELLUNG

Kranke Bauwerke = kranke Menschen? (Er)kennen Sie Innenraum-Schadstoffe? Dämmstoffe, Parkettkleber, asbesthaltige Rohrverkleidungen etc. können Erkrankungen verursachen. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT

»Betonkrebs« als Stauffalle? Wenn die Betonfahrbahn schon nach kurzer Zeit saniert werden muss, steckt vielleicht eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion, sogenannter Betonkrebs, dahinter. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Baumanagement erleben Was kostet ein Bagger? Was ist PPP? Was ist Facility Management? Diskutieren Sie mit uns und erleben Sie Baufahrzeuge live! ■ DEMONSTRATION, SPIEL

 **Belastungstest für Spaghetti-Brücken** Lasst Eurer Kreativität freien Lauf! Aus einem Bündel Spaghetti und etwas Klebstoff lassen sich kühne Konstruktionen bauen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP

Schwingungen – intelligent beruhigt mit künstlichen Muskeln Bei uns erleben Sie, wie eine leichte Brücke von Fußgängern in Schwingung versetzt und durch künstliche Muskeln wieder beruhigt wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: ab 10 Jahren

Infraleichtbeton macht Isolationsmaterialien überflüssig Mit Infraleichtbeton lassen sich gut wärmedämmende Außenwände ohne zusätzliche Isolationsmaterialien herstellen. Lernen Sie die Innovation der TUB kennen! ■ INFOSTAND

I wie Ingenieur, intelligent, innovativ, interessant Ingenieure entwerfen und konstruieren Bauwerke, die effizient sein sollen und oft dem Vorbild der Natur folgen. Erleben Sie Ideen, Modelle und Konstruktionen! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT

Dynamische Prüfung eines Umlenksattels für Litzenseile Bei Schrägseil-Brücken werden die flachen Seile in den Masten durchgeführt, wobei die Sättel die Seilkräfte in den Mast einzuleiten und umzulenken haben. ■ INFOSTAND

6. Berliner Luftschniffrennen zur Langen Nacht Elegant anzusehende Modell-Zeppeline treten im internationalen Pylon Race gegeneinander an. Die organisierende Projektwerkstatt »AirTrak Airship« präsentiert ihr Projekt. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

CHRONOS – demografischer Wandel in der Bauwirtschaft Angesichts des demografischen Wandels wird es immer wichtiger, den heutigen Mitarbeitern mit möglichst belastungsfreien Arbeitsbedingungen einen langjährigen Verbleib in der Baubranche zu ermöglichen. ■ SPIEL

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Prüfender Blick ins Bauwerk und Schutzscheite mit Radar Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung stellt neue Entwicklungen der zerstörungsfreien Prüfung im Bauwesen vor. Für Kinder gibt es eine Schatzsuche mit Radar! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: ab 10 Jahren

Haus der Biotechnologie der TUB

Haus 17a, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Haare aus dem Reagenzglas Mit körpereigenen Stammzellen ist es erstmals gelungen, Haarfollikel im Labor zu züchten. Diese kann man für die Testung neuer Substanzen wie auch für Haartransplantationen einsetzen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 4. OG

Biotechnologie mit Haut und Haar Wir demonstrieren die biotechnologischen Anwendungen von Mikroorganismen und ihren Einfluss auf unseren Alltag. Entdecken Sie, mit welchen Mikroorganismen Sie tagtäglich zusammenleben! ■ FILME, MITMACHEXPERIMENTE: Dauer: 20 Min., 4. OG, ab 10 Jahren

- **Haut und Haar – Ihre ganz persönliche Symbiose** Im Experiment sehen Sie, welche Mikroorganismen auf Ihrer Haut leben. Kultivieren Sie im Versuch Mikroorganismen Ihrer Haut oder Ihres Haars!
- **Mikroorganismen in Bild und Ton** Lassen Sie sich in eine faszinierende Welt entführen!
- **Biotop Mensch** Mikroorganismen als Nütz- und Schädlinge auf und in unserem Körper.

Faszination Biotechnologie Wir bringen Ihnen »Tissue Engineering« und Molekularbiologie verständlich näher. Kommen Sie mit in unsere Labore und experimentieren Sie mit uns! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 4. OG, auch für Kinder

Organentwicklung, Altern und alltägliche Biotechnologie VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Haus 21, Hörsaal 21 C, ab 10 Jahren

- **Humane Organentwicklung** In der »Regenerativen Medizin« und beim »Tissue Engineering« werden die Entwicklungsschritte eines Organs während der Embryonalphase imitiert. **18.00, 19.00 Uhr**
- **Biotechnologie im Alltag?** Erfahren Sie hier, wie »alltägliche Biotechnologie« bereits jetzt Ihr Leben und Ihren Alltag beeinflusst und bereichert. **20.00, 22.00 Uhr**
- **Alterungsprozess** Welche Faktoren beeinflussen den Alterungsprozess wirklich? Welche wissenschaftlich belegten Daten für Tier und Mensch gibt es? **21.00 Uhr**

Multi-Organ-Chip zum Testen von Substanzen Eine Alternative zu Tierversuchen: Mit Multi-Organ-Bioreaktoren im Chipformat können Substanzen getestet und Reaktionen vorhergesagt werden. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 4. OG, ab 10 Jahren

Blut und Zellen zum Leuchten bringen Wir laden Sie ein, menschliche Zellen zu färben und im Mikroskop zu betrachten. Bringen Sie Blut zum Leuchten und isolieren Sie mit alltäglichen Mitteln das genetische Material aus Tomaten! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-24.00 Uhr**, 4. OG, Räume 422, 423, 430, auch für Kinder

Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und

Mikrointegration IZM und

Forschungsschwerpunkt Technologien der Mikroperipherik an der TU Berlin

Haus 17a, Aufgang 4, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Mikroelektronik im Dienste des Menschen 1. OG

- **Sauberer geht's nicht: Willkommen im Reinraum!** Sehen Sie zu, wie Wissenschaftler feinste Strukturen mit wenigen Tausendstel Millimetern Breite auf

große Siliziumscheiben aufbringen und diese dann in einzelne Mikrochips zersägen! **DEMONSTRATION, FÜHRUNG: alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., ab 10 Jahren

- **Kameras aus dem Salzstreuer** Wir zeigen eine speziell für den Einsatz in Endoskopen entwickelte Kamera von der Größe eines Salzkorns. Besucher dürfen bei uns einem »Patienten« den Magen ausleuchten oder »verschluckte« Fremdkörper mikroinvasiv entfernen. **MITMACHEXPERIMENT**
- **Netzhautimplantate und Gehirnsensoren – wie die Mikroelektronik die Medizintechnik revolutioniert** Kaum ein anderer Bereich profitiert so vom Einsatz intelligenter Elektronik wie die Medizintechnik. Wir zeigen aktuelle Entwicklungen aus unseren Laboren, die in der Diagnostik, in der Wundversorgung oder Pflege helfen. **DEMONSTRATION: ab 10 Jahren**
- **Wie geht es Omi? Wie elektronische Helfer ältere Menschen und ihre Familien unterstützen können** Kleine elektronische Helfer erlauben es älteren Menschen, ein selbstständiges Leben zu führen und informieren im Problemfall die Angehörigen. Wir zeigen Beispiele. **DEMONSTRATION**
- **Holz trifft Computer – Öko-Design zum Anfassen** Wir präsentieren den Öko-PC iameco, den ersten seiner Klasse, der 2011 mit dem europäischen Umweltlabel »EcoFlower« ausgezeichnet wurde. Der besonders energieeffiziente Tablet-Rechner hat ein Holzgehäuse und ist zu 98 Prozent recycelbar. **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION**

Haus der Kfz-Technik der TUB

Haus 13, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Wie groß ist der »tote Winkel«? Rechts abbiegende Lkws stellen für Radfahrer auf dem Fahrradweg eine große Bedrohung dar, denn der »tote Winkel« ist ein Bereich, den der Fahrer nicht überblicken kann. ■ **DEMONSTRATION: bis 24.00 Uhr**, vor der Halle, auch für Kinder

Einblick in das Unfallpräventionsprogramm der Berliner Polizei Die Polizei wird nicht nur nach einem Verbrechen oder einem Unfall aktiv, sondern betreibt auch Prävention. ■ **AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: bis 23.00 Uhr**, Halle

Wie Kinder in Autos richtig gesichert werden Die richtige Benutzung von Kindersitzen ist leider komplizierter als allgemein angenommen. An Kindersitzen und Puppen zeigen wir Ihnen, worauf es ankommt. ■ **AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: bis 24.00 Uhr**, Halle

Auf zum Hockenheimring – Motorsport an der TU Berlin Das »Formula Student Team« zeigt den aktuellen Wagen der Saison 2012 und informiert über die Entwicklung eines solchen Fahrzeuges. ■ **AUSSTELLUNG: bis 24.00 Uhr**, Halle

Mitfahrer schützen Bei einem Unfall ist der gut abgestimmte Insassenschutz wichtig. Probieren Sie aus, worauf es ankommt, und zeigen Sie uns, wie ein rohes Ei bei einem Sturz heil bleibt. ■ **EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: bis 24.00 Uhr**, Halle

Kindersicherheit im Straßenverkehr Kinder sind auf der Straße gefährdet, da sie die Zusammenhänge nicht wie Erwachsene erfassen und ihre Körper weniger be-



Hussitenstraße/Gustav-Meyer-Al.

Feuerwehr im Einsatz bei der LNDW 2010.
Martin Schuster
TU Berlin Kraftfahrzeuge

lastbar sind. Wir forschen zum Schutz der kleinen Verkehrsteilnehmer. ■ **EXPERIMENT, INFOSTAND: bis 24.00 Uhr; Crashversuche: 18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 15 Min., Halle

Die Berliner Feuerwehr im Einsatz Anders als nach einem echten Verkehrsunfall ist Zuschauen heute Nacht ausdrücklich erwünscht: Seien Sie Zeuge, wenn ein Opfer aus einem Autowrack gerettet wird! ■ **DEMONSTRATION: 18.45, 20.45, 22.45 Uhr**, Dauer: 15 Min., Halle

H U Reinickendorfer Straße

► U6

Bayer Pharma AG

► siehe Route 8 (Wedding/Mitte), Seite 78

H Nordufer

Robert Koch-Institut

Nordufer 20, 13353 Berlin




Wissenschaft aus unseren Laboratorien **DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE**

- **Kleine Bösewichter mit großer Wirkung** Die Welt der Parasiten, Tuberkulose- und ähnlicher Erreger.
- **Influenza-Forschung und Überwachung**
- **Es kribbelt im Zeckenzoo** Was tun Zecken und was kann man gegen sie tun?
- **Bauplan des Lebens** Wir zeigen, wie man Erbsubstanz isoliert. Machen Sie mit! 18.00-23.00 stündlich
- **Bakterien-Rutschbahn** Händewaschen – Stress für Bakterien.
- **Der Blick durch das Elektronenmikroskop. Unsichtbaren Begleitern auf der Spur** Laser- und Elektronenmikroskopie von Bakterien und Viren.
- **Schnelle Diagnostik von Krankheitserregern mit Infrarot- und konfokaler Raman-Mikroskopie**
- **HIV/AIDS** Diagnostik von HIV-Infektionen und Bestimmung der Immunantwort.

Wissenschaft vor Ort im Büro **DEMONSTRATIONEN, INFOSTÄNDE**

- **Ihr Weg durch den Impfdschungel: Warum Impfen?** Informationen rund um das Thema Impfen und kostenlose Impfberatung. **Impfausweise mitbringen!**
- **Gesundheit in Deutschland – selbst erfahren, was wir messen** Erfahren Sie etwas über Ihr Diabetes-Risiko, nehmen Sie an Messungen von Greifkraft, Geschicklichkeit und Konzentration teil und informieren Sie sich über die Gesundheitsstudien des Robert Koch-Instituts.
- **Machen Sie mit: das GrippeWeb des Robert Koch-Instituts** Die wöchentliche

ternehmen stehen Rede und Antwort. ■ VORTRAG: bis **24.00 Uhr**, e-lounge (Konferenzraum)

 **Solares Basteln** Wie funktioniert eine Solarzelle? Was kann man daraus bauen? Wie kann man mit einer Solarzelle Wasserstoff herstellen? Spiele und Experimente zum Thema Energie. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: bis **22.00 Uhr**, Atrium

Haus- und Technikführungen Unser Haus ist eines der wenigen Berliner Bürogebäude in Niedrigenergiebauweise. Sein Primärenergiebedarf liegt etwa 70 Prozent niedriger als bei konventioneller Bauweise. ■ FÜHRUNG: ab **17.00 Uhr stündlich**, Treffpunkt: Technikzentrale

Solare Eisbar und Solar Lounge mit DJ Genießen Sie die Kälte, die aus der Sonne kommt! Und: Sounds from the hot sun. Ökologisch korrektes Chillen auf der Spreeterasse. ■ Lounge: **19.00-2.00 Uhr**, Atrium, e1 Bistro, Terrasse

 **Holzmarktstraße**

TOTAL Wasserstofftankstelle
Holzmarktstraße 36-42, 10243 Berlin

Probefahrt in Wasserstoffautos der Clean Energy Partnership (CEP) Erleben Sie selbst, wie es sich anfühlt, emissionsfrei und leise auf der Straße unterwegs zu sein. Mit Wasserstoff im Tank. Aus dem Auspuff strömen keine giftigen Abgase, sondern lediglich Wasserdampf. An der Wasserstofftankstelle wird außerdem der Betankungsprozess sowie die lokale Herstellung und Speicherung von Wasserstoff erläutert. ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: **laufend nach Bedarf**

- **Probefahrt** Dauer: 5 Min.
- **Führung** Dauer: 20 Min.

 **S+U Jannowitzbrücke**

▶ S5, S7, S75 und U8

 **U Märkisches Museum/Inselstraße**

▶ U2

Psychologische Hochschule Berlin
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin



Hochbegabte Schulversager Manchmal haben Schüler in der Schule deutlich weniger Erfolge als ihre Fähigkeiten und Begabungen erwarten lassen. Dann fragt die Ursachenforschung nach Motivationsproblemen. Wie kann es dazu kommen, und wie lässt sich Begeisterung für das Lernen steigern? ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 1

Väter bei der Geburt – ein Irrweg?! Über Jahrhunderte waren Geburten Frauensache. In den westlichen Industrienationen ist das inzwischen ganz anders geworden: Fast alle Väter sind bei den Geburten ihrer Kinder dabei. Doch bisher wurde

Bücher · Musik · Filme
Stöbern. Entdecken. Mitnehmen.



WO ALLE GROSSE AUGEN MACHEN

  Friedrichstraße

Mo-Fr 10-24 Uhr
Sa 10-23:30 Uhr

Dussmann
das KulturKaufhaus

Ein Unternehmen der Dussmann Gruppe

www.kulturkaufhaus.de

the place to be
for science.

 Berlin
Partner

Berlin. Wissenschaft auf einen Klick. www.berlin-sciences.com

Im Dienst der Wissenschaft.

Berlin, die höchste Forschungsdichte Europas. Rund 200.000 experimentierfreudige Menschen studieren, lehren und arbeiten an 15 staatlichen und 19 privaten Hochschulen sowie rund 100 außer-universitären Forschungsstätten. Darunter internationale Institute wie die Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaften. Die enge Verzahnung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie attraktive Förderbedingungen sind Katalysatoren für eine dynamische Szene im Dienste der Wissenschaft. Erforschen auch Sie diesen lebendigen Nährboden für Wissenschaftler und Unternehmen. Im Berliner Wissenschaftsportal mit aktuellen Terminen, Projekten und Navigator durch die gesamte Berliner Wissenschaft.

www.berlin-sciences.com



be  Berlin



U Märkisches Museum/Inselstr.

*E-Mobile vor dem
Brandenburger Tor.
Barbara Wilms (BSM)*

kaum erforscht, wie die betroffenen Männer und Frauen das erleben. Funktioniert die Unterstützung durch den Partner immer so optimal wie gewünscht? ■ VORTRAG: **18.15, 20.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 1

Ändert sich unser Verständnis von Gesundheit und Krankheit? Psychische Störungen im Wandel der Zeiten In den letzten Jahren wurden psychische Störungen deutlich häufiger diagnostiziert als früher. Eine Zunahme von »Burnout« ist ständiges Diskussionsthema in den Medien. Sind wir bald alle »psychisch krank«? Gehören psychische Störungen ebenso wie körperliche Erkrankungen ganz einfach zum Leben dazu? Oder hat sich unser Gesundheitsbegriff gewandelt? ■ VORTRAG: **19.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 1

 U Mohnenstraße

► U2

E.ON-Mobil »Smarterleben«
Wilhelmstr. 93, 10117 Berlin



Smarterleben Wie verändern »intelligente« Netze und Steuerungssysteme sowie neue Stromerzeugungs- und -speichertechnologien unseren Alltag und unsere Energiewelt? Wie tragen sie zum Klimaschutz bei, welche Rolle spielen sie für die Energiewende? Erfahren Sie mehr im Smarterleben-Truck! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

CO₂-Reduzierung im Stadtquartier Erzeugung und Verbrauch von Strom und Wärme auf allen Ebenen vernetzen, um die CO₂-Emissionen eines ganzen Stadtquartiers zu verringern – dies ist das Ziel des Projektes »Dual Demand Side Management«, das das E.ON Energy Research Center an der RWTH Aachen durchführt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Smart Home auf dem Weg zum Massenmarkt Megatrends verändern unsere Energiesysteme grundlegend und zeigen erfolgsversprechende Möglichkeiten für den Marktdurchbruch von Smart Home. ■ VORTRAG: **20.00, 22.10 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Lautlos durch Deutschland
Wilhelmstr. 93, 10117 Berlin



Schon einmal elektrisch gefahren? Testen Sie innovative Fahrzeugkonzepte – vom Elektrofahrrad (Pedelec) bis zum Elektroauto ist alles dabei! Zu den Highlights zählen die 2012er Modelle von GRACE, die Haibikes, sowie das legendäre eRockit und eine neue Elektroschwalbe. Führerschein nicht vergessen! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**

Ist die Zeit reif für Elektromobilität? Praktischer Einsatz von Elektrofahrzeugen im Alltag und konkrete Lösungen für den eigenen Mobilitätsbedarf. Wie kann der tatsächliche Mobilitätsbedarf mittels neuer Fahrzeugkonzepte bedient werden? ■ VORTRAG: **18.20, 21.40 Uhr**, Dauer: 25 Min.

Regenerativer Strom für Elektromobile: Was ist echter Ökostrom? Nur mit Strom aus regenerativen Quellen ist E-Mobilität nachhaltig. Welcher Ökostrom hat aber einen Umweltnutzen? In diesem Vortrag werden Kriterien für seriösen Ökostrom vorgestellt und Fragen nach der Herkunft, Preis und Verfügbarkeit beantwortet. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 25 Min.

Was treibt ein E-Mobil an? Ein Radnabenmotor wird live zerlegt und seine Technik und Funktionsweise erklärt. ■ DEMONSTRATION: **20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

E-Mobility Lounge Lassen Sie die E-Erlebnisse an Ort und Stelle auf sich wirken und tauschen Sie sich zum Thema Elektromobilität aus. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **ab 22.00 Uhr**

Bundesverband Solare Mobilität e. V. (BSM)

Wilhelmstraße 92, 10117 Berlin



Einblicke in die Elektromobilität Fachleute und Praktiker erläutern Ihnen in kurzen Vorträgen, wie E-Fahrzeuge funktionieren, mit welchen Batterien und welchem Strom sie betrieben werden und wie sie sich fahren. ■ VORTRÄGE: Dauer: 20 Min.

- **Kann man das kaufen?** Der Vorsitzende des BSM erklärt, welche elektrischen Fahrzeuge angeboten werden, welche Besonderheiten sie unterscheiden, und welche Dinge beim Fahren wichtig sind. **17.20, 21.00 Uhr**
- **Die Tiger im Tank** Was für Batterien stecken in E-Mobilen? Ein Diplom-Ingenieur erläutert, welche verschiedenen Speichertechnologien beim Betrieb von E-Mobilen verwendet werden und worin sie sich unterscheiden. **18.30 Uhr**
- **Schalt Dich ein, schalt Dich aus!** Spätestens seit der Energiewende besteht die Notwendigkeit, den Verbrauch von Strom zu steuern. Viele Vorgänge im privaten Haushalt könnten zeitlich variabel gestaltet werden. Auch das Einspeisen von Energie in das Stromnetz stellt eine ganz neue Herausforderung dar. **19.30 Uhr**

Sieh mal, Papa, ich kann nichts hören! Geräuschlos und ohne Abgase rollen sie umher: Elektrische Fahrzeuge mit zwei, drei und vier Rädern kann man vor dem Center Erneuerbare Elektromobilität (CEE) in Augenschein nehmen. Befragen Sie die Besitzer! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: vor dem Gebäude

Älter als Diesel Die ersten Autos fuhrten mit elektrischen Motoren! Bis Anfang des 20. Jahrhunderts waren sie schneller als die lauten Verwandten mit Otto-Motor – selbst Kaiser Wilhelm besaß drei Stück. ■ AUSSTELLUNG

Ein stilles Vergnügen Eine Dia-Show mit Bildern von Barbara Wilms, die viel mit dem teils elektrisch, teils per Pedal angetriebenen Twike unterwegs war. Sehen Sie, wie viel Spaß das lautlose Dahingleiten macht! ■ FILM



Fernsehstudio im
ARD-Hauptstadtstudio.
ARD-Hauptstadtstudio/Reiner Freese

Marschallbrücke

► Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte) ca. 200 Meter entlang der Luisenstraße bis Haltestelle Schumannstraße, siehe Seite 83

ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67a, Ecke Reichstager, 10117 Berlin



Wissenschaft im Fernsehen Blicken Sie hinter die Kulissen des größten Korrespondentenhauses der ARD und erleben Sie, wie Fernsehprogramm entsteht: Das ARD-Hauptstadtstudio öffnet seine Türen für Groß und Klein und zeigt, wie viel Wissenschaft im Fernsehen steckt.

Besuch eines Fernsehstudios Bildmischer, Programmingenieure und Tontechniker demonstrieren moderne Studiotechnik. Lassen Sie sich die Arbeit in Fernsehregie und Schaltraum erklären und testen Sie den Teleprompter oder Schaltentplatz. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: auch für Kinder

Experimente-Show live: Mit Kopfball auf Entdecker-Tour Kopfball-Reporter Burkhardt Weiß begibt sich auf einen Streifzug durch Biologie, Physik und Technik mit Experimenten zum Mitmachen und Filmen aus der Sendung Kopfball. ■ AUFFÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 40 Min.

Kopfball-Kino Zuschauer fragen, das Team antwortet: Die Kopfball-Reporter Ulrike Brandt-Bohne, Isabel Hecker, Steffi Terhöst und Burkhardt Weiß gehen Phänomene des Alltags mit Streifzügen durch Wissenschaft, Natur und Technik und mit spannenden Experimenten auf den Grund. ■ FILME

- **Kann ein Faden aus Spinnenseide einen Menschen tragen?** In einem weltweit einmaligen Experiment produziert das Kopfball-Team zusammen mit Spinnexperten der Universität Oxford ein Seil aus Spinnenseide. Wird das Seil zwei Kopfball-Reporter halten? **17.00, 0.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Prominente fragen – Kopfball antwortet** Eckart von Hirschhausen, Tom Buhrow und Ranga Yogeshwar fragen im Film: Wie hoch kann ein heliumgefüllter Ballon steigen? Wie stark steigt der Meeresspiegel, wenn die gesamte Menschheit gleichzeitig ins Wasser geht? Kann ein Mensch ein großes Schiff mit bloßen Händen von der Hafenkante abdrücken? **17.30, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Best-of Kopfball** Kann man hinter einer Glasscheibe braun werden? Werden Kühe in der Sonne an den schwarzen Stellen wärmer als an den weißen? Warum ist es auf Bergen kälter als im Tal? **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Physik rund ums Auto** Können Autofahrer einen Frontalaufprall mit 100 km/h überleben? Ist Anfahren mit quietschenden Reifen schneller als ein konventioneller Start? Wie weiß ein Airbag, wann er aufgehen muss? **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

- **Explosionsgefahr!** Können Autos nach Unfällen explodieren? Ist das Telefonieren mit dem Handy an einer Tankstelle wirklich gefährlich? Warum entstehen bei großen Explosionen pilzförmige Wolken? **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

ARD-Wissensquiz Mitmachen und gewinnen: Was wissen Sie über die ARD und ihre Programme? An Rätselsäulen und beim Spiel »Stadt-Land-Sender« ist gute Allgemeinbildung gefragt. Es winken Preise! ■ **SPIEL, WETTBEWERB:** auch für Kinder

S+U Friedrichstraße

- ▶ Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte); diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; Infocenter mit Ticketverkauf

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum

- ▶ siehe Route 8 (Wedding/Mitte), Seite 86

Friedrichstraße/Taubenstraße

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin
Jägerstraße 67-69, 10117 Berlin



Reise- und Tropenmedizin Mitarbeiter informieren über ihre Arbeitsgebiete. Zu allen Themen können Fragen gestellt und Kurzberatungen in Anspruch genommen werden. ■ **VORTRÄGE:** Dauer: 30 Min., 1. OG, Warteraum 2

19.00 Uhr: Tollwut

20.00 Uhr: Viruserkrankheiten der Tropen: Gelbfieber, Ebola, Lassa und andere

21.00 Uhr: Malaria – der Weg zur Impfung

22.00 Uhr: Borreliose – Stand der Impfstoffentwicklung und anderer Schutzmaßnahmen

23.00 Uhr: Höhenmedizin und Höhentraining

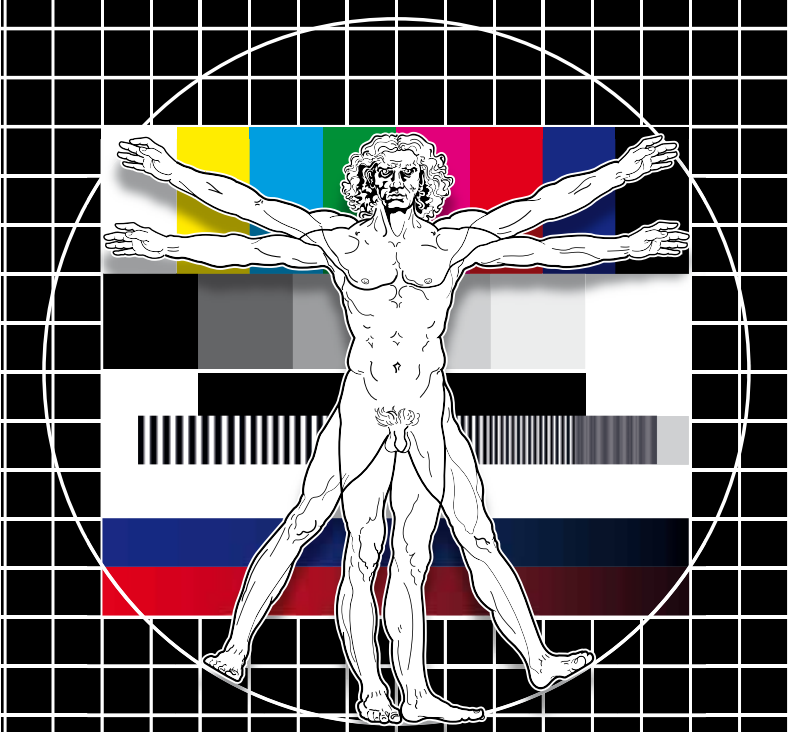
0.00 Uhr: Gifttiere

Alles über Zecken Zecken übertragen Borreliose und FSME. Erfahren Sie mehr über Übertragungswege und Stadien der Erkrankung sowie über Schwierigkeiten bei Diagnose, Therapie und Prophylaxe. ■ **AUSSTELLUNG:** 1. OG, Warteraum 1

Impfen und die Herstellung von Impfstoffen Vorgestellt werden alle gängigen und neue Impfungen sowie die Herstellung von Impfstoffen im Hühneri am Beispiel der Grippeimpfung. Lassen Sie sich individuell und kostenlos für Ihre nächste Reise beraten! ■ **AUSSTELLUNG:** 1. OG, in der Anmeldung

Labor Wir demonstrieren Würmer und Protozoen unter dem Mikroskop und informieren über die Lebenszyklen der Parasiten. Besprochen werden auch Verfahren der Malaria-Diagnose. ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION:** 1. OG, Labor

Höhentauglichkeit und Höhentraining Testen Sie sich selbst! ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION:** 1. OG



Wie viel Wissenschaft steckt im Fernsehen?

WWW.ARD-INFOCENTER.DE KONTAKT@ARD-INFOCENTER.DE

Kommen Sie zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ ins ARD-Hauptstadtstudio und blicken Sie hinter die Kulissen eines Fernsehstudios.

KOPFBALL[®]

EXPERIMENTE-SHOW LIVE:

MIT KOPFBALL AUF ENTDECKER-TOUR.

UM 19, 21 UND 23 UHR.

KOPFBALL-KINO

FÜR GROSS UND KLEIN

ARD¹
INFOCENTER

ARD INFOCENTER IM ARD HAUPTSTADTSTUDIO
WILHELMSTRASSE 67A 10117 BERLIN TELEFON +49 (0) 30 22 88-11 10

**Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung e. V. (DIW Berlin)**
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin



Forschen am sozialen Leben Jugendliche bleiben am liebsten in der Nähe von Mama und Papa. Im Laufe ihres Lebens werden die Deutschen zunehmend religiöser. Ungerechte Löhne begünstigen Herzerkrankungen. Diese Ergebnisse basieren auf Daten des SOEP – der größten und am längsten laufenden sozialwissenschaftlichen Erhebung in Deutschland. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Joan Robinson-Lounge

Graduate Center of Economic and Social Research Das Graduate Center des DIW Berlin richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden aus aller Welt und bietet exzellente Ausbildung in Volkswirtschaftslehre und Methoden der angewandten Sozialwissenschaften. Wie ist das PhD Programm aufgebaut, welche Chancen bietet es? Fragen Sie unsere Doktorandinnen und Doktoranden! ■ INFOSTAND: 1. OG, Joan Robinson-Lounge

Vorträge am DIW Berlin Unsere Wissenschaftler/innen referieren zu aktuellen Themen. ■ VORTRÄGE: Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter-Saal

- **Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende** Die Energiewende ist realisierbar. Aber ist sie auch ökonomisch sinnvoll? Oder isoliert sich Deutschland dabei völlig? Müssen wir mit Blackouts und Strompreisexplosionen leben? Und: Wer trägt die Kosten? Prof. Dr. C. Kemfert beantwortet diese Fragen und unterstreicht die wirtschaftlichen Chancen, die in einer klugen Energiewende liegen. **18.00 Uhr**
- **Was läuft falsch im Bankensektor?** Warum sind die Banken heute größer als vor der Krise, und was kann die Politik dagegen tun? Das gefährliche Wachstum der Banken wird überwiegend durch Fremdkapital finanziert («Hebelung»). Erfahren Sie, wie eine funktionierende Regulierung aussehen müsste, und warum die Hoffnung auf das neue Regelwerk Basel III trügerisch ist. **19.00 Uhr**
- **Zehn Jahre Riester-Rente: ein Grund zum Feiern?** Fehlende Transparenz und hohe Kosten – die Kritik an der Riester-Rente ist vielfältig und so alt wie das Gesetz selbst. K. Hagen (DIW Berlin) und D. Mohn (vzby) erläutern das Riester-Sparen, decken die Unzulänglichkeiten der Riester-Produkte auf und schlagen Alternativen zur gesetzlichen Regulierung vor (keine Einzelfallberatung). **20.00 Uhr**
- **Die neue Attraktivität Berlins und ihre Folgen** Wenn der eigene Kiez sich plötzlich zum Szeneviertel mausert, ergreifen alteingesessene Berliner auf der Suche nach Authentizität und bezahlbaren Mieten nicht selten die Flucht. Zwei Regionalforscher erläutern aktuelle Trends und Probleme der Stadtentwicklungspolitik in Berlin. **21.00 Uhr**
- **Deutsche Führungsetagen: männliche Monokulturen?** Das Ziel, mehr Frauen für Spitzenpositionen der Wirtschaft zu berücksichtigen, findet sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik immer stärkere Beachtung. Wie hat sich die Zahl der weiblichen Führungskräfte bis heute entwickelt und: Brauchen wir eine Frauenquote? **22.00 Uhr**
- **Konjunkturprognose: zwischen Modell und Wirklichkeit** Von der schwersten Rezession der Nachkriegszeit hat sich die deutsche Wirtschaft gut erholt. Nun

bewegt sie sich erneut in unruhigem Fahrwasser. Dr. S. Junker erläutert die Zusammenhänge zwischen Binnen- und Weltwirtschaft und erklärt, warum es so schwierig ist, die wirtschaftliche Entwicklung vorauszusagen. **23.00 Uhr**

- **Wer wird Fußball-Europameister 2012? Zur Ökonomie des Sports** Können Wirtschaftsforscher Sportergebnisse prognostizieren? Prof. Dr. G. G. Wagner und der Soziologe Prof. Dr. J. Gerhards haben auf Basis ökonomischer Analysen den Ausgang der letzten zwei Fußballwelt- und der letzten Europameisterschaften richtig prognostiziert. Gelingt es auch 2012, den Fußball-Europameister vor dem Anpfiff zu küren? **0.00 Uhr**

U Hausvogteiplatz

► U2

**Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)
im Forschungsverbund Berlin e. V.**
Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin



Vorträge am Paul-Drude-Institut Dauer: 40 Min., EG, Vortragssaal

- **Halbleiter der Zukunft – darf's noch etwas kleiner sein?** Elektronische Bauelemente werden immer kleiner, immer schneller und sollen immer weniger Energie verbrauchen. Dazu bedarf es maßgeschneiderter Materialien. Wie diese hergestellt werden und aussehen, zeigt Ihnen der Direktor des PDI. **18.30 Uhr**
- **Licht und Elektronen surfen auf einem Mikrochip** Wie erzeugt man Oberflächenwellen auf einem Chip und wie werden diese in der Signalverarbeitung und beim Transport von Licht und Elektronen genutzt? **20.30 Uhr**
- **Eine Pinzette für Atome – Aufbau von Nanostrukturen mit dem Rastertunnelmikroskop** Mit der Spitze eines Rastertunnelmikroskops können Nanostrukturen aus einzelnen Atomen aufgebaut und deren Eigenschaften genau bestimmt werden. So lassen sich zum Beispiel atomare Schalter herstellen. **22.30 Uhr**

Experimente zum Anfassen und Mitmachen Wundermaterial Graphen selber herstellen und nachweisen! Einzelne Nanodrähte können leuchten – finde den hellsten Nanodraht! Teilchen mit Schallwellen bewegen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Ebene 6

Demonstrationen und Laborbesuche Wie baut man Halbleiterschichten aus Atomen, wie verschiebt man einzelne Atome und wie macht man sie sichtbar? Wie klein sind die kleinsten Laser? Wie bewegt Schall Teilchen und wie surfen Elektronen auf Schallwellen? ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Ebene 6

**Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik
(WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.**
Mohrenstraße 39, 10117 Berlin



Vorträge am WIAS Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

- **Rotierende Scheiben, Elektrolyte und Mathematik** Elektrochemische Vorgänge in Batterien, Rostschichten und Brennstoffzellen muss man messen können, um sie zu verstehen. Die rotierende Scheibenelektrode ist eine klassische ex-

perimentelle Messanordnung der elektrochemischen Forschung und steckt auf den zweiten Blick voller Mathematik. **17.15, 21.00 Uhr**

- **Zeit ist Geld: optimale Bewegung von Industrierobotern** In der Automobilindustrie arbeiten mehrere Roboter gleichzeitig an einem Werkstück. Da die Unternehmen eine maximale Anzahl von Autos herstellen möchten, müssen die Roboter ihre Arbeit so schnell wie möglich erledigen. Mit Mathematik wird die Bewegung von Robotern optimiert. **18.00, 21.45 Uhr**
- **Monsterwellen** Seit uralten Zeiten gibt es Berichte über Monsterwellen. Sie galten lange als Seemannsgarn. Heute wissen wir durch Satellitenaufnahmen, dass es solche Objekte tatsächlich gibt und dass sie öfter auftreten als erwartet. Um Monsterwellen mathematisch erklären zu können, sind komplexe Modelle notwendig. **18.45, 22.30 Uhr**
- **Mathematik für Fallschirmspringer und Tischtennispieler** Die Bahn eines starren Körpers im freien Fall – wer Tischtennis spielt oder Fallschirm springt, weiß, dass dabei nicht nur die Schwerkraft, sondern auch Luftströmungen und Rotation eine Rolle spielen. Mit mathematischen Gleichungen kann man diese Effekte beschreiben. **19.30, 23.15 Uhr**
- **Auch Material ermüdet mal – Schädigungsprozesse und Rissbildung in Natur und Technik** Völlig unerwartet und scheinbar unvorhersehbar kann es passieren: Windräder brechen zusammen, Gebäude stürzen ein oder einzelne Bauteile versagen. Wer den Schaden verzögern oder sogar vermeiden will, muss wissen, wie er entsteht. Die Mathematik ist den Ursachen auf der Spur. **20.15, 0.00 Uhr**

 **Mathematische Knoeleien für Schülerinnen und Schüler** MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **Grundschule: bis 22.15 Uhr; Oberschule: bis 23.00 Uhr**, EG, Foyer

Mathematik als »Glaskugel«? Computersimulation in Anwendungen aus Industrie und Wirtschaft – diskutieren Sie mit unseren Experten! Wir beantworten Ihre Fragen zu aktuellen Themen wie mathematischer Simulation in der Elektrochemie, Optimierung, Nichtlinearer Dynamik, Strömungssimulation oder Schädigungs- und Bruchmodellierung. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

Max Planck Science Gallery im WissenschaftsForum
Markgrafenstr. 37, 10117 Berlin



Energie im Fokus der Grundlagenforschung

Plasma-Show. Plasma – überall und unbekannt Plasmatechnologie ist aus vielen Industriebereichen nicht mehr wegzudenken. Die Fusionsforschung verspricht mithilfe von Plasma die Lösung des Energieproblems. Die Show zeigt anschaulich, was Plasma ist und welches Potenzial dieser »vierte Aggregatzustand« hat. ■ AUF-FÜHRUNG, DEMONSTRATION: **19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Atrium

Max Planck Science Lounge & Bar: Stillen Sie Ihren Wissensdurst zum Thema Energie. Drei Forscher stehen für die Dauer eines Cocktails im persönlichen Gespräch Rede und Antwort über ihr Forschungsgebiet: vom Rätsel der dunklen

Energie im Kosmos über die Fusionstechnik als zukunftssträchtige Energiequelle der Erde bis zum Leben am Energielimit in der Tiefsee. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Lounge

 **Trip in die Unendlichkeit. Eine Abenteuer-Foto-Reise in den Weltraum**

Wer mehr wissen will über unseren Kosmos, sollte mitmachen bei der Reise zu Sonne, Mond und durch unser Planetensystem. Entlang der Milchstraße geht es zu explodierenden Sonnen und Schwerkraftmonstern und schließlich Milliarden Jahre zurück zum Urknall, aus dem alles entstand. ■ VORTRAG: **17.30, 18.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., Atrium

Die Chemie hinter der Energie Welche Ideen hat die chemische Grundlagenforschung, um das Energieproblem der Zukunft zu lösen? Künstliche Bäume, die Wasserstoff synthetisieren, und neue Materialien zur effizienten Energiespeicherung sind bereits jetzt mehr als Vision. ■ FÜHRUNG: **bis 24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min.

17 Nobelpreisträger zählt die Max-Planck-Gesellschaft seit ihrer Gründung 1948. Wer sind die klugen Köpfe und was sind ihre wissenschaftlichen Leistungen? Bei der Führung durch die Porträtgalerie der Nobelpreisträger erfahren Sie mehr über die Meilensteine der Forschung. ■ FÜHRUNG: **18.00, 19.00, 20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG am Fahrstuhl

Chill-out in der Max Planck Science Lounge Die Science Lounge-Cocktailbar lädt zum Chill-out ein. Bei Drinks und Live-Musik beantworten wir Fragen und informieren über Aufgaben, Ziele und die Forschungsfülle der Max-Planck-Gesellschaft. ■ **ab 23.00 Uhr**, Lounge

• **Jazz** mit dem Susanne Folk-Trio. LIVE-MUSIK

Wie komme ich zu Max Planck? Information & Beratung Wir beantworten Ihre Fragen (dt. und engl.) rund um die Max-Planck-Gesellschaft, insbesondere zu Arbeitsmöglichkeiten. 80 Max-Planck-Institute im In- und Ausland bieten vor allem Nachwuchsforschern viele Möglichkeiten für den Start in die wissenschaftliche Karriere. ■ INFOSTAND

Bilder aus der Wissenschaft: Slideshow Bilder sind ein zentrales Hilfsmittel der Forschung und oft von erstaunlicher Schönheit, die die Grenze von Kunst und Wissenschaft verwischt. Eine Auswahl von Bildern aus der Wissenschaft zeigen wir in den Programmpausen auf der Bühnenleinwand. ■ INSTALLATION: Atrium

 **U Märkisches Museum/Inselstraße**

► U2

 **S+U Jannowitzbrücke**

► S5, S7, S75 und U8

 **S Ostbahnhof**

► S5, S7, S75 und Regionalbahn

Gut vorgesorgt. Meine Zukunft hat fünf Sterne.

BB 5 Sterne AnsparRente

Bei der BB 5 Sterne AnsparRente wissen Sie schon heute, mit welcher Summe Sie später rechnen können. Sie profitieren von attraktiver Rendite plus finanzieller Verlässlichkeit. Echte 5-Sterne-Leistung für Ihre Zukunft:

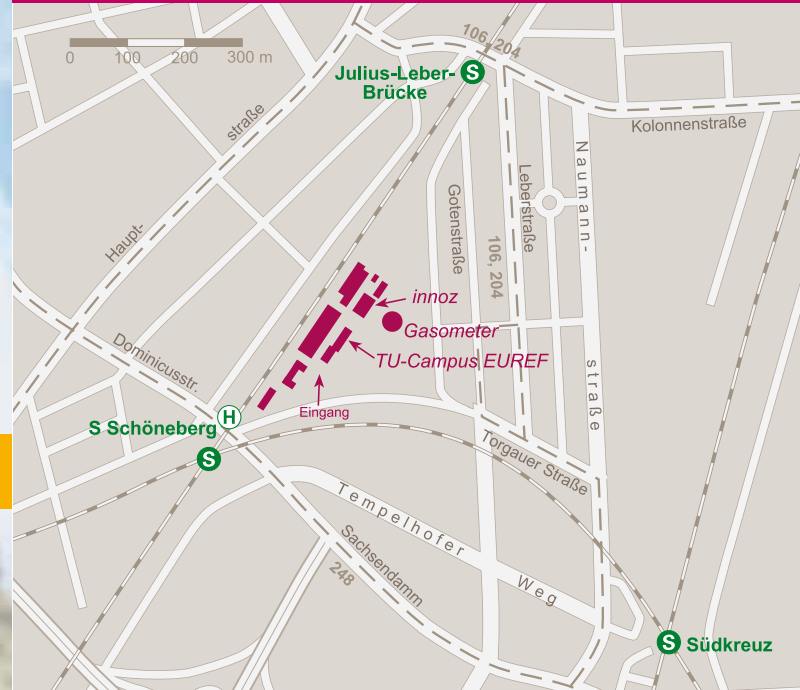
- Hohe Sicherheit durch Verteilung der Beiträge auf fünf führende Versicherer
- Feste Verzinsung und Chance auf attraktive Überschüsse
- Verzicht auf Fonds

Besuchen Sie uns in einer unserer 61 Filialen und lassen Sie sich zeigen, wie sich die BB 5 Sterne AnsparRente für Sie rechnet. Infos auch unter **030 / 31 09 31 09** oder www.berliner-bank.de/vorsorge.

B BERLINER BANK



10 EUREF-CAMPUS (SHUTTLEBUS)



Diesen Standort erreichen Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr: S1 oder S41/42 (Ringbahn) bis Schöneberg. Außerdem verkehrt einmal in der Stunde ein Wasserstoffbus als Shuttle zwischen dem Hauptgebäude der Technischen Universität (Haltestelle Straße des 17. Juni 135) und dem S-Bahnhof Schöneberg. Abfahrten ab TU um 16.57, 17.57, 18.57, 19.57 und 20.57 Uhr; Abfahrten ab S Schöneberg um 17.23, 18.23, 19.23, 20.23 und 21.23 Uhr.

H S Schöneberg

► S1, S41, S42, S46; Bus M46, 248

**TU-Campus EUREF gGmbH und
Innovationszentrum für Mobilität und
gesellschaftlichen Wandel**
Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin



Energie bewegt Strom aus erneuerbaren Energien speist Elektrofahrzeuge und bringt uns so von A nach B. Und er bewegt auch auf ganz andere Art: In lebhaften Diskussionen. Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Mobilität? Wie kann die Integration von Wind- und Sonnenenergie gelingen? Wie hängen Mobilität und Energie zusammen? ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

Vernetzte Energie: Ein Micro Smart Grid zum Anfassen Wie können erneuerbare Energien intelligent in das bestehende Stromnetz integriert werden? Kann man Elektroautos als Stromspeicher nutzen? Das neue Micro Smart Grid auf dem EUREF-Campus testet die Vernetzung von Wind- und Photovoltaikanlagen mit Elektroautos und anderen Verbrauchern. Per interaktivem Touch-Tisch werden Energieströme begreiflich. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

Vernetzte Mobilität: eine Karte für alles Kann die Kombination von öffentlichem Verkehr, Carsharing und Leihfahrrädern das eigene Auto ersetzen? Wie kann man die verschiedenen Angebote in einem einzigen Angebot zusammenfassen und welche Rolle spielen Elektrofahrzeuge? Testen Sie selbst neue Mobilitätslösungen und diskutieren Sie mit uns. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

Vernetzte Kommunikation: eine Smartphone-Applikation im Entstehen Viele benutzen sie täglich, aber wie entstehen Smartphone-Applikationen (Apps)? Was macht eine gute App aus? Wie kann sie verbessert werden? Kann sie uns helfen, Energie im Alltag zu managen oder nachhaltig und bequem mobil zu sein? Bei uns werden Sie zum Entwickler! ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

Die TU Berlin auf dem EUREF-Campus: die Zukunft meistern Der Weg zur energieeffizienten, nachhaltigen und lebenswerten Stadt birgt neue und komplexe Herausforderungen. Antworten liefern die 2011 eingerichteten praxis- und forschungsorientierten Masterstudiengänge an der TU Berlin zum Thema »Stadt und Energie«. Schnuppern Sie hinein! ■ FÜHRUNG, VORTRAG: bis 23.00 Uhr

Der EUREF-Campus: mit Geschichte in die Zukunft Vom Gaswerk zum ersten CO₂-neutralen Stadtquartier Europas: Erleben Sie die Geschichte des EUREF-Campus und erfahren Sie mehr über seine Zukunft als Teil der Stadt von morgen. ■ FÜHRUNG: alle 30 Min., Dauer: 30 Min.

Berliner Agentur für Elektromobilität eMO

Die Berliner Agentur für Elektromobilität eMO ist der zentrale Ansprechpartner für Elektromobilität in der deutschen Hauptstadtregion. Anhand des einzigartigen 3-D-Stadtmodells des Business Location Centers stellen wir Aktivitäten, Projekte und Akteure in der Region vor. Zum Einsatz kommt dabei auch der Solaratlas, der das Solarpotenzial von Berlin zeigt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

S Schöneberg

▶ S1, S41, S42, S46; Bus M46, 248

Straße des 17. Juni 135

▶ Übergang zur Route 12 (Charlottenburg), siehe Seite 126

BERLINS GRÖSSTE KINOVIELFALT

12 KINOS · 350 FILME IM JAHR



IM RICHTIGEN KINO BIST DU NIE IM FALSCHEN FILM

BABYLON KREUZBERG · CAPITOL DAHLEM · CINEMA PARIS
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · DELPHI FILMPALAST
INTERNATIONAL · KANT Kino · NEUES OFF · PASSAGE · ROLLBERG
ODEON · YORCK · FREILUFTKINOS der YORCK-KINOGRUPPE

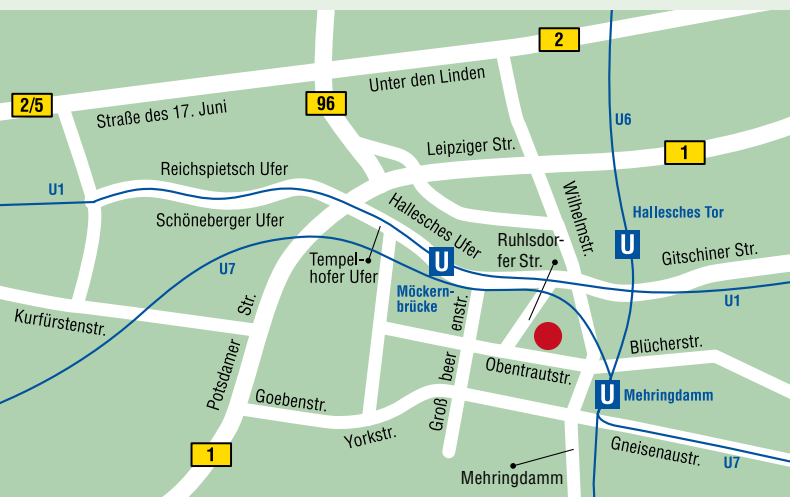


Mobil reservieren: M.YORCK.DE

WWW.YORCK.DE



Elektromobilität zum Anfassen in der Kfz-Innung Berlin – die aktuellsten Trends rund um die Hochvolttechnik in Elektro- und Hybridfahrzeugen.



So finden Sie uns:

Obentrautstraße 16-18 · 10963 Berlin · www.kfz-innung-berlin.de



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: U6 bis Mehringdamm.

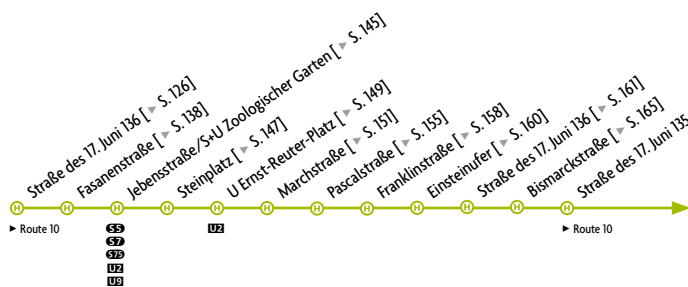
H U Mehringdamm

► U6, U7

Haus des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin
Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin



Elektromobilität zum Anfassen in der Kfz-Innung Berlin Die Kfz-Innung Berlin repräsentiert seit 78 Jahren das Kraftfahrzeuggewerbe in Berlin. Sie verfügt über modernste Kfz-Technik für die Aus- und Weiterbildung. Heute präsentieren wir Ihnen die aktuellsten Trends rund um die Hochvolttechnik in Elektro- und Hybridfahrzeugen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: EG, Kfz-Hallen, auch für Kinder



H Straße des 17. Juni 135

Haus der Ideen/Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin (TUB)
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Große Wissenschaftsshow – von »Gedanken-Schach« bis zum Nanokosmos und in die Tiefen der Erde Radio- und TV-Moderatorin Hadnet Tesfai begleitet Sie durch ein vielfältiges Programm. ■ **AUFFÜHRUNGEN, EXPERIMENTE:** Audimax
20.00 Uhr: Schach spielen per Gedankenkraft. Dr. M. Tangermann und ein Schachprofi demonstrieren das »Brain-Computer-Interface«.

- 20.30 Uhr:** Frösche als Warmmelder. M. Hötting entführt Sie in die Tieflandregenschwälder Guyanas und stellt die beeindruckende Vielfalt an Fröschen und deren Bedeutung vor.
- 20.50 Uhr:** Die Gorillas. Spontanes Wissen – schnelles Denken: die Impro-Profis im Dienste der Wissenschaft.
- 21.10 Uhr:** Die Suche nach verschwundenen Socken. Mit der »Gläsernen Waschmaschine« von Prof. Dr.-Ing. P. U. Thamsen.
- 21.35 Uhr:** Feuer und Flamme für den Verbrennungsmotor. Prof. Dr.-Ing. R. Baar übernimmt die Verteidigung des Verbrennungsmotors, beleuchtet seine Potenziale und den E-Mobility-Trend.
- 21.55 Uhr:** Die Reise in den Nanokosmos. Prof. Dr. M. Lehmann zeigt, wie mit moderner Elektronenmikroskopie sogar Atome aufgelöst werden.
- 22.15 Uhr:** Die Gorillas. Spontanes Wissen – schnelles Denken: die Impro-Profis im Dienste der Wissenschaft.
- 22.30 Uhr:** Musik und Emotion. Musik kann starke Emotionen ausdrücken und hervorrufen. Im Echtzeitexperiment sehen Sie die physiologischen Reaktionen einer Versuchsperson.
- 22.55 Uhr:** »Gestatten, mein Name ist Erde.« Dr. B. Stary nimmt Sie mit auf eine Reise durch unseren Planeten.
- 23.15 Uhr:** Tiere in 3-D. Mitarbeiter des 3-D-Labors und des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung zeigen dreidimensionale Darstellungen von Tieren.

Fantastische Klangwelten in 3-D Seit dem Jahr 2007 ist einer der großen TU-Hörsäle mit dem weltweit größten System zur Wellenfeldsynthese, einem Verfahren der akustischen Holografie, ausgerüstet. Das Institut für Sprache und Kommunikation stellt Kompositionen, Demonstrationen und Forschungsergebnisse vor. ■ **AUFFÜHRUNGEN, DEMONSTRATIONEN:** Dauer: 45 Min., Hörsaal H 104, auch für Kinder


- 17.00, 0.00 Uhr:** HörSaal – eine Klanginstallation von Bernhard Leitner. Erleben Sie wechselnde Räume, die sich allein durch das Hören erschließen.
- 18.00 Uhr:** Xronos – Präsentation der Komposition von Ludger Brümmer als Raum-Komposition für 832 Lautsprecher und drei Videoprojektionen
- 19.00 Uhr:** Den Raumklang des Kölner Doms in der TU Berlin hören. Lauschen Sie einem Orgelkonzert so, als wären Sie vor Ort.
- 20.00 Uhr:** Vom Grammophon zur akustischen Holografie – 130 Jahre Audiowiedergabe mit Klangbeispielen
- 21.00 Uhr:** Agon – ein Hörstück von Werner Cee nach Luis Buñuel
- 22.00 Uhr:** Wellenfeldsynthese und Raumklangkonzepte. Demonstration der klanglichen Möglichkeiten anhand musikalischer Beispiele.
- 23.00 Uhr:** Virtual Electronic Poem: Bericht über ein europäisches Forschungsprojekt

Uni-Shop zur Langen Nacht! Es erwarten Sie Kapuzen-Sweatshirts, Polo-Shirts, USB-Sticks, Taschenlampen, Umhängetaschen und sogar Schnürsenkel mit TU-

Logo. Ein Highlight ist die Picknick-Decke, die sich zu einem Kissen umwandeln lässt. ■ INFOSTAND: Foyer links

Der 11. September und seine sprachlichen Bilder Der islamistische Terrorismus beherrscht seit den Anschlägen vom 11. September 2001 die massenmediale Berichterstattung. Ein Projekt des Instituts für Sprache und Kommunikation untersucht den Zusammenhang zwischen metaphorischem Sprachgebrauch und dem Denken über Terrorismus. ■ MITMACHEXPERIMENTE, VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Hörsaal H 106


- **Terrorismusmetaphern – ein Lese-Experiment** 17.30, 18.30 Uhr
- **Projektvorstellung** Mit Vorstellung der Ergebnisse aus dem Lese-Experiment. **20.30 Uhr**


 **Konstruktionswettbewerb Marmelbahn** Baut beim Institut für Mechanik Eure eigene Marmelbahn! Die Bahn mit der längsten Marmelbahnverweildauer gewinnt und wird prämiert. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, Lichthof

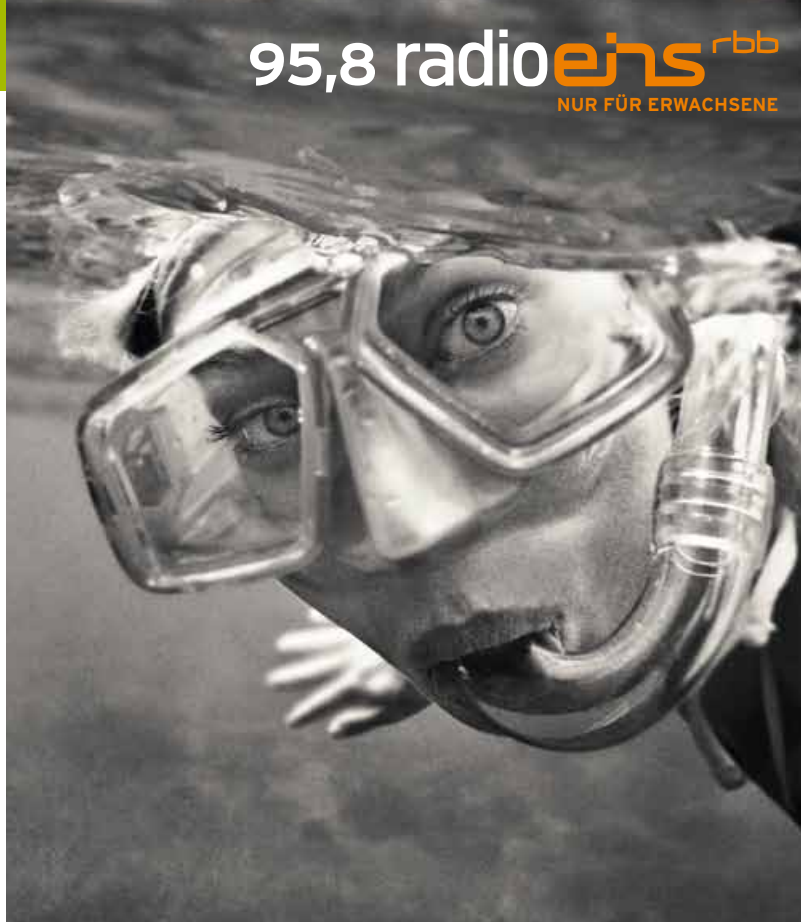
Autonom und vernetzt: kleine Modellautos ganz groß Alternative Antriebe, vernetzte Autos und autonomes Fahren sind heute greifbare Zukunftstechnologien. Bestaunen Sie die Modellautos des Instituts für Telekommunikationssysteme und lassen Sie sie auf Ihr Kommando fahren! ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: Dauer: 15 Min., Foyer links, auch für Kinder

- **Bestellt und abgeholt** Die lange Parkplatzsuche entfällt, weil zu jeder Zeit ein autonomes Bestelltaxi per Knopfdruck herangerufen werden kann. **18.00 Uhr**
- **Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Kommunikation** Fahrerlose Autos besprechen den schnellsten Weg zum Ziel – und sogar Ampeln senden grünes Licht für den flüssigen Verkehr. **20.00 Uhr**
- **Intelligentes Lademanagement** Nach einer Fahrt flitzen Bestellautos zum nächsten Ladepunkt und helfen im Stromnetz der Zukunft, dem Smart Grid, den Verbrauch von grünem Strom nachhaltig zu organisieren. **22.00 Uhr**

Science Slam@TU Berlin: Bühne frei für junge Wissenschaft! Wissenschaft kann spannend und unterhaltsam sein! Im Wettbewerb präsentieren junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in zehn Minuten ihr Thema. Fiebern Sie mit und wählen Sie den Slammer des Abends! ■ AUFFÜHRUNG, VORTRAG: **ab 23.30 Uhr**, Hörsaal H 1028

 **Unternimm eine Rechercheise im Internet – das Schulportal der TU Berlin** In einer virtuellen Rätseljagd lernst Du das Schulportal kennen und verschaffst Dir einen Überblick über die vielfältigen Projekte und Angebote der TU Berlin für Schülerinnen und Schüler! ■ SPIEL: CampusCenter

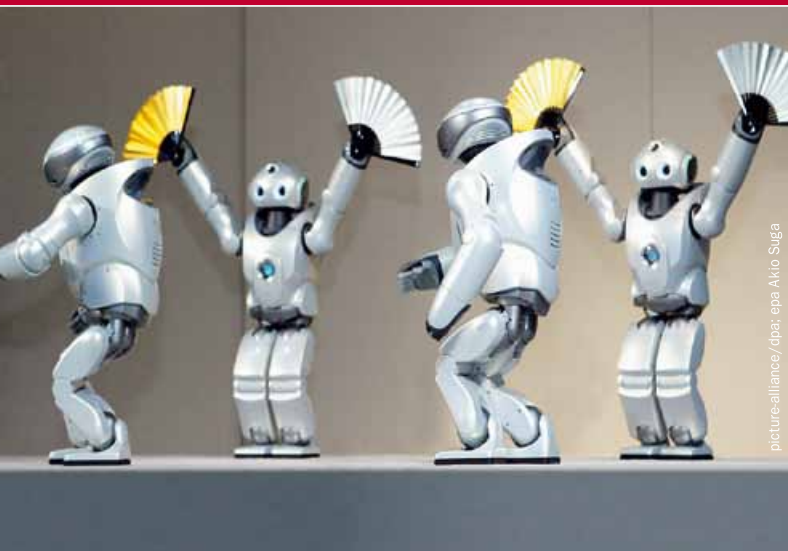
 **Eigene Stärken identifizieren** Welcher Lerntyp bin ich? Wie gut ist meine räumliche Wahrnehmung, wie strategisch mein Denken und wie ausgeprägt mein technisches Verständnis? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 30 Min., 2. OG, Galerie am Lichthof und Raum H 2038



Samstag, 2. Juni, 18-23 Uhr:
Sondersendung
zur Langen Nacht der Wissenschaften
aus dem radioeins-Bus vor der TU-Berlin

radioeins.
Wie ein Blick unter
die Oberfläche.

Festival für den IQ!



picture-alliance / dpa, epa Akiyo Suga

Berliner Zeitung
BERLINS GRÖSSTE ABONNEMENT-ZEITUNG

Mit der Berliner Zeitung durch die **KLÜGSTE NACHT DES JAHRES**.
Testen Sie die Berliner Zeitung! Einfach anrufen unter **(030) 23 27 61 76**.


Orientierung im Raum – 3-D-Informationssysteme und ihre praktische Bedeutung Begeben Sie sich mit dem Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik auf eine spannende Reise durch dreidimensionale Welten! ■ **VORTRÄGE:** Dauer: 25 Min., Audimax

17.00 Uhr: Merkur wiederentdeckt: letzte Nachrichten vom Sonnennachbarn

17.30 Uhr: 3-D-Vermessung für jedermann. Mit der Digitalkamera zur 3-D-Punktwolke.

18.00 Uhr: Haben wir das richtige Modell? 3-D-Gebäudemodellverbesserung mit geodätischen Methoden.

18.30 Uhr: Wir sind auf dem richtigen Weg! Das Navigationsexperiment im TU-Hauptgebäude.


 **Spiel ohne Grenzen** Entdeckt auf dem Rollstuhl-Parcours die alltäglichen Herausforderungen eines Rollstuhlfahrers oder spielt mit uns Rollstuhl-Basketball! ■ **MITMACHEXPERIMENT, SPIEL:** Vorplatz

Bionik – Ideen aus der Wüste Bestaunen Sie Tabacha, die Purzelbaum schlagende Wüstenspinne, und den Roboter Tabbot, der es ihr gleichtut. Eine Wüstenpflanze inspiriert Ingenieure zu einer Wasserpumpe, eine Wüsteneidechse zeigt, wie man kratzfeste Oberflächen schafft, und ein Wüstenkäfer ist Vorbild für den Wasser erntenden Nebeldom. ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION:** Eingangsfoyer

Im Elektroauto um den Ernst-Reuter-Platz Machen Sie eine Probefahrt mit dem Cetos-Elektroauto und testen Sie an unserer Carrera-Bahn E-Mobility im Kleinformat. ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT:** Vorplatz, auch für Kinder

Geo.X: Kooperieren zur Lösung existenzieller Geoprobleme Naturkatastrophen, Rohstoffversorgung und Klimawandel sind aktuelle Geothemen, die die Gesellschaft vor existenzielle Fragen stellen und neue Denk- und Lösungsansätze von der Wissenschaft fordern. ■ **INFOSTAND: bis 22.00 Uhr**, 6. OG, Geodätenstand


Schnittbilder aus dem menschlichen Körper Mit dem »Magnetresonanztomographen (MRT) auf Rädern« erzeugen wir kontrastreiche Schnittbilder des menschlichen Körpers ohne Strahlenbelastung. ■ **DEMONSTRATION:** Vorplatz

 **Entdecke die Chancen – studieren an der TU Berlin** Die TU Berlin bietet über 90 Studiengänge und viele Möglichkeiten, die Universität schon während der Schulzeit kennenzulernen. Der Studierendenservice beantwortet Fragen rund ums Studium und bietet ein Webquest für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13. ■ **INFOSTÄNDE, VORTRÄGE:** CampusCenter

• **Studieren ab 16** Schon während der Schulzeit an TU-Lehrveranstaltungen teilnehmen, Prüfungen ablegen und anrechenbare Studienleistungen erbringen!
18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

• **Für Euch vor Ort an der TU Berlin – Videoshow** Drei Schülerinnen besuchen Schülerinnenprojekte, Vorlesungen und Seminare an der TU Berlin und entdecken dabei die spannende Welt der Technik, Informatik und der Naturwissenschaften. **19.00-22.00 Uhr**

- **Entscheidung vor Mitternacht – die richtige Studienwahl:** Wie entdecke ich meine Stärken und finde »meinen« Studiengang? Wie hängen Studium und Beruf zusammen? **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

 **Deine Lieblingsfigur als persönlicher Trainer!** Beim DAI-Labor stellt ein Gesundheitsavatar Deine über verschiedene Geräte erfassten Bewegungen, Puls und Aktivitätspunkte auf dem Bildschirm dar und zeigt Dir effiziente und spannende Übungen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Lichthof

Ab auf das Smartbike! Eine beliebige Stadt für die virtuelle Radtour aussuchen und loslegen: Auf einem Bildschirm erscheinen die Route in 3-D sowie Informationen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Lichthof, ab 10 Jahren

Das Geheimnis der Hopfenblume Testen Sie beim Fachgebiet Brauwesen neue, gesundheitsfördernde Getränke auf Würzebasis oder Bierspezialitäten verschiedenster Hopfenvarianten und lernen Sie Charakteristika und Ausprägung der sich entfaltenden Hopfenblume kennen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Foyer links, ehemalige Cafeteria

Philosophie – wozu? Philosophie ist nicht selbstversunkenes Grübeln, sondern methodisch-systematisches Denken in öffentlicher Verantwortung. Das demonstrieren wir im Wikipedia-Wettbewerb, am Argumente-Verkaufsstand und in sokratischen Gesprächen. ■ INFOSTAND, WETTBEWERB: **19.00-23.00 Uhr**, Lichthof, Räume H 1035 und H 1036, ab 10 Jahren

- **Was ist und was kann Philosophie?** VORTRAG: **19.30 Uhr**
- **Philosophische Überlegungen zum Tod** VORTRAG: **21.30 Uhr**

Vermessung 2.0: von 3-D-Daten bis zum High-End-Modell Erleben Sie die Entstehung exakter Abbilder ferner Planeten, unserer Städte oder Ihres eigenen Körpers! ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: **bis 0.00 Uhr**, 6. OG, Geodatenstand

- **Spektakuläre Bilddaten von entfernten Planeten** Die Marsoberfläche mit allen Höhen und Tiefen in der 3-D-Oberflächenmodellierung.
- Live und in Farbe – vom Objekt zum fertigen 3-D-Modell

metafly: Lärmsimulation und Live-Übertragung vom Flughafen Tegel metafly veranschaulicht die Flugbewegungen über Berlin/Brandenburg inklusive einer Lärmsimulation, die die zu erwartenden Geräuschpegel am Boden errechnet und auf einer Karte darstellt. Besuchen Sie unser Projekt und verfolgen Sie den Umzug Tegel-Schönefeld mit. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Lichthof

Ingenieure ohne Grenzen: gemeinsam Grenzen überwinden Wie liefert man für Hunderte Menschen dezentral Wasser und Energie? Wie lässt sich die sanitäre Grundversorgung sicherstellen? In Kooperation mit lokalen Partnern entwickeln wir Lösungen für Probleme in Entwicklungsländern und setzen diese mit den Menschen vor Ort um. ■ FILME, MITMACHEXPERIMENTE: Foyer rechts, auch für Kinder

- **Brückenbauwettbewerb** Wer baut aus Papier die stärkste Brücke? **bis 24.00 Uhr**;



*TU Berlin, wir bilden aus: Lehrlinge, Azubis, ...
Jannic Beyer*

Preisverleihung: 0.00 Uhr, Dauer: 15 Min.

- **Film über die Arbeit von »Ingenieure ohne Grenzen« in Tansania** alle 30 Min.
- **Carbonization and Sanitation (CaSa)** Toiletten + Lehmofen = Hygiene + Dünger. Demonstration unserer Sanitärversorgung, die alle Nährstoffe in den Boden zurückführt.
- **Biogas support for Tanzania (BiogaST)** Biogas ersetzt in Tansania Feuerholz und sorgt für warme Mahlzeiten.
- **Wassertanks für Tansania** 1.000 Menschen in Tansania haben dank dieses Projekts direkten Zugang zu Wasser aus Regenwasserzisternen.
- **Solid Waste Reduction in Indonesia (SoWaR)** Das neueste Projekt der Berliner Regionalgruppe will auf Bali für weniger Müll sorgen.

Wir bilden auch Lehrlinge aus! Rund 170 Ausbildungsplätze für 16 verschiedene Fachberufe gibt es an der TU Berlin. Die TU-Auszubildenden stellen ihre Berufe anhand von Projekten zum Mitmachen vor. ■ AUSSTELLUNGEN, MITMACHEXPERIMENTE: Foyer links, Cafeteria, auch für Kinder


- **Wie funktioniert eine CNC-Fräsmaschine?**
- **Wir lassen Luft arbeiten!** Wie eine pneumatische Steuerung funktioniert.
- **Tödlich für die Ausbildungsplatzsuche:** die unentschuldigten Fehlzeiten auf dem »unwichtigen« 9-Klasse-Zeugnis.
- **Wer frisst denn hier den Strom?** Wie man mit einem Netzanalysator die Leistungsaufnahme von Maschinen und Anlagen messen kann.
- **Moddingrechner** Wir lassen Sie auf einem Foto älter oder jünger werden!
- **PC-Spiele sind toll!** Besonders wenn man die Spiele selbst programmiert.
- **Alles Metall?** Die Metallausbildung stellt sich vor.
- **Bloody G's Popmaz – der TU-Cocktail** Probieren Sie!

Sprachen lernen und die Welt entdecken Das Fachgebiet DaF (Deutsch als Fremdsprache) bietet einen kleinen Einblick in die Teilgebiete der Disziplin und darüber hinaus. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: 2. OG, Raum H 2036 am Lichthof, auch für Kinder

- **Beherrschen Sie die deutsche Sprache?** Wie vertraut sind Sie mit der Grammatik, dem Wortschatz und den Regeln der Rechtschreibung des Deutschen? MITMACHEXPERIMENT
- **Masterstudiengang Kommunikation und Sprache** mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache. INFOSTAND
- **Vokabellernen** Alternative Lernmethoden, die die Freude am Sprachenlernen erhalten. Überzeugen Sie sich! WORKSHOP: **17.15, 20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **»Als das Wünschen noch geholfen hat« – Märchen aus aller Welt.** Wir laden Sie ein zu einer Reise, bei der Sie Flaschengeistern und Mäusekönigen begegnen können. LESUNG: **18.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Zweitspracherwerb** Lernen Sie die wichtigsten Theorien zum Thema kennen. VORTRAG: **19.15 Uhr**, Dauer: 30 Min. ▶

- **Migration und Bildung** Wir stellen aktuelle empirische Ergebnisse zu den Chancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei Bildung, Ausbildung und Berufseinstieg vor und diskutieren sie mit Bezug auf die Lehrerbildung. VORTRAG: **21.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Sprachen lernen mit Körpereinsatz und Spaß!** Niederländisch für Anfänger – in einer Unterrichtseinheit mit »Total Physical Response« demonstrieren wir, dass Fremdsprachen lernen weder kopflastig noch langweilig sein muss! MITMACHEXPERIMENT: **22.15, 0.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Sprache = Kultur?** Ist Erlernen einer fremden Sprache eine Selbstreflexion oder zählen am Ende doch Grammatik und Vokabeln? VORTRAG: **23.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.


Wie läuft man mit Prothesenfüßen? Das Rehabtech Research Lab der TU Berlin stellt sich vor: Laufen Sie auf Exo-Prothesenfüßen und erfahren Sie die Veränderungen im Gangbild Beinamputierter am eigenen Körper. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Foyer rechts, ab 10 Jahren

-  **Medizintechnik anfassen – erleben – verstehen** An zwei Beispielen aus den Bereichen minimalinvasive Operationstechnik und Rehabilitationstechnik können Jung und Alt den Nutzen von Wissenschaft und Technik für den Menschen ausprobieren. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Dauer: 20 Min., Foyer rechts
- **Minimalinvasive Technik auch für Kinder** Nimm die Instrumente der Schlüsselchirurgie selbst in die Hand!

Surpreso.com Unser System findet mit Unterstützung mathematischer Algorithmen die passendsten Geschenke für Facebook-Freunde. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Hörsaal H 107

Sozial vernetzt 2.0 – digitale Kommunikation visualisiert Forscher der TU Berlin analysieren soziale Netzwerke, um Fragen nach Community-Bildung und der Ausbreitung von Stimmungen und Meinungen zu beantworten. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Foyer links

Projektwerkstätten: wenn Studierende die Lehre übernehmen Nachwachsende Rohstoffe, Blue Engineer und Begrünung in Modulen sind drei von über 100 erfolgreichen studentischen Projektwerkstätten für sozial-ökologisch nützliches Denken und Handeln. ■ INFOSTAND, INSTALLATION: Foyer links

 **Geolabor – basteln, raten und vermessen über den Dächern Berlins** Bau Dir Deine eigene Welt, wie sie Dir als Modell gefällt! Teste und erweitere Dein Wissen auf einer Reise durch ferne Länder! ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, 6. OG, Geodatenstand


Experimente zur Satellitennavigation Wir erläutern, wie GPS-Empfänger Daten empfangen und verarbeiten, und stellen die wichtigsten Methoden der GPS-Messung vor. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 6. OG, Geodatenstand


Sonneneruptionen: Gefahr für den Funkverkehr auf der Erde Mit spannenden Experimenten erklären wir Ihnen, was passieren kann und welche Gefahren sich

ergeben. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., 6. OG, Raum H 6131

Wie sicher ist Ihr Rechner? Die AG Rechnersicherheit zeigt, wie leicht sich Ihre Internetverbindungen abhören und Nachrichten fälschen lassen. Probieren Sie es mit Ihrem Handy in unserem W-LAN-Netz aus! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Galerie am Lichthof

Navigation durch das Hauptgebäude – wer findet den Weg am schnellsten? Welches Leitsystem soll zukünftig an der TU Berlin verwendet werden? Finden Sie mithilfe von 3-D-Karten und Schildern am schnellsten den Weg auf das Dach – dort warten tolle Preise! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer links, auch für Kinder

 **Gemeinsam mehr als Sprachen lernen ...** Die Sprach- und Kulturbörse der TUB unterhält Groß und Klein unter anderem mit Theaterauftritten. Verpasst nicht unser Quiz und singt mit uns internationale Lieder, nachdem Ihr kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt versucht habt! ■ INFOSTAND, LIVE-MUSIK: 2. OG, Raum H 2037

-  **Sprachen spielend sprechen** Die Zentraleinrichtung Moderne Sprachen präsentiert spielerische Zugänge zum Hören, Lesen, Sprechen verschiedener Sprachen. ■ INFOSTÄNDE, MITMACHEXPERIMENTE: 2. OG, Raum H 2035 am Lichthof
- **Sprachkompetenzen testen** Wir testen Ihren Sprachstand (Deutsch und Englisch).
 - **Wörter in Netzen lernen** Eine Sprachlernsoftware eröffnet einen neuen Zugang zum allgemein- und fachsprachlichen Wortschatz!
 - **Erste Wörter** Erlernen Sie spielerisch die ersten Wörter einer neuen Sprache!
 - **Falsche Freunde** Wörter sind nicht immer einfach zu übersetzen. Lernen Sie »falsche Freunde« in verschiedenen Sprachen kennen!
 - **Zungenbrecher** Übungen zur Ausspracheschulung in verschiedenen europäischen Sprachen.
 - **Hörquiz** Welche Sprache ist denn das? Welche Wörter hören Sie? Was wird gesagt?
 - **Lesequiz** Sprachen erraten und Texte »knacken« lernen.
 - **Lesetechniken** Texte kann man auch dann verstehen, wenn etwas fehlt oder verdreht wurde. Probieren Sie selbst!
 - **Sprachen und Schokolade** Probieren Sie Süßes aus aller Welt!

Die Panoramawurfkamera des Instituts für Technische Informatik und Mikroelektronik nimmt ein Bild auf dem höchsten Punkt ihres Fluges auf: Ergebnis ist ein faszinierendes Kugelpanorama. Schauen Sie selbst! ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Lichthof, auch für Kinder

• **Fotoexkursionen auf dem Campus** 17.30-21.00 Uhr stündlich

Langes Produktleben durch ReUse Gebrauchte Computer, Handys, aber auch Bauteile von Gebäuden sind zum Entsorgen oftmals viel zu schade. Wir zeigen Möglichkeiten des ressourcenschonenden Umgangs mit Produkten! ■ INFOSTAND: Foyer links, auch für Kinder

Mit der TU Berlin nach Ägypten Lernen Sie unsere neue wissenschaftliche Außenstelle in El Gouna kennen. Ab dem Wintersemester 2012/13 bieten wir dort die Masterstudiengänge Energy Engineering, Urban Development und Water Engineering an. ■ FILM, INFOSTAND: Hörsaal H 110

Shortcut-Trainer KeyRocket KeyRocket leitet aus Ihren Maus- und Tastatureingaben in Office-Programmen Verhaltensmuster ab und schlägt Ihnen zu jedem optimierbaren Handlungsschritt Shortcut-Lösungen vor. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer rechts, ab 10 Jahren

Universitätsgespenster Kommen Sie in Kontakt mit Geistesgrößen aus der Universitätsgeschichte – ganz ohne Magie oder Wünschelrute, dafür aber mit spannenden Geschichten. ■ FÜHRUNGEN: Dauer: 75 Min., Treffpunkt: Eingangsfoyer an der Freitreppe. Die Veranstaltungen sind leider nicht barrierefrei.

- **Baugeschichte des Hauptgebäudes** Mit Informationen zu den Architekten Richard Lucae, Friedrich Hitzig und Julius Raschdorff und einem Abstecher zu den Klinkerbauten mit Laboratorien und Werkstätten. **20.00 Uhr**
- **Physiker, die Geschichte schrieben: Gustav Hertz, Wilhelm Westphal und Richard Becker** Werfen Sie mit uns einen Blick in das alte Physikgebäude, das Ende der 1920er-Jahre von Otto Weißgerber und Fritz Schirmer geplant und errichtet wurde. **22.00 Uhr**

Denkmalpflege – Entdeckung untergegangener Bauten Wir entführen Sie in die Welt der Architekturgeschichte Berlins und stellen den technischen Studiengang Denkmalpflege vor. Folgen Sie uns zu Fragmenten längst abgetragener Bauten auf dem TU-Campus und lernen Sie Methoden der Denkmalpflege kennen! ■ FÜHRUNG: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Eingangsfoyer. Diese Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei.

Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM

Endoskope als Wegwerfartikel Wir zeigen Ihnen die drittkleinste Kamera der Welt, die speziell für den Einsatz in Endoskopen entwickelt wurde. Vor allem Kinder dürfen bei uns einem »Patienten« den Magen ausleuchten oder »verschluckte« Fremdkörper mikroinvasiv entfernen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Foyer rechts, auch für Kinder

Haus der Katalyse der TUB

Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin



Wasserstoff – Energieträger der Zukunft In einer Stunde strahlt genug Sonnenlicht auf die Erde, um den Jahres-Energiebedarf der Menschheit zu decken! Großes Potenzial, diese Energie nutzbar zu machen, bietet die photokatalytische Wasser-spaltung. Besuchen Sie das Labor des »Light 2 Hydrogen«-Projekts. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Foyer

Chemie im Haushalt Die auszubildenden Chemielaboranten blasen mit Euch Luftballons mithilfe von Backpulver und Essig auf und zeigen, wieso Rotkohl frisch eher blau ist und erst zubereitet rot wird. ■ MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Galerie



Hochdruckabsorptionsanlage im Miniplantmaßstab.
UniCat / C. Eyrich

Chemie in der Hosentasche: Flüssigkristalle im Handy-Display Die auszubildenden Chemielaboranten zeigen an mehreren Stationen, wie man LCDs selber bauen kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 1. OG, Galerie

Wissenschaftlerinnen im Exzellenzcluster UniCat Womit beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen in Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie oder Physik? Was hat sie motiviert und wie sind sie dazu gekommen? ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Galerie


Im Zeichen des Rohstoffwandels: Gas statt Erdöl Zahnbürsten, Teppiche oder Autos enthalten Kunststoffe aus Erdöl. UniCat zeigt, wie wir mit Erd- oder Biogas die Grundlagen für die Zukunft unserer modernen Gesellschaft legen – energieeffizient und emissionsarm. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **ab 18.00 Uhr, alle 2 Stunden**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Eingangsfoyer

Hydrogele: Biomaterialien für künstliche Gewebe Wenn Chemiker, Ingenieure und Materialwissenschaftler zusammenarbeiten, entstehen neue Biomaterialien für die Gewebezüchtung (»Tissue Engineering«) oder für Biosensoren. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 2. OG, Foyer

Feuer ohne Streichholz – wie zu Goethes Zeiten Wie kann man ohne Streichhölzer Feuer machen? Mit Chemie und Katalyse! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Foyer rechts


Hier stimmt die Chemie Erfahren Sie Wissenswertes, Kurioses und Unterhaltsames aus der bunten Welt der Chemie und Katalyse! ■ EXPERIMENTE, VORTRÄGE: Großer Hörsaal C 130, ab 10 Jahren

- **Wasserstoff-Brennstoffzellen – saubere Energie für Elektroautos der Zukunft** 17.00 Uhr
- **Chemische Kunststücke mit Farben, Licht und Wasserstoff** 18.00 Uhr
- **Kunst und Chemie – mit dem mobilen Röntgenlabor durch die Museen** 19.00 Uhr
- **Was Einstein und Dirac nicht ahnten** Zur Bedeutung der speziellen Relativitätstheorie in Chemie und Alltag. **20.00 Uhr**
- **Was ist Leben?** Künstliches Leben zwischen Metaphysik, (Al-)Chemie und Synthetischer Biologie. **21.00 Uhr**
- **Oberflächenspannung und ihre Folgen** 22.00 Uhr
- **Proteine bei der Arbeit** Zeitaufgelöste Einzelphotonenspektroskopie zur Untersuchung von Lichtabsorption und Energieleitung in photosynthetischen Lichtsammelkomplexen. Dauer: 20 Min. **23.00 Uhr**
- **Mitternachtsvorlesung von Dr. NDO, Ms. Aurum und den tollkühnen Experimentatorinnen feat. UnO** Experimentalvorlesung der besonderen Art in einer Interaktion zwischen Publikum und neuen Medien. **0.00 Uhr**

 **Da Vinci Chemistry – chemisches Quiz für Kinder und Erwachsene** Ein Tag in den Sommerferien: Spaziergang im Stadtpark, ein vorbeifahrendes Auto, ein Schluck Mineralwasser, ein Stück Kuchen ... Was hat das mit Chemie zu tun? ■ SPIEL, WETTBEWERB: Eingangsfoyer

Brennstoffzellen – Energiewandler der Zukunft Wir zeigen Versuchsaufbauten zur Speicherung von Sonnenenergie. Sehen Sie auch den nachgebauten Versuchsaufbau der ersten Brennstoffzelle aus dem Jahre 1839! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Foyer rechts

• **3-D-Modell eines Enzyms und Computeranimation** Bestaunen Sie unsere Vision der biologischen Erzeugung von Wasserstoff aus Sonnenlicht und Wasser! DEMONSTRATION Dauer: 20 Min.

 **Minigolfen und Energiesparen mit Katalysatoren** Hier können Kinder und Erwachsene testen, wie viel Energie man aufbringen muss, um den Ball einzulocken. Mitglieder des Exzellenzclusters UniCat und der Graduiertenschule BIG-NSE erklären die Prinzipien der Katalyse. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min., Foyer links

Zellen in 3-D-Mikroskopie »in touch« Wir demonstrieren Ihnen ein internetgesteuertes Forschungsmikroskop zur Abbildung zellulärer Bestandteile auf der Nanometer-Skala – probieren Sie selbst! ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., 2. OG, Foyer vor Hörsaal C 243

Fasanenstraße

Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau der TUB
Müller-Breslau-Straße (VWS/Schleuseninsel), 10623 Berlin

Von Monsterwellen und schnellen Schiffen auf der Schleuseninsel Der Bereich Schiffs- und Meerestechnik der TU Berlin öffnet die Pforten der Großversuchsanlagen auf der Schleuseninsel. ■ DEMONSTRATIONEN, FILME: Freigelände und Versuchshalle, ab 10 Jahren

- **Monsterwellen im Seegangsbecken** Im 120 Meter langem Seegangsbecken werden Monsterwellen generiert und das Bewegungsverhalten unterschiedlicher Schiffe demonstriert.
- **Rosa Röhre** Besichtigung des großen Umlauf tanks. In der weltweit größten Versuchsanlage ihrer Art werden 3.000 Tonnen Wasser zirkuliert, um Experimente mit Schiffsmodellen durchzuführen.
- **Schiffsentwicklung auf den schnellsten 250 Metern Europas** Um Schiffe in einem 250 Meter langen Wasserbecken zu untersuchen, haben wir eine der weltweit modernsten Versuchsplattformen als Schleppwagen.
- **Das Tretboot-Tunig-Team stellt seine Schätze vor** Seit über 30 Jahren planen und bauen Studierende der TU Renntretboote für internationale Wettbewerbe.

Berliner Herzinfarktregister Wie werden Patienten nach einem Herzinfarkt behandelt? Das Berliner Herzinfarktregister (BHR) sammelt Daten, wertet sie aus und

macht daraus gewonnene Erkenntnisse Krankenhäusern und der Öffentlichkeit zugänglich. ■ INFOSTAND: Foyer


Willkommen in den zentralen Werkstätten der TU Berlin! Du interessierst Dich für Handwerksberufe? Wir führen Maschinen und handwerkliche Arbeiten vor. Du kannst mitmachen, Dich ausprobieren und beraten lassen. ■ DEMONSTRATIONEN, FILME: EG, Werkstätten, ab 10 Jahren

- **Ausbildungsmöglichkeiten an der TU Berlin** Beratung mit Schwerpunkt auf den Handwerksberufen.
- **Schlosser-/Mechanikerwerkstatt: Blechbearbeitungen**
- **Schlosser-/Mechanikerwerkstatt: Videopräsentationen** 17.30, 20.00, 22.30 Uhr
- **Maler-/Lackierwerkstatt: Arbeiten mit Airbrush** 18.00, 21.00 Uhr
- **Maler-/Lackierwerkstatt: Aufbau eines Wärmedämmverbundsystems** 18.30, 21.30 Uhr
- **Maler-/Lackierwerkstatt: Spachtel- und Lackiertechniken, Videopräsentationen** 19.00, 22.00 Uhr
- **Tischlerei: Kreativ- und Probierdecke** im Umgang mit Werkzeugen sowie Übungen am Nagelbalken, Videopräsentationen.
- **Tischlerei: Vorführungen an der CNC-Fräse** Mit Geschenken zum Mitnehmen. ab 18.00 Uhr stündlich

Haus des Windes der TUB

Müller-Breslau-Straße 8, 10623 Berlin



 **Magic in the air** Forscher von morgen, aufgepasst! An zehn Stationen lernt Ihr, wie man Bälle schweben lässt und Lärm vermeiden kann. Am Ende winkt das Kinderdiplom zum Strömungstechniker und -akustiker. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum HF 010

Hurrikan im Windkanal – trotzen Sie dem Sturm? Bei unseren Vorführungen des Windkanals können auserwählte Waghalsige zeigen, wie gut sie dem Sturme trotzen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum HF 010, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

Flüssiges Ballett Welche Eigenschaften haben unterschiedliche Fluide und welche sind musikalisch? Hier können Sie mit Experimenten die dynamischen Eigenschaften einiger Flüssigkeiten aus dem Alltag untersuchen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: auf dem Parkplatz östlich vom Gebäude

Ein feuriges Bild der Resonanz Schallwellen sind im Alltag überall anzutreffen. Wie sehen sie eigentlich aus und wie groß sind sie? ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: auf dem Parkplatz östlich vom Gebäude

Strömungsmechanik in der Medizin Wir führen Ihnen Errungenschaften aus dem Labor für Biofluidmechanik zur Lösung medizinischer Probleme vor. ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Raum HF 006, ab 10 Jahren

- **Zentralvenöser Dauerkatheter mit verschleißbarem Lumen**
- **Strömung in einem künstlichen Herz**

- **Doppelbrechung in strömenden Fluiden**
- **Infektionsfreier Dialysekatheter**
- **Belastungsarme Blutdruckmessung mit Ultraschall**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. in der Helmholtz-Gemeinschaft und TU Berlin

Triebwerkslärm hören, verstehen und bekämpfen Wie entsteht Lärm in Flugzeugtriebwerken und wie kann man ihn bekämpfen? Erfahren und hören Sie Unterschiede anhand von Modellexperimenten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Raum HF 010, auch für Kinder

Universitätsbibliotheken der TU Berlin und UdK Berlin im VOLKSWAGEN-Haus

Fasanenstraße 88, 10587 Berlin



Sommernachtssalon der schönen Künste Der musikbegeisterte Fritz, schumelnde Bildhauer, ein Planetarium als Theater und doch kein Weltuntergang – bei unserem vierten Sommernachtssalon erwartet Sie ein vielfältiges Programm, moderiert von Susanne Papawassiliu. In den Pausen unterhalten Sie Marlene Preusch mit Werken von Chopin und Schumann sowie die junge Sängerin Julienne Mbodjé. ■ LIVE-MUSIK, VORTRÄGE: Foyer

- **Begrüßung und Eröffnung** durch den Leiter der Universitätsbibliothek. **19.00 Uhr**
- **Spurensuche im Fichtebunker** Der Gasbehälter ist ein faszinierender Geschichtsspeicher. Wie Kinder während des Zweiten Weltkriegs hier gelebt und gespielt haben, erzählt eine Zeitzeugin. **19.05 Uhr**
- **Musik als Raumkunst** Die Werkzeuge der Medientechnik haben im 20. Jahrhundert den Raum als Gestaltungselement in den Fokus der traditionell als »Zeitkunst« verstandenen Musik gebracht. **19.30 Uhr**
- **Von Osten nach Westen und zurück – Pflanzen mit Migrationshintergrund als »botanische Innovationen«** Dass »Globalisierung« mit dem Austausch von Pflanzen begann, wird anhand von Beispielen vorgestellt. **20.00 Uhr**
- **Billiger Abklatsch? Abgüsse nach der Natur von Donatello bis Rodin** Auch wenn die meisten versuchten, es zu verschleiern: Bildhauer bedienten sich durch die Jahrhunderte der Technik des mechanischen Abgusses! **20.30 Uhr**
- **Friedrich der Große – Soldat und Musiker** Als Komponist und Virtuose genießt der preußische König einigen Nachruhm. Bemerkungen aus der Perspektive des Historikers zum Alltag des Monarchen, der – zwischen Staatsaktionen und Krieg – von Musik beherrscht war. **21.00 Uhr**
- **Das Projektionsplanetarium – ein Theater des wissenschaftlichen Zeitalters** Ein Raum, der, wenn man ihn betritt, verschwindet und den Blick auf eine kosmische Licht-Choreografie eröffnet – das Planetarium als eine Installation zwischen Wissenschaft und Kunst. **21.30 Uhr**
- **Warum der Weltuntergang 2012 warten muss – Kultur und Kalender der Maya** Die Maya schufen großartige Bauwerke mit Malereien, einen komplexen Kalender und beobachteten Planeten und Finsternisse. Aber endet der Mayakalender tatsächlich 2012? **22.00 Uhr**
- **Todschild – neue Darstellungen von Leichen in Fernsehserien** Seit Beginn des 21. Jahrhunderts erfährt der tote Körper in allabendlichen TV-Serien große Auf-



Sprechperformance in der Universitätsbibliothek der TUB und UdK. Prof. Karl-Ludwig Otto, Universität der Künste

merksamkeit und verweist auf veränderte Vorstellungen von Toten in der heutigen Kultur. **22.30 Uhr**

Silent Disco Jeder Besucher erhält kabellose Kopfhörer mit einer Auswahl zwischen zwei DJs per Umschaltfunktion. Menschen tanzen, singen und bewegen sich in scheinbarer Stille, akustisch isoliert und räumlich vereint. ■ LIVE-MUSIK: **ab 23.00 Uhr**, Cafeteria

»Lass die Moleküle rasen« – Sprechperformance Es begegnen sich die Kunst und das durch Bedenklichkeiten wie auch Tücken geprägte Leben. Die Kunst versucht das Seltsame zu durchdringen und gelangt zu verblüffenden Deutungen platter Realitäten. ■ AUFFÜHRUNG: **19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., Ausstellungsforum und Galerie


Integration und Ausgrenzung – aus der Arbeit des Zentrums für Antisemitismusforschung Mit dem Handwerkszeug verschiedener Wissenschaften identifizieren wir in unterschiedlichen kulturellen Kontexten Integrationsmechanismen und kommen Mechanismen der Ausgrenzung auf die Schliche. ■ DEMONSTRATIONEN, VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Raum BIB 014

- **Begrüßung und Einführung** 17.45 Uhr
- **Reaktionen auf den Antisemitismusbericht des unabhängigen Expertenkreises** 18.00 Uhr
- **Beseitigung eines Zeugen der Krankenmorde.** Die Ermordung des Gendarmereimeisters a. D. Jakob Küchle im KZ Sachsenhausen. **18.30 Uhr**
- **Kindersucharchiv des Internationalen Suchdienstes (ITS) in Bad Arolsen** 19.15 Uhr
- **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsterrorismus am Beispiel des »NSU«** 19.45 Uhr
- **Judenfeindliche Alltagspropaganda von 1880 bis 1945** 20.30 Uhr
- **Das neue Europa unter deutschem Adler** Selbst- und Fremdbilder in der nationalsozialistischen Auslandspropaganda. **21.00 Uhr**
- **Arabisch-jüdische Begegnungen in der Musik Nordafrikas** 21.45 Uhr
- **Der schwäbische Heimatdichter Karl Götz und die Juden** Texte und Kontexte 1931-1981. **22.15 Uhr**
- **Das Tagebuch Friedrich Kellners aus der NS-Zeit** Eine Lesung. **23.00 Uhr**
- **Rebell oder Volksheld, Geisteskranker oder Freiheitskämpfer?** Louis Riel und die umstrittenen Grundlagen der Minderheitenrechte in Kanada. **23.30 Uhr**

»Willst du aber ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten«, heißt es in einem chinesischen Sprichwort. Die Sondersammlung Gartenbaubücherei präsentiert eine Literatúrauswahl rund um asiatische Gärten, Feng-Shui und Gartenpflanzen aus Fernost. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: **Führung: 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer, ab 10 Jahren

Fahren Sie bei uns mit den Elektromobilen der Zukunft! Der Elektromobilität wird eine wichtige Rolle im Stadtverkehr der Zukunft zugeschrieben. Wir wagen einen Blick in die e-mobile Zukunft. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gelände vor der Universitätsbibliothek, auch für Kinder

Wissen im Zentrum Werfen Sie einen Blick in die sonst verschlossenen Büchermagazine, staunen Sie über technische Highlights wie die transpondergesteuerte Buchtransportanlage, Selbstausleihe und -rückgabe und lassen Sie sich von neuen Medien und alten Schätzen überraschen! ■ FÜHRUNG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

 **Kinderrallye: Bücherdiebe in der Bibliothek?** Auf geheimnisvolle Weise verschwinden Bücher aus der Universitätsbibliothek. Kannst Du den Fall lösen? Als Detektiv kannst Du Deine Spürnase unter Beweis stellen und dem Geheimnis auf die Spur kommen. ■ FÜHRUNG, SPIEL: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer, für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Pecha Kucha: China in 6:40 Minuten Pecha Kucha ist eine asiatische Vortrags-Tradition mit der Maßgabe: 20 Bilder in genau 6 Minuten und 40 Sekunden. Das China-Center der TU Berlin und der Stadtkultur International e.V. präsentieren unterhaltsame Beiträge über das Leben in chinesischen Metropolen. ■ VORTRAG: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Raum BIB 018, ab 10 Jahren

Hybrid Plattform – Projekt der Universität der Künste Berlin und der TUB

Rethinking Prototyping Wird der Prototyp im Zeitalter des rapid-manufacturing obsolet und von Konzepten ersetzt? Wir zeigen Prototypen, die verschiedene Forschungs- und Anwendungsbereiche illustrieren, zum Beispiel Flip Flops aus dem 3-D-Drucker. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **18.00-22.00 Uhr**, hinter der Cafeteria

Landschaftschoreographie – Lecture Performance Die Wahrnehmung von Bewegungen, Rhythmen und Sequenzen eröffnet Spielräume, Landschaften als performative Prozesse zu interpretieren und als Strukturen der Transformation zu gestalten. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Ausstellungsforum

KWT-Gebäude der TUB

Straße des 17. Juni 135 (Campuszugang über Haltestelle Fasanenstraße), 10623 Berlin

Nano-Werkstoffanalyse Erleben Sie live die Elementanalysen an Nanoausscheidungen in einem Leichtmetallkonstruktionswerkstoff der Autoindustrie mithilfe der Elektronenstrahlmikrosonde. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 30 Min., Gebäude KWT-A, Eingang 7, ab 10 Jahren

3-D-Mitmachexperiment aus der Welt der Mikroskopie Entdecken Sie kleine Dinge in dreidimensionaler Darstellung! Gemeinsam stellen wir ein Rot-Grün-Bild von einem mitgebrachten Gegenstand (kleiner als 1 cm) her. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Gebäude KWT-A, Eingang 7, ab 10 Jahren, max. 5 Teilnehmer

Ungeliebte Haustiere im Rasterelektronenmikroskop Fliegen, Käfer, Zecken – kleine Plagegeister, die keiner mag. Wenn jedoch sichtbar wird, warum zum Beispiel die Fliege an der Decke laufen kann, dann werden auch Sie fasziniert sein! ■ DEMONSTRATION: Dauer: 30 Min., Gebäude KWT-A, Eingang 7, ab 10 Jahren

Haus der Eisenbahn der TUB

Campuszugang über Haltestelle Fasanenstraße, 10623 Berlin



Schienefahrzeuge – Theorie und Praxis Wir zeigen Exponate wie Radsegmente, Messgeräte und Demonstrationsmodelle aus dem Eisenbahnbereich und beantworten Fragen zum Thema. ■ AUSSTELLUNG, FILM: Eisenbahnanlage neben dem Gebäude

Wer sorgt für den sicheren Eisenbahnbetrieb? Lokführer, Fahrdienstleiter oder Technik? Im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld zeigen wir Ihnen das Zusammenspiel von Mensch und Maschine am Modell. ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: Dauer: 15 Min., 1. OG, Eisenbahnanlage und Außenanlage, ab 10 Jahren, die Veranstaltungen sind leider nicht barrierefrei.

- **Grundlagen des Eisenbahnbetriebs** Der Einführungsvortrag beleuchtet zentrale Aspekte des Verkehrssystems Bahn und stellt das Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld vor. **alle 30 Min.**
- **Was gibt's Neues?** Studierende und Mitarbeiter des Fachgebietes Schienenfahrzeuge und Bahnbetrieb stellen ihre Studien- und Abschlussarbeiten sowie Forschungsprojekte in kurzen Postersessions vor. **ab 17.15 Uhr alle 30 Min.,**
- **Eisenbahnbetrieb live** Verfolgen Sie den Eisenbahnbetrieb direkt am Betriebsfeld. **ab 17.05 Uhr alle 15 Min.**
- **Werfen Sie einen Blick in unseren »Kommandostand«.** Von dort werden die jüngeren Netzteile des Betriebsfeldes gesteuert. **ab 17.20 Uhr alle 15 Min.,**
- **Wo sitzt eigentlich das Herz einer Weiche?** In der Außenanlage mit Weichen, Bahnübergang und Signalgarten gibt es Eisenbahntechnik zum Anfassen. **Nur bei gutem Wetter**

TK-Gebäude der TUB

Campuszugang über Haltestelle Fasanenstraße, 10623 Berlin



Willkommen in der »Chemiefabrik« – von der Idee zum Prozess Die Miniplant am Fachgebiet Dynamik und Betrieb technischer Anlagen hat alle Komponenten einer kompletten Chemiefabrik – nur in kleineren Dimensionen. Hier arbeiten wir an der Gewinnung chemischer Wertstoffe. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Versuchshalle, ab 10 Jahren

Haus der Logistik der TUB

Campuszugang über Haltestelle Fasanenstraße / Hertzallee 10623 Berlin



Logistik real erleben Die Versorgung der Produktion mit Bauteilen, die Belieferung des Supermarktes oder der Transport von Produkten aus Asien nach

Deutschland – alles Logistik! In unserem Versuchslabor erleben Sie die Kommissionierung sowie Ein- und Auslagerung von Waren. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 21.00 Uhr**, Versuchshalle, ab 10 Jahren

Haus des Wassers der TUB

Versuchshalle, Campuszugang gegenüber Uni-Bibliothek, 10623 Berlin



Das gläserne Pumpwerk Lassen Sie sich durch die Welt der Strömungsmaschinen und -anlagen führen und lernen Sie unsere Forschungsprojekte im Bereich Wassertransport kennen! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Berlin, Feuerland, Mars – die weite Verbreitung der Eisenbakterien Eisenbakterien oxidieren Eisen und produzieren Rost. Sehen Sie die Bakterien im Mikroskop und erhalten Sie Einblicke in die faszinierende Welt der Mikroorganismen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION



Mikro-Akademie Bei uns können kleine Wissenschaftler im Labor mit Mikroorganismen experimentieren, mikroskopieren und pipettieren. Emsige kleine Forscher erhalten eine Urkunde. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, ab 6 Jahren

Biofilme im Trinkwasser Oberflächen in Trinkwasserleitungen sind natürlicherweise von Mikroorganismen besiedelt, die sogenannte Biofilme bilden. Sehen Sie die Mikroorganismen aus Ihrem alten Duschschlauch oder Wasserfilter unter dem Mikroskop! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Berliner Wasserbetriebe

Wasserbetriebe lassen tief blicken: Wie die Unterwelt reinigt und gereinigt wird Wir informieren über Ursachen von Geruch und Korrosion in Abwasserkanälen und erklären, warum der märkische Sandboden Wasser bestens filtert und wie man aus dem Regenwasser den Straßenschmutz »herauswäscht«, bevor es in die Spree läuft. ■ AUSSTELLUNG

Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB)

Wenn zu viel Regen den Bach runtergeht – die Zusammenhänge von Starkregen und Gewässerqualität In Berlin werden täglich 600.000 m³ Schmutzwasser zu sechs Berliner Klärwerken geleitet. Wie werden diese Wassermassen unterirdisch dirigiert und was passiert bei starken Regenfällen? ■ AUSSTELLUNG

Naturnahe Wasseraufbereitung – der Boden als Reinigungsreaktor Mehr als 700 Brunnen fördern täglich Grundwasser, das zu Trinkwasser aufbereitet wird. Wo kommt dieses Wasser her und welche Rolle spielt dabei der Boden? ■ DEMONSTRATION



Das Schicksal von Fred Fisch – Mitmachkrimi für die ganze Familie Über Berlin ist ein großes Sommergewitter niedergegangen. Fred Fisch von der Spree geht es plötzlich sehr schlecht. Was ist passiert? ■ AUFFÜHRUNG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004, Zugang über Versuchshalle



Im Haus der Stadt erkunden Kinder spielerisch die Zusammenhänge einer Stadt.
Foto: Jan Abt

H Jebensstraße/S+U Zoologischer Garten

► diverse S-Bahn-, U-Bahn- und Regionalbahn-Linien

Haus der Stadt (im Amerika-Haus) der TUB

Hardenbergstraße 22, 10623 Berlin



Flughäfen – Schrittmacher, Krankmacher, Stadtmacher? Unsere Stadt- und Lärmforscher befassen sich seit Jahren mit den Vorzügen und Potenzialen, Problemen und Lasten von Flughäfen und stellen heute Wirkungen der Flughafenlandschaft für die Metropolregion vor. ■ VORTRÄGE: Dauer: 10 Min., Großer Saal

- **»Über«leben am Flughafen BER 20.45 Uhr**
- **3 ... 2 ... 1 ... BER!** Die Bedeutung des Flughafenumszugs für Berlin-Brandenburg. **20.55 Uhr**
- **Vom Flughafen zum Energie-Inkubator** Das Tempelhofer Feld. **21.05 Uhr**
- **Real Estate Management: Flughafen – Stadtentwicklung vor der Stadt** Ideen zur nachhaltigen Umfeldentwicklung am Beispiel München. **21.15 Uhr**



Bau Dir Deine Stadt! – Werde Stadtbaumeister! Entwirf eine eigene Stadt mit Bausteinen! Stadtplaner geben Dir Tipps, wie die Stadt funktioniert. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Foyer

Modellbau – die Stadt in Klein In der Modellbauwerkstatt können Sie verschiedene Materialien und Techniken kennenlernen und ausprobieren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-22.00 Uhr**, Foyer, ab 10 Jahren

Quartiersentwicklungen am Rande des Tempelhofer Felds Wie können Planungen auf den Freiflächen des ehemaligen Flughafens zu einer sozial-integrativen Stadt- und Quartiersentwicklung beitragen? Das Urban Research & Design Laboratory-Team und Studierende diskutieren mit ihren Gästen Forschungs- und Entwurfsarbeiten. Diskutieren Sie mit! ■ PODIUMSDISKUSSION: **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Großer Saal

Welcher Stadtbezirk bin ich? Finden Sie im Quiz heraus, in welchem Berliner Bezirk Sie sich am wohlsten fühlen würden. ■ SPIEL: **bis 24.00 Uhr**, Foyer

Lernen von und in der Stadt Lernen wir nur in Schulen und Universitäten oder auch auf dem Spielplatz oder beim Einkaufen? Was wissen wir über die Stadt? Erfahren Sie mehr über das Lernen von und in der Stadt! ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **18.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Großer Saal, ab 10 Jahren

Stadt und Raum im Spiegel der Bevölkerung von morgen Der demografische Wandel zeigt sich in Bevölkerungszahlen, in der Alterung, der Internationalisierung, den Einkommensverhältnissen. Welche Anforderungen kommen auf die Stadt zu? ■ VORTRAG: **20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Großer Saal

Wenn die rote Sonne hinter den Dächern versinkt – Nacht in der Stadt Städte schlafen nie. Das bedeutet rund um die Uhr Betrieb für Beschäftigte und Infrastruktur. Wir geben Einblicke in die Organisation der nächtlichen Stadt. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Großer Saal

Handwerkliche Qualifizierung am Bau im Iran – Desaster und Perspektiven Das Projekt Young Cities stellt Fallstudien über ausfahrungsbedingte Bauschäden im erdbebengefährdeten Iran vor und präsentiert Lernmedien für Bauarbeiter mit geringer Qualifikation. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, Foyer

OpenCity – kollektiver Stadt(t)raum Entwerfen Sie mit dem Projekt OpenBerlin die Stadt Berlin des Jahres 2020! ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00-24.00 Uhr**, Foyer

3-D in drei Minuten – wie die Gebäude zu Google Earth kommen Wir erläutern Ihnen, wie Sie mit dem Programm SketchUp ein 3-D-Computermodell Ihres Wohnhauses erstellen und wie dieses in Google Earth weltweit sichtbar wird. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **18.00-22.00 Uhr**, Foyer

Filme und Poster zur Stadt Erleben Sie Geschichten und Dokumentationen zum Thema Stadt in Kurzfilmen und Postern. ■ Großer Saal, Foyer, auch für Kinder

- **Impressionen auf der Leinwand** Geschichten und Dokumentationen zum Thema Stadt in Kurzfilmen. FILM: **17.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Buttermilchkino** Kurzfilme zur Stadt in Dauerschleife. FILM: **17.30-0.00 Uhr**
- **Posterausstellung mit studentischen Arbeiten zum Thema Stadt** AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**

MetroPole – hier spielt die Stadt Innenstadt, Wiederaufbaustadt, wilhelminische Vorstädte, Gemeinden und Bezirke – das Center for Metropolitan Studies erforscht ihre vielfältigen und dynamischen Beziehungen. ■ ab 10 Jahren

- **Hier spielt die Stadt** Posterpräsentationen, Memoryspiel, Filme ... : **bis 23.30 Uhr**, EG und 1. OG
- **Die Region gestalten** Welche Potenziale und welche Ziele verbinden Berlin-Brandenburger Bezirke und Gemeinden? Prominente Gäste aus Politik, Planung und Wissenschaft diskutieren. PODIUMSDISKUSSION: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Veranstaltungssaal
- **Stadtquiz – sind Sie ein Stadtkenner?** SPIEL: **19.00, 21.45 Uhr**, Dauer: 30 Min. EG und 1. OG

Gentrification. Nächster Halt: Wedding. Aufstieg in Fahrtrichtung Seit zehn Jahren heißt es: Der Wedding kommt! Aber was ist dran am Aufstieg des Stadtteils? Soziologische Momentaufnahmen der Situation. ■ VORTRÄGE: Dauer: 10 Min., Großer Saal

19.15 Uhr: Städtebauliche Barrieren der Aufwertungswelle.


19.25 Uhr: Die Bornholmer Brücke: reicher Osten, armer Westen?

19.35 Uhr: Leopoldplatz – Schauplatz einer neuen Bürgerlichkeit?!

19.45 Uhr: Diskussion mit den Vortragenden. Dauer: 15 Min.

Olympia 2012 in London – umstrittenes Großprojekt oder Chance für die Stadtentwicklung? London will die mit den Olympischen Spielen verbundenen Bauprojekte als Katalysator für die Erneuerung von East London nutzen. Geht die

se Strategie auf? ■ VORTRAG: **22.15 Uhr, anschließend Diskussion**, Dauer: 45 Min., Großer Saal

 **Flughafen-Monopoly** Groß und Klein spielen Investoren am alten Flughafengelände Berlin-Schönefeld und erleben dabei, was es heißt, Grund und Boden zu erwerben, Gebäude zu errichten und damit Geld zu verdienen. ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Kommunikation – Beteiligung – Demokratie Die Bürgerausstellung zum Mitmachen, ein „Snackchecker“ und eine „Karte des Wissens“: Unter den Schlagworten Kommunikation, Beteiligung und Demokratie stellen sich Forschungsbereiche des Zentrums Technik und Gesellschaft vor. Fragt nach, rätselt mit und fährt mit unseren Trikkos auf drei Rädern! ■ AUSSTELLUNGEN, MITMACHEXPERIMENTE: **bis 23.30 Uhr**, 1. OG, auch für Kinder

Steinplatz

**Haus der Physik/
Eugene-Paul-Wigner-Gebäude der TUB**
Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin



E-Kreide, Applets und Remote-Experimente: moderne Medien in der Lehre Wir präsentieren vielfältige Technik und Techniken moderner Medien an der Universität. Im MuLF-Medienkabinett im Institut für Festkörperphysik können Sie einige ausprobieren. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.30 Uhr**, Raum EW 018, ab 10 Jahren

Die Welt der Quantenbits – Wege zur ultrasicheren Datenübertragung In Zeiten des Kreditkartenbetrugs im Internet und gehackter E-Mail-Konten zeigen wir Ihnen den Weg zur ultrasicheren Datenübertragung mittels Quantenkryptografie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Raum EW 513

Graphen – die dünnste Folie der Welt Graphen besteht aus einer einzigen Schicht Kohlenstoff. Wir zeigen, wie man es herstellt und im Licht- und Elektronenmikroskop identifiziert. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer

Chaoskontrolle und Selbstorganisation Die Kontrolle nichtlinearer Systeme findet in physikalischen, chemischen und biologischen Systemen Anwendung. Wissenschaftler aus der Theoretischen Physik, Mathematik und Neuroinformatik zeigen, wie sie neue Kontrollstrategien entwickeln. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum EW 202, ab 10 Jahren

Zurück in die Zukunft! Nach dem Motto »Wat is en Dampfmaschin? Da stelle mer uns mal ganz dumm ...« werden Ideen der Physik anschaulich anhand von Experimenten vorgestellt. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Raum EW 202, ab 10 Jahren

 **Bist Du ein Forscher, eine Forscherin?** Bei uns seht Ihr musikalische Lichtstrahlen, Chaos, lebendige Flüssigkeiten – alles zum Anfassen und Mitmachen. Un-

sere Studierenden erkunden mit Euch die Welt der Physik. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum EW 231-236

Physikerzoo Das Institut für Optik und Atomare Physik öffnet seine Labortüren und gibt Ihnen einen Einblick in die Forschungswelt. Die Mitarbeiter stehen Ihnen Rede und Antwort. ■ INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**, 3. OG

Heute bleibt die Küche kalt – »Kochen« bei minus 200 Grad Celsius Flüssig-Stickstoff ermöglicht dank seiner Temperatur von etwa -200 Grad Celsius vielfältige Spielereien. Probieren Sie die so hergestellte Eiscreme! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, 3. OG

LEDs für die Beleuchtung im Alltag Weiße Leuchtdioden (LEDs) sind heute schon weit effizienter als herkömmliche Lichtquellen und werden sich bald im Alltag etablieren. Wir zeigen Ihnen, wie sie hergestellt werden. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer, ab 10 Jahren

Eine Reise durch unser Sonnensystem Mit Ozeanen und von Wolken umhüllt ist die Erde das Juwel aller Planeten. Der riesige Jupiter stellt alle anderen Planeten in den Schatten. Die Venus-Oberfläche ist kochend heiß und der Neptun eisig kalt. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Exoplaneten in Hülle und Fülle Seit der Entdeckung des ersten Exoplaneten im Jahr 1995 hat man hunderte Planeten außerhalb unseres Sonnensystems gefunden. Wie entdeckt man sie und was macht sie zu Super-Erden? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Die Vermessung des Universums Erfahren Sie mehr zur Vermessung des Universums von kleinen zu ganz großen Skalen und lernen Sie astrophysikalische Entfernungsbemessungsmethoden kennen! ■ VORTRAG: **0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Mond, Planeten und Sterne zum Greifen nah! Beobachten Sie bei klarem Wetter mit dem Übungsteleskop des Zentrums für Astronomie und Astrophysik den Berliner Nachthimmel! ■ INFOSTAND: **ab 18.00 Uhr**, Foyer

- **Astro-Quiz** Testen Sie Ihr Wissen über das Universum! SPIEL: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Foyer. Auch für Kinder.
- **Cosmic Cinema** Filme zu astrophysikalischen Themen. FILM: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Foyer
- **Kuppelführung** FÜHRUNG: **ab 22.30 Uhr alle 30 Min.**, Treffpunkt: Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte ziehen Sie eine Karte. Die Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei.

Atome »sehen« mit dem Rastertunnelmikroskop Mithilfe des Rastertunnelmikroskops entführen wir Sie in die Nanowelt und zeigen Ihnen in einem Experiment, wie wir Atome »sichtbar« machen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Raum EW 412, ab 10 Jahren

Was haben Zebrastreifen, Grippeepidemien und Herzrhythmusstörungen gemeinsam? Die meisten der uns in der Natur begegnenden Strukturen sind das Er-

gebnis von Selbstorganisationsprozessen. Dies wird an Beispielen aus Physik, Biologie, Medizin und Chemie anschaulich illustriert. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Raum EW 047

Haus der Physik/Ernst-Ruska-Gebäude der TUB
Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin



Was ist kurz, was ist klein? – Lichtpulse bei der Arbeit Ultrakurze Lichtpulse sind kleine, kurze Lichtpakete. Am Institut für Optik und Atomare Physik setzen wir sie ein, um kleinste Löcher und Strukturen in Glas zu brennen. ■ EXPERIMENT: **17.30-21.50 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Raum ER 062

Biophotonik – neue Supermikroskopie im Fluoreszenzlicht Erfahren Sie, wie Fluoreszenz funktioniert und wie man damit Forschung in der Nano-Welt betreiben kann. Werfen Sie dann einen Blick durchs Mikroskop oder auf unser ferngesteuertes Mikroskop im Hauptgebäude! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum ER 136

H U Ernst-Reuter-Platz

► U2

Haus des vernetzten Lebens/TU-Hochhaus der TUB
Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin



Ein Gesundheitsassistent für Migranten stellt personalisierte Informationen zu Themen wie Ernährung und Vorsorge mehrsprachig zur Verfügung und erlaubt gemischt mehrsprachige Anfragen. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom, ab 10 Jahren

Interaktives Medienerlebnis im eigenen Haus »Semantic IPTV« ist eine internetbasierte Multimedia- und Entertainment-Plattform für den Heimbereich. Durch semantische Verfahren werden Dienste und Inhalte auf die Bedürfnisse der Zuschauer abgestimmt. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Intelligente Dienste für Bürger und Behörden Ein Online-Portal hilft Bürgern, die zuständigen Ämter und Dienstleistungen der Verwaltung schnell zu finden. In der Behörde wird die Vernetzung zusammengehöriger Daten intelligent unterstützt. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom, ab 10 Jahren

Humanoide Roboter in Forschung und Alltag NAOs sind humanoide Roboter, auf die Menschen erstaunlich emotional reagieren. Sehen Sie, wie NAOs intelligent mit dem Menschen interagieren und wie man sie programmiert. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom, ab 10 Jahren

Ein interaktives semantisches Film-Empfehlungssystem Durch die personalisierte Kombination semantischer und kontextbasierter Merkmale berechnet unser System Empfehlungen für einen Benutzer. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom, ab 10 Jahren

Intelligenter Schutz kritischer Infrastrukturen Im Projekt ILLas wird die Aufrechterhaltung von Mindestleistungen in Telekommunikation und Energieversor-

gung im Fall von Naturkatastrophen oder terroristischen Anschlägen erforscht.
■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 15. OG, Showroom

Gesteuertes Laden – Wind-to-Vehicle und Vehicle-to-Grid Wir analysieren die Leistungsfähigkeit und die Umweltauswirkungen eines Energiemanagementsystems, das die Mobilität und Präferenzen der Nutzer von Elektrofahrzeugen unterstützt und diskriminierungsfrei ist. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Energiesparen in der Automobilindustrie Wind- und Solarstrom bewirken stark schwankende Preise an den Energiebörsen. EnEffCo prognostiziert Energiespitzen und generiert Vorschläge für eine kosten- und energieeffiziente Produktion. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

MagiTact Steuern Sie ein Mobiltelefon nur mit Gesten, die durch den Kompass-Sensor des Gerätes gemessen und erkannt werden. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: 15. OG, Raum Treasure Island, auch für Kinder

Virtuelle akustische Welten erleben Erleben Sie den perfekten Raumklang, dargeboten durch 56 Lautsprecher. Instrumente, Sänger und Sprecher können beliebig im Raum arrangiert und interaktiv durch den Zuhörer verschoben werden. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Pinta, auch für Kinder

Mit Augenzwinkern und Kopfbewegung ein iPad steuern Die Aktivitäten werden mit einem kabellosen Neuroheadset erfasst und vom iPad analysiert. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., 15. OG, Raum Treasure Island, ab 10 Jahren

Vision-based Augmented Reality Wir zeigen zwei Augmented Reality Apps für Smartphones und PCs, mit denen Sie virtuell Ihre Umgebung verändern können. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., 15. OG, Raum Treasure Island, ab 10 Jahren

Ganzkörper-Interaktion mit Großbildschirmen Nutzen Sie Ihren Schatten, um mit virtuellen Objekten zu interagieren. Dabei erfasst eine Tiefenkamera Ihren Körper dreidimensional und die Bewegungen werden auf einem Großbildschirm dargestellt. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: 15. OG, Raum Treasure Island, auch für Kinder

ShoeSense – der sehende Schuh Eine auf dem Schuh montierte Kamera erfasst Hand-Gesten und leitet sie an ein Handy oder einen MP3-Player weiter. Dies ermöglicht Interaktion, ohne das Gerät aus der Tasche zu nehmen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 15. OG, Raum Treasure Island

Demonstration von migrierenden Cloud-Netzwerken Cloud-Netzwerke erlauben dynamische Allokation und Migration von Ressourcen im Internet sowie Experimente mit neuen Netzwerkarchitekturen. Wir stellen unseren Cloud-Netzwerk-Prototyp vor. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: 15. OG, Raum Calypso

Unsere Fähigkeit, zu hören – wie man das Hören »austricksen« kann Im Workshop lernen Sie, wie das menschliche Gehör funktioniert, welche besonderen

Eigenschaften es hat und wie man das Wissen darüber technisch nutzen kann.
■ MITMACHEXPERIMENT: 20. OG, Auditorium 3, ab 10 Jahren
• **Psychoakustik** VORTRAG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 40 Min.

3-D-TV im Wohnzimmer – wie Ihr Fernseher es macht, dass Sie 3-D-Filme sehen können Wie funktionieren 3-D-TV und 3-D-Kino? Wir erklären es Ihnen und zeigen, wie man 3-D-Filme produziert und zu Ihnen ins Wohnzimmer oder ins Kino bringt.
■ MITMACHEXPERIMENT: 20. OG, Auditorium, ab 10 Jahren
• **3-D-TV** VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 40 Min.

H Marchstraße

Kindercampus und Haus der Architektur der TUB

Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin



Die ultimative Kindershow – mit heißen Rhythmen! Die große Bühnenshow für Kinder lädt ein! ■ AUFFÜHRUNG, SPIEL: Eingangsfoyer

- **Geheimnissen auf der Spur – Chemie macht es möglich** Eine Entdeckungsreise zu Farben und Geheimschriften mit den Schülern des Romain-Rolland-Gymnasiums. AUFFÜHRUNG, SPIEL: **17.15, 20.10 Uhr**, Dauer: 35 Min.
- **Die kleinen Tänzer der »Tanzbasis« verzaubern Euch mit Capoeira und Flamenco!** AUFFÜHRUNG, SPIEL: **17.50, 20.45 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **LEGO-Roboter live** Schülerinnen des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums spielen für Euch Theater mit LEGO-Robotern. AUFFÜHRUNG: **18.05 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Clown Elli Pirelli** Lustiges, kunterbuntes Kinderprogramm mit Clownerie und Zauberei. AUFFÜHRUNG: **18.20, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Junge Klassik** Musik mit Jungstudierenden des Julius-Stern-Instituts der UdK Berlin. AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **19.20 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **Verleihung der »Mini-Master«-Urkunde der TU Berlin** **19.40, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.


Zauber der Chemie – Mitmachen und Spaß haben! Hier kannst Du Luftballons aufblasen, ohne hineinzupusten, Eisberge angeln oder farbiges Wasser mit Kohle reinigen! Spannende Experimenten aus der Welt der Chemie! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Architekturforum


Von Raketen und Magneten Wie lässt sich eine Lokomotive durch ein selbstgebautes Labyrinth bewegen? Kann eine Rakete auch ohne explosiven Treibstoff fliegen? ■ INFOSTÄNDE, MITMACHEXPERIMENTE: **bis 23.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Architekturforum


- **Magnete ziehen viele Materialien an** Finde heraus, welche magnetisch sind, und baue dann Dein »magnetisches Labyrinth«.
- **10-9-8-7 ... START.** Die Rakete hebt ab und fliiiiiiiiiegt.


Mit der Polizei Fingerabdrücke nehmen Hier könnt Ihr Verkehrszeichen zusammensetzen und die richtige Bedeutung erfahren. Außerdem lernt Ihr, wie Fingerabdrücke genommen werden. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Foyer


 **Kleine Forscherinnen und Forscher auf großer Uni-Tour** Wie Ihr als Grundschüler die TU Berlin entdecken könnt, erfahrt Ihr am Info-Stand des Schulbüros auf dem Kindercampus. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Foyer


 **Experimente rund um den Körper mit dem Forschergarten** Wie viel Luft passt in Deine Lunge? Warum bekommst Du manchmal einen Schluckauf? Wozu hast Du denn zwei Augen, reicht nicht nur eins? ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Foyer


 **Die geheimnisvolle Welt des Stroms** Am Stand von »Loxx« beantworten wir Eure Fragen zum Strom. Wir zeigen Euch, wie man eine Lampe unterschiedlich hell leuchten lassen kann und wie ein Transistor funktioniert. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Foyer


 **Wundenmemory** Beim Berliner Jugendrotkreuz sucht Ihr die richtige Erste-Hilfe-Handlung zu einer Wunde und wir zeigen Euch, wie die Wundversorgung funktioniert. Gewinnt eine Erste-Hilfe-Unterweisung oder besichtigt den Krankenwagen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Foyer, Hof

 **Feuerlöschen mit der Feuerwehr!** Erlebt bei der Berliner Jugendfeuerwehr den roten Löschwagen und fahrt eine Runde mit! Lernt, wie man einen Notruf durchgibt und ein Feuer löscht. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Hof

 **Kleine Elektronikexperimente – großer Spaß!** Ihr müsst eine Aufgabe lösen und Euer Taschenrechner ist leer? Dann baut mit uns eine Batterie aus einer Kartoffel. Auch ein Elektromotor ist nichts Besonderes. Baut Euch einen und nehmt ihn mit nach Hause! ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Architekturforum

 **Komm mit auf Tauchstation!** Die Technikfreunde des VDIni-Clubs Berlin und der Studenten und Jungingenieure der TU Berlin (SUJ) lassen Farben wandern, machen Wärme sichtbar und passen auf, dass Gummibärchen unter Wasser nicht nass werden. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Foyer

 **Geheimnisse des Lichts & Schreibwerkstatt** Wie kommen durch Licht Daten auf CDs, Buchstaben aufs Handy-Display und warum funktioniert die Fernbedienung? Das kannst Du anhand von Experimenten herausfinden. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, Architekturforum

 **Roboter-Freunde der Zukunft?!** In unserer Welt der Technologie gibt es Freunde, mit denen Du nicht nur spielen kannst, sondern die sogar Deine Wünsche erfüllen. Erlebt Sony-Aibo-Roboterhunde und den menschlichen Roboterstar Nao. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.30 Uhr**, Architekturforum

• **Programmierkurs** Bei uns kannst Du unter Anleitung menschliche Nao-Roboter programmieren. DEMONSTRATION, WORKSHOP: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

 **Die verzauberte Ampel – Puppentheater der Polizei** Nach einem Streit zwischen Lukas und Vera wird die Ampel in einen Sonnenschirm verwandelt. Wie kommen Pauline und Tarek sicher zur Geburtstagsfeier? ■ AUFFÜHRUNG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 053

 **Menüs für kleine Forscher mit großem Hunger** Bei uns könnt Ihr zwischen Lasagne, Tortillas, Suppchen, köstlichen Sandwiches und vielem mehr wählen. Zum Nachtisch gibt's Schokopudding, Milchreis oder Eis. ■ **bis 22.00 Uhr**, Cafeteria

Institut für Architektur

Klimahüllen zur Solarenergienutzung als Lebensraum und Lärmschutz Durch Pflanzen und solare Einstrahlung werden transparente Klimahüllen von Gebäuden zu einem klimatischen Zwischenraum, der über das WATERGY System zur Energieversorgung genutzt werden kann. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: **bis 24.00 Uhr**, Architekturforum, 1. OG

Der Lasercutter Material in der Architektur ist der Schwerpunkt unseres Fachgebiets. Unser Lasercutter schneidet schnell und präzise Pappe, Holz oder Acryl. Wir lasern für Sie architektonische Motive, die Sie beispielsweise als Schlüsselanhänger verwenden können. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.30 Uhr**, Architekturforum, 1. OG

»Campus Efeuweg« – »Sommerwerkstatt Wiesenburg« Vorgestellt werden Initiativen für und mit Schulen in Gropiusstadt und in Wedding. Es handelt sich um Kooperationsprojekte der TU Berlin mit der Bauhaus-Universität Weimar, der de-gewo und den Bezirksämtern Neukölln und Mitte. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Galerie im Foyer, 1. OG

Haus der Mikroskopie der TUB

Marchstraße 10, 10587 Berlin



Mikroskopie extrem: die atomare Struktur der Materie Sehen Sie moderne Hochleistungstransmissionselektronenmikroskope, die millionenfache Vergrößerungen erreichen. Damit wird die atomare Struktur der Materie sichtbar. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 15 Min.**, Dauer: 15 Min., Foyer, ab 10 Jahren

Wie klein ist Nano? Wir erklären es Ihnen anschaulich. An den Mikroskopen und der Nano-Werkbank können Sie dann selbst einen Blick in die Nanowelt werfen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Foyer, auch für Kinder

Bekanntes einmal anders gesehen! Nehmen Sie alltägliche (gerne auch mitgebrachte) Gegenstände unter die Lupe und entdecken Sie die Feinheiten! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **alle 15 Min.**, Dauer: 15 Min., Foyer, ab 10 Jahren

Gravieren von Haaren auf der Nanowerkbank Mit einem fokussierten Ionenstrahl gravieren wir Schrift und das Logo der TU Berlin in ein Haar. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 15 Min.**, Dauer: 15 Min., Foyer, ab 10 Jahren

Großes Haus für kleine Dinge Mitten in der City West ist es eine technische Herausforderung, eine störungsarme Umgebung zu schaffen – wir erklären die Bauphysik und Architektur des neuen Elektronenmikroskopiegebäudes der Technischen Universität Berlin. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Foyer, ab 10 Jahren

 **Mikroskopie für kleine Forscher** Mithilfe eines Vergrößerungsgerätes kannst Du Formen und Farben kleinster Dinge genau erkennen. Gehe auf Entdeckungstour in die Mikro-Welt! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Foyer

Rasterelektronenmikroskop im Einsatz Im Labor des neuen höchstauflösenden Rasterelektronenmikroskops zeigen wir Ihnen in einer Videopräsentation typische Anwendungen. ■ FILM: **alle 15 Min.**, Dauer: 15 Min., Foyer, ab 10 Jahren

Live erleben, wie sich Nanostrukturen formieren Am Transmissionselektronenmikroskop können Sie live beobachten, welche interessanten Strukturen Nanopartikel bilden und wie man herausfindet, worum es sich dabei handelt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 15 Min.**, Dauer: 15 Min., Foyer

Versuchshalle Flugtechnik der TUB

Marchstraße 12, 10623 Berlin



Am Vogelflug orientiert Vögel brauchen keine Ruder, sie steuern durch das Verdrehen ihrer Flügel. Wir präsentieren Ihnen eine Tragflügelstruktur, die eine einstellbare elastische Verformung ermöglicht und somit der Flugsteuerung eines Vogels ähnelt. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Versuchshalle

JETS DREAM – umweltfreundliche Kleingasturbine Besuchen Sie den Versuchs- und Teststand. Das studentische Projektteam hat die Turbine für alternative Kraftstoffe eigenständig konstruiert und beschäftigt sich derzeit mit deren Weiterentwicklung. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Tribwerkshalle, ab 10 Jahren, max. 12 Teilnehmer

Luftschiffe und Ballone: das erste isolierte Heißluft-Luftschiff Wir informieren über den aktuellen Stand von Luftschiffentwürfen, zeigen das erste isolierte Heißluft-Luftschiff und erklären, wie Modellluftschiffe gebaut werden. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: **bis 22.00 Uhr**, Raum F 032

Flugzeugentwurf live! Warum fliegt ein Flugzeug und warum ähneln sich alle modernen Flugzeuge? Gestalten Sie mit uns im originalen Fokker-Flugzeugrumpf Ihr Traumflugzeug! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: beim Pförtner, auch für Kinder

Was man an Modellflugzeugen alles lernen kann An Modellflugzeugen kann man die Theorie des Fliegens anschaulich erklären oder flugphysikalische Eigenschaften beobachten. Wir zeigen Ihnen Erprobungsflugzeuge mit einer Spannweite von bis zu vier Metern! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Raum F 011

Warum knallt's beim Überschallflug? Im Windkanal des Fachgebiets Aerodynamik zeigen wir Ihnen Effekte und Phänomene, die beim Überschallflug auftreten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., Treffpunkt: beim Pförtner, ab 10 Jahren


Zentrum für Energie der TUB

Marchstraße 18, 10587 Berlin



Kaltes Kochen, heißes Bier, schwarzes Gold Wir kochen Wasser bei Temperaturen weit unter 100 Grad Celsius. Wir zapfen kaltes Bier aus einem heißen Fass und spinnen Stroh zu schwarzem Gold. Kurz: Wir wandeln Energie. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Versuchshalle, auch für Kinder

- **Anstich des selbstkühlenden Bierfasses:** Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Gasen an Feststoffen macht es möglich. **bis 24.00 Uhr**
- **Solarbasteln** Kinder ab 10 Jahren basteln unter Anleitung kleine Exponate mit Solarzellen, die mit nach Hause genommen werden können. **bis 23.00 Uhr**
- **Kohleerzeugung aus Biomasse** In wenigen Stunden machen wir im Labor das, wofür die Natur mehrere Millionen Jahre braucht: die Verkohlung von Biomasse. **18.00-24.00 Uhr**
- **Kühlen mit Solarenergie und Fernwärme** Wir zeigen, wie aus Solarenergie und Fernwärme Kälte erzeugt werden kann. **18.00-22.00 Uhr**

 **Der Energie auf der Spur** Energie ist überall. Mit dem Energiepass des Innovationszentrums Energie (IZE) geht es auf eine spannende Entdeckungsreise. Sammelt Stempel – am Ende gibt es für die Fleißigsten eine Belohnung. ■ MITMACHEXPERIMENTE, SPIELE: **bis 23.20 Uhr; Preisverleihung: 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 20 Min.**, Versuchshalle

H Pascalstraße

Fabrik der Zukunft/PTZ, Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK, Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb IWF der TUB

Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin



Tischfußball – Messung und Genauigkeit in der Produktion Was hat Tischfußball mit Fertigungstechnik oder Werkzeugmaschinen zu tun? Spielen Sie mit uns und erfahren Sie mehr dazu! ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: Info-Punkt im Versuchsfeld, ab 10 Jahren


- **Fertigung von Kickerfiguren** Auf einem modernen 5-Achs-Dreh- und Fräszentrum werden die Spielfiguren für den Kickertisch gefertigt.
- **Automatisch messen und bearbeiten: Der Roboter macht's möglich.** In einer automatisierten Roboterzelle können Turbinenkomponenten oder Kickerfiguren repariert werden.

Eiskalt sauber – reinigen mit CO₂ Wir zeigen ein umweltfreundliches und zugleich wirtschaftliches Reinigungsverfahren: Entfernen Sie Beschichtungen und

Verunreinigungen mit einem Trockeneis-Strahl. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld, ab 10 Jahren

Bären aus Stahlblech – geschnitten mit Wasser Ein Wasserstrahl mit bis zu 6.000 Bar und Abrasivmittel trennen nahezu jeden Werkstoff. Unser roboterbasiertes System ermöglicht dabei auch das Schneiden dreidimensionaler Geometrien. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

Der Laser macht's: Aus Pulver werden Schutzschichten. Wir zeigen, wie mittels Laserstrahlung Schutzschichten auf Bauteile aufgeschweißt werden, die so eine längere Lebensdauer haben und aggressiven Umgebungen standhalten. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

 **Besser als ein Videospiel: den Roboter selbst steuern** Hier könnt Ihr selbstständig einen Roboter mit einem Spielekonsolen-Controller über einen Hindernisparcours steuern und kleine Preise gewinnen. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld, ab 8 Jahren

Multimodale Robotersteuerung und Programmierung Mit unserer Software-schnittstelle zur multimodalen Steuerung und Programmierung von Industrierobotern kann man Roboter über Smartphones oder direkt über Körpergesten steuern. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld

Nachhaltig produzieren für jedermann Der Sonderforschungsbereich »Sustainable Manufacturing« zeigt Wege auf, wie Menschen auf der ganzen Welt gemeinsam Produktion nachhaltig gestalten können. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

Bewege dich richtig! An einem manuellen Arbeitsplatz erstellen wir per Kamera und Skeletttracking einen Ergonomie-Check Ihrer Arbeitsweise. So können wir Verbesserungspotenzial aufdecken. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld

Reale Fabriken virtuell steuern Um Zeit und Geld in der Planung zu sparen, werden ganze Fabriken virtuell simuliert. Besuchen Sie eine virtuelle Fabrik und steuern Sie mit Simulationssoftware reale Maschinen! ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld

 **»Solar hautnah« mit spannenden Experimenten** Wie funktioniert das genau, wenn Solarzellen die Energie der Sonne einfangen und nutzbar machen? ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld

Die Maschinenversther Car-Sharing wird in urbanen Ballungszentren immer beliebter. Doch durch ständig wechselnde Fahrer gestaltet sich die Wartung und Pflege der Fahrzeuge zunehmend schwieriger. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

SAMARA schafft es im Bruchteil einer Sekunde Wir stellen ein neues Roboter-konzept vor, mit dem Lasten mit der 15-fachen Erdbeschleunigung bewegt werden können. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld



Rekonstruktion der zerrissenen Stasi-Akten.
Gerold Baumhauer / Fraunhofer IPK

ORBIT – Ratzfatz zum Röntgenbild Der Röntgenscanner ORBIT des Fraunhofer IPK soll während einer Operation schnell und einfach einsetzbar sein, um im Verlauf das Ergebnis zu kontrollieren und Folgeeingriffe zu vermeiden. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

Schau mir in die Nase, Kleines: smarte Endoskope Die Medizintechnik entwickelt neue Technologien, die Endoskopiebilder mit computertomografischen Aufnahmen vereinen können. Probieren Sie es selbst an anatomischen Modellen! ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld

Wo laufen sie denn? Bauteile in der »Selbstorganisierenden Produktion« Winzige elektronische Zellen (e-grains) erfassen verschiedenste Details und entscheiden über das sinnvollste weitere Vorgehen des Fertigungsablaufs. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

Geschichte korrekt zusammensetzen: das Stasi-Puzzle 15.000 Säcke zerrissener Dokumente zu rekonstruieren ist eine einzigartige technologische Herausforderung: Wir führen Ihnen die automatische Rekonstruktion der Stasi-Unterlagen vor. ■ FILM, INFOSTAND: Info-Punkt im Versuchsfeld

Um die Ecke schleifen Durch Strömungsschleifen können sehr komplexe Bauteile mit schwer zugänglichen Hohlräumen, Innenkonturen, Bohrungen und Hinterschneidungen ganz leicht nachbearbeitet werden. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

Neue Freiheit beim Skizzieren In der CAVE, einer Virtuellen Umgebung am Fraunhofer IPK, können virtuelle Objekte so dargestellt und selbst skizziert werden, dass es scheint, sie schwebten in der Luft. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld, auch für Kinder

3-D-Scanning und digitale Modellbildung helfen, alte Bauteile zu reparieren. Trotz fehlender Konstruktionsunterlagen kann man sie mit speziellen Scannern rekonstruieren. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

Bauteile aus Pulver und Licht Mit dem Direkt-Metall-Laser-Sintern können komplexe Bauteile direkt aus Metallpulvern wie Stahl oder Titan hergestellt werden. Beobachten Sie live die Entstehung eines Bauteils! ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

»HapticWalker« – ein Roboter zum Laufenlernen Ein robotergestützter Laufsimulator hilft Schlaganfallpatienten und Querschnittsgelähmten beim Erlernen und Trainieren von Laufbewegungen. ■ DEMONSTRATION: Info-Punkt im Versuchsfeld

Lass doch den Roboter schleppen! Kooperierende Roboter helfen dem Menschen bei körperlich belastenden Tätigkeiten. Sie »schleppen« die Lasten, überlassen ihm jedoch die volle Bewegungskontrolle. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: Info-Punkt im Versuchsfeld

Maschine, wie geht's Dir? Die Garantie der Verfügbarkeit technischer Anlagen wird für moderne Geschäftsmodelle immer wichtiger. Sensoren liefern jederzeit genaue Informationen über den Anlagenzustand. ■ DEMONSTRATION: Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik

Wissen, wann es kaputt geht Wir zeigen einen Prüfstand für die kontinuierliche sensorische Erfassung und Auswertung von Wälzlagerzustandsdaten. ■ DEMONSTRATION: Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik

Höchste Präzision im Mikrometerbereich Bei Mikrotechnikern ist alles kleiner als klein und genauer als genau. Sehen Sie Bauteile mit Abmessungen im Bereich weniger Mikrometer – und ein Schachspiel, das auf eine Münze passt ■ DEMONSTRATION: Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik

Wir schauen hinein Mit Computertomographen kann man in das Innere von Dingen sehen, ohne sie zu öffnen. Diese Technik wird auch genutzt, um Fehler in Werkstücken zu erkennen. ■ DEMONSTRATION: Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik

Kleines zerkleinern Für die Biotechnologie der Zukunft müssen Bestandteile aus Zellen gelöst werden, um diese zu organisieren und arbeiten zu lassen. Ein neuartiges Gerät erlaubt die automatisierte Hochdruckhomogenisation als Aufschlussmethode. ■ DEMONSTRATION: Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik

H Franklinstraße

Haus des Lernens der TUB
Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin



»Inbetween« **Familie und Beruf – ohne Überforderung und Karriereknick** Auf (schau-)spielerische Art und Weise zeigt das Projekt »inbetween« neue Wege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Machen Sie mit! ■ AUFFÜHRUNG, INFOSTAND: **18.00-21.30 Uhr**; **Aufführung: 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer

Ein Haus am See? – Ein See am Haus! Seit über 10 Jahren sind Schwimmteiche fester Bestandteil individueller Garten(t)räume. Wir bieten Ihnen einen Überblick über verschiedene Hersteller und Systeme an. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, Raum FR 0517

Nicht von Papp: Wer baut die beste Brücke? Aus Papier oder Spaghetti entstehen erstaunlich belastbare Brückenmodelle. Das Abstrakte der Statik wird



Im Haus des Lernens erfahren Sie, wie Kultur funktioniert und sich wandelt.
Arnold Groh

»begreifbar«. Die Fachdidaktik Bautechnik ermittelt die besten Brückenbauer. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, Raum FR 0044

Phänomene zwischen Ofen und Herd verständlich erklärt Bei der Zubereitung und der Herstellung von Lebensmitteln tauchen immer wieder spannende Fragen auf. Weshalb ist ein Soufflé nur so kurz luftig, weshalb sind Waffeln auch ohne Backpulver innen locker und außen kross? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **18.00-21.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Raum FR 1004

Kulturen mit allen Sinnen erleben! Wie funktioniert Kultur und wie wandelt sie sich? Wir stellen Studien zu Wahrnehmung, Kommunikation und Kultur vor. Dabei kooperieren wir mit Universitäten und Ministerien in Afrika. ■ auch für Kinder

- **Info-Tisch S.A.C.S.** Interkulturelle Geruchs-Studie, Studie zum Erkennen von Icons, Ihr Name in einer anderen Schrift! AUSSTELLUNG: Raum FR 7018, auch für Kinder
- **Eröffnung der Ausstellung »Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung«** AUSSTELLUNG: **17.00 Uhr**; **Führungen: ab 17.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Raum FR 7515
- **Jiddischer Abend 18.00-20.00 Uhr**, 7. OG vor Fahrstuhl C
- **Hawdala-Zeremonie** DEMONSTRATION: **20.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., 7. OG vor Fahrstuhl C
- **S.A.C.S. und die UNO FILM: 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 7. OG vor Fahrstuhl C
- **Was ist Kultur?** VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 120 Min., 7. OG vor Fahrstuhl C
- **Ethnografische Filmmacht** FILM: **ab 23.30 Uhr**, 7. OG vor Fahrstuhl C

AMD Akademie Mode & Design,
Studienzentrum Berlin



Gebauer Hof I (Toreinfahrt), Haus 90, Franklinstr. 10, 10587 Berlin

Das detaillierte Programm der AMD entnehmen Sie bitte dem Online-Programm und den Aushängen vor Ort.

»2095« – **Vergangenheit und Zukunft von Mode und Design** Die AMD lädt Sie ein zu einer Reise in die Vergangenheit und Zukunft von Mode & Design.

- **Vorträge zu Mode & Design** »Was tragen Außerirdische?« und »Fashioning future – wie werden wir uns in 83 Jahren kleiden?« stehen exemplarisch für eine Reihe spannender Vorträge. VORTRAG
- **»Primal Futurism« und »Utopia 2095«** Studierende des Studiengangs Mode Design (B. A.) stellen ihre Projekte vor. DEMONSTRATION

Nähen und Stylen wie die Profis Unsere jüngeren Besucher können im Atelier testen, ob ein Studium im kreativen Bereich ihre persönliche Zukunft sein könnte. ■ WORKSHOP


Akustiklabor der TUB

Versuchshalle TAP, Einsteinufer 25, 10587 Berlin



BER – nur Fluglärm oder was? Leben am neuen Flughafen Wie entsteht Fluglärm, wie wird er gemessen und wie rechnen wir mit ihm (ab). Im reflexionsarmen Raum demonstrieren wir Simulationen und Bewertungen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, ab 10 Jahren

Psychoakustik und was uns am Schall besonders stört Nicht nur der Schallpegel macht Geräusche unerträglich. In psychoakustischen Tests kann dies selbst erkundet werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, ab 10 Jahren

Strömungsakustik und die vielen Quellen von Schall und Lärm Strömungen erzeugen selbst Lärm – dabei ist zunächst nicht klar ist, was da den Schall macht. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, Ab 10 Jahren.

Haus der Mechanik der TUB

Einsteinufer 5, 10623 Berlin



Reibung und wie man sie beeinflussen kann Das Fachgebiet Systemdynamik und Reibungsphysik veranschaulicht im Modellexperiment den Zusammenhang zwischen den Schwingungen und der Reibkraft zweier Körper. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., Raum MS 06, auch für Kinder

Wie man Spannungen sichtbar macht und in der Tiefsee bohrt Das Fachgebiet Kontinuumsmechanik und Materialtheorie stellt sich mit eindrucksvollen Demonstrationen zur Laserspektroskopie und zu Tiefseebohrungen vor. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: **bis 24.00 Uhr**, Räume MS 06 und K 11, auch für Kinder

• **Gewinnung von geologischen Proben aus großer Tiefe** Vorgestellt wird ein neuartiges Druckkernbohrgerät für Bodenanalysen.

• **Laserspektroskopie** Wir zeigen eine kraftgesteuerte Miniatur-Plattenbiegung, deren Spannungen im Mikro-Ramanspektrometer sichtbar gemacht werden.

18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr: Dauer 60 Min.

Alles schwingt! Das Fachgebiet Mechatronische Maschinendynamik erklärt Ihnen, wie man unerwünschte Schwingungen in den Griff bekommt, und stellt faszinierende Schwingungsprobleme vor. ■ DEMONSTRATIONEN, VORTRÄGE: **bis 24.00 Uhr stündlich**, Raum MS 06

• **Leise Bremsen** Experimentelle und theoretische Untersuchungen auf dem Weg zum geräuscharmen Bremsen. Dauer: 5 Min.

• **Wie verhindert man eine Resonanzkatastrophe?** Warum dürfen Menschen nicht im Gleichschritt über Brücken laufen? Warum können sich Hubschrauber durch Rotorschwingungen zerstören? bis 23.00 Uhr stündlich, Dauer: 10 Min

• **Warum Museumsbesucher Gemälden schaden können** Ein Roboter misst die Schwingungen der Leinwand und lässt Rückschlüsse auf die Folgen mechanischer Umwelteinflüsse zu. Dauer: 5 Min.



Mitmach-Sudoku.
TUB Pressestelle


• **Mitmachexperimente** Mit Klangschalen, einem elektronischen Boxsack und Live-Messungen. Dauer: 15 Min.



Haus der Mathematik der TUB

Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin




Menschen zählen – Computer auch! Statt Menschen, die mit Handzählern Menschen zählen, werden immer öfter auch computerunterstützte Sensoren eingesetzt. Testen Sie unser Zähltor! Wer es täuschen kann, bekommt eine kleine Belohnung. ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer


 **»Roberta« – Roboter erforschen die Umwelt** Mit Bausteinen der LEGO-Mindstorms-Serie zeigen wir, wie Roboter die Umwelt erkunden. Anfänger und fortgeschrittene Roboter-Fans können ihrem Roboter das Denken und Handeln beibringen! ■ WORKSHOP: **17.30, 18.30, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 4. OG, Raum MA 415, Anmeldung ab 17.00 Uhr, 1. OG, bei den Fahrstühlen


 **Roboter – spielend leicht erleben** Wir zeigen Euch, wie Roboter ihre Umwelt wahrnehmen. Spielt mit und gegen die Roboter der NXT-LEGO-Mindstorms-Serie! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer vor Raum MA 141

3-D: virtuelle Anatomie exotischer Tiere In einer Drei-Seiten-Stereoprojektion zeigen wir den inneren Aufbau verschiedener Wildtiere – auf Grundlage der computertomografischen Arbeiten des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 40 Min., Raum MA 201, ab 10 Jahren, max. 10 Teilnehmer, Anmeldung im Foyer

3-D – Zukunft zum Anfassen Sehen Sie, wie man mit einem 3-D-Scanner Gegenstände digitalisiert und wie nach der Bearbeitung im Computer aus den Daten mithilfe eines 3-D-Druckers wieder reale Objekte entstehen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 30 Min.**, Dauer: 60 Min., Raum MA 201, ab 10 Jahren


 **Die Uni sucht den Mathe-Champion!** Schüler wetteifern mit ihren Eltern. Nicht schnelles Rechnen steht im Vordergrund, sondern logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum. Testet Euer mathematisches Verständnis und gewinnt tolle Preise! ■ WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr; Preisverleihung: 0.00 Uhr**, Foyer

 **Mitmach-Sudoku** 2-mal-2-Sudokus können auch schon die Kleinen begeistern, vor allem, wenn sie selbst die Zahlen sind: Spielt mit auf unserem großen Sudoku-Spielfeld! ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer

 **Geometrische Basteleien** Klein und Groß basteln mit uns platonische Körper, Kaleidozykel (in sich drehbare Körper mit einem Freiheitsgrad) und andere faszinierende 3-D-Objekte! ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum MA 313


Forschung im Cyberspace – Mathe im 3-D-Virtual-Reality-Theater In unserem dreiseitigen »PORTAL« können Sie in 3-D in virtuelle Datenwelten eintauchen und sich darin bewegen. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **bis 00.40 Uhr alle 20 Min.**, Raum MA 205a, ab 10 Jahren, max. 10 Teilnehmer, Anmeldung im Foyer

Studieren 2.0 Schreiben Sie an einer elektronischen Kreidetafel, steuern Sie Experimente aus der Ferne und nutzen Sie verschiedene Portale, die wir in der Lehre einsetzen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Foyer


 **Wie viele Ecken hat ein Fußball?** Gibt es noch andere Möglichkeiten, einen Ball aus fünf- und sechseckigen Lederstücken zusammenzunähen – oder vielleicht völlig andere Wege? ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum MA 004

Der Umformulierer Das Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik präsentiert einen Web-Demonstrator für die automatische Umformulierung von deutschsprachigen Texten. Probieren Sie es aus! ■ DEMONSTRATION: Foyer

CiteDB – die Zitatdatenbank Wir präsentieren eine Suchmaschine, die das Internet nach Zitaten von prominenten Persönlichkeiten durchsucht und diese speichert. ■ DEMONSTRATION: Foyer

 **Optimierer gesucht!** Die kürzeste Rundreise durch meine Lieblingsstädte? Wie evakuiert man ein Gebäude möglichst schnell? Wie viele Farben mindestens muss es auf einer Landkarte geben? Knobelt mit uns an mathematischen Optimierungsproblemen! ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum MA 144

Die Berlin Mathematical School stellt sich vor Die gemeinsame Graduiertenschule der TU, HU und FU informiert über ihr Konzept, das Promotionsstudium der Mathematik in Berlin und stellt ausgewählte Projekte vor. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 22.30 Uhr**, Raum MA 209

 **Berlin Mathematical School: Baut die Türme von Hanoi!** Mathe zum Mitmachen, Malen und Ausprobieren: Probiert Euch am Vier-Farben-Problem aus und baut die Türme von Hanoi! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.30 Uhr**, Raum MA 209

3-D: Computerspiele beflügeln die Mathematik Mit Computerspielen betreiben Mathematiker ernsthafte Forschung. Erkunden auch Sie virtuelle Landschaften mit mathematischen Flächen auf eigene Faust! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum MA 005

Weshalb ein Planimeter funktioniert Durch das Abfahren von Randkurven mit dem Planimeter werden Flächeninhalte bestimmt. Wir demonstrieren das Gerät und erklären, weshalb es funktioniert. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum MA 004



Kann man jeden Blitz wirklich ableiten?
FG Hochspannungstechnik/
Johannes Twittmann

Haus der Funken der TUB

Einsteinufer 11 (Campuszugang über Straße des 17. Juni 136), 10587 Berlin



Prüfstand für Elektroautos Fahren Sie auf unserem Testprüfstand virtuell Elektroauto! Eine Lastmaschine bildet die Charakteristik eines Pkws beim Beschleunigen und Bremsen nach. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30-23.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum EMH 061, auch für Kinder

Hochspannung – Wegbereiter für regenerative Energien Sie ist unverzichtbar, wenn regenerative Energien ins Netz eingespeist und zuverlässig bereitgestellt werden sollen: Wie sich Hochspannung in Technik und Natur verhält, zeigen wir in vielen Funken sprühenden Experimenten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Große Hochspannungshalle, auch für Kinder

Kuppeln, schalten, anfahren: Mechatronik live erleben Versuche und Messungen an Fahrzeuggetrieben ermöglichen es Ingenieuren, sportliche und sparsame Autos zu entwickeln. Einige dieser Messmethoden stellen wir Ihnen an unserem Getriebepfprüfstand vor. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Raum EMH 061, ab 10 Jahren

Haus der Elektrotechnik und Informatik der TUB

Einsteinufer 17 (Zugang über Straße des 17. Juni 136), 10587 Berlin



Original-Exponate aus der Geschichte der Rechentechnik Wir zeigen Ihnen historische Rechner(-Baugruppen), die die Entwicklung der Rechentechnik von Elektronenröhren bis hin zu integrierten Schaltkreisen demonstrieren. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: **17.15-23.30 Uhr; Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Raum EN 189, ab 10 Jahren

Tischrechner SPACE AGE in diskreter Transistortechnik Der SPACE AGE hat den Funktionsumfang und die Handhabung eines handelsüblichen Taschenrechners. Er ist ohne integrierte Schaltkreise aufgebaut und besteht aus circa 3.000 Transistoren und 18.000 Dioden. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 23.30 Uhr; Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EN 189, ab 10 Jahren

Ein Betriebssystem für mobile Roboterschwärme FlockOS ist ein Betriebssystem für mobile Roboterschwärme, das nicht auf einem stationären Rechner, sondern auf vielen leistungsschwachen mobilen Einheiten ausgeführt wird. Es ermöglicht die einfache Kontrolle und Nutzung auch größerer Schwärme. Lernen Sie FlockOS kennen! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Raum EN 354

Proteine – faszinierende Roboter in unserem Körper Ohne Proteine ist der Mensch nicht lebensfähig. Das Wissen darüber, wie diese molekularen Roboter funktionieren, hilft uns, Krankheiten zu heilen und unseren Körper besser zu verstehen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00-23.00 Uhr**, Raum EN 201/202

Roboter, die so gut sind wie Menschen: Utopie oder Vision? Das »Robotics and Biology Lab« zeigt in verschiedenen Live-Demos, wozu Roboter schon in der Lage sind. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00-23.00 Uhr**, Raum EN 268

Haus der Maschinen der TUB

Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin



Elektronenstrahlschweißen In der innovativen Elektronenstrahl-Kammeranlage wird Material mit einem Elektronenstrahl im Vakuum bearbeitet. Einschweiß-tiefen von weniger als 1 mm bei Aluminium sind möglich. ■ EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Versuchshalle


Wie entstehen die Funken beim Schweißen? Wollen auch Sie einmal die Funken sprühen lassen? Probieren Sie verschiedene Verfahren unter fachmännischer Anleitung aus. ■ EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Versuchshalle, ab 10 Jahren

Gasströmungen sichtbar machen Die Schlierentechnik ermöglicht die zuverlässige Beobachtung instationärer Strömungsfelder bei laufendem Prozess und damit auch die experimentelle Analyse von Schweißanlagen. ■ EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Raum W 044

Energiereduzierte Lichtbogenprozesse – ein neuartiger Weg in der Schweiß-technik Erleben Sie das Auftragschweißen von nanokristallin erstarrenden Eisenbasislegierungen mit energiereduzierter Lichtbogentechnologie in einem automatisierten Fügeprozess. ■ EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Versuchshalle

Konventionelle Antriebe durch Elektro-Motoren ersetzen Die Auswahl von Antrieben und Getrieben bietet viele Kombinationsmöglichkeiten zur aufgabenge-rechten Optimierung von Gewicht, Bauraum und Energieverbrauch. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.30-00.30 Uhr**, vor der Versuchshalle

Mit dem Traktor über Stock und Stein Erfahren Sie am eigenen Leib, welchen Schwingungen der Fahrer in ungefederten und in vollgederten mobilen Arbeits-maschinen ausgesetzt ist. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 20 Min., Versuchshalle, ab 10 Jahren

 **Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Straßenlokomobil** In Maschinen findet man viele Teile, die bestimmte Bewegungen ausführen. Bei uns könnt Ihr solche Teile, Mechanismen und Getriebe ausprobieren und untersuchen. ■ DEMONSTRATIONEN, INFOSTÄNDE: **bis 23.00 Uhr**, Versuchshalle
• **Mitfahren auf dem Straßenlokomobil** bis 21.00 Uhr alle 30 Min.



Traktor auf Hydropulser.
TU Berlin


H Bismarckstraße

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH
GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gGmbH
VVA Verwaltungs- und
Wirtschaftsakademie Berlin gGmbH
Bismarckstraße 107, 10625 Berlin



FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH

Kundenbindung im E-Commerce Bonuspunkte, Newsletter und Gütesiegel – wie Kundenbindung bestmöglich erzielt wird und ob die gängigen Methoden auch im Online-Bereich gelten, erfahren Sie hier. ■ VORTRAG: **17.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 17.30 Uhr: 5. OG, Raum 5.01; 19.30 Uhr: 4. OG, Raum 4.03

 **Ohne Moos nix los: Wie kommt eine Firma eigentlich zu Geld?** Wie wird denn ein Unternehmen finanziert? Was passiert, wenn mehr Geld benötigt wird? Geht ein Unternehmen dann zur Bank? Kinderleichte Erklärungen zur Unternehmensfinanzierung am Beispiel des neuen Flughafens BER in Schönefeld. ■ VORTRAG: **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 18.30 Uhr: 4. OG, Raum 4.01; 20.30 Uhr: 5. OG, Raum 5.01

Der Fußballer als Wirtschaftsgut Ablösezahlungen von Profispielern können laut Bundesfinanzhof nicht sofort steuerwirksam als Betriebsausgaben abgesetzt werden. Läuft diese Regelung auf eine verfassungswidrige Bilanzierung von »Humankapital« hinaus? ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 19.00 Uhr: 5. OG, Raum 5.01; 21.00 Uhr: 4. OG, Raum 4.01

(Tages-) Studium & Job – wie geht das? Studium plus Beruf – die FOM Hochschule macht's möglich. An drei Tagen arbeiten, an zwei Tagen intensiv und kompakt studieren – das ist vor allem für Teilzeit-Berufstätige sowie Trainees und Volontäre interessant. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **19.00, 20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 5. OG, Raum 5.04

Die Glaubhaftigkeit von Zeugen im Strafprozess Zeugenaussagen sind die am häufigsten herangezogenen Beweismittel im Strafprozess. Aber sagen Zeugen vor Gericht bewusst oder unbewusst immer die Wahrheit? ■ VORTRAG: **19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 19.30 Uhr: 4. OG, Raum 4.01; 21.30 Uhr: 5. OG, Raum 5.01

eBay, Amazon & Co. – Verbraucherrechte im Internet Jeder von uns bestellt oder ersteigert regelmäßig Waren im Internet. Doch was passiert im Falle von Schlecht- oder Nichtleistungen? Ein Überblick über die häufigsten Irrtümer und die tatsäch-

lich bestehenden Rechte der Verbraucher. ■ VORTRAG: **20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 20.30 Uhr: 4. OG, Raum 4.03; 22.30 Uhr: 4. OG, Raum 4.01

Fallstrick Internetrecht – typische Fehler bei der Erstellung von Webseiten


Auch Jahre nach Erstellung von Webseiten können rechtliche Fallstricke auftauchen und für Ärger und Kosten sorgen. Was ist aus rechtlicher Sicht bei der Gestaltung von Webseiten zu beachten? ■ VORTRAG: **21.00, 23.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03

GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gemeinnützige GmbH

English Speaking World Englisch gilt als meistgenutzte Sprache in der Welt. Unternehmen Sie eine spielerische Reise in die englische Sprachwelt und deren kulturelle Besonderheiten. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.04, ab 10 Jahren

Stufe um Stufe zum Erfolg – studieren auf individuellem Weg

Die Ausbildung gemacht, viele Berufsjahre hinter sich, Lara und Max bekommen, wieder im Job angefangen und nun berufsbegleitend studieren? Hier erfahren Sie mehr über Ihre individuellen Möglichkeiten an der GoBS German open Business School. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 18.00 Uhr: 4. OG, Raum 4.04; 20.00, 22.30 Uhr: 5. OG, Raum 5.03

 **Mathematik für Nichtmathematiker** Mithilfe faszinierender gedanklicher und interaktiver Zahlenspiele, mathematischer Tricks und Rechenkünste wie Hexeneinmaleins, Zonk & Blitzrechnen wird Mathematik auch für die unsichersten Personen verständlich. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02

Der Arbeitsvertrag – Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung

Erfahren Sie hier, was ein Arbeitsvertrag auf jeden Fall enthalten sollte und welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 5. OG, Raum 5.03

Die Rolle der Frau in der Werbung

Die gesellschaftliche Rolle der Frau hat sich erheblich verändert, doch nicht alle werbetreibenden Unternehmen haben dies erkannt. Gehen Sie auf eine Zeitreise und betrachten die Darstellung von Frauen in Vergangenheit und Gegenwart. ■ VORTRAG: **19.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02

VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Berlin gemeinnützige GmbH


Proaktiv statt reaktiv: Bewerben ohne Bewerbung

Unter 300 Bewerbern für einen Job ist es schwer aufzufallen. Lernen Sie alternative Bewerbungsstrategien kennen und sehen Sie, wie eine mutige »Guerilla-Taktik« zum Erfolg führen kann. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **17.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., 17.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.01; 21.30 Uhr: 2. OG, Raum 2.02

Du bist ja 'ne Marke! – was Menschen und Marken gemeinsam haben

Ob Apple, Coca Cola oder Heidi Klum – in der Mediengesellschaft wird alles zur Marke. Warum eine Marke mittlerweile eine Persönlichkeit haben muss und was das für den

Einzelnen bedeuten kann, erfahren Sie hier. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.02

 **Wie lerne ich streiten und wieder aufhören?** Was sind die »goldenen Regeln« beim Streiten und wie schaffe ich es, einen Streit auch wieder zu beenden? Hier gibt es praktische Tipps und Tricks zur Konfliktbewältigung – anschaulich erklärt. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.03

Irgendwas mit Computern! – Berufsbild IT

Programmierer, Systemanalytiker, Web-Designer, Trainer – die Berufsbilder im IT-Bereich sind vielfältig und befinden sich im stetigen Wandel. ■ VORTRAG: **18.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.01

Schnell, zielgerichtet, flexibel – studieren auch ohne Abitur

Die Studiengänge der VWA richten sich an Berufstätige mit und ohne Abitur, die parallel zur Berufstätigkeit ein Studium auf Universitätsniveau absolvieren wollen und dabei auf einen praxisnahen Lehrstil Wert legen. Hier erfahren Sie mehr. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **19.00, 20.00, 22.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., 19.00, 22.15 Uhr: 2. OG, Raum 2.01; 20.00 Uhr: 2. OG, Raum 2.03

Gesundheitsmanagement – auf dem Weg zu einem anderen Gesundheitswesen

Lernen Sie aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung kennen: Temonitoring für chronisch Kranke, Gesundheitscoaching für Nachsorge und Rehabilitation, Case Management für psychisch Kranke oder Prävention am Arbeitsplatz. ■ VORTRAG: **22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.03

FOM/GoBS/VWA

Zauberei und Luftballonmagie

Kinder werden Meistermagier, modellieren Luftballons zu Hunden, werden stärker als Erwachsene und Eltern blicken hinter die Tricks der Hütchenspieler. Ein interaktiver Zauberspaß für Jung und Alt. ■ AUF-FÜHRUNG, WORKSHOP: **17.30-22.00 Uhr**, 3. OG, Raum 3.01

Lesezeichen basteln

Bastelt ein Lesezeichen für das eigene Lieblingsbuch oder als kleines Geschenk für Mama und Papa! ■ WORKSHOP: **17.30-22.00 Uhr**, 3. OG, Raum 3.02

Kinderschminken

Unser Schminkteam verwandelt die kleinen Gäste der Nacht der Wissenschaft in geheimnisvolle Fabelwesen, zauberhafte Märchenfeen und liebenswerte Kobolde. ■ WORKSHOP: **17.30-22.00 Uhr**, 3. OG, Raum 3.03

Uni-Abschluss auf Probe

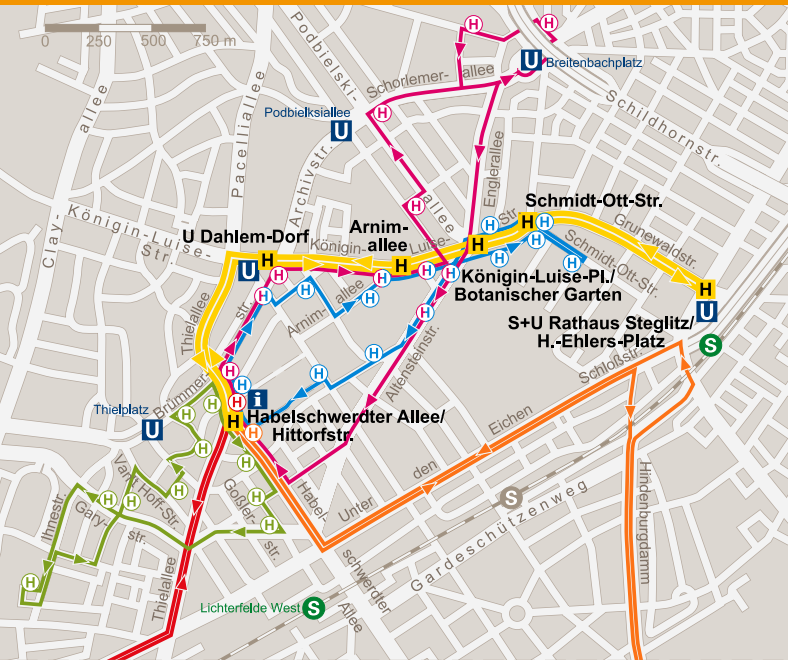
Werde ich vielleicht einmal studieren und meinen Abschluss in der Hand halten? Bei uns können Sie sich in Talar und Hut einkleiden und damit fotografieren lassen. ■ DEMONSTRATION: **17.30-22.00 Uhr**, 4. OG, Raum 4.05

Straße des 17. Juni 135

► Hier startet einmal in der Stunde ein Wasserstoffbus als Shuttle zum EUREF-Campus in Schöneberg. Abfahrtszeiten: 16.57, 17.57, 18.57, 19.57 und 20.57 Uhr.



Radschlag.
Gesundheitspsychologie
(Istockphoto.com)



Auf Route 13 verkehren BVG-Busse als Verbindung zwischen dem S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz und dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten im 5- bis 15-Minuten-Takt fünf Sonder-Buslinien der FU: **GRÜN** (Seite 177) **BLAU** (Seite 187), **PINK**, (Seite 207), **ROT** (Seite 215) und **ORANGE** (Seite 218). Sie fahren sämtliche Wissenschaftseinrichtungen im Südwesten Berlins direkt an. Die Haltestelle Habelschwerdter Allee ist damit auch Start- und Endpunkt für die Shuttlebusse zur Charité Campus Benjamin Franklin und zum GeoCampus Lankwitz der FU sowie zum Campus Düppel (Tiermedizin).

Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
 Habelschwerdter Allee 45 (Zugang auch v. Otto-v.-Simson-Straße 26 u. Fabeckstraße 25), 14195 Berlin

Der Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie ist mit seinen Abteilungen Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Hochschulambulanz, Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie, der Erziehungswissenschaftlichen Zukunftsforschung, der Grundschulpädagogik, Schulpädagogik und Schulentwicklungsforschung vertreten.

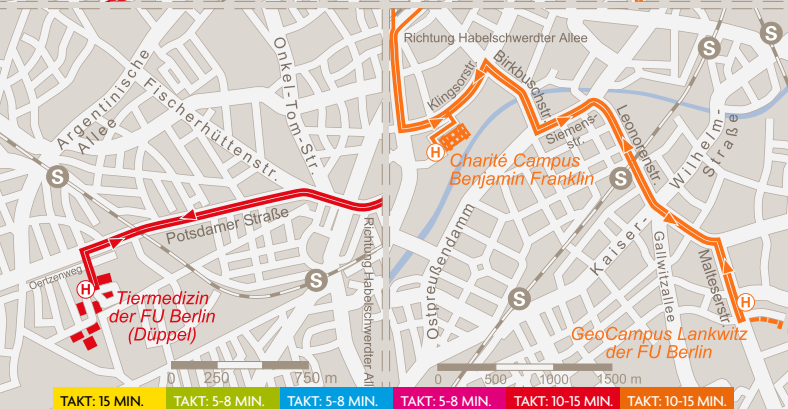
Glück kann man planen: Wie glücklich bin ich und wie glücklich könnte ich sein? Wir machen mit Ihnen eine Bestandsaufnahme Ihrer persönlichen »Glücksbringer« und geben Ihnen Tipps, wie Sie Ihren Glücksindex verbessern können. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum K 25/10

Psychotherapie – wie geht das? Was passiert eigentlich in einer Psychotherapie, wann braucht man sie und wie wirksam ist sie? Zwei Expertinnen geben Antworten. ■ FILM, VORTRAG: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum L 113, max. 40 Teilnehmer

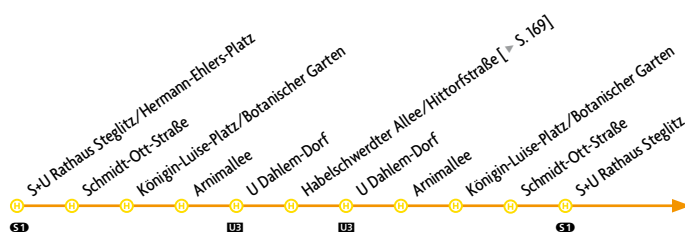
Zwischenmenschlich – wo stehen Sie? Wir laden Sie ein, anhand von zwei spielerischen Aufgaben und kurzen Fragebögen mehr über Ihre sozialen Verarbeitungsmechanismen zu erfahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Raum L 113

Kann das Gehirn laufen lernen? Gedächtnistraining als Schutz vor Demenz Mit steigendem Alter nimmt die geistige Leistungsfähigkeit ab, Fehler im Alltag ängstigen die Betroffenen. Wir zeigen effektive Übungsformen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00, 23.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum L 116

FUTURE SLAM 2012: Wissenschaft trifft Zukunft Experten verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen präsentieren ihre Ergebnisse, Thesen, vorläufigen Ge-



TAKT: 15 MIN. TAKT: 5-8 MIN. TAKT: 5-8 MIN. TAKT: 5-8 MIN. TAKT: 10-15 MIN. TAKT: 10-15 MIN.



danken und Visionen in zehnmütigen Beiträgen. Sie künden den Champion 2012!

- VORTRÄGE, WETTBEWERBE: **Block 1: 18.00-19.30 Uhr, Block 2: 22.30-24.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., Hörsaal 1A. Programmänderungen vorbehalten!
- **Zukunft in den Sternen** Eine Reise zum europäischen Astrofuturismus und außerirdischen Leben im 20. Jahrhundert. **18.15 Uhr**
- **Die Zukunft von Gender** Zwischen Wissenschaft, Pop und Politik. Fragen nach der Zukunft von »Geschlecht« und einem Feminismus von morgen. **18.30 Uhr**
- **Warum wir manchmal nicht so können, wie wir sollten** Über Pfadabhängigkeit und Pfadbruch. **18.45 Uhr**
- **Optimismus in den Neurowissenschaften** Ein neurowissenschaftlicher Blick auf alltägliche soziale Interaktionen. **19.00 Uhr**
- **Cutting the Web – ein neues Erzählen mit Internetinhalten** Ein Schnittprogramm ermöglicht ein eigenständiges Erzählformat für das Internet. **19.15 Uhr**
- **Synthetische Biologie: Je künstlicher, desto sicherer!** Was sind die Chancen und Risiken der künstlichen Erschaffung von Lebewesen? Wo setzen wir Grenzen? **22.45 Uhr**
- **Zukunftsmusik im Science-Fiction-Film?** Filmausschnitte zeigen, wie sich die Vorstellungen über Musik in der Zukunft im Lauf der Filmgeschichte änderten. **23.00 Uhr**
- **Your next car will drive itself** Wie werden fahrerlose Fahrzeuge den Personennahverkehr der Zukunft und Konzepte wie zum Beispiel Carsharing beeinflussen? **23.15 Uhr**
- **Wenn Pflanzen ein Licht aufgeht** Ein physikalischer Blick auf Lichtsensoren in der Biologie. **23.30 Uhr**
- **Foresight 2.0 – Experimente mit Foresight im Social Web** Gestaltungskriterien, Risiken und Potenziale für eine Foresight 2.0 Plattform. **23.45 Uhr**

FU.MINT: Lehrerbildung neu denken Lehramtsstudierende profitieren in den Bereichen Mathematik (M), Informatik (I), Naturwissenschaften (N) und Technik (T) von einer reformierten Studiengangphase, in die Ausbildung integrierten Schülerlaboren und dem neuen Fach »Integrierte Naturwissenschaften« für die Grundschule. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **18.00-23.00 Uhr**, Raum K 23/11

• **Studienfach »Integrierte Naturwissenschaften«** Das neue Studienfach qualifiziert Grundschullehrer für den naturwissenschaftlichen Unterricht in den Klassenstufen 5 und 6. Studierende und Lehrende berichten. VORTRAG: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Naturwissenschaftliches Argumentieren in der Grundschule Einblicke in deutsche, taiwanische und australische Klassenzimmer. ■ DEMONSTRATION: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 23/140

Leseförderung durch Kinderliteratur – intermedial Die frühe Begegnung mit Geschichten leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und gilt als zuverlässiger Hinweis auf eine erfolgreiche Schullaufbahn. ■ DEMONSTRATION: **bis 20.00 Uhr**, Raum K 23/140

Mathematik ist mehr als Rechnen: spannende Beispiele aus der (Grundschul-) Mathematik zum Entdecken und Hinterfragen Studierende der Grundschulpä-

dagogik möchten Sie für Mathematik begeistern. An Stationen mit Aufgaben für Kinder und Erwachsene können Sie der Mathematik auf neue Art und Weise begegnen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr; Mitmachstationen: 17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 23/122d

• **Künstlerische Ausstellung mathematischer Bilder und Inhalte aus Medien**
AUSSTELLUNG: **bis 21.00 Uhr**

Erfinden, Bauen und Gestalten – Technik und Textiles für Grundschulkin- der und interessierte Lehrkräfte Mit unterschiedlichen Materialien und Geräten können Häuser, Flugobjekte, kleine Möbel, Fahrzeuge und Figuren gebaut werden. ■ WORKSHOP: **17.00-21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Raum KL 23/121a, KL 23/123

Uni at school: das Schulkoooperationsprojekt des Arbeitsbereichs Sachunter- richt Studierende helfen im Unterricht und lernen den Schulalltag kennen, Lehrkräfte kommen mit ihren Klassen in die Uni, erproben Forscher- und Entdeckerangebote. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr**, Raum KL 23/121a, KL 23/123

Vergleichsarbeiten, Schulinspektionen, Bildungsstandards, ...? Der BMBF-Forschungsschwerpunkt »Steuerung im Bildungssystem« stellt sich vor. ■ INFO- STAND: **bis 24.00 Uhr**, Flur vor Raum K 23

• **VERA 8 – nein, danke?!** Zum konstruktiven Umgang von Lehrkräften mit VERA 8-Ergebnissen an Berliner Schulen. WORKSHOP

• **Ergebnisse einer Online-Befragung** Schule als Steuerungsakteure im Bildungssystem. DEMONSTRATION

Ein Platz im Schatten? Erinnerungen an die deutsche Kolonialgeschichte »Ein Platz an der Sonne« – nicht nur im Sprachgebrauch, auch im Alltag hat die Kolonialzeit Spuren hinterlassen. Der Studiengang Public History am Friedrich-Meinecke-Institut zeigt Ihnen wie und wo. ■ AUSSTELLUNG: **19.00-23.00 Uhr**, Raum KL 29/139

Posterpräsentationen des Centre for Development Studies (ZELF): Wandel und Herausforderungen in muslimischen Gesellschaften Weideressourcennutzung und ländliche Entwicklung in Afghanistan, China, Tadschikistan, Kirgistan; Bildungsstrategien von Gebirgsbewohnern in Indien, Pakistan und Händler in Kasachstan, Kirgistan, China; Die tunesische Revolution und von ihr initiierte Prozesse. ■ AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**, K 29 (Flurbereich in Höhe Querstraße 29)

Verflochtene Welten – Islam gestern und heute Neben Vorträgen und Diskussionen zum Islam erwarten Sie ein Quiz für Kinder und Erwachsene, eine Einführung in das arabische Alphabet und eine kulinarische Reise in die Welt des arabischen Kaffees. Die Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies freut sich auf Ihren Besuch. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 21.00 Uhr**, Raum KL 29/111

• **Interreligiöse Beziehungen – islamische Antworten in Mittelalter und Gegenwart** Seit der Entstehung des Islam haben sich Muslime mit ihrem Verhältnis zu den Angehörigen anderer Glaubensrichtungen auseinandergesetzt. VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min. ▶

- **From Africa to India: text and recitation as maintainers of secret traditions (Engl.)** When we think of the stereotype Muslim we think of Middle Easterners who read the Quran. Two young researchers will challenge this stereotype by highlighting the cultural diversity of the Islamic world. PODIUMSDISKUSSION: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Der arabische Frühling: Welche Rolle spielt der Islam?** Gemeinsam mit Experten diskutieren wir über die aktuelle Situation und die unterschiedlichen Positionen in der arabischen Welt. PODIUMSDISKUSSION: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Koran heute: zwischen historisch-kritischer Wissenschaft und islamischer Theologie Der Koran, die Heilige Schrift der Muslime in der modernen Wissenschaft. Was kann die Forschung zum Verständnis des Textes beitragen? Das Seminar für Semitistik und Arabistik und die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften stellen verschiedene Ansätze vor. ■ Raum KL 29/111

- **Der Koran als Text der Spätantike** VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **Podiumsdiskussion: Koran heute** N.N., Moderation M. Marx. Mit Fragen des Publikums. PODIUMSDISKUSSION: **22.50 Uhr**, Dauer: 25 Min.

Themen und Ergebnisse der Erforschung des Korantextes Beiträge aus dem Forschungsprojekt »Corpus Coranicum« der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. ■ VORTRÄGE: **21.50-22.50 Uhr**, Dauer: 10 Min., Raum KL 29/111

- **Die älteste Handschrift des Korans** Wie sehen die ältesten Handschriften des Textes aus? Wie können sie datiert werden?
- **Vielfalt und Einheit des Textes** Warum erscheint der Text in der islamischen Tradition in Gestalt von verschiedenen Lesarten?
- **Philologie und Archäologie zur kulturellen Umwelt des Korantextes** In welcher Umgebung wurde der Koran verkündet? Was sagen uns die archäologischen und inschriftlichen Quellen?
- **Syrische Texte und ihr Echo im Koran** Was spricht für, was gegen die These, dass syrische Texte den »Urtext« des Korans darstellen (Luxenberg-Hypothese)?
- **Christliche Märtyrer im Koran** Welchen Stellenwert nimmt die Auseinandersetzung mit dem Christentum im Koran ein?
- **Die innere Chronologie des Textes** Welche Aussagen lassen sich für die chronologische Reihenfolge der 114 Kapitel (Suren) des Korans treffen?

Die Kunstgeschichte Südasiens lädt ein: Tradition und Moderne – ein Crossover Erlebnis VORTRÄGE: Dauer: 45 Min., Raum K 25/11 und Flur

- **Die Welt zwischen Himmeln und Höllen** Darstellungen des Kosmos in der Kunst der Jainas. **17.00 Uhr**
- **Die Prophezeiung der Buddhaschaft Shakyamunis in den Wandmalereien Zentralasiens** Die Wandgemälde der seit Jahrhunderten verlassenen Höhlenklöster an der Seidenstraße erzählen buddhistische Legenden und geben Auskunft über die Menschen jener Zeit. **18.00 Uhr**
- **Doppelsinnigkeit in der indischen Kunst** Das Spiel mit der semantischen Ambiguität zeigt sich in der religiösen Kunst Indiens und im von indischer »Sprache« beeinflussten Nepal und Angkor. **19.00 Uhr**
- **Buddhistische Kunst der Amaravati-Schule – neue Funde** In letzter Zeit wur-

den in der Region um Amaravati neue Ausgrabungen durchgeführt, deren noch unveröffentlichtes Material im Vortrag gezeigt wird. **20.00 Uhr**


- **Gulammohammed Sheikh – die private Welt eines indischen Künstlers** In einer Kleinstadt geboren wagte der Künstler den Schritt in die Metropole und reiste schon bald nach Europa. Wie er seine Heimat nach der Rückkehr sah, schildern seine Bilder der 1980er Jahre. **21.00 Uhr**
- **Nahrung – Wohlstand – Glück** Zum Erntebeginn feiert im Kathmandu-Tal die Gemeinschaft der Newar ein Fest zu Ehren der Wohlstandsgöttin Vasudhara. Rituale und Kultbilder bezeugen eine jahrhundertealte buddhistische Tradition. **22.00 Uhr**
- Indisches Fingerfood und Tee

Kunstaussstellung von Shihab Vaippadath Der aus Kerala stammende, heute in Berlin lebende Maler und Grafiker studierte in Kerala und Karlsruhe und präsentiert in seine Werken zeitgenössische und altindische Thematiken. ■ AUSSTELLUNG: **18.00-23.00 Uhr**, Raum K 25/11

- **Kalamezhuth – Aktionskunst mit dem Künstler** Kalamezhuth ist eine in Indien beheimatete Maltradition, bei der zu Festlichkeiten die Motive mit Farbpulver auf den Boden gestreut werden. DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**

Platon, Ethik und das Dilemma Das Institut für Vergleichende Ethik lädt Sie ein zu philosophischen Gedanken und Diskussionen. ■ Raum KL 29/135

- **Platons Höhle – ein Angebot zum Erleben und Philosophieren** Wir begeben uns in Platons Höhle, erleben, diskutieren und bewerten das Geschehen. DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Dilemmadiskussion** Wir konfrontieren Sie mit einem ethischen Dilemma, stellen mögliche Positionen vor und freuen uns auf die Debatte. DEMONSTRATION: **21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Platon und die Weiße Rose** Ton- und Filmausschnitte belegen interessante Parallelen zwischen Platons Höhlengleichnis und den Aussagen der Geschwister Scholl. Können philosophische Überlegungen den Kern unserer moralischen Überzeugungen prägen? DEMONSTRATION: **23.15 Uhr**, Dauer: 60 Min.

 **Höhlenforscher – Philosophieren mit Kindern** Schleicht mit uns in Platons Höhle. Was geht dort vor sich? Sollten wir eingreifen? Was hat all das mit uns zu tun? ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/135, für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Leben in der griechischen Großstadt Vier Dokumentarfilme dokumentieren in der Tradition des beobachtenden Dokumentarfilms (Cinéma vérité) das Leben in griechischen Großstädten von 2009 bis 2011. Präsentiert vom Institut für Griechische und Lateinische Philologie. ■ FILME: Hörsaal 2. Alle Filme in Griechisch mit engl. UT.

- **Khaima** 12 Jahre lang existierte in Patras, Griechenland ein illegales Camp für afghanische Flüchtlinge. 2009 wurde das Camp auf Anordnung der griechischen Regierung geräumt. Mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur. **17.00 Uhr**, Dauer: 86 Min.
- **Laskareos-Straße 99, Athen** Zoe und Athena haben kleine Läden im gleichen

Viertel des Athener Zentrums. Als wegen der Krise die meisten Geschäfte um sie herum schließen, kämpfen die beiden um ihre Läden. **18.45 Uhr**, Dauer: 47 Min.

- **Konstantinoupoleos-Straße 280, Thessaloniki** Die Menschen, die im Lokal »Zygos« in Thessaloniki arbeiten, sind arm und kämpfen um ihr Überleben. Durch Nacharbeit versuchen sie, aus der Krise herauszukommen. **19.45 Uhr**, Dauer: 47 Min.
- **Nationalgarten** Ein Jahr lang verbrachte der Regisseur im Nationalgarten in Athen und anschaulich die tieferen Wünsche, Träume und Illusionen eines Obdachlosen, eines Flüchtlings, eines Gärtners, zweier Marathonläufer und einer Seniorengruppe. Mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur. **20.45 Uhr**, Dauer: 72 Min.

Englisch bewegt! Das Institut für Englische Philologie zeigt mit kurzen Impuls-Inputs und anschaulichen Mitmachangeboten, wie man erfolgreich durch die Herausforderungen des Englischlernens navigieren kann. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **18.30-22.30 Uhr**, Raum JK 26/140

Immer noch Franz Kafka? Beitrag zum Wirken Kafkas Einiges spräche dafür: sein Ernst und seine Komik, das intime Verhältnis zur Sprache, die Dringlichkeit, eine Theatralik fast zum Mitspielen, viele bis heute ungelösten Rätsel. Dagegen spräche, dass man ihn schon kennt. Aber wer kennt ihn schon? Eine Annäherung aus dem Institut für Deutsche und Niederländische Philologie. ■ VORTRAG: **19.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/137

Schwarz zu Blau: BERLIN – BILDER – BÜCHER Über die besondere Faszination Berlins auf internationale Künstler und den Berlin-Roman nach 1989. Diskutieren Sie mit Autoren über ihr Bild der Stadt. Präsentiert von der Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies. ■ LESUNG, PODIUMSDISKUSSION: **19.00-21.00 Uhr**, Raum L 115

• **Fotografien Berlins** Von jungen Laienfotografen. AUSSTELLUNG

Exzellenzcluster Languages of Emotions: Emotionen erkennen, verstehen, ausdrücken Demonstrationen, Experimente, Präsentationen zu zentralen Themen des interdisziplinären Forschungsclusters.

- **Keine Worte für Gefühle: das Persönlichkeitsmerkmal »Alexithymie«** Wir präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse und stellen Messinstrumente vor. DEMONSTRATION: K 31 (Nische)
- **Wie gut können Sie Emotionen erkennen und verstehen?** Das Verstehen der Gefühle unserer Mitmenschen ist eine wichtige Voraussetzung für das alltägliche Miteinander. Nehmen Sie an einem Test und einem Online-Trainingsprogramm teil! DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum K 31/102
- **Tanzen – Einfühlen. Tanzübungen zur Steigerung der Empathiefähigkeit** Wir erläutern den theoretischen Hintergrund und laden Sie zum Ausprobieren ein. DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-22.30 Uhr**, Raum K 31/102
- **Laborführung: Sieht man Emotionen im Gehirn?** Wir zeigen, wie Gefühle gemessen werden, und was die Möglichkeiten und Grenzen der dazu verwandten Methoden sind. Außerdem stellen wir das Verfahren der transkraniellen Mag-



*fubalytics, Spielsituation.
fubalytics*

netstimulation vor. FÜHRUNG: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Treffpunkt: Raum K31, max. 24 Teilnehmer

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin stellt sich vor In über 800 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für verschiedene Zielgruppen an. ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Nische vor JK 30/151

Ergonomie am Schreibtisch – digitales Vermessen Ihrer Beweglichkeit DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Nische vor Raum JK 30/151

Workshops und Übungen zum Mitmachen Dauer: 45 Min.

- **Fünf ultimative Vortragstricks** **17.00 Uhr**, Raum JK 30/151
- **Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Pflegeverantwortung** **18.00 Uhr**, Raum JK 31/202
- **Wenn Eltern älter werden: Wie ich altersspezifische Veränderungen erkennen und mit ihnen umgehen kann** **19.00 Uhr**, Raum JK 31/202
- **Viele Köche kochen leckeren Brei: das Wiki-Prinzip** **20.00 Uhr**, Raum JK 30/151
- **Ich übe mich in Gelassenheit – Stresskompetenz für den beruflichen Alltag** **20.00 Uhr**, Raum JK 31/202
- **Gut abschalten nach dem Arbeitstag** **21.00 Uhr**, JK 31/202
- **Wolkenbildung im Computer: Worum geht's beim Cloud-Computing?** **21.00 Uhr**, Raum JK 30/151

Schnuppersprachkurse aus dem Programm Sprachen und Kulturen der Welt

WORKSHOPS: Raum JK 30/151

18.00 Uhr: 45 Minuten Polnisch

19.00 Uhr: 45 Minuten Chinesisch

Berufsausbildung an der Freien Universität Berlin Zurzeit wird in unseren Ausbildungslaboren und -werkstätten in neun verschiedenen Berufen im dualen System ausgebildet. ■ INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**, Foyer der Mensa

Kurse zur Medienkompetenz am Hochschulrechenzentrum (ZEDAT) WORKSHOPS: Dauer: 90 Min.

- **HTML-Kurs für Einsteiger** So erstelle ich meine eigene Internetpräsenz. **17.30, 19.30 Uhr**, Raum JK 26/139
- **Präsentationen mit PowerPoint** Gut präsentiert ist halb überzeugt. **17.30, 19.30 Uhr**, Raum JK 26/133


Bücherbasar des Förderkreises der Philologischen Bibliothek INFOSTAND: Bereich KL 29, Foyer zwischen den Hörsälen 1 und 2

Gründen an der Universität – die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin **profund zeigt, wie es geht** Lernen Sie erfolgreiche Start-ups kennen und holen Sie sich Tipps für eigene Vorhaben. ■ DEMONSTRATIONEN, INFOSTÄNDE: Foyer der Mensa II

- **Surfen als Film – das Internet bekommt eine Dramaturgie** Farfromhomepage entwickelt das weltweit erste Schnittprogramm für Web-Inhalte. Das Entwicklerteam führt Sie in die Welt des digital storytelling ein. **bis 22.00 Uhr**
- **Automatische Taktikanalyse – auch für Freizeitkicker** Mit künstlicher Intelligenz wird fubalytics aus Videoaufnahmen eines Fußballspiels eine Taktikanalyse generieren. Versuchen Sie sich als Fußball-Papst und Trainer!
- **Crowdfunding für Start-ups: In jedem steckt ein Investor** Das Team von companisto.de zeigt, wie Sie vielversprechende Unternehmen der Zukunft kennenlernen und Investor werden können.
- **»Konzept-kreativ« gründen: ePortrait macht den PC zur Fotokabine** Passfotos braucht jeder. ePortrait bietet einen Service für alle, die den Weg zum Fotografen aus Zeit- und Kostengründen scheuen.
- **Service-Revolution: Arzttermine endlich online buchen** Bei doxter.de kann man in 15 Sekunden einen Zahnarzt in der Nähe oder einen Spezialisten mit freien Terminen finden und seinen Wunschtermin gleich online buchen.
- **Mit fünf Euro Kapital ein Unternehmen gründen** Im Funpreneur-Wettbewerb können Studierende testen, ob sie das Zeug zum Unternehmer haben. Die kreativsten Funpreneure des Sommersemesters stellen ihre Geschäftsideen vor.

Bayer Science & Education Foundation Meinen Sie auch, dass naturwissenschaftlicher Unterricht in Schulen attraktiv und spannend sein sollte? Kennen Sie Studierende, die ein naturwissenschaftlich-technisches Fach studieren und für ein Projekt ins Ausland gehen wollen? Die Bayer-Stiftung investiert in solche Vorhaben! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Informationen und Service rund um das Deutschlandstipendium Wir informieren über Bewerbung und Fördervoraussetzungen, über Möglichkeiten, Förderer zu werden, geben Einblick in das Förderprogramm und beantworten Ihre Fragen. ■ INFOSTAND: Foyer vor der Mensa II

 **Institut für Schulqualität, An-Institut der FU**
Otto-von-Simson-Straße 15, 14195 Berlin


Tatort Schule: Leistungen von Schulen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern im Visier Eine gute Schule: Was ist das? Vergleichsarbeiten: Was genau messen Leistungstests? Wir geben Ihnen Einblicke in unsere Arbeit.

- **VERA-Tests im Selbstversuch** Mathematik Klasse 3 und 8. DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Unterricht live – kompetenzorientierter Englischunterricht – Nutzung eines Internetportals** DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Rückmeldung aus VERA-Tests** Für Lehrer und Schüler. DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

- **Der Inspekteur kommt in die Schule** Vorstellung und Diskussion zur Berliner Schulinspektion. DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.15, 20.15, 22.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Sonder-Buslinie GRÜN

- Institut für Philosophie der FU
- Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie
- Konfuzius-Institut an der FU
- Henry-Ford-Bau der FU
- Max-Planck-Institut für molekulare Genetik
- Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
- Exzellenzcluster TOPOI der FU: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations
- Dahlem Research School

 **Institut für Philosophie der FU**
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Sokratisches Café: Ist etwas frei an unserem Willen? Bei uns können Sie einige einfache gemeinsame Bewegungserfahrungen machen und darauf reflektierend versuchen herauszufinden, wie es mit Ihrem (un-)freien Willen bestellt ist. ■ PODIUMSDISKUSSION: **18.00-20.00 Uhr**, Seminarraum 1

Schrift und Schriftspiele: Das DFG-Graduiertenkolleg »Schriftbildlichkeit« stellt sich vor VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Räume des Graduiertenkollegs

- **Wieso gibt es die »0«? Oder: Wozu Notationen gut sind** Wie aus »nichts« »etwas« wird und welche Rolle Schriften dabei spielen, wird exemplarisch am Beispiel der Null erörtert. **18.00 Uhr**
- **Göttliches Spielzeug. Buchstaben in der Kabbala** Gott spielte mit den Buchstaben des Alphabets – und daraus wurde die Welt. **18.25 Uhr**
- **Mit Stern und Namen auf der Hand – altorientalische Tattoos und Brandings als Kennzeichen privaten oder göttlichen Eigentums** Bei einem Ausflug in das antike Mesopotamien erfahren Sie, was die mehr als 2.000 Jahre alten Keilschrifttexte über Tattoos & Co. – über Zeichen am Körper – berichten. **18.50 Uhr**
- **Die Stadt als Leinwand. Graffiti-Writing auf unwahrscheinlichen Oberflächen** Auf welchen Oberflächen kann geschrieben werden, was genau ist eine Oberfläche? Graffiti-Writing findet immer neue Antworten auf diese philosophische Frage. **19.15 Uhr**
- **»Dauernde Spuren eines Daseins« – Gedanken zur grafischen Dimension des Briefes** Eigenhändig verfasste Briefe übermittelten bis ins 20. Jahrhundert nicht bloß Informationen, sondern machten aus korrespondierenden Männern und Frauen heirats- und fortpflanzungswillige Paare. **19.40 Uhr**

Gibt es Atome wirklich? Heutzutage scheint verrückt zu sein, wer die Existenz der Atome bezweifelt. Aber so selbstverständlich ist es gar nicht, dass wir an die

Existenz von Atomen glauben müssen. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Seminarraum 1

Logik-Quiz Testen Sie Ihre logische Intuition! Tutoren für philosophisches Argumentieren stellen Aufgaben, geben Hilfestellungen und beurteilen Ihre Argumente. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **17.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Seminarraum 1

Western Philosophy: »Dr. Strangelove« von Stanley Kubrick Kubricks Film ist das Werk eines verzweifeltsten Perfektionisten. Angesichts eines untergehenden Zentrums gehen Möglichkeitssinn und Kontrollwahn einen so nie gesehenen Pakt ein. Ab 12 Jahren. ■ FILM: **20.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Räume des Graduiertenkollegs
• **Die Entschiedenheit der Peripherie** VORTRAG: **im Anschluss an den Film**

Mottoparty der Fachschaft Philosophie: »Tanzhumanismus zelebriert den Summer of Love« Holt die Blumenkränze raus und werft Euch in wallende Gewänder! Der Summer of Love hält Einkehr in das Institut für Philosophie. ■ **ab 22.00 Uhr**, Räume des Graduiertenkollegs

📍 **Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie**

Ehrenbergstraße 26-28, 14195 Berlin



Die chinesische Sprache & Schrift – Welt der Zeichen (Sinologie) Die Vielfalt chinesischer Sprache und Schrift steht in diesem Jahr im Fokus des gemeinsamen Programms der Sinologie und des Konfuzius-Instituts.

Vortragsreihe der Fachrichtung Sinologie VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Raum 009
• **Chinesisch lernen – Besonderheiten einer distanten Fremdsprache** 19.00 Uhr
• **Die Welt in Zeichen – die Entstehung der chinesischen Schrift** 22.00 Uhr

🎭 **Schnupperkurse Chinesisch für Kinder** MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **17.30, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004

Demonstrationen der Fachrichtung Sinologie DEMONSTRATIONEN: Raum 110

- **Einsatz von Video im Chinesischunterricht** **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Chinesische Teekultur – Tee Genuss im Alltag und regionale Besonderheiten** **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Chinesisch lernen: Beratung zu Lehrwerken und Lernzielen** **20.45 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **China studieren: Was macht man da eigentlich?** Studierende berichten. **22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Schriftzeichen lernen – ein Spiel für Anfänger SPIEL: **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004, ab 12 Jahren

Chinesische Knoten knüpfen und Papierschriftzeichen schneiden MITMACHEXPERIMENT: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004

Die chinesische Sprache & Schrift – Welt der Zeichen

AUSSTELLUNG: 1. OG

Informationen zu China China-Büchertisch, Präsentation von Forschung und Lehre, Beratung zum Studienangebot der Sinologie/Chinastudien, zu Praktikumsmöglichkeiten und Sprach Austausch. ■ INFOSTAND: 1. OG und Raum 109

Japan im Umbruch? (Japanologie) Ein Jahr ist vergangen seit der dreifachen Katastrophe im Nordosten Japans: Was hat sich seitdem verändert? Was bewegt die Menschen heute?

Vortragsreihe und Vorführungen

DEMONSTRATIONEN, VORTRÄGE: Dauer: 30 Min.

- **Die Region um Fukushima: ein Jahr danach** **17.30 Uhr**, Raum 009
- **Prekariat und Theater: absurde Inszenierungen der Arbeitswelt** **18.00 Uhr**, Raum 004
- **Wind oder Atome? Japans Energiepolitik heute** **19.30 Uhr**, Raum 009
- **Filmvorführung: »Radio-Activists«** Mit anschließender Diskussion in Anwesenheit der Filmemacherinnen. **20.00 Uhr**, Raum 009
- **Katastrophen in Japan: Einblicke in die Literatur** **22.00 Uhr**, Raum 004
- **Galgenhumor: Komikerkarriere statt Angestelltendasein** **22.30 Uhr**, Raum 009
- **Katastrophen und Emotionen: ein historischer Exkurs** **23.00 Uhr**, Raum 009

🎭 **Interaktives Programm für Kinder und Erwachsene**

MITMACHEXPERIMENT

- **Japanisch-Schnupperkurs für Kinder** WORKSHOP: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 212
- **Origami-Werkstatt** MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Raum 211
- **Japan für Kinder (Mitmach-Vorträge)** Wie wohnt man in Japan? Wer waren die Samurai? Welche Feste feiert man in Japan? Wie sieht der Schulalltag dort aus? Wie zieht man einen Kimono an? MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 004
- **Japanisch-Schnupperkurs für Erwachsene** WORKSHOP: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 212
- **Meine Zeit in Japan: Studierende berichten** DEMONSTRATION, INFOSTAND: **20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 004
- **Japan Live-Quiz zum Mitmachen** SPIEL, WETTBEWERB: **21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 212

Bücherbasar, Japan kulinarisch, Schnitzeljagd und Kalligraphie bis **24.00 Uhr**, 2. OG; Bücherbasar: Raum 210

📍 **Konfuzius-Institut an der FU**

Goßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



Die chinesische Sprache & Schrift – Welt der Zeichen Die Vielfalt chinesischer Sprache und Schrift steht in diesem Jahr im Fokus des gemeinsamen Programms der Sinologie und des Konfuzius-Instituts.

Demonstrationen am Konfuzius-Institut auch für Kinder

- **Chen Ning: Peking Oper** Zweisprachige Performance im Stil chinesischer Teehauskultur. **17.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 203 oder Garten
- **Chinas Gesundheitssport Nr. 1** Tai Chi-Übungen zum Mitmachen. **17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203 oder Garten
- **Chinesische Teezeremonie und kleine Teekunde** **18.10 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum 102
- **Kalligraphie** **18.30, 20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 105
- **Tuschmalerei** **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 105
- **Chinesisch am PC** Raum 119
- **Ihr Name auf Chinesisch** Hier bekommen Sie einen chinesischen Namen! **19.00-20.30, 21.00-22.00, 23.30-0.30 Uhr**, Raum 115/16

Schnupperkurse Chinesisch für Groß und Klein WORKSHOPS: Dauer: 30 Min., Raum K17/19

- **Chinesisch für Kinder** 18.00, 19.30 Uhr
- **Chinesisch für Erwachsene** 21.00, 22.00, 23.00 Uhr

Becher, Bogen, Schlange, Schatten: chinesische Sprichwörter und ihre Geschichten VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203**Zeichen setzen – Gestaltung und mediale Anwendbarkeit chinesischer Schrift** VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203**Konzerte: alte und neue Musik aus China** LIVE-MUSIK: **20.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 117/18**Bild oder Zeichen? Zeitgenössische chinesische Kalligraphien und ihre Bedeutung** Großformatige Werke deutscher und chinesischer Künstler in verschiedenen Stilrichtungen. Einführung: Chen Ning. ■ AUSSTELLUNG: Raum 117/18**Dokumentarfilmausschnitte** Chinesische Sprache und Schrift, traditionelles Handwerk, schöne Künste, Landschaften, Stadtentwicklung, Heilkunst, Musikszene. ■ FILM: Raum 119**Beratung, Auskünfte, Buchverkauf** INFOSTAND: **Buchverkauf: bis 22.00 Uhr**, Flur

☎ **Henry-Ford-Bau der FU**
Garyastraße 35-37, 14195 Berlin



»Das machen wir hier schon immer so!« – **Pfadabhängigkeit in Organisationen**
Warum setzen sich bestimmte Standards und Verhaltensweisen durch und bleiben hartnäckig bestehen, obwohl potenziell überlegene Alternativen vorliegen? Die Wirtschaftswissenschaftler des DFG-Graduiertenkollegs »Pfade organisatorischer Prozesse« informieren zum Thema Pfadabhängigkeit und stellen aktuelle Projekte vor. ■ DEMONSTRATION: 1. OG, Senatssaal

Landschaft im Wandel – Entwicklungen und Perspektiven im Kontext der Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi Was für eine Rolle spielen Akteure

aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und welche Auswirkungen haben die Infrastrukturmaßnahmen auf Mensch und Natur? Der Masterstudiengang Osteuropastudien berichtet. ■ DEMONSTRATION: **19.00-21.00 Uhr**, EG, Foyer

Euro-Krise: Kann die EU von anderen lernen? Mit diesem Thema setzen sich Experten der internationalen politischen Ökonomie, Asiens und Lateinamerikas auseinander. Organisiert von der DFG-Kolleg-Forscherguppe des Otto-Suhr-Instituts für Politikwissenschaft. ■ PODIUMSDISKUSSION: **17.30-19.30 Uhr**, Hörsaal B

Forschungsprojekte der derzeitigen Fellows der Kolleg-Forscherguppe Nationale und internationale Gastwissenschaftler forschen bei uns zu verschiedenen Aspekten der Diffusion von Ideen, Politik und Institutionen innerhalb und außerhalb Europas. ■ AUSSTELLUNG: **bis 20.30 Uhr**, EG, Foyer

Sonderforschungsbereich Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit Was kann »Regieren« in Regionen bedeuten, in denen sich der Staat nicht durchsetzen kann? Wer setzt verbindliche Regeln und übernimmt Aufgaben wie die Gesundheitsversorgung oder Bildung? ■ AUSSTELLUNG: **18.00-0.00 Uhr**, EG, Foyer

Kassandra oder Athene? Über die Rolle von Nicht-Regierungsorganisationen beim Schutz der Menschenrechte NGOs arbeiten weltweit, um Menschenrechte zu schützen und Verletzungen der Universalrechte publik zu machen. Mit Aufklärungskampagnen oder als Unterstützer in juristischen Verfahren wollen sie Einfluss nehmen. Doch welche Rolle können sie beim Schutz der Menschenrechte letztlich spielen? ■ AUSSTELLUNG, PODIUMSDISKUSSION: **Poster-ausstellung: 18.00-0.00 Uhr**; EG, Foyer; **Podiumsdiskussion: 20.00-21.45 Uhr**; Hörsaal B

Live im Bundesverfassungsgericht: Finale des XX. Verfassungsrechtlichen Moot Courts (VMC) Auch in diesem Jahr wird vor dem aus erfahrenen Praktikern zusammengesetzten Richterkollegium ein aktuelles verfassungsrechtliches Problem verhandelt. Vorsitz: Brigitte Zypries. (Rechtswissenschaften) ■ DEMONSTRATION: **18.45-22.00 Uhr**, Hörsaal A

Lise Meitners Schwestern. Eine frauenhistorische Führung auf dem Campus der Freien Universität Damals gab es sie – Frauen in den Naturwissenschaften: Über die Rolle der Frauen in der Geschichte der Freien Universität und der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. ■ FÜHRUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Treffpunkt: Haupteingang

»Zukunft von Anfang an«: **Ausstellung zur Geschichte und zum Profil der Freien Universität Berlin** Fotografien, frühe Filme, Hörfunkdokumente und Druckgrafiken demonstrieren, dass die Freie Universität seit ihren Anfängen im zeitgeschichtlichen Fokus steht. ■ AUSSTELLUNG

Ausstellung »NetWorks!« – die Netzwerke der Freien Universität Berlin Erleben Sie die regionalen und internationalen Partner der Freien Universität multimedial! ■ AUSSTELLUNG: 1. OG

Es spielt die **BigBand des Collegium Musicum** LIVE-MUSIK: **22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Foyer

📍 **Max-Planck-Institut für molekulare Genetik**
Ihnestrasse 63 – 73, 14195 Berlin



Achtung: Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Führungen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich am Info-Tisch an. Die letzte Führung beginnt um 0.30 Uhr.

Das Genom des Menschen Wir erklären den Aufbau und die Funktion des menschlichen Genoms und diskutieren mit Ihnen darüber, was den Menschen einzigartig macht. Wie wird das »Buch des Lebens« gelesen und wie werden Krankheitsursachen in den Genen gefunden? Anschließend können Sie im Labor Ihre eigene DNA isolieren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00-0.30 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 60 Min., auch für Kinder

Keep (it) cool Für Lagerung und Transport von biologischen Materialien sind Trockeneis (-78°C) und flüssiger Stickstoff (-195°C) gut geeignet. In anschaulichen Versuchen erläutern wir die physikalischen Eigenschaften von Kühlmitteln und ihre Auswirkungen auf biologische Stoffe. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00-23.00 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 30 Min., auch für Kinder

Dem Gendefekt auf der Spur Wir erklären, wie wir mit molekularen Techniken einzelne Gene aus der DNA isolieren, vervielfältigen, sequenzieren und analysieren, um Erbkrankheiten auf die Spur zu kommen und ihre Entstehung zu verstehen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.15, 18.45, 20.15 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Technologische Revolution in der Genomforschung Revolutionäre DNA-Sequenzierungsmethoden ermöglichen heute einzigartige Einblicke in unser Erbmaterial. In wenigen Jahren wird es möglich sein, individuelle Genome zu entschlüsseln. Wir zeigen die Geräte, die für solche Sequenzierungen eingesetzt werden und erklären, welche Forschungsarbeiten damit durchgeführt werden. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.15-23.15 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 45 Min.

Wie entstehen Skeletterkrankungen? – Vom Mensch zur Maus und wieder zurück Viel ist darüber bekannt, wie Fehlbildungen von Eltern an Kinder weitergegeben werden. Wie aber die Fehlbildungen im Körper entstehen, ist weitgehend unklar. Mithilfe von Modellorganismen untersuchen wir die molekularen Mechanismen bei der Entwicklung des Skeletts und wie sich Mutationen auf diese Abläufe auswirken. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-23.30 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 30 Min.

Stammzelle – Embryo – Organismus: Wie Gene die Entwicklung steuern Regenerative Medizin und Stammzellbiologie sind ohne Entwicklungsgenetik undenkbar. Wir stellen Embryonalstadien verschiedener Modelltiere vor und analysieren mit Ihnen die Aktivitätsmuster von Entwicklungskontrollgenen im Mausembryo. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.45-23.45 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 30 Min.

Die Übersetzung der genetischen Information Damit genetische Information im Körper aktiv werden kann, muss sie zunächst in Proteine übersetzt werden. Dies geschieht in den »Eiweißfabriken« der Zelle, den Ribosomen. Mit Experimenten erklären wir die zugrunde liegenden Prinzipien und erläutern unsere Arbeitsweise. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.45-23.45 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 45 Min.

Der virtuelle Patient – Systembiologie als Chance für eine individualisierte Medizin Derzeit kommen in der Tumorthherapie überwiegend Medikamente zum Einsatz, die nur einem kleinen Teil der Patienten helfen und erhebliche Nebenwirkungen verursachen. Die Hoffnung ruht auf den Fortschritten in der Genomsequenzierung und systembiologischen Ansätzen, die zu einer verbesserten Therapie beitragen können. ■ VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Die Struktur der DNA 1953 wurde der Aufbau der DNA erstmals durch James Watson und Francis Crick beschrieben. Sie erfahren, wie die beiden mithilfe von Röntgenbeugungsdiagrammen die DNA-Struktur aufgeklärt haben, und können selber strukturelle Modelle der DNA bauen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00-22.30 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 30 Min., auch für Kinder

Der Schaltplan der menschlichen Zelle Jede Zelle besteht aus unzähligen Proteinen, deren Zusammenspiel Aussehen und Funktion der Zelle und letztlich auch des Menschen bestimmen. Mithilfe von Hefezellen und Robotern versuchen wir, einen Schaltplan der menschlichen Zelle zu erstellen, der alle diese Proteinverbindungen darstellt. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 45 Min.

Medizinische Genetik: neue Technologien, neue Herausforderungen Anhand aktueller Projekte wird gezeigt, wie die neuen Technologien die medizinische Diagnostik revolutionieren. Gleichzeitig stellen sich ethische Fragen, zum Beispiel bei der Präimplantationsdiagnostik oder personalisierten Medizin. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.15-0.15 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 30 Min.

Von der Erbse bis zur Diagnose von Erbkrankheiten: die Mendelschen Gesetze im Licht der Molekulargenetik Die Gesetze der Weitervererbung von Genen sind heute weitgehend bekannt, ebenso die Auswirkungen bestimmter Genveränderungen auf den Organismus. Wie der Phänotyp aber aus dem jeweiligen Genotyp entsteht, ist immer noch unverstanden. ■ VORTRAG: **19.00, 21.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Das '1000\$-Genom' und seine Konsequenzen für die Krankenversorgung Bald wird es nur 1000\$ kosten, die Reihenfolge aller 6 Mrd. DNA-Bausteine im Erbgut eines Menschen zu ermitteln. Dies wird die Aufklärung genetisch bedingter Krankheiten entscheidend vereinfachen und neue Möglichkeiten für deren Diagnose, Verhütung und Behandlung eröffnen. ■ VORTRAG: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Die wunderbare Welt der Proteine Proteine können (fast) alles. Obwohl sie seit 1838 bekannt sind, lernen wir noch immer neue Fähigkeiten der »Wundermoleküle« kennen. Besuchen Sie die Welt der Proteine und finden Sie in Experimenten heraus,

wie Proteine gereinigt und in der Forschung eingesetzt werden. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.45-0.15 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 45 Min.

🕒 **Henry-Ford-Bau der FU**

▶ siehe Sonder-Buslinie GRÜN, Seite 180

🕒 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Faradayweg 4-6 oder Van't-Hoff-Str. 9, 14195 Berlin



Energiespeicher (Anorganische Chemie) Wasserstoff als chemischer Speicher besitzt eine hohe Energiedichte im Verhältnis zur Masse, kann aber nicht so einfach als Speichermedium genutzt werden. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: auch für Kinder

- Regenerative Energiequellen: Nachfrage und Verfügbarkeit
- Speichermöglichkeiten: mobil oder fest?
- Wasserstoff als Energieträger und Speichermedium
- Energiebilanzen
- Brennstoffzelle
- Herausforderung Energiewende ■ VORTRÄGE Dauer: 30 Min., Gebäude F, Raum 1.04. Das genaue Vortragsprogramm entnehmen Sie bitte dem Online-Programm und den Aushängen vor Ort.

Von Farben, Fluoreszenz und Infrarot bis zu extrem langsamen Molekülen (Molekülphysik) DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: auch für Kinder

- Trennung komplexer Gemische: Farben auf Wandschaft – Chromatographie
- Licht und Spektroskopie: Lambert-Beer'sches Gesetz, Jodzelle, Fluoreszenz
- Infrarot-Taschenlampe: Entdeckungen im infraroten Licht mit der Kamera
- Infrarotspektroskopie von Clustern
- Kalte Moleküle und Stark-Abbremsung

Ultraschnelle Prozesse und atomare Strukturen sichtbar machen und verstehen (Physikalische Chemie) DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: auch für Kinder

- Die schnellsten »Kameras« der Welt: Wie man mit ultrakurzen Laserimpulsen die Bewegung von Atomen filmen kann.
- »Sehen« und »Berühren« einzelner Atome und Moleküle
- Kino mit molekularen Maschinen: erste Filmchen und was Raupen und Proteine gemeinsam haben
- Selbstgemachtes Eis mit flüssigem Stickstoff

Einblicke in die Nanowelt (Theorie)

DEMONSTRATIONEN

- Das Quantenlabor
- Katalyse am Computer
- Anschauliche Computersimulationen
- Mathematik und Physik für neue Arzneimittel ■ VORTRAG **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Gebäude F, Raum 1.04

Elektronische Steuerung großer Experimente (Computer Support)

DEMONSTRATIONEN: Haber-Villa

- Steuerung komplexer wissenschaftlicher Anlagen am Beispiel des Freielektronen-Lasers
- Gebäudeautomation

Wie binde ich ein Buch? (Bibliothek) Die verschiedenen Bindeverfahren werden vorgestellt. Binden Sie Ihr eigenes Notizbuch. Selbstverständlich können auch die repräsentativen Räumlichkeiten der Bibliothek besichtigt werden. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, auch für Kinder

👨👩👧👦 **Kinderprogramm MITMACHEXPERIMENTE**

- Farben auf Wandschaft – Chromatographie, Licht und Spektroskopie
- Getränke unter UV-Licht
- Basteln von Solarspielzeug
- Wasserspaltung durch Muskelkraft
- Der Mikrokosmos unter dem Lichtmikroskop
- Binden eines eigenen Notizbuchs
- Selbstgemachtes Eis

🕒 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Elektroniklabor und Werkstätten, Van't-Hoff-Str. 17, 14195 Berlin



👨👩👧👦 **Wieso Elektronik für Chemiker und Physiker?** Entwicklung einer elektronischen Schaltung zur Steuerung eines Experiments von der Idee bis zum fertigen Gerät. ■ MITMACHEXPERIMENT

Feinmechanik für die Forschung In der feinmechanischen Werkstatt fertigen wir die Apparaturen, die die Forscher für ihre Arbeit benötigen. Man kann auch selbst Hand anlegen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: ab 10 Jahren

🕒 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Abteilung Chemische Physik, Brümmerstraße/Faradayweg, 14195 Berlin



Oberflächen unter dem Mikroskop DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN

- Große Maschinen für kleine Dinge – das Rastertunnelmikroskop
- Kann man einzelne Atome »sehen«?
- Kunst oder Wissenschaft? Eine Reise durch atomare Welten
- Eine Fahrt durch atomare Gebirge
- Die Chemie in der Nanowelt sichtbar machen – das Photoelektronen-Emissionsmikroskop

🕒 **Exzellenzcluster TOPOI der FU: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations**

Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



Auf der Höhe der Zeit – die Macht des Wissens in alten Kulturen Nicht erst in der heutigen Informationsgesellschaft, schon in den alten Kulturen waren die Ar-

chivierung und die Weitergabe von Wissen eine Herausforderung. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., im Haus

17.30 Uhr: Der Text auf dem Seziertisch – wie wir wissen, was sie wussten

18.00 Uhr: Wissenstradierung zwischen Antike und Moderne – Wasšukanni, die Hauptstadt der Mittani in der syrischen Gegenwart

18.30 Uhr: Die Goldinsel Sumatra: Handelsbeziehungen als Wissenstransfer

19.00 Uhr: Vor uns die Sintflut – Wissen aus einer untergegangenen Zeit

19.30 Uhr: Der Dialog als Ort der Wissensprüfung und des Wissenserwerbs

20.15 Uhr: Antiker und moderner Skeptizismus. Nichtwissen bei Augustinus und in der heutigen Latinistik

21.00 Uhr: Das Rad neu erfinden! Von den ersten Wagen im Altertum

21.30 Uhr: Im Glanze der Vorfahren. Athen in der römischen Kaiserzeit

22.00 Uhr: Bedeutung altindigenen Machtwissens für libysche Lokalpotentaten im Ägypten der Dritten Zwischenzeit

22.30 Uhr: Wie das Eisen nach Europa kam. Die Geschichte einer bemerkenswerten Innovation

23.00 Uhr: Spätpleistozäne und holozäne Landschaftsgeschichte und Geoarchäologie im südlichen Harzvorland. Ein Praxis-Bericht



Die Ruinen einer antiken Bibliothek – eine Ausgrabung Junge Forscher können auf dem Ausgrabungsgelände der Archäologen als Grabungsleiter tätig sein und dabei lernen, wie man Funde freipräpariert, zeichnet und restauriert. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Garten

»Man nehme ein wenig Fischsoße ...« – Kochrezepte aus der römischen Kaiserzeit Hier erfahren Sie, wie Gerichte in römischer Zeit überliefert wurden. Dabei können Sie einige ausgewählte kulinarische Köstlichkeiten selbst probieren. ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Garten

Dokumentations- und Vermessungsmethoden in Archäologie und Bauforschung Wie werden archäologische Bodenarchive oder Wissenspeicher dokumentiert und in Pläne und Rekonstruktionen eingebunden? ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **Vorträge: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr; 3-D-Scanner-Dokumentation: 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Garten und Gebäude

Wissen ist Macht – aber was wusste man im Alten Ägypten? Wie konnten die Pyramiden so präzise errichtet werden? Die Ägyptologen laden ein auf eine Reise durch die Wissenswelt der alten Ägypter. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.30 Uhr**, im Haus

Vorderasiatische Archäologie: altorientalische Baumeister Anhand eines detaillierten Hausmodells wird dargestellt, über welches Wissen altorientalische Baumeister verfügten und wie sie Häuser konstruierten. ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, im Haus

Archäologische Spurensuche Wie sieht Forschungsarbeit und archäologische Wissensproduktion ganz konkret aus? In einer Ausstellung sehen Sie den Ausschnitt einer Grabung im originalgroßen Modell. ■ AUSSTELLUNG: **bis 23.00 Uhr**, im Haus

Gewusst wie – Keramikbemalung im Alten Orient Bemalen Sie selbst Keramik und probieren Sie verschiedene Muster und Maltechniken aus. Wir erklä-

ren, was Keramik zu unserem Wissen über vergangene Kulturen beitragen kann. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, im Haus, auch für Kinder

Der Babylon-Rap Spannend beschreibt Heinrich Heine den babylonischen König »Belsazar«. Wir präsentieren sein Gedicht als Rap und suchen junge Dichter und Denker zum Mitmachen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, im Haus, auch für Kinder

Schreiberschule In der Schreibwerkstatt des Instituts für Altorientalistik können Sie Tontafeln fertigen, Schreibübungen absolvieren und die antike Schreiberausbildung nachvollziehen. Ihre Tontafeln können Sie mit nach Hause nehmen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**, im Haus















Was Sie schon immer über die Altertumswissenschaften wissen wollten Was unterscheidet die Prähistorische von der Klassischen Archäologie? Was macht ein Philologe im Unterschied zu einem Historiker? Das interdisziplinäre Zentrum der FU: Alte Welt beantwortet Ihre Fragen. ■ INFOSTAND: Garten

Dahlem Research School

Hittorfstraße 16, 14195 Berlin

Das Präsidium liest Lesung satirischer Texte über das Universitätsleben mit Gesprächsrunde. ■ LESUNG: **20.00-22.00 Uhr**, Gartenraum 004

Sonder-Buslinie BLAU

-  Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
-  Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU
-  Fachbereich Physik der FU
-  Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/AB Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
-  Institut für Informatik der FU
-  Institut für Mathematik der FU – Pi-Gebäude
-  Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)
-  Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
-  Institut für Biologie der FU
-  Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU
-  Institut für Theaterwissenschaft der FU
-  Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
-  Institut für Prähistorische Archäologie der FU
-  Institut für Chemie und Biochemie der FU

Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien


Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



Kultur Korea – Begegnung von Tradition und Moderne Eröffnung durch die Leiterin des IKS, Frau Prof. Lee Eun-Jeung. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Samulnori-Tanz In Form einer Show bieten die Studierenden der Koreastudien einen Einblick in das kulturelle Leben Koreas, von traditionellen Instrumenten bis zur heutigen Populärkultur, mit Klängen von traditionellen koreanischen Instrumenten. ■ AUFFÜHRUNG: **17.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Außenbereich (bei schlechtem Wetter im Haus)

On the Road Der koreanische Künstler Cho Gyu Chul schafft digitale Bilder unter Verwendung eines Scanners, der praktisch die Funktion des künstlerischen Auges übernimmt. ■ AUSSTELLUNG: Raum 5

 **Jongi Jeopgi** Faltet mit uns gemeinsam Papier auf koreanische Art zu farbenfrohen und fantasievollen Figuren! Schreibt Euren Namen auf Koreanisch! ■ WORKSHOP: **ab 17.15 Uhr (nach Bedarf)**, Außenbereich (bei schlechtem Wetter im Haus)

Theaterstück: »Frauen, schöner als eine Blume« – eine Parodie An der Eliteschule Shinwa dominieren die vier Nachkommen einflussreicher Persönlichkeiten unter dem Namen F4 die Spitze der Schulhierarchie. ■ AUFFÜHRUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Außenbereich (bei schlechtem Wetter im Haus)

Hallyu Was macht koreanische Popmusik aus und was unterscheidet sie von westlicher oder anderer asiatischer Popmusik? Eine audiovisuelle Einführung in K-Pop. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 5

Koreanische Instrumente Erfahren Sie mehr über die traditionellen Instrumente Koreas und darüber, wie die traditionelle Musik in neuer Musik verarbeitet wird. ■ VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 5


Koreanischer Redewettbewerb Der erste koreanische Redewettbewerb in Deutschland mit Unterstützung der Korea Foundation. ■ WETTBEWERB: **20.00-21.30 Uhr**, Raum 5

Tombola und Auszeichnung des Redewettbewerbs Jeder Besucher erhält am Eingang ein Los und nimmt damit an unserer Tombola teil. Gewinnen Sie kleine und größere Überraschungen aus und rund um Korea. ■ WETTBEWERB: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Berichte von Austauschstudierenden Studierende, die ein oder zwei Semester an den führenden Universitäten in Seoul verbrachten, berichten von ihren Erfahrungen. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 5

The Good, the Bad, the Weird Ein Dieb, der eine Landkarte gestohlen hat, der Boss einer Banditenbande, der auch an der Karte interessiert ist, und ein Kopfgeldjäger, der hinter beidem her ist, treffen sich in den 1930er Jahren in der Mandschurei. Eine wilde Jagd quer durchs Land beginnt. ■ FILM: **22.45 Uhr**, Dauer: 135 Min., Raum 5

Koreanischer Imbiss 19.00-21.00 Uhr

 **Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU**
Lansstr. 7-9, 14195 Berlin



Digital America

A Flickr View of America: User Generated Visual Archives AUSSTELLUNG: bis **22.30 Uhr**, Bibliothek

Ein Marshall-Plan für Griechenland? Das vergessene Werben für die »Vereinigten Staaten von Europa« im Medium Film. Mit Diskussion. ■ FILM, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 201


Vorträge im John-F.-Kennedy-Institut Dauer: 30 Min.

- **Meet Mark Twain (Amerik.) 18.00, 19.00 Uhr**, Für Erwachsene.
- **A Flickr View of America: User Generated Visual Archives 18.30 Uhr**, Raum 201
- **Sounding Icons, anarchische Harmonie und Muzak Plus: zum 100. Geburtstag von John Cage** Mit Klanginstallation. **19.00 Uhr**, Raum 203
- **Das Audre Lorde Archiv 19.30 Uhr**, Einführung: Bibliothek; Vortrag: Raum 319

Audre Lorde – The Berlin Years, 1984-1992 In Anwesenheit der Regisseurin D. Schulz, anschließend Gesprächsrunde. ■ FILM: **20.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Raum 319

Tom Sawyer und Huckleberry Finn Mit der POOR KENNEDY's Theater Group. ■ LESUNG: **17.30, 18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 340, auch für Kinder

Catering während des ganzen Abends bis 22.30 Uhr

 **Fachbereich Physik der FU**
Arnimallee 14, 14195 Berlin



Quantencomputer, Nanopumpen und »unsichtbares Licht«

Vortragsreihe Dauer: 45 Min., Hörsaal A

- **FU.MINT – »MINT« studieren?** Ein Überblick über Ablauf und Anforderungen eines Studiums der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik sowie über Berufsperspektiven. **18.00 Uhr**
- **Wärmestrahlung an Gemälden und in der Physik** Geheimnisvollen Gemälden auf den Grund gehen, ohne die Farbschichten zu zerkratzen. Mit der Wärmestrahlung Verdecktes sichtbar machen, ohne zu berühren. **19.00 Uhr**
- **Die Nanophysik des Wassers** Wasser hat viele erstaunliche Eigenschaften, die das Leben, so wie wir es kennen, überhaupt erst möglich machen. **20.00 Uhr**
- **Künstliche Photosynthese zur Lösung des Energieproblems** Inspiriert durch das biologische Vorbild Photosynthese versuchen Wissenschaftler weltweit, neue Systeme zur CO₂-freien Erzeugung von Treibstoffen zu entwickeln. **21.00 Uhr**
- **Die Zukunft der magnetischen Datenspeicherung** Über Funktionsweise und Grundlagen aktueller sowie Konzepte zukünftiger magnetischer Datenspeichertechnologie. **22.00 Uhr**

Laborführungen und Projekte Das Labor – Herzstück physikalischer Forschung: Hier werden die Gesetze der Natur erkundet. ■ EXPERIMENTE, FÜHRUNGEN

- **Experimente mit der Wärmebildkamera** Unsichtbares sichtbar machen, Temperaturen von Oberflächen und Strukturen hinter Farbflächen optisch darstellen. **ab 20.00 Uhr**, Raum 1.3.21
- **Wassertropfen balancieren** Experimente an wasserabweisenden Oberflächen. 1. OG, Trakt 4, an der Treppe
- **Nano-Transrapid für Wassermoleküle** Der Transrapid wird von einem wandernden magnetischen Feld die Schienen entlanggezogen. Wir zeigen, wie man mit einem ähnlichen Effekt Wassermoleküle durch Nanotubes bewegt. Raum 0.3.29
- **Wie funktionieren Festplatten?** Was der Riesenmagnetowiderstand mit Festplatten zu tun hat, welche Rolle atomar dünne magnetische Schichten spielen und wie man diese im Ultrahochvakuum erforschen kann. Raum 1.2.30 und benachbarte Gänge
- **Abhörsichere Kommunikation dank Quantenmechanik** Die Quantenmechanik ermöglicht absolut sichere Verfahren der Informationsvermittlung, die hier vorgestellt werden. Gang vor Raum 1.3.08
- **Atemgasanalyse – von der Wissenschaft zur medizinischen Praxis** Mit hochaufgelöster Infrarotspektroskopie kann der Fingerabdruck der Moleküle in der Atemluft detektiert werden. Gang vor Raum 0.1.16
- **Optische Experimente zur Erforschung von Wetter, Wolken und Gewitter** Experimente erklären optische Erscheinungen am Himmel und liefern Informationen zu Atmosphäre, Wolkenbildung und zur Entstehung von Gewittern. **19.00-23.00 Uhr**, Raum 1.4.39
- **Das Lehrbuch der Zukunft** ermöglicht reale und virtuelle Experimente, den Zugriff auf interaktive Inhalte, die individuelle Zusammenstellung von Inhalten und Anwendungen sowie die Online-Diskussion der Ergebnisse. Raum 1.3.43/47
- **3-D-Darstellungen von Proteinen** Proteine sind die Alleskönner unter den Zellbausteinen. Wie sind die kleinen Maschinen aufgebaut, wie groß sind sie und wie veranschaulichen wir uns ihr Aussehen? Raum 1.1.38
- **Phänomene in der Nanowelt – einzelne Moleküle sehen und manipulieren** Ein Rastertunnelmikroskop »fühlt« Atome mit einer feinen Metallspitze, setzt die Information in Bilder um und ermöglicht auch die Manipulation einzelner Atome. Raum 0.3.16
- **Biologische Probenherstellung zur Anwendung in der Biophysik** Zu untersuchende Proteinmoleküle oder -komplexe werden meist in Mikroorganismen hergestellt und daraus isoliert. Wir zeigen Apparaturen zur Zellanzucht und Reinigung. **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Treffpunkt: EG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **FU.MINT – MINT-Lehrerbildung neu denken!** Wir präsentieren die Ergebnisse eines Seminars, in dem Lehramtsstudierende Klassen im Schülerlabor PhysLab zum Themenschwerpunkt Treibhauseffekt anleiteten. Flur bei Raum 1.4.53
- **Biophysik – wie Moleküle sich bewegen** Mit spektroskopischen und mikroskopischen Methoden können biologische Moleküle auf ihre physikalischen Eigenschaften untersucht werden. Raum 1.2.21

FU.MINT – Integration der Schülerlabore in die Lehramtsausbildung Wir präsentieren die Ergebnisse eines Seminars, in dem Lehramtsstudierende Klassen im

Schülerlabor PhysLab zum Themenschwerpunkt Treibhauseffekt anleiteten. ■ DEMONSTRATION: **ab 17.30 Uhr**, Raum 1.4.53


Experimente und Kinderprogramm


- **Schülerlabor »PhysLab« – Einführungsexperimente** Raum 1.1.26 (Seminarraum E1) und angrenzende Gänge
- **Physik für Grundschulkinder** Kleine Mitmach-Experimente – betreut von den Studierenden des Studienfachs »Integrierte Naturwissenschaften«. OG, vor der Brücke
- **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Gase werden flüssig, Gummi wird spröde, elektrische Ströme fließen ohne Widerstand, Stimmgabeln verändern ihren Ton, Magnete schweben wie von Geisterhand, ... Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **Physikalische Grundlagenexperimente** Experimente zum Ansehen, Staunen, Mitmachen: Chladni'sche Klangfiguren, Photoeffekt, Vakuumexperimente, Physikalische Spielzeuge, ... im gesamten Physikgebäude
- **Spielen in der Physik: Physik für Spielkinder** Spiel- und Bastelspaß mit Optik für Groß und Klein. Raum 1.4.53
- **PhyMagie-Show** Erleben Sie Physik einmal anders! Spannende Experimente – magisch, witzig und clever. Raum 1.3.48 (Seminarraum T3)
- **Jugend forscht** Die »Physiker/innen von morgen« zeigen die schönsten Experimente des Wettbewerbs 2012. OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und 4

Die Geschichte der Physik in Berlin Welchen Stellenwert hatte die Physik in Berlin und wie hat sie sich entwickelt? ■ AUSSTELLUNG: OG, Trakt 3

Speiseeisherstellung mit flüssigem Stickstoff Gönnen Sie sich ein »Physiker-Eis«! Die Milch wird mit flüssigem Stickstoff (minus 196°C) gekühlt. Besonders für Kinder immer ein Highlight! ■ DEMONSTRATION: OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2

»Physikerstübchen« Großer Grillstand mit Getränkeauschank. ■ äußerer Lichthof

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Institut gibt es tolle Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. ■ unter anderem Raum 1.1.26 (Seminarraum E1)

 **Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/AB Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung**
Arnimallee 9, 14195 Berlin

Zukunft – studieren, erforschen, gestalten

Nachhaltige Entwicklung: Bildung, Netzwerke und Qualitätssicherung Das Projekt QuaSi BNE unterstützt soziale Netzwerke in fünf unterschiedlichen kommunalen Kontexten und bietet involvierten Akteuren ein bedarfsgerechtes Qualifizierungs- und Beratungsangebot. ■ DEMONSTRATION

Elektromobilität in Berlin: Zielgruppen und voraussichtlicher Innovationstransfer Im Forschungsprojekt INNO-SIM untersuchen wir, welche politischen Maßnahmen für die Akzeptanz und Verbreitung von Elektromobilität besonders effektiv sind. ■ DEMONSTRATION

Neue Räume, neue Bildungschancen? Wie nehmen sozial benachteiligte Kinder lokale Bildungslandschaften wahr? Wir betrachten das Konzept der kommunalen Bildungslandschaften unter dem Gesichtspunkt der Chancengleichheit. ■ DEMONSTRATION

Kunst trifft BNE – das Projekt ÜBER LEBENSKUNST. Schule Das Projekt soll die Kompetenzen junger Menschen und ihre Kreativität für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft stärken und bringt künstlerische Strategien mit dem Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammen. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP

Multiplikatoren Ausbildung Nachhaltige Schülerfirmen Schüler, die in einer Schülerfirma arbeiten, lernen ihr wirtschaftliches Handeln zu hinterfragen, erfahren, was nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, und erlernen Verantwortungsgefühl. ■ DEMONSTRATION

UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung mit dem Jahresthema »Ernährung« Die UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)« hat zum Ziel, allen Menschen die notwendigen Werte, das Wissen und die Fähigkeiten zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft zu vermitteln. ■ DEMONSTRATION, SPIEL

Was ist Zukunftsforschung? Vorstellung des Masterstudiengangs Die Studierenden des weiterbildenden Masters präsentieren Methoden und laden zu kleinen Zukunftswerkshops. Zudem zeigen sie ihren Film über die Disziplin. ■ DEMONSTRATION, FILM

Institut für Informatik der FU

Takustraße 9 (Zugang auch über Arnimallee 6 und Altensteinstr. 23), 14195 Berlin



Indoor-Lokalisierung – bestimme Deine Position ohne Satellit Beim Betreten von Gebäuden arbeitet GPS nicht mehr zuverlässig oder gar nicht. Wir zeigen Lösungen für präzise Indoor-Lokalisierung. Bringen Sie Ihr Smartphone mit und testen Sie! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Wie sieht das Internet von innen aus? Das Internet ist ein Netz aus Netzen und besteht aus vielen miteinander verbundenen Teilnehmern. Schauen Sie sich einen Atlas für das Internet an und finden Sie kritische Abhängigkeiten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Dein Smartphone braucht dringend Vitamin C Probieren Sie aus, wie Ihr Smartphone vertrauenswürdige Nachbartelefone entdecken kann und finden Sie heraus, was ein digitales Immunsystem für Ihr Handy ist. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Was hat Stockkampf mit Brückenüberwachung gemeinsam? Nehmen Sie einen Langstock und bewegen ihn wie in einer Kampfübung. Seine zwei Sensoren erkennen und bewerten die Bewegungen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Drahtlose Datenübertragung zum Anfassen! Ein leerer Akku ist ein Problem für Sensornetze, die die Kommunikation zur Basis über viele Knoten leisten müssen. Was passiert bei Störungen? Stellen Sie unsere Sensorknoten um und stören Sie den Funk! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Berlin United – Studenten entwickeln autonome Modellfahrzeuge In nur einem Monat hat das FU-/TU-Studenten-Team die Hard- und Software eines Modellautos soweit um- und ausgebaut, dass dieses im jährlichen Carolo-Cup erfolgreich auftreten konnte. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Künstliche Intelligenz – Auto ohne Fahrer In unseren Forschungslaboren haben wir ein fahrerloses Testfahrzeug entwickelt, das mit Laser, Kamera, GPS und Radar ausgestattet ist. Sehen Sie, wer hier am besten einparkt. ■ DEMONSTRATION

FUmanoide Fußball-Roboter Hier können Sie einen Roboter selbst steuern und erleben, welche Herausforderung und welcher Spaß ein Fußballspiel für unsere Roboter sein kann. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Multi-User Multi-Touch, aber sicher Wir zeigen, wie Multi-Touch-Tische die Berührungen unterschiedlicher Personen auseinanderhalten und wie man dies für sicherheitskritische und personalisierte Interaktionen nutzen kann. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Bioinformatik – Mensch und Maschine im Fokus Wir häufen immer mehr Wissen über Erbsubstanz und Bausteine unseres Körpers an. Aber welchen Nutzen ziehen wir daraus? Wir geben einen kleinen, leicht verständlichen Einblick in Kernthemen der Bioinformatik. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Lernende Algorithmen – wie Computer aus Erfahrung lernen können Wir zeigen lernende Algorithmen, die bei Belohnung das Verhalten anpassen, oder denen der Benutzer neue Begrifflichkeiten beibringen kann. Sehen Sie in einem Spiel, wie ein Computer lernt! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT


Spion Camp Geheime Nachrichten ver- und entschlüsseln – welche Verfahren kommen dabei zum Einsatz und wie schwer sind diese zu »knacken«? Erkundungen zur Kryptographie! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: ab 10 Jahren


Wer bin ich? Bei diesem Quiz können Sie herausfinden, welche bekannte Persönlichkeit aus der Informatik sich jeweils hinter einer Biografie verbirgt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Was ein Computerprogramm und ein Essbesteck gemeinsam haben Usability Engineering ist eine Herausforderung in der Informatik. Um Zweckmäßigkeit zu errei-

chen, müssen wir uns mit Zielen und kognitiven Eigenschaften des Menschen auseinandersetzen. ■ VORTRAG: **21.45 Uhr**, Großer Hörsaal


Wie sicher ist der Cyberspace? Ohne das Internet funktioniert unsere Welt nicht mehr. Ab und zu zeigen globale Internet-Katastrophen: Das Internet kann in seinem Kern angegriffen werden. Wie kann ein Schutz dagegen aussehen? ■ VORTRAG: **22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Großer Hörsaal

 **Programmieren von Robotern für Anfänger/-innen** Roboter können sich zwar »selbstständig« verhalten, sind dabei aber von menschlichen Überlegungen abhängig. Konstruiert und programmiert mit uns LEGO-MindStorms-Roboter! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Voranmeldung 21.-25. Mai 2012 unter (030) 838 75 184

 **Können wir uns beim Essen auf Philosophen verlassen?** Hier gibt es ein Spiel für vier Personen, bei dem Kinder ab drei Jahren zu hungrigen Philosophen werden, die nur satt zu Erkenntnissen kommen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr: Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten Das Institut für Mathematik informiert in Präsentationen und Vorführungen. Begleitend vermitteln Schautafeln, Filme und Ausstellungstücke Hintergrund- und Detailinformationen zum Thema. ■ AUSSTELLUNG: Raum SR 006


- **Was passiert, bis die Feuerwehr kommt? Vortrag mit Live-Feuerwehreinsatz!** Wir erklären die Brand- und Rauchausbreitung und zeigen den Ablauf eines Feuerwehreinsatzes vom Entstehen des Zimmerbrands, über den Feuerwehrustruf bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit Rettungsgeräten. DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum SR 006
- **Wenn Rauch die Flucht verhindert – Vortrag mit Feuerwehr-Vorführung** Wenn es brennt, müssen alle auf dem schnellsten Wege raus! Mit numerischen Simulationsmethoden kann schon bei der Planung von Gebäuden die Fluchtdauer berechnet werden. DEMONSTRATION: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Großer Hörsaal
- **Wie sich Rauch ausbreitet: Experimentalvorführung am Rauchhaus** Wir demonstrieren Ihnen verschiedene Brandsituationen in einem Wohnhaus und die folgende Rauchausbreitung. Erfahren Sie, wie wichtig Rauchmelder sind! DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006

 **Puppentheater: Jann schnuppert Rauch** Jann und Lutz erklären Euch, wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Welche Informationen sind für einen Notruf wichtig und was wisst Ihr schon alles zum Thema Feuer? ■ AUFFÜHRUNG, SPIEL: **17.00, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006


Wer wird Mathe-Millionär Mathematiker behaupten, für eine Reihe von Spielen eine Formel für die optimale Gewinnstrategie zu kennen. Beweisen Sie ihnen, dass Intuition, Glück und geballtes Wissen optimale Gewinnstrategien sind! ■ SPIEL, WETTBEWERB: **18.00, 20.30 Uhr**, Großer Hörsaal



Zometool.
Institut für Mathematik der FU

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Institut gibt es tolle Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. ■ SPIEL, WETTBEWERB

Kerzenschein und Chill-out im Bambuswald In unserem verglasten Innenhof servieren wir Ihnen feine Getränke und kleine raffinierte Imbisse. ■ Innenhof

 **Institut für Mathematik der FU – Pi-Gebäude**
Arnimallee 6, 14195 Berlin




Überall Mathematik Mathematik steckt in vielen Lebensbereichen, in denen Sie sie vielleicht nicht erwartet hätten: in der molekularen Welt, der Medizin, der Musik, der Kunst, selbst in der Feuerwehr. ■ DEMONSTRATIONEN, SPIELE


Rätsel, Puzzles, Kopfzerbrecher: mathematische Spiele vom Labyrinth des Minotaurus bis zum Sudoku Bereits in der Antike haben sich die Menschen an mathematischen und logischen Spielen erfreut. Wir präsentieren Puzzles und Rätsel von früher und heute und erklären, was mathematisch dahinter steckt. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Foyer

Mathematik in der Medizin – ein Blick hinter die Kulissen Viren sind molekulare Maschinen, die sich ständig verändern, ohne ihre Wirkung zu verlieren. Mathematik analysiert Veränderungen und hilft so, effektive Therapien zu entwickeln. ■ DEMONSTRATION

Scannen und Drucken dreidimensionaler Objekte – Rapid Prototyping Digitale Modelle von realen Objekten sind die Grundlage für Figuren in Animationsfilmen und das Design von Formen in der Industrie. ■ DEMONSTRATIONEN: 1. OG, Raum 108/109 sowie Kellerraum

- **Vorführung 3-D-Scanner** 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr
- **Vorführung 3-D-Drucker** 18.00, 20.00, 22.00, 24.00 Uhr

 **3-D-Geometrie zum Erforschen und Basteln** Gibt es eine Fläche mit nur einer Seite? Was hat ein Fußball mit Platons regelmäßigen Körpern gemeinsam? Wir nehmen Euch mit auf eine Erlebnisreise durch die Welt der dreidimensionalen Geometrie! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 108/109


 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Institut gibt es tolle Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. ■ SPIEL, WETTBEWERB


Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)

Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin



Der Ursprung des Computers Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur des ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechners (Z3, 1941) anerkannt. Prof. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert 70 Jahre später das Werk Konrad Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. ■ VORTRAG: **18.00-19.30 und 22.00-23.30 Uhr jeweils alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Bibliothek

 **Wo Fangesänge wirklich helfen** Spiel und Spaß in 3-D: Eure Mannschaft der Fußball-EM 2012 soll gewinnen. Feuert sie durch Rufen und Schreien an. Der Torwart hört auf Eure Stimme. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **17.15-18.15 Uhr**, Dauer: 20 Min., Hörsaal

Vortragsreihe im ZIB Dauer: 30 Min., Hörsaal

- **Kugelpackungen, Bienenwaben und Schäume** Anno 1611 studierte Johannes Kepler Anordnungen sich nicht überlappend, kongruenter Kugeln und vermutete, dass die kubisch-flächenzentrierte Gitterpackung die platzsparendste sei. Fast 400 Jahre später erst gelang der Mathematik ein (Computer-)Beweis. **18.30 Uhr**
- **Raumtiefe in Malerei und Computergrafik** Die Tiefenwirkung von Räumen in einem flachen Bild einzufangen, ist ein alter Traum des Menschen. Bei einem Gang durch die verschiedenen Epochen der europäischen Malerei leitet Prof. Deuffhard Prinzipien ab, die in der mathematischen Visualisierung realisiert sind. **19.30 Uhr**
- **Neue Herausforderungen der Supercomputer-Programmierung** Das ZIB betreibt seit Jahren Supercomputer, die regelmäßig zu den schnellsten der Welt gehören. Wie dirigiert man ihre zehner- oder hunderttausende Prozessoren effizient und sicher zum Ziel? Hierfür bedarf es teils komplett neuer Lösungsansätze in der Anwendungsentwicklung. **21.30 Uhr**
- **Vom Regenbogen zur Nanooptik** In der Natur sind wir umgeben von Wellen: Wasserwellen, Schallwellen, Radiowellen ... Für die moderne Kommunikation und Technik sind Lichtwellen besonders wichtig und es ist eine Herausforderung an Algorithmen und Computer, sie zu berechnen. **22.30 Uhr**
- **Wie Datenkompression bei Herzkammerflimmern hilft** Ob in Musik oder YouTube-Videos – Kompression ist allgegenwärtig. Auch für die Simulation von Molekülen oder die Optimierung, etwa der Defibrillation bei Herzkammerflimmern, ist die kompakte Speicherung der berechneten Lösungen ein wichtiger Baustein. Aber wie bekommt man die Datenmenge klein? **23.30 Uhr**

Wissenschaft im Wettstreit – Science Slam@ZIB Vier junge Wissenschaftler stellen in je zehn Minuten ihr Thema vor. Moderiert von Prof. Horst Zuse werden überraschende Themen aus der Mathematik und Informatik auf die Bühne gebracht. Kürten Sie den besten Slammer! ■ VORTRAG, WETTBEWERB: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal

3-D-Wissenschaftskino Mit modernen Visualisierungsverfahren und Computergrafik gewinnt man Einsicht in Zahlenberge oder macht Forschungsergebnisse ver-


ständlicher. Erleben Sie Wissenschaft auf einer 10 m breiten 3-D-Leinwand! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30-24.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 25 Min., UG, Studio da Vinci


Norddeutscher Hochleistungsrechner Im Keller des ZIB hilft der Norddeutsche Supercomputer den Forschern bei der Suche nach Antworten auf komplexe wissenschaftliche Fragestellungen. Neben aktuellen Anwendungen präsentieren wir auch einen Blick zurück auf mehr als 25 Jahre Geschichte der Supercomputer. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **19.15-0.15 stündlich**, Dauer: 40 Min., Seminarraum


Schiebepuzzle: Computer vs. Mensch Treten Sie im Schiebepuzzle gegen unseren Supercomputer an und finden Sie die beste Lösung! Anhand einfacher Beispiele zeigen wir, wie sich Computer und Menschen beim Lösen von Problemen unterscheiden. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Dauer: 20 Min., Foyer, auch für Kinder


Jede Festplatte geht irgendwann kaputt – wie behält man die Daten trotzdem? Wir zeigen Ihnen effiziente Verfahren, bei denen nicht mehr nur Kopien angelegt werden, sondern Redundanz berechnet wird. Lernen Sie Prinzipien einfacher Kodierungstechniken kennen und probieren Sie, verlorene Daten wiederherzustellen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 20 Min., Foyer

BRAIN – Glas im Berliner Untergrund Das Berlin Research Area Information Network ist das Hochgeschwindigkeitsdatennetz für Wissenschaft und Kultur auf Basis landeseigener Glasfasern. Wir erklären den Aufbau des Netzes und zeigen, wie mit modernem Messgerät ein Leitungsschaden in Glasfaserkabeln lokalisiert werden kann. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 20 Min., Foyer

 **Das Innenleben der Computer** Wer weiß schon, was alles in einem Computer stecken muss, damit er auch rechnet. Lernt die Einzelteile kennen und baut sie unter Anleitung zusammen! Mal sehen was passiert, wenn wir den Strom einschalten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Foyer


 **Malen nach Zahlen** Ein Gesicht in einem Zug gezeichnet? Wir wandeln das Traveling Salesman Problem (TSP) so ab, dass durch das Zeichnen einer Rundreise ein Foto (zum Beispiel eines Gesichts) skizziert werden kann. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 20 Min., Foyer

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik der FU und das Zuse-Institut gibt es tolle Preise zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. ■ WETTBEWERB


Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)

Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin



 **Dem Duft auf der Spur – wie kann man Düfte sichtbar machen?** Unsere Nase unterscheidet über 1.000 Düfte. Mit Infrarot-Spektroskopie kann man Düfte sichtbar machen oder unbekannte Düfte identifizieren. Bei uns kann man Düfte er-

raten, am Spektrometer selbst messen oder ein mitgebrachtes Lieblingsparfüm untersuchen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer

Sind Pestizide für den Tod von Bienen verantwortlich? Nach Vergiftungsfällen von Bienen analysiert unsere chemische Untersuchungsstelle unter anderem Bienen und Pflanzenproben. So finden wir heraus, ob der Bientod mit Pflanzenschutzmaßnahmen in Zusammenhang steht und welche Nahrungsquellen verantwortlich sein könnten. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.30-0.30 Uhr**, 1. OG, linker Flur

Gewächshausversuche zur Wirkung von Pflanzenschutzmitteln auf Honigbienen Wir erläutern die Lebensweise der Bienen und unsere Käfigversuche im Gewächshaus. Hier werden die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln auf Bienen sowie das Rückstandsverhalten und die Lagerstabilität der Stoffe untersucht. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **Führungen: 17.30, 19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Start im 1. OG links/Gewächshaus 8, auch für Schulkinder

Nachhaltige Bodennutzung prüfen und bewerten Der Boden ist ein Lebensraum, den wir uns mit zahllosen anderen Organismen teilen. Ob dieses Schutzgut durch Umweltchemikalien gefährdet ist, kann durch ausgeklügelte Labortests mit Bodentieren geklärt werden. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG, rechter Flur, auch für Schulkinder

Pflanzenbestimmung mit Computer und Smartphone. Am Beispiel von Holzpflanzen und Ackerkräutern werden Computerprogramme vorgestellt, die in Zukunft die Pflanzenbestimmung im Internet oder auf dem Smartphone ermöglichen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, 1. OG links, Raum 107

Versuchsfeldalltag – Technik zur Unkrautbekämpfung und mehr Gezeigt werden Maschinen und Geräte zur effektiven mechanischen Unkrautbekämpfung. An einer Feldspritze demonstrieren wir, wie Pflanzenschutzmittel-Abdrift durch moderne Spritzdüsen minimiert werden kann. Außerdem werden aktuelle Feldversuche vorgestellt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.15-22.15 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Versuchsfeld (5 Min. vom Eingang), auch für Schulkinder

Vorträge im JKI Dauer: 40 Min., 3. OG, Raum 300

- **Insektenforscher mit Hammer und Amboss** Es gibt Entomologen, die spezielle Werkzeuge zur Suche nach neuen Arten selbst schmieden. Einer von ihnen berichtet von seiner Suche nach erdbewohnenden Mistkäfern und holzbesiedelnden Prachtkäfern. Auch für Schulkinder. **18.00 Uhr**
- **Neue Techniken gegen vorratsschädliche Insekten in Lebens- und Futtermitteln** Vorratsschädliche Insekten treten häufig als ungebetene Gäste im Haushalt auf, aber warum? Verpacken wir schlecht? Lagern wir falsch? Schadet es der Gesundheit, versehentlich Käfer mitzuessen? Wie wird man Befall wieder los? Worüber wird geforscht? Auch für Schulkinder. **19.00 Uhr**
- **Kupfer gegen Reibkrankheiten – eine Erfolgsgeschichte mit Nebenwirkungen** Seit mehr als 100 Jahren werden Kupferpräparate zur Bekämpfung von Falschem Mehltau gespritzt, bisher ohne Resistenzentwicklung. Kupfer fin-

det sich auch natürlicherweise im Boden, kann aber in hohen Konzentrationen das Bodenleben stören. Wie viel Kupfer verträgt also ein Weinbergboden? **20.00 Uhr**

- **Lebensweise der Bienen, Hummeln, Wespen und Hornissen** Wie unterscheiden sich Wespen und Hornissen? Wie funktioniert ein Bienenstaat? Was machen Hummeln im Winter? Was sind die Besonderheiten der Wildbienen? Auch für Schulkinder. **21.00 Uhr**

Weinprobenstand des JKI – neue Rebsorten zum Probieren! Unsere Institute in Siebeldingen und Bernkastel-Kues züchten hochwertige, wenig krankheitsanfällige Rebsorten und erforschen die Bekämpfung von Krankheiten im Weinbau. Verkosten Sie preiswert die dort angebauten neuen Sorten sowie klassische Weine! ■ AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**, Freifläche am Eingang

Afrikanische Rhythmen Auftritt der Trommelgruppe »Tolon Diya«. ■ LIVE-MUSIK: **19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Freifläche am Eingang, auch für Kinder

Institut für Biologie der FU
Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin



FU.MINT – Biologie: Bringe Licht ins Dunkel der Wissenschaft! Was verbirgt die Black Box? Welchen Sinn macht es, über diesen schwarzen Kasten nachzudenken? Was lernt man dabei über Naturwissenschaft? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 034

Designer JEANS Genes: Biopolitische Szenarien einer schrecklich segensreichen Zukunft Humanbiotechnologie, genetisch veränderte Körper, schöne neue Welt 3.0: Was heißt das für unsere Identität und für die Gesellschaft? In diesem Kooperationsprojekt mit dem English Theatre Berlin zeigen wir Kunstwerke und Texte zu ethischen Aspekten, die in Zusammenarbeit mit Berliner Schülern entstanden sind. ■ AUSSTELLUNGEN: Foyer

- Zell-Installationen und designte Haustiere
- Meine Welt in 50 Jahren – Schreckensvisionen und paradisiische Entwürfe
- Präsentation des Schulprojekts Designer JEANS Genes

Bakterielle Biofilme – die Mikrowelt in und um uns Sie sind praktisch überall: Riesige Kolonien schleimabsondernder Bakterien, die bakterielle Städte im Mikromaßstab bauen. ■ **19.00-24.00 Uhr**, Großer Hörsaal

- **3-D-Show bakterieller Biofilme** DEMONSTRATION: **19.00-24.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Einführung zum Thema** VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Synthetische Biologie: Urzeugung 2.0? Wie wird »synthetisches Leben« im Labor erzeugt? Welche Chancen und Risiken bringt die synthetische Biologie? ■ DEMONSTRATION: Foyer, Hörsaalbereich

- **Synthetische Biologie: Urzeugung 2.0?** VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Kleiner Hörsaal

Mikrobiologischer Garten Folgen Sie uns in die Welt der Mikroorganismen und erfahren Sie, wie Mikroorganismen aussehen, riechen und schmecken.

- **Demonstration verschiedener Mikroorganismen** DEMONSTRATION: Foyer
- **Mikrobiologisches Kino** FILM: **17.15, 19.30, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Kleiner Hörsaal

Institut für Biologie der FU und Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung


Biotechnologie mit Meeresbakterien Meeresbakterien fühlen sich in konzentrierten Salzlaken oft pudelwohl. Wie schaffen es Lebewesen, in einer solchen Umwelt zu überleben? Bringen Sie Meeresbakterien zum Leuchten und lernen Sie ihre biotechnologische Anwendung kennen. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Kleiner Hörsaal

Stein-Mikroben: der Widerspenstigen Zähmung Die Stein verändernde Aktivität der Mikroben auf Denkmaloberflächen wird vor Ort und in Labordemonstrationen gezeigt. Die Steinläuse können auf diesen Gesteinsbiofilmen grasen!

- **Was sind Stein-Mikroben?** Was stellen sie mit den Gesteinen an, die sie bewohnen? Welche Auswirkungen haben sie auf Monumente? Über den Materialangriff durch Mikroben. DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer
- **Mikroskopieren** von besiedelten Gesteinen und Präparaten von Stein-Mikroben MITMACHEXPERIMENT: Foyer
- **Stein-Mikroben** Warum sind Gebäudeoberflächen manchmal mit einem grauen, grünlichen oder schwarzen Schleier überzogen? Wir erklären, womit sich die Steinläuse ernähren. VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Kleiner Hörsaal

Kann man Genotyp und Phänotyp sehen? Wir zeigen, was für unterschiedliche Phänotypen ein einzelliger mikroskopischer Pilz zeigen kann und was wir daraus über das versteckte Erbgut des Organismus erfahren. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.15-23.30 Uhr**, Foyer

durakult: Optimierung von Mikroorganismen ohne Gentechnik Die universitäre Ausgründung entwickelt einen Bioreaktor zur Langzeitkultivierung von Mikroorganismen zur Optimierung und Kultivierung von industriell relevanten Produktionsstämmen. ■ DEMONSTRATION: Foyer

 **Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU**
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



Floras Schätze – Forschung im Botanischen Garten und Botanischen Museum
Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Botanisches Museum

 **Kinder entdecken »Floras Schätze«** Malen und Spielen ab 5 Jahren. ■ **bis 20.00 Uhr**

Führungen Treffpunkt Botanisches Museum

- **Floras Schätze – die Erfassung der grünen Welt** Die Kuratoren führen durch die neue Sonderausstellung. **18.30, 19.30, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Der geschmierte Tropentraum: die Ölpalme – welche Macht hat die Power-Palme?** Eine nachhaltige Erlebnistour ins Gewächshaus. **22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Heil-, Gift- und Zauberpflanzen** Über Wirkungsweise, Inhaltsstoffe, Anwendung und Mythen von Heilpflanzen. **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Hinter den Kulissen der neuen Farnkinderstube** **17.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Wie lernten Seerosen schwimmen?** Direktor Prof. Dr. Thomas Borsch gewährt einen Blick hinter die Kulissen der Seerosengewächshäuser. **18.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Wissenschaftliche Pflanzensammlung unter Glas** Die Kustoden führen durch die Gewächshäuser. **20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Die botanische Schatzkammer: das Herbarium** Wie lassen sich Pflanzen für die Nachwelt konservieren? Welche Bedeutung haben sie für die aktuelle Forschung? **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Präsentationen und Workshop

Treffpunkt: Botanisches Museum

- **Einblick in die Trickkiste der Labore und Rezepte zum Selbstprobieren** Im Labor analysieren, vermessen, wiegen und beschreiben Botaniker Pflanzen und untersuchen biochemische und genetische Merkmale.
- **Eine virtuelle Reise in die Botanik** Eine von uns entwickelte Softwaretechnik demonstriert, wie internationale botanische Zusammenarbeit über Internetportale funktioniert. **19.00-23.00 Uhr**
- **Bibliophile Kostbarkeiten** Entdecken und betrachten Sie alte und neue Literatur zur einheimischen Flora. **bis 23.45 Uhr**
- **Blick in die Herbarmontage und Digitalisierung** Wie wird aus der getrockneten und gepressten Pflanze ein Herbarbeleg? Wozu ist dieser nötig und wie wird er digital? **18.00-24.00 Uhr**


Die Flora Graeca Story Wie entstand Sibthorps, Hawkins' und Bauers weltberühmtes und monumentales Werk über griechische Pflanzen am Ende des 18. Jahrhunderts? ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 40 Min.

Floras Schätze – die Erfassung der grünen Welt

■ AUSSTELLUNG: Botanisches Museum

Highgrove Florilegium: aus dem Garten des Prince of Wales

■ AUSSTELLUNG: Botanisches Museum

 **Institut für Theaterwissenschaft der FU**
Grünwaldstraße 35, 12165 Berlin



Musik in den Filmen von Alfred Hitchcock Für Hitchcock war die Musik nicht bloß Begleiter seiner bewegten Bilder, bislang wurde sie zum quasi eigenständigen Charakter. An Beispielen aus verschiedenen Schaffensphasen erläutern wir, wie Bild und Musik aufeinander bezogen sind. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Hörsaal
19.00 Uhr: Rebecca (1940)
19.30 Uhr: Hitchcock lässt singen: Lifeboat (1944)
20.00 Uhr: The Man Who Knew Too Much – 1934 und 1956
20.30 Uhr: Vertigo (1958) ▶

21.00 Uhr: North by Northwest (1959)

21.30 Uhr: Torn Curtain (1966)

Making of ... Filmscreening Ein Filmscreening studentischer Kurzfilme. Die Regisseure diskutieren mit Ihnen über ihre Werke. ■ FILM: **20.00-22.00 Uhr**, Seminarraum I

• **Vorzüge und filmwissenschaftliche Bedeutung falscher Bärte an und im Werk von Peter Sellers** FILM, VORTRAG: **im Anschluss an die Filme**

Making of ... der filmwissenschaftliche Beichtstuhl Beichten Sie Ihren peinlichsten Lieblingsfilm und reinigen Sie sich im fachlichen Gespräch von der »guilty pleasure«! ■ FILM: **20.00-22.00 Uhr**, Sichtungsaum

Making of ... Filmquiz Das multimediale Filmquiz bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr (unnützes) Wissen zu Kino, Stars und Filmgeschichte zu testen. ■ FILM, MITMACH-EXPERIMENT: **20.00-22.00 Uhr**, Foyer

Black Box Peter Weiss Studierende des Masterstudiengangs Theaterwissenschaft demonstrieren, was diese Generation an einem der polarisierendsten Künstler des 20. Jahrhunderts interessiert. ■ AUFFÜHRUNG, MITMACH-EXPERIMENT: **19.00-22.00 Uhr**, Seminarraum II

Studium, punctum. Momente tanzwissenschaftlicher Forschungspraxis Studierende des Masterstudiengangs Tanzwissenschaft zeigen Arbeiten, die im Rahmen des Projektkolloquiums im Wintersemester 2011/12 entstanden sind. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **19.00-22.00 Uhr**, DanceLab und Seminarraum IV

Kunst von Unten – studentische Gegen(Warts)Bühne Wir füllen die Nischen des Instituts mit Film, Poesie, Musik, Performances und szenischen Lesungen. Wir treten vor den Vorhang und öffnen die Bühne zum Abschluss des Abends mit einer Jamsession. ■ AUFFÜHRUNG, FILM: **19.00-0.00 Uhr**, Café

AusKlang Das Duo eiLeEn lässt, unterstützt durch eine Cellistin, die musikwissenschaftlichen Beiträge der Nacht instrumental ausklingen. Interpretationen eigener Stücke und Rockklassiker. ■ LIVE-MUSIK: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal

☉ **Institut für Pharmazie der FU**

► siehe Sonder-Buslinie PINK, Seite 214

☉ **Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU**

Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10 (Schmidt-Ott-Str. 13), 12165 Berlin



Meteorologie in Berlin zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Darstellung des NINJO-Arbeitsplatzes eines Meteorologen und praktische Anwendung Das Grafik- und Daten-System NINJO hat 2008 die bisherige Arbeits-

platzausstattung in allen Dienststellen des Deutschen Wetterdienstes ersetzt. Wir zeigen das System! ■ DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., Turm, 2. OG, PC-Raum

Schülerlabor Earthlab des FB Geowissenschaften Welche Rolle spielt CO₂ in der Atmosphäre? Warum steigt der Meeresspiegel? Diese und andere Fragen zur Klima- und Umweltforschung könnt Ihr bei uns experimentell untersuchen. ■ MITMACH-EXPERIMENT: **bis 20.00 Uhr**, Turm, 1. OG
• **Kids-Tour über die Messwiese** Kids erklären für Kids das Messen von Klima- und Wetterdaten. FÜHRUNG, MITMACH-EXPERIMENT Dauer: 20 Min.

Vegetationsindex über dem Mittelmeerraum Mithilfe von Satellitenbildern wird der Vegetationsverlauf der letzten zwanzig Jahre in monatlichen Kompositis aus verschiedenen Perioden gegenübergestellt. ■ FILM: Dauer: 15 Min., Altbau, Gang

Meteorologische Informationssysteme: Film »terra3d« Die Visualisierung von Wetterinformationen und ihre Aufbereitung für mediale Zwecke ist unerlässlich, um der Bevölkerung qualitativ hochwertige Wetterinformationen zur Verfügung zu stellen. ■ DEMONSTRATION, FILM: **alle 45 Min.**, Dauer: 15 Min., Altbau, Raum 049

Berliner Wetterkarte – Turm-Quiz – Wettervorhersage Wir geben einen Überblick über die Daten, Unterlagen und Hilfsmittel, die ein Meteorologe für seine professionelle Wettervorhersage benötigt. Gewinnen Sie beim Quiz zu den klimatischen Gegebenheiten von Berlin. ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG, auch für Kinder

Messwiese: meteorologische Messungen Wir erläutern das einheitliche Messen meteorologischer Daten und demonstrieren dabei einen Messgarten und die Inhalte einer Wetterhütte. ■ FÜHRUNG: **bis 21.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Wiese vor dem Hörsaal

Studentische Projekte – Wetterbeobachtung/Aktion WetterPate – WIND Studierende stellen Projekte vor, die sie am Institut für Meteorologie durchführen. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG

Meteorologische Messungen im Wandel der Zeit Erklärung der Funktionsweise der ausgestellten alten Messgeräte. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Turm, 2. OG, Raum 211

Aktuelle Forschungen der Weltraumwissenschaften Wir geben Einblick in die Entwicklung und Anwendung von Verfahren zur Beobachtung klima- und umweltbestimmender Größen der Erde. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., Altbau, Raum 141

Catering und Posterpräsentationen zu Meteorologie und Weltraumwissenschaften

Meteorologie an der FU Berlin Die Mentoren informieren über den Studiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin. ■ INFOSTAND: Dauer: 15 Min., Altbau, Gang

Vorträge mit Diskussionen Dauer: 40 Min., Altbau, Raum 041

17.30 Uhr: Der indische Monsun im Wandel der letzten 10.000 Jahre

18.15 Uhr: Das Ozonloch – noch eine Gefahr?

19.00 Uhr: Feinstaub-Episoden in Berlin/Brandenburg im Winter 2011/12

19.45 Uhr: Umweltbeobachtungen aus dem All

20.30 Uhr: Meteorologische Extremereignisse in Europa und ihre Auswirkungen

21.15 Uhr: 40 Jahre Wettersatellitendaten über Europa

22.00 Uhr: Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre

22.45 Uhr: Von der Wetterbeobachtung zum Wetterbericht im Fernsehen

MILIEU: der Mensch in Städten unter Klima- und Umwelteinflüssen Fachübergreifende Forschungsmodule untersuchen die Wechselwirkungen zwischen wachsender Stadtbevölkerung und wachsenden Städten einerseits und Klima und Klimawandel andererseits. ■ DEMONSTRATIONEN: Dauer: 15 Min., Altbau, Gang

- **Klimawandel und Gesundheit** Städte verändern als Lebensraum auch die Umwelteinflüsse, denen der Mensch ausgesetzt ist.
- **Luftverschmutzung** Mit Messungen und Modellen wird den Ursachen und Quellen der Verschmutzung der berühmten Berliner Luft nachgegangen.
- **Lichtverschmutzung in der Stadt** Lichtverschmutzung ist heute ein allgemein anerkanntes Konzept für unerwünschtes oder störendes künstliches Licht mit negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Zecken in der Stadt – Ticks and the City An lebenden Zecken kann im Experiment beobachtet werden, bei welchen Wetterbedingungen sie sich wohl fühlen. Mit Dokumentarfilm »Die Zecke Ixodes ricinus und die Lyme-Krankheit«. ■ DEMONSTRATION, FILM: **Film: alle 45 Min.**, Dauer: 30 Min., Altbau, Raum 049

Geo.X: Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erd-Mensch. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Altbau, Gang

Institut für Theaterwissenschaft der FU

► siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 201

Institut für Prähistorische Archäologie der FU

Altensteinstraße 15, 14195 Berlin



Fast Food aus 7.000 Jahren Was haben die Menschen vor 7.000 Jahren gegessen? Wie wurde das Essen zubereitet? Schmeckte das, was sie kochten? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Garten und Gebäude


Steinzeit-Schmuck Was galt bei den Menschen damals als schön? War Schmuck auch gleichzeitig ein Symbol? Wie schmücken wir uns heute? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Garten




Kinder beim Experimentieren in der Didaktik der Chemie. Didaktik der Chemie an der FU

Wie schmeckt die Vergangenheit? Funde wie Tierknochen oder Getreidekörner geben dem Archäologen Hinweise auf die Ernährung der Menschen. Kosten Sie vorgeschichtliche Gerichte und frisches Brot aus dem Lehmbackofen! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Garten

Vorgeschichtliche Metallgewinnung Die Nutzung von Metall stellte im Leben der Menschen eine einschneidende Änderung dar. Studierende versuchen mithilfe eines Rennfeuerofens, Eisen zu gewinnen. ■ DEMONSTRATION: Garten

 **Vorsicht, Ausgrabung!** Unter fachkundiger Anleitung können Kinder bei uns lernen, wie Archäologen zu arbeiten. Und vielleicht findet der eine oder andere auch etwas! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Garten

 **Erstürmung des Burgbergs** Wird es gelingen, den besetzten Burgberg in diesem Jahr einzunehmen? ■ SPIEL, WETTBEWERB: Garten

Blick in die Vergangenheit Erbsen, Haselnuskerne, Körner ... diese kleinen Reste bergen für Archäologen viele Informationen. Versuchen Sie, botanische Großreste unter dem Mikroskop zu bestimmen! ■ MITMACHEXPERIMENT: Seminarraum

Scherben bringen Glück Studierende zeigen, was sie während Ausgrabungen alles finden. Wie fühlen sich 6.000 Jahre alte Scherben an? Testen sie es! ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Seminarraum

• **Brennen von Keramik in einer Grube** DEMONSTRATION: **ab 21.00 Uhr**, Garten

Alte Knochen, neue Informationen Viele Fragen zum Leben der Menschen können durch die Untersuchung von Tierknochen beantwortet werden. Unsere Archäozoologin berichtet Ihnen vom Alltag der Vorzeitmenschen. ■ DEMONSTRATION: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Seminarraum

Eine Reise in die Vergangenheit Kurzvorträge zu verschiedenen Forschungsprojekten des Instituts. ■ VORTRAG: **ab 19.30 Uhr, bitte beachten Sie den Aushang vor Ort.**, Dauer: 15 Min., Gebäude

»Früher waren die Leute kleiner als heute« Stimmt das? Lassen Sie sich von Wissenschaftlern vermessen und erfahren Sie, ob Sie eher größer oder kleiner als die vorgeschichtlichen Menschen sind. ■ MITMACHEXPERIMENT: Gebäude

Institut für Chemie und Biochemie der FU

Takustraße 3, 14195 Berlin



 **NaWi(e) FUNtastisch – KieWi-Kinder zeigen's anderen Kindern** Wir laden Euch ein zu einer Reise durch unser Labor ein, in dem Ihr selbstständig experimen-

tieren könnt. Angeleitet werdet Ihr von anderen Kindern, die seit fast zwei Jahren an den KieWi&Co.-Experimentierkursen der Didaktik der Chemie teilnehmen.


■ **MITMACHEXPERIMENTE:** Dauer: 60 Min., OG, KieWie-Labor, für Kinder von 8 bis 10 Jahren, max. 25 Teilnehmer, nur telefonische Anmeldung unter (030) 838 56 708 (Anmeldungen per Fax bzw. E-Mail werden nicht berücksichtigt!)


- **1. Reise durch unser FUNtastisches Labor** 17.00 Uhr
- **2. Reise durch unser FUNtastisches Labor** 18.30 Uhr

Institut für Chemie und Biochemie der FU

Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin




 **Vom Spüli zu Riesenseifenblasen** Welche Makromoleküle machen die stabilsten Blasen? Kann man einen Menschen in eine Seifenblase verpacken? ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT:** **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal und Eingangsbereich

 **Eine Entdeckungsreise ins Forschungslabor** Arbeiten wie die Alchemisten, Schreiben mit Zauberschrift, Chemie unter absolutem Luftausschluss und Experimente bei -200°C! ■ **FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT:** **bis 19.00 Uhr**, F-Praktikum

Chemische Bindung verstehen – ein Molekül-Parcours Wasser, Zucker, Alkohol – wie sind diese alltäglichen Stoffe aufgebaut? Bei uns lernen Sie die chemische Struktur verschiedener Substanzen kennen. ■ **DEMONSTRATION, EXPERIMENT:** **18.00-21.00 Uhr**, Foyer vor dem Hörsaal

Vortragsreihe zur Chemie und Biochemie Hörsaal

- **Katalyse ist überall: eine Experimentalvorlesung** Fast alle chemischen Vorgänge benötigen die Hilfe von Katalysatoren, um Reaktionen zu beschleunigen und in die gewünschte Richtung zu lenken. Wie funktionieren Katalysatoren? **18.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Wie wirken Düfte?** Ob Lebensgewohnheiten, zwischenmenschliche Beziehungen oder Nahrung: Geruch- und Geschmacksstoffe spielen eine wichtige Rolle. Können sie beruhigen, anregen, heilen? **19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Richtig umgehen mit Haushaltschemikalien** Eine kurzweilige Betrachtung mit Experimenten über das, wozu die Stoffe fähig sind, die wir täglich benutzen. **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Sweet Dreams are made of this** Bewegungsarmut und zu süße Ernährung führte zur Übergewichtigkeit großer Bevölkerungsteile. Chemiker entwickeln daher qualitativ hochwertige, kalorienreduzierte Nahrungsmittel. **21.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Chemische Elemente – einmal explosiv, einmal lukrativ** Spektakuläre Experimente, verblüffende Alltagsbezüge und wissenswerte Details! **22.45 Uhr**, Dauer: 60 Min.

 **NatLab: Chemische und biologische Experimente von der Grundschule bis zur Oberstufe** Bei uns könnt Ihr Honig analysieren, Tiere in Wassertropfen beobachten oder das Nervensystem abhören! Außerdem: Nanotechnologie für Schüler. ■ **EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT:** **bis 23.00 Uhr**, vor dem Hörsaal

TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen TuWaS! unterstützt Grundschullehrer durch Fortbildungen und den Verleih von Experimentiermaterial. Sehen Sie den Schmetterlingsparcours, naturwissenschaftliche Experimente des Sach- und Nazi-Unterrichts und den Bau von Rennwagen. ■ **DEMONSTRATION, INFOSTAND:** **bis 23.00 Uhr**, vor dem Hörsaal

Bedeutung der Honigbienen in der Natur Wenn man Bestäubung und Wert der Bienenprodukte in Geld ausdrückte, so stünde die Bienezucht im wirtschaftlichen Vergleich direkt hinter der Rinder- und Schweinezucht. Trotzdem sinkt die Zahl der Bienenvölker in Deutschland. ■ **DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE:** Seminarraum EG (rechts)

- **Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock**
- **Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen** Junge Bienen zum Anfassen.
- **Lebendige Varroamilben**
- **Verkostung von Bienenprodukten** Pollen, Honig.
- **Vortrag: Ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene** 19.00, 21.00, 23.00 Uhr
- **Infostand: Bienen und Bienenforschung**

 **Mit unseren kleinen Besuchern basteln wir summende Bienen!** MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Seminarraum EG (rechts)

FU.MINT – Feuer und Flamme für die Chemie Im Rahmen einer neuen Lehrveranstaltung erlernen Lehramtsstudierende chemische Experimente und können diese mit Schülern erproben. Sehen Sie selbst! ■ **DEMONSTRATION:** **bis 19.00 Uhr**, 3. OG, Labor U 312, U 313

Sonder-Buslinie PINK

- ① Deutsches Archäologisches Institut (DAI)
- ② Zentralinstitut Lateinamerika-Institut der FU
- ③ Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
- ④ Institut für Pharmazie der FU

⑤ **Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien**


▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 187

⑥ **Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)**

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 197

⑦ **Institut für Biologie der FU**

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 199

 **Deutsches Archäologisches Institut (DAI)**
Podbielskiallee 69-71, 14195 Berlin



Brücke zwischen Zeiten und Kulturen – Infostand des Deutschen Archäologischen Instituts Informieren Sie sich über den Beruf des Archäologen, die weltweiten Grabungsprojekte und wie Sie auch in Zukunft aktuelle und spannende Neuigkeiten aus der Welt der Archäologie erhalten. ■ INFOSTAND: Eingang Bittelhaus


Architekturführung durch das Wiegandhaus Das Gebäude ist seit 1957 Sitz der Zentrale des DAI und selbst ein bedeutendes Denkmal der Architekturgeschichte. Errichtet wurde es in den Jahren 1911-12 nach Plänen Peter Behrens für den Archäologen Theodor Wiegand. ■ FÜHRUNG: **17.30-20.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Anmeldung im Bittelhaus, Eingang

Benefiz-Tombola zugunsten eines lokalen Informationszentrums in Nasca-Palpa Gewinnen Sie tolle Preise zum Thema Geschichte und Archäologie. Der Erlös kommt der Bevölkerung von Nasca-Palpa/Peru zugute, die am Rande der berühmten Geoglyphen ein Informationszentrum aufbauen will. ■ SPIEL: Wiegandhaus, Vorhalle

Mythos Olympia – Kult und Spiele Seit 180 Jahren arbeitet das Deutsche Archäologische Institut in Olympia. Erfahren Sie mehr über die Ausgrabung und ihre Geschichte, über die aktuellen Projekte, die antiken olympischen Spiele sowie die Ausstellung »Mythos Olympia«. ■ AUSSTELLUNG: Bittelhaus, Eingang

Forschungen zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer Erfahren Sie mehr über eine 7.000 Jahre alte Siedlung in Georgien, neu entdeckte Siedlungsstrukturen in Kislovodsk oder darüber, wann im alten China erstmals Metalle Verwendung fanden. ■ AUSSTELLUNG: Wiegandhaus, Esszimmer

Tehran50 – ein halbes Jahrhundert deutsche Archäologen in Iran Die Ausstellung erzählt Geschichten von Persien, von Personen und Orten in Iran und einer Außenstellen-Gründung mit Hindernissen. ■ AUSSTELLUNG: Wiegandhaus, Gartensaal

 **Inschriften »abklatschen« oder: Wie kommt der Text vom Stein in das Buch?** Inschriften gewähren Einblick in antike Biographien, berichten von Karrieren, Liebe und Tod. Ihre Aufnahme bei Ausgrabungen kann zur Herausforderung werden. Versucht, eine Inschrift selbst aufzunehmen, »abzuklatschen«! ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Pergola Wiegandhaus


Bühne frei für die Wissenschaft – archäologischer Science Slam Wissenschaftler stellen ihr Forschungsprojekt in zehn Minuten unterhaltsam und populärwissenschaftlich vor. Alle Hilfsmittel sind erlaubt – ob PowerPoint, Requisiten oder Experimente. Das Publikum entscheidet, wer am Ende zum Sieger gekürt wird! ■ AUFFÜHRUNG, VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Garten Wiegandhaus


Fotografische Impressionen. Leben und Landschaft neben der Antike Die DAI-Fotografen Irmgard Wagner und Peter Grunwald dokumentieren seit Jahren nicht


nur Ausgrabungen, Altertümer und Fundobjekte, sondern auch das Leben und die Landschaft im Umfeld der Grabungen. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: Garten Orienthaus

Orientalisches Kaffeehaus Genießen Sie den Duft frischen Weihrauchs, erfahren Sie etwas über dessen Ursprung, Herkunft und Verwendung und entdecken Sie den Geschmack frischen Kardamon-Kaffees oder Nana-Tees. ■ Garten Orienthaus

Speisen wie in der Antike Erfahren Sie mehr über die Kraftnahrung antiker Sportler in Olympia oder römischer Gladiatoren. Eßkultur Berlin serviert altgriechische und römische Speisen nach Originalrezepten. ■ **bis 22.00 Uhr**, Pergola Wiegandhaus

 **Lasst die Spiele beginnen – antike Kinderolympiade** Probiert verschiedene Sportarten und Spiele der Antike aus! Vom Weitsprung über altägyptische Brettspiele bis zu Geschicklichkeitsspielen mit echten Knochen gibt es viel zu entdecken. An jeder Station bekommt Ihr einen Stempel und am Ende ein echtes Forscherdiplom. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 21.00 Uhr**, Garten Wiegandhaus

 **Erstellen von Rollsiegelabdrücken** Rollsiegel sind die Stempel des Alten Orients. Erstellt Eure eigenen Rollsiegelabdrücke nach antiken Vorbildern! ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Garten Orienthaus

 **Kindervorträge im DAI** Dauer: 20 Min., Orienthaus, Bibliothek

- **Was ist Archäologie?** Was bedeutet der Begriff, und was tun Archäologen eigentlich? Erfahrt, wie Forscher versuchen, das Leben von Menschen, die lange vor unserer Zeit gelebt haben, zu verstehen. **17.30 Uhr**
- **Weiter – schneller – stärker: Olympische Spiele in der Antike** Welche Sportarten gab es im alten Griechenland? Warum hatte man Steingewichte beim Weitsprung und wie lang war ein Stadionlauf? Erfahrt, wie die Olympischen Spiele in der Antike abliefen, welche Preise die Sieger bekamen und welche Rolle der Göttervater Zeus dabei spielte. **18.00 Uhr**

Vorträge im DAI Dauer: 20 Min., Orienthaus, Bibliothek

- **Griechen zwischen Kaukasus und Krim: neue Thesen** Im 6. Jh. v. Chr. stieß die griechische Zivilisation auf sesshafte Maioten und nomadische Skythen. Ein entscheidender Durchbruch zur Neubewertung dieses Prozesses gelang mit der Rekonstruktion der naturräumlichen Situation. **19.00 Uhr**
- **Eine bronzezeitliche Königsstadt in Turkmenistan: Gonur-Depe** Vorgestellt werden Grabungsergebnisse aus der größten bronzezeitlichen Stadt- und Tempelanlage Turkmenistans, die auch spektakuläre Königsgräber aufweist. **19.30 Uhr**
- **Neolithische Rundbauten des 6. Jahrtausends im Südkaukasus** Die früheste neolithische Lebensweise wird im Südkaukasus durch mehrere Tellsiedlungen mit typischer Rundbauarchitektur repräsentiert. Eine der größten Siedlungen dieser Periode – Aruchlo I – wird seit 2005 durch das DAI untersucht. **20.00 Uhr**
- **Neolithische Jäger Vorderasiens** Vor 12.000 Jahren diente die Jagd als Hauptquelle der Nahrungsversorgung des steinzeitlichen Jägers und Sammlers. Mit

der Neolithisierung fand ein Wandel statt, bei dem der Ackerbau als neue Nahrungsquelle an Bedeutung gewann. **20.30 Uhr**

- **Wie alt ist alt? Datierungsmethoden in der Archäologie** Woher kennen wir die Regierungszeiten der ägyptischen Pharaonen? Wie helfen uns naturwissenschaftliche Methoden bei der absoluten Datierung von Fundschichten? **21.00 Uhr**
- **The Gods made Heavy Metal ... die Einführung komplexer Metallurgie und ihre Folgen in der Levante** Der Guss von Metallobjekten erfordert Speicherung und Transfer von spezialisiertem Knowhow und eine ausgefeilte Logistik. Metall ist zusammen mit Innovationen bei der Arbeitsorganisation ein wichtiger Faktor für die Entstehung früher Staaten. **21.30 Uhr**
- **Der Zeus-Tempel von Olympia: das Restaurierungskonzept und seine bisherige Umsetzung** Nach einem geschichtlichem Überblick über das Restaurierungskonzept in Olympia wird speziell auf die Restaurierung am Zeus-Tempel eingegangen. **23.00 Uhr**
- **Von Iphitos zu Pierre de Coubertin. Archäologie und Sport in Olympia** 1875 begannen die Deutschen Ausgrabungen in Olympia. 1896 fanden die ersten Olympischen Spiele der Moderne in Athen statt. Von unterschiedlichen Standpunkten aus zielten beide Unternehmungen auf eine Wiederbelebung Olympias als Ort und Idee. **23.30 Uhr**
- **Bilder der Spiele – vom Kämpfen und Sterben im Amphitheater** Das Kolosseum in Rom ist nicht erst seit dem Film »Gladiator« eng mit unserer Vorstellung von Spielen im römischen Amphitheater verbunden. Wie beeinflussen moderne Bilder die Rekonstruktionen der antiken Spiele? **0.00 Uhr**

Ⓧ **Zentralinstitut Lateinamerika-Institut der FU**
Rüdesheimer Str. 54-56, 14197 Berlin



Lateinamerika – zwischen Räumen Das LAI lädt ein, neue Räume zu entdecken: Räume der Vernetzung, der Vorstellungen, des Lokalen zwischen Kontinenten, Kulturräumen und Systemen.

- **Lateinamerika – zwischen Räumen** PODIUMSDISKUSSION: **19.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 201

Workshops im Lateinamerika-Institut

- **Capoeira für Kinder 17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 201
- **Crash-Kurs Maya 19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 214
- **Tango-Schnupperkurs und Auftritt 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Foyer
- **Wititi – ein Volkstanz aus Peru 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 214

Literarisches Quartett: Lateinamerika schreibt Berlim, Berlin, Berlin

- LESUNG: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., E-Learning-Raum

Bedrohte Sprachen, lebendige Kulturen am Beispiel von Peru

- VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 243

Ausstellungen

- **Ein Wald auf Reisen Führungen: 18.00, 22.30 Uhr**, 1. OG, Foyer
- **Naturressourcen: Lateinamerika unter die Lupe genommen** Gang vor Raum 214



»Blurring Boundaries« - Street Art in Tijuana, Mexiko.
Tabea Huth

Ⓧ **Max-Planck-Institut für Bildungsforschung**
Lentzeallee 94, 14195 Berlin



Alles, was Sie wissen müssen! Infostand zum Institut in der Langen Nacht der Wissenschaften. ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Bauchentscheidungen: die Intelligenz des Unbewussten Intelligenz stellen wir uns als überlegte Tätigkeit vor, die den Gesetzen der Logik folgt. Ist mehr Zeit und Nachdenken wirklich immer von Vorteil? Lassen Sie sich von der Erkenntnis faszinieren: An der Intuition führt kein Weg vorbei – ohne sie brächten wir wenig zustande. Prof. Dr. G. Gigerenzer. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Vortragssaal

Fühlen Sie sich sicher? Vermeintliche und tatsächliche Risiken Was ist sicherer, Auto oder Flugzeug? Nützt die Krebsfrüherkennung oder schadet sie sogar? Finden Sie heraus, was Sie wirklich bedroht, wovor Sie eigentlich keine Angst haben müssen und wie Sie Ihr Risiko senken können. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Dauer: 20 Min., 1. OG, Foyer

Collective behavior of human crowds (Engl.) In crowds, people self-organize their behavior in stable patterns without centralized control. While some provide efficient solutions to congestion problems, other behaviors set crowds up for disasters. What are the underlying mechanisms and what can we learn for disaster prevention? ■ VORTRAG: **17.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Vortragssaal

Berlin Numeracy Test Wie gut können Sie mit Statistiken umgehen? Testen Sie Ihre individuelle Rechenkompetenz anhand einer Reihe einfacher Fragen und vergleichen Sie sich mit Ihren Freunden. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 5 Min., 1. OG, Foyer

Ⓧ **10 Leseexperimente – das Lexikon in Deinem Kopf** Lesen gehört zu den Grundfertigkeiten, die wir früh erwerben. Doch wie funktioniert Lesen und Lesenlernen, welche Probleme können auftreten? Die Experimente zeigen, wie Lesekompetenz messbar gemacht werden kann, und helfen bei der Entwicklung von Strategien für schwache Leser. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., EG, Foyer


Von TIMSS bis PISA – der Forschungsbereich Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme stellt sich vor Lernumwelten wie Schulen eröffnen viele Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten und schließen andere gleichzeitig aus. Welche Auswirkungen diese Unterschiede auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler haben, steht im Mittelpunkt der Forschung. ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Ⓧ **Lehrer von heute – Vorurteile von gestern – Fakten für die Zukunft** Müssen gute Lehrer besonders engagiert sein in ihrem Beruf? Oder sind sie nur wegen


der vielen Schulferien Lehrer geworden? Hier kannst Du testen, wie gut Du Dich mit Fakten und Vorurteilen über Lehrer auskennst. ■ SPIEL: Dauer: 7 Min., EG, Foyer

Ferien mit der deutschen Sprache: das Jacobs-Sommerncamp Der Film dokumentiert, wie Kinder aus zugewanderten Familien im Jacobs-Sommerncamp während der Sommerferien ihre Sprachkompetenz verbessern. Wissenschaftler untersuchen, wie die Lernentwicklung in der unterrichtsfreien Zeit verläuft – mit Sprachförderung und ohne. ■ FILM: Dauer: 7 Min., EG, Foyer


Emotionen in Bewegung Macht es einen Unterschied, ob wir einen emotionalen Gesichtsausdruck als statisches oder bewegtes Bild sehen? Unser EEG-Labor untersucht in einer Studie, ob die Hirnaktivität der Probanden Abweichungen erkennen lässt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., UG, EEG-Labor

 **Gleichzeitig gehen und denken: Groß und Klein im Test** Auf dem Laufband und gleichzeitig eine Denkaufgabe lösen: Wer ist dabei effektiver, Jung oder Alt? Wir präsentieren bisherige Ergebnisse der Studien und beantworten Fragen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung am Infostand

 **Schnell, schnell! Smiley-Reaktionszeit-Aufgabe** Im Computereperiment können Klein und Groß ihre Reaktionszeit testen. Das Ergebnis folgt sogleich: Was war richtig und wie schnell? ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

 **Links oder Rechts – Händigkeit auf den Kopf gestellt** Test der feinmotorischen Fähigkeiten im Computereperiment: Jeder kann auch seine vermeintlich schwache Hand durch Training fitter machen und das Gehirn hilft dabei fleißig mit. ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

 **Kräftig zupacken! Welche Hand ist stärker?** Über die Handkraft kann man Rückschlüsse auf die Gesamtkörperkraft ziehen. Sie wird als Maß für die Einschätzung allgemeiner gesundheitlicher Einschränkungen herangezogen. ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

 **Immer in Bewegung – wie erforscht man Haltung und Balance?** Nur durch kleine Ausgleichsbewegungen sind wir in der Lage, »ruhig« stehen zu bleiben. Wir zeigen, wie man Balance sichtbar machen kann, und welche Rolle die Sinneswahrnehmung dabei spielt. ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

Hirn in Aktion – funktionelle Magnetresonanztomografie Mittels funktioneller Magnetresonanztomografie (fMRT) wird Hirnaktivität sichtbar gemacht. Spielen Sie ein psychologisches Experiment durch, bei dem auf eine visuelle Präsentation reagiert werden muss – genauso, wie es in neurowissenschaftlichen fMRT-Studien praktiziert wird. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, roter Flur

Sind Denk- und Gedächtnisleistungen trainierbar? Jeden Tag ein Sudoku lösen oder mit den Kindern Memory spielen, verbessert das wirklich die geistige Leis-


tungsfähigkeit? Macht die Beanspruchung das Gehirn fitter? Verschiedene Studien gehen, die Unterschiede zwischen Jung und Alt immer im Blick, diesen Fragen auf den Grund. Prof. Dr. U. Lindenberger. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Vortragssaal


100 Tage Denkmarathon Kann man das Gehirn wirklich trainieren? Gibt es dabei Unterschiede zwischen Alt und Jung? Der Film dokumentiert eine der bisher größten Studien zu diesem Thema. ■ FILM: Dauer: 10 Min., EG, roter Flur


Wer oder was steuert Ihre Aufmerksamkeit? Unser Alltag bietet eine Vielzahl von Informationen, aber unsere Aufmerksamkeit kann nicht überall gleichzeitig sein. Wir müssen uns entscheiden, aber wofür? Gibt es Informationen, die wir stärker beachten als andere? ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min., UG, Schulungsraum

Erlebnis Musik und Emotionen In einem Rundgang durch drei Räume können Sie Musik und Emotionen spürbar erleben, um sich am Ende einen Eindruck von Emotionen im Alltag und ihrer Erforschung machen zu können. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, roter Flur

Friedrich II. – ein Gefühlspolitiker? Was haben Gefühle mit Politik zu tun und was Politik mit Gefühlen? Wie »formiert« sich das »Gemüt« eines Königs, was haben seine Untertanen davon? Zum 300sten Geburtstag werfen wir einen neuen Blick auf einen alten König. Prof. Dr. U. Frevert. ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Vortragssaal

 **Vor-Lesung** In unserem Projekt zu Kinder- und Jugendbüchern aus den letzten 200 Jahren sind wir auf längst vergessene Schätze gestoßen. Aus diesen und aus bekannteren Büchern lesen wir vor. Bis 20.30 Uhr: Bücher für Kinder unter 10 Jahren. ■ LESUNG: **ab 17.30 Uhr stündlich, letzte Lesung: 0.00 Uhr (Gruselleseung)**, Dauer: 30 Min., 1. OG, roter Flur

 **Geschichtenbilder – eine Malaktion** Ihr wolltet schon immer mal Szenen oder Helden aus Eurer Lieblingsgeschichte malen? Zeigt uns, wie diese in Eurer Fantasie aussehen. Die fünf schönsten Bilder werden prämiert. ■ SPIEL, WETTBEWERB: 1. OG, roter Flur

 **Es war einmal ... ein Quiz** Was wisst Ihr über Kinder- und Jugendbücher? Woran können sich die Großen noch erinnern? Sind eher Details oder das große Ganze im Gedächtnis. Mit kleinen Preisen. ■ SPIEL, WETTBEWERB: 1. OG, roter Flur

»Ein Segen für die Menschheit!«? Leistungsdruck und Kaffeekonsum um 1900 Welche Bedeutung hatte der Kaffeekonsum zu Beginn des 20. Jahrhunderts? Welche Hoffnungen und Ängste waren mit ihm verbunden und auf welche Weise machte die damalige Werbung sich das zunutze? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Vortragssaal


History Slam – Geschichte betritt die Bühne In maximal zehn Minuten stellen vier Historiker ihr Forschungsthema informativ und unterhaltsam vor. Nur


einer kann der beste History Slammer werden. Seien Sie die Jury und küren Sie den Sieger! ■ VORTRAG, WETTBEWERB: **21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Vortragssaal


Von A bis Z – Überblicksführung durch das Institut FÜHRUNG: **19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer

Ein Haus für die Bildungsforschung. Die Architekten Fehling+Gogel Alleine lesen und denken. Mit anderen sprechen und arbeiten. Dieses Credo verkörpert das Gebäude in Perfektion. Der Rundgang zeigt, warum diese ungewöhnliche Architektur auch heute so gut funktioniert. Mit Ausstellung zu den Architekten. ■ FÜHRUNG: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer

Ein Ort zum Kopflüften – Naturgarten trifft Betonarchitektur Als Ort der Erholung und Inspiration spielt der Garten für unsere Arbeit eine nicht unbedeutende Rolle. Erfahren Sie Wissenswertes über seine Geschichte, seine Pflanzen und seine verborgenen Geheimnisse. ■ FÜHRUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer

 **6 x Bildungsforschung = Gewonnen!** Eine Entdeckungsreise durch das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Hol Dir Deine Stempel an sechs verschiedenen Stationen und gewinne eine kleine Belohnung ■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 22.00 Uhr**, EG, Foyer, Infostand

 **Basteln bildet** Kinder zwischen 4 und 9 Jahren basteln Rasseln und »malen« mit Nudeln und anderen ungewöhnlichen Dingen. ■ SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, UG, Foyer

 **Institut für Pharmazie der FU**
Königin-Luise-Str. 2-4, 14195 Berlin



Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker – Ihre Gelegenheit, hinter die Fassade zu schauen!

Vorträge zur Pharmazie Dauer: 15 Min., Seminarraum 2

- **Studium der Pharmazie** Wie ist das Studium aufgebaut und wo werden Pharmazeuten eingesetzt? **18.00 Uhr**
- **Homöopathie – was steckt dahinter?** Ein Überblick über homöopathische Mittel, ihre Herstellung und Wirkungsweise. **18.30 Uhr**
- **Einnahme von Arzneimitteln** Was sollte man bei der Einnahme von Medikamenten beachten? **19.00 Uhr**
- **Schnäppchen aus dem Internet** Lohnt es sich wirklich, oder spart man an der falschen Stelle? **19.30 Uhr**
- **Verführerischer Müdemacher** Anwendung von Schlafmitteln im Alter. **20.00 Uhr**
- **Achtung, nicht vergessen!** Arzneimitteltherapien bei Demenzpatienten **20.30 Uhr**
- **Arzneistoffe und die Haut** Wie kann die Therapie von Hauterkrankungen verbessert werden und wie wirken die Wirkstoffe? **21.00 Uhr**



Präpariersaal.
Veterinär-Anatomie der FU

- **Computergestütztes Arzneimitteldesign** Wie hilft uns moderne Technik, die Sprache der Moleküle zu verstehen? **21.30 Uhr**
- **Phototoxizität/Hautirritationen** **22.00 Uhr**
- **Überlebensberichte der Studierenden I** Das Grundstudium: von der A-Analyse bis zur Zimtsäuresynthese **22.30 Uhr**
- **Überlebensberichte der Studierenden II** Das Hauptstudium: Das 1. Staatsexamen ist geschafft – wie geht es jetzt weiter? **23.00 Uhr**

Experimente, Präsentationen, Stände Titration, Mikroskopie, Teedrogen, Herstellung von Tabletten und Brausepulvern, Irrtümer des Alltags, Toxikologie und vieles mehr! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00-24.00 Uhr**, Foyer

Laborführungen FÜHRUNG: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Labor

Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 200

Institut für Prähistorische Archäologie der FU


▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 204

Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie

▶ siehe Sonder-Buslinie GRÜN, Seite 178

Sonder-Buslinie ROT

 Fachbereich Veterinärmedizin der FU

 **Fachbereich Veterinärmedizin der FU**
Oertzenweg 19b, 14163 Berlin



Anatomie – der Schlüssel zum veterinärmedizinischen Verständnis In der makroskopischen Anatomie wird in Präparierübungen sowie an Präparaten der Aufbau des Tierkörpers vermittelt. ■ DEMONSTRATIONEN: Haus 4


- **Skelette und Organpräparate**
- **Plastinate: Tierkörper in Scheiben und ganze Organe**
- **Präparate von Fehlbildungen als Teil der Gurlt'schen Sammlung**
- **Mitmachexperimente** Mikroskopieren von ausgewählten Gewebsschnitten;

Mikroskopieren und Präparieren im virtuellen Raum; Quiz zu verschiedenen anatomischen Präparaten.

• **Posterpräsentationen zu Lehre und Forschung am Institut**

Wo geht's denn hier zum Kuhdamm? – Reise in das Innere der Kuh Die Klinik für Klautiere präsentiert Ihnen: die Kuh! Lebendig und zum Anfassen! ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Haus 7

- **Hörwelten – die Kuh als Musikinstrument** 19.15, 21.15, 23.15 Uhr, Dauer: 20 Min.
- **Körperwelten: die Kuh von außen und innen** Lernen Sie unter anderem an der Station »Leben in der Kuh« die Bewohner des Wiederkäuer-Pansens kennen.
- **Emergency Room – die Kuh als Patientin**

 **Nachts sind alle Katzen grau** – Nachtwanderung zwischen Stall und Weide Kleine und große Schatzsucher können auf eine Entdeckungsreise zwischen Kuhstall und Misthaufen gehen. Vielleicht findet mancher wirklich einen kleinen Schatz? ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: 20.00-0.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Parkplatz Oertzenweg 19 b, großer Baum, bitte Taschenlampe mitbringen

Forschung für den Tierschutz: Kann man Schmerzen messen? Jährlich werden in Deutschland rund 60 Mio. Schweine geschlachtet. Jedes muss im Laufe seines Lebens verschiedene zum Teil schmerzhaft eingriffe über sich ergehen lassen. Die AG Schweinekrankheiten informiert. ■ Haus 6

- **Posterpräsentationen: Schmerzmessung beim Schwein** DEMONSTRATION
- **Eingriffe am Beispiel der Kastration** FILM

Ebergeruch – ein Problem für den Verbraucher? Um eine Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigung des Fleisches von Ebern zu verhindern, erfolgt in der Regel die Kastration der Saugferkel. Das Institut für Fleischhygiene und -technologie informiert. ■ Haus 6

- **Posterpräsentation: Hier erfahren Sie mehr über die Hintergründe** DEMONSTRATION
- **Geruchstest zum Mitmachen** Nicht jeder nimmt den Ebergeruch wahr. MITMACHEXPERIMENT Dauer: 30 Min.

Tierernährungsforschung: Gesunde Tiere – sichere Lebensmittel Was ist im Futter enthalten? Wir informieren Sie über aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Tierernährung und zeigen, dass die artgerechte Ernährung eine wichtige Voraussetzung für die Gesunderhaltung unserer Nutz- und Liebhabertiere ist. ■ DEMONSTRATIONEN: Haus 9

- **Futtermittel zum Anfassen und Riechen**
- **Mikroskopische Futtermitteluntersuchung**
- **Erkennen von Giftpflanzen**
- **Posterpräsentationen** Ergebnisse des Sonderforschungsbereichs »Ernährung und intestinale Mikrobiotika-Wirtsinteraktionen beim Schwein«; Ernährungsbedingte Erkrankungen bei Liebhabertieren; Diätetische Maßnahmen bei Hund und Katze; Giftpflanzen im Heu; Futterzusatzstoffe mit nachhaltiger Relevanz.



*Mastputen.
Institut für Tier- und Umwelthygiene
der FU*

Futtermittel im Quiz Futtermittelquiz (Tierarzt Diplom); Quiz zur Wirkung von Futterzusatzstoffen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Haus 9

Multiresistente Erreger im Tierstall In Posterpräsentationen und Filmen erläutern Experten des Instituts für Tier- und Umwelthygiene Ursachen und mögliche Handlungsoptionen für dieses wachsende Problem. Im Quiz testen Groß und Klein ihr Wissen zu Tierhaltungssystemen und Bestimmungen des Tier- und Verbraucherschutzes. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: EG, Weiterbildungsgebäude, Haus 9

Was Hunde alles riechen können Die Tierklinik für Fortpflanzung zeigt, wie man Hunden mit einem »Clicker« sehr schnell neue Fähigkeiten antrainieren kann, zum Beispiel bestimmte Gerüche zu erkennen. ■ DEMONSTRATION: 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus 3 (Hörsaal Klinik für Pferde)

Pathologie: eine Wissenschaft für das Leben DEMONSTRATIONEN: Haus 4

- **Posterpräsentationen** Was macht ein Tierpathologe?; Aufklärung einer neuen, tödlich verlaufenden Krankheit bei Brief- und Wildtauben in Berlin; Milchdrüsentumore und Metastasierung bei der Hündin; Rolle des Schweinmodells bei der Mukoviszidose; Plastination in der Veterinärmedizin.
- **Plastination in der Tiermedizin** Krankhaft veränderte Organe als Lehr- und Forschungsobjekte.
- **Zum Mitmachen** Mikroskopieren ausgewählter Präparate von erkrankten Tieren.

One Health – resistente Bakterien bei Mensch und Tier Wo kommen die oft multiresistenten Infektionserreger vor? Welche Krankheiten können sie verursachen? Werden die Tiere auch krank? Wieso finden wir die Bakterien auch auf Lebensmitteln? Antworten aus dem Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen. ■ Haus 9

- **ESBL-produzierende E. coli und MRSA** INFOSTAND
- **Quiz: Wer wird Mikrobiologe?** Für große und kleine Besucher. SPIEL
- **Mikroskopieren von Bakterien und Pilzen** EXPERIMENT
- **Von der Probe zum Befund: Wie eine Diagnose entsteht.** DEMONSTRATION
- **Teste Dein Wissen über Antibiotika und Resistenzen!** Gewinnspiel. SPIEL
- **Woher kommen Resistenzen?** VORTRAG: 19.00, 21.00 Uhr
- **Multiresistente Bakterien in Wildtieren** VORTRAG: 20.00, 22.00 Uhr

Alte Bekannte und neue Herausforderungen: Wo der Feind im Tierreich lauert! Welche Erreger sind von Tieren auf Menschen übertragbar? Wie kann man sich schützen? Wie weit ist die Forschung auf diesem Gebiet? Der Forschungsverbund FBI-Zoo informiert. ■ DEMONSTRATION: Haus 9

- **Zoonosen-Puzzle und -spiel: 1, 2 oder 3** Für Kinder und Erwachsene. SPIEL

Sonder-Buslinie ORANGE

- ⊕ Charité Campus Benjamin Franklin
- ⊕ GeoCampus Lankwitz der FU

⊕ **Charité Campus Benjamin Franklin**
Hindenburgdamm 30 (Westhalle), 12200 Berlin



Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Zur Barrierefreiheit der Führungen erkundigen Sie sich bitte am zentralen Informationsstand.

Sportmundschutz – ein Muss! Wer keinen oder den falschen Mundschutz trägt, verliert bei einem Sportunfall Zähne. Doch welcher Mundschutz ist der richtige? Wir zeigen die großen Unterschiede zwischen den angebotenen Mundschutzen.
■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30, 18.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 15 Min.

👁️➦ **Das seltsame Kino im Kopf – wie unser Hirn Trugbilder erzeugt** Die Augen liefern Bilder, doch was unser Hirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Dass wir dem Augenschein nicht immer trauen sollten, könnt Ihr in Hörsaalexperimenten miterleben. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Die Psychiatrie stellt sich vor

- **Selbstverliebt oder Selbsthass?** Persönlichkeitstest und Experteninterview klären Sie auf. INFOSTAND
- **Bin ich depressiv?** Wir informieren zu verschiedenen Aspekten der Erkrankung und zeigen Behandlungsmöglichkeiten auf. Machen Sie den Selbsttest. INFO-STAND
- **Was ist Schizophrenie?** Erhalten Sie einen Einblick in wesentliche Merkmale der Schizophrenie, einschl. Diagnostik und Therapie. VORTRAG: **21:00 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Wissenschaftliche Tätigkeit im klinischen neurobiologischen Labor** Experten der klinischen Neurobiologie stellen ihre Arbeit vor. INFOSTAND
- **Postpartale psychische Störungen** Die neugegründete Mutter-Kind-Einheit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie stellt sich vor. INFOSTAND

Schlaflos in Berlin Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie kann man diese diagnostizieren? Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es? ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Schlafen in Berlin Informieren Sie sich über moderne Möglichkeiten in der Schlafmedizin, über Schlaf und Schlafstörungen. ■ INFOSTAND

Keine Angst vor der Darmuntersuchung Wir zeigen Ihnen, was bei einer Darmspiegelung passiert. ■ FÜHRUNG: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Endoskopie Führen Sie an einem Modell selbst eine Magenspiegelung durch.
■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Berliner Leberrig e.V. Wir informieren über unsere Arbeit als Beratungsstelle für Hepatitis-Betroffene und laminieren Organspendeaussweise. ■ INFOSTAND

Einblicke ins Gehirn Besuchen Sie die Schlaganfallstation und erleben Sie eine neue Dimension der Bildgebung durch den Magnetresonanztomographen (MRT).
■ FÜHRUNG: **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Antibiotikaresistenzen – der Wettlauf Mensch-Mikrobe Erfahren Sie mehr über die zunehmende Verbreitung von Antibiotikaresistenzen und wie die Intensivmedizin damit umgeht. ■ INFOSTAND

Vorsicht, Grippe-Pandemie Wir informieren über die Hintergründe der Furcht vor dem massenhaften Auftreten von Infektionskrankheiten. ■ VORTRAG: **20.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Was ist Endometriose? Die Erkrankung gilt als eine der wichtigsten Ursachen für weibliche Unfruchtbarkeit. Erfahren Sie mehr und blicken Sie durchs Mikroskop.
■ INFOSTAND

Unser Nervensystem Wie reagiert es auf Entzündung und Verletzung. Experten geben Antwort. ■ INFOSTAND

Forschen rund um die Patientensicherheit Informieren Sie sich über die Arbeit unserer Projektgruppe und forschen Sie aktiv mit mittels Fingerclip oder am PC-Flugsimulator. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

(Be)Atmung ist Leben! Erfahren Sie Interessantes über die Funktion der Lunge und die Einsatzmöglichkeiten einer Beatmungsmaschine. ■ INFOSTAND

Plötzlicher Herztod Wir informieren Sie über das Krankheitsbild, Möglichkeiten der Vorbeugung und moderne Therapiemethoden. ■ INFOSTAND

Herzkatheter-Labor Wie modernste Geräte bei Herzinfarkt Leben retten. ■ FÜHRUNG: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.

Neue Behandlungsmöglichkeiten von Herzrhythmusstörungen Erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen der medikamentösen, kathetergestützten und roboternavigierten Therapie und besichtigen unser modernes elektro-physiologisches Labor. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Reanimationstraining für Jedermann Nach einem Kreislaufstillstand ist die Reanimation durch Ersthelfer besonders wichtig. Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf und üben Sie die richtige Technik. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT


Christoph 31 Werfen Sie einen Blick in und auf den einzigen Rettungshubschrau-

ber der Hauptstadt, der in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum feiert. ■ FÜHRUNG: **bis 20.00 Uhr stündlich, ab 20.00 Uhr alle 30 Minuten**, Dauer: 30 Min.

Notarztwagen Von außen kennt ihn jeder, von innen nur wenige. Werfen Sie einen Blick auf modernes Hightech auf vier Rädern. ■ FÜHRUNG: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.


Schmerz und Schmerztherapie

- **Mythos Morphine** Es gibt viele Meinungen zum Einsatz von Morphinen bei der Behandlung von Schmerzen. Informieren Sie sich zur aktuellen wissenschaftlichen Perspektive. INFOSTAND
- **Ein bisschen Schmerz muss sein** Sie erfahren, warum Schmerz für den Körper wichtig ist und wie das körpereigene Schmerzkontrollsystem funktioniert. Mit dem Fingerdrucktest können Sie Ihre Schmerzgrenze austesten und im Labor beobachten, wie Zellen durch »schmerzhafte« Reize aufleuchten. FÜHRUNG: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.
- **Psyche und Schmerz bei Tumorerkrankungen** Welche psychologischen Bewältigungsstrategien gibt es? VORTRAG: **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Schmerzbehandlung bei Krebs** Möglichkeiten und Grenzen wirksamer Bekämpfung von Krebschmerzen. VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

 **Teddybärkrankenhaus – ein studentisches Projekt an der Charité** Hat Dein Teddy Bauchweh, ein Ohr verloren oder sich das Bein gebrochen? Komm in unsere Kuscheltiersprechstunde und lass Deinen Liebling von uns untersuchen und behandeln. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**

Chirurgie

- **Wie öffnet man einen Schädel?** Üben Sie mit Neurochirurgen das Bohren an einer Wassermelone. INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT
- **Blick in den »magic mirror«** Lassen Sie auf Ihr Spiegelbild unfallchirurgisch-orthopädische Implantate projizieren. INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT
- **Durch Mark und Bein** Stabilisieren Sie einen Knochenbruch mit Platten und Schrauben. INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT
- **Zellen für die Heilung in die Flasche** Experimentelle Knorpel- und Sehnenforschung. Werfen Sie einen Blick durchs Mikroskop und erfahren Sie mehr über Zellisolierung und Zellverhalten. INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

 **GeoCampus Lankwitz der FU**
Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin



Das Institut für Geologische Wissenschaften präsentiert sich mit Themen aus den Bereichen Hydrogeologie und Mineralogie-Petrologie, Sedimentologie, Geophysik, Paläontologie sowie Planetologie und Fernerkundung.

Das Berliner Trinkwasser: Herkunft, Aufbereitung, Zusammensetzung Berlin ist die einzige Großstadt Europas, deren Trinkwasser zu 100 Prozent aus dem eigenen Stadtgebiet kommt. ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Haus B, EG, Flur rechts

Umweltmonitoring im Rahmen der Umweltprobenbank Die in der Umwelt stattfindenden chemischen, physikalischen, biologischen Entwicklungsprozesse werden in Zeit und Raum langfristig beobachtet, damit der Bund eine Datenbasis für seine Umweltpolitik hat. ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Haus B, EG, Raum B.029

Wärme und Strom aus tiefen Grundwasservorkommen – GeotIS Das Geothermische Informationssystem »GeotIS« stellt Informationen über tiefe Grundwassersysteme und Temperaturverteilungen im Untergrund bereit. ■ DEMONSTRATION, FILM: **bis 24.00 Uhr**, Haus B, EG, Raum B.029 von Haupteingang

Virtuelles Wasser Als virtuelles bzw. latentes Wasser wird das Wasser bezeichnet, das für die Erzeugung eines Produkts gebraucht wird. Der Verbrauch in Berlin ist seit der Wiedervereinigung auf die Hälfte des damaligen Wertes zurückgegangen. ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Haus B, EG Raum B.029

ELaN: Entwicklung eines integrierten Landmanagements durch nachhaltige Wasser- und Stoffnutzung in Nordostdeutschland Angestrebt wird eine Systemlösung, die die weitergehende Reinigung von Abwasser direkt mit der Wiederverwendung der Ressourcen Wasser und Pflanzennährstoffe verbindet. ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Haus B, EG, Raum B.029

Klimaangepasste Wasserbewirtschaftung in Berlin Das Projekt sucht Methoden und technische Lösungen zur Vorratsbewirtschaftung des Regen- und Grundwassers im Stadtgebiet Berlins. ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Haus B, EG, Raum B.029

Kristalle und Licht Mikroskopieren von Mineralen und Gesteinen unter fachkundiger Anleitung; Dünnschliffbilder; digitale Bilder Ihres Präparats zum Selbstkostenpreis; Blick ins »Zellgewebe« des Globus; Mineralbestimmung. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Haus C, OG, Praktikumsraum C112 und Raum C111


Demonstrationen des Instituts für Geologische Wissenschaften der FU

- DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B
- **Die Fließfadenrinne: laminare und turbulente Strömung im Vergleich** Ob Wasser Sediment erodieren, transportieren oder ablagern wird, hängt vom Fließverhalten ab. Versuchen Sie an der Fließfadenrinne, die Strömung kontrolliert zu verändern!
 - **Turbulentes Fließen in der Miniflume** Untermeerische Turbulenzströme können ohne Gefälle, angetrieben nur durch ihre Trägheit, bis zu 1.000 km zurücklegen und dabei untermeerische Hügelkämme überwinden. Experimentieren Sie mit »gezähmten« Turbiditen in unserer Zwei-Meter-Rinne!
 - **Textur und Mineralogie von Sanden: Schlüssel zum Verständnis der Erdoberfläche** In jeder Hand voll Sand offenbart sich das spezifische Zusammenwirken von Erosionsgebiet, Transportprozessen, Klima, Tektonik, Biologie und Ablagerungsraum. Bringen Sie Ihren »Feriensand« zur Bestimmung mit.
 - **Porosität und Permeabilität** Unzählbare mikroskopische Öffnungen in Sedimentgesteinen beherbergen die Öl-, Gas- und Wasservorräte der Welt. Wie entstehen sie, wie lässt sich ihre räumliche Verteilung vorhersagen, welche Eigenschaften haben die besten Reservoirgesteine? ▶

- **Die Petrosphäre: ein transparentes experimentelles Ölfeld** Die Ausbeutung von Ölfeldern beträgt häufig weniger als 50 Prozent. Um diese Rate zu verbessern, braucht man genaue Kenntnis der Druck- und Flüssigkeitsverteilung sowie der Chemie und Physik von Öl, Gas und Wasser im Reservoir.
- **Studium am Ende der Welt: Erdbeben, Vulkane und Kupfer** Deutsche und chilenische Stipendiaten unseres DAAD-Austauschprogramms in Nordchile berichten von der faszinierenden Atacama-Wüste, geprägt von Erdbeben, Vulkanismus und Erzlagerstätten.
- **Organisches Material in Gesteinen: Petroleum und Kohle** Der Energieverbrauch der Gegenwart liegt fest in den Händen der fossilen Träger Öl, Gas und Kohle. Wir erläutern Ihnen an Handstücken und regionalen Beispielen unterschiedliche Rohölsorten und Kohlegrade.
- **Sand, Schleim und Sonne: Leben an den ältesten Stränden der Welt** Die Entstehung des Lebens – wie, wann und wo bildeten sich die ersten Mikrobenmaten? Welcher Atmosphäre waren sie ausgesetzt, und wie heiß waren die Ozeane? Junge Wissenschaftler berichten von ihrer Arbeit an uralten Gesteinen im südlichen Afrika.
- **Minerale und Gesteine zum Sammeln** Die Kenntnis von Mineralen und Gesteinen ist die Grundlage der Geologie. Prüfen Sie Ihr Wissen an unserer Sammlung oder lassen Sie Ihre Garten- und Urlaubsgesteine bestimmen.
- **Vibrierende Sande** Experimentieren Sie mit uns auf dem Rütteltisch mit Murmeln, Glaskugeln und natürlichen Korngemischen und vergleichen Sie die Ergebnisse mit natürlichen Gesteinen.
- **Rippelbildung in der Ringrinne** In der Ringrinne lässt sich die Wechselwirkung zwischen fließendem Wasser und der Sedimentoberfläche studieren. Erforschen Sie mit uns das Muster von Rippelbildung!
- **Das Geo-Labor vor 30 Jahren: Instrumente und Methoden** Wer kann noch mit Planimeter, Mikrometerschraube, Nomograph oder Rechenschieber umgehen? Lernen Sie die Instrumente des letzten Jahrhunderts kennen.

Die Erde bebt in Lankwitz: Seismik und Seismologie Anhand der Hammer-schlagseismik werden die Grundprinzipien seismischer Messverfahren und die Ausbreitung seismischer Wellen im Untergrund erläutert. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Pavillon vor Haus D

Mikrokosmos in Seeablagerungen An Raster-Elektronenmikroskop-Aufnahmen wird die faszinierende Formenvielfalt der Mikroorganismenwelt von Ablagerungen in Seen vorgestellt. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Haus D, Raum 030

 **Sieben nach Fossilien** Sieb zusammen mit den Präparatoren nach fossilen Haifischzähnen und anderen Beifängen! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Haus D (siehe Beschilderung)

Kleines ganz groß Mikrofossilien und gewöhnliche Dinge des Alltags unter dem Raster-Elektronenmikroskop. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **17.30-23.30 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Haus D, Raum 07



Hockeyspiel.
H. J. Strauchmann, ZEH

Per Anhalter durch unser Sonnensystem AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: **bis 24.00 Uhr**, Haus D, 2. OG. Auch für Kinder.

- Einsichten in die Evolution des Planeten Mars durch die hochauflösende Stereokamera HRSC
- Altersbestimmungen aus Bilddaten – geologische Entwicklung der Planeten
- Saturn und seine Monde – unterwegs mit der Raumsonde Cassini-Huygens
- Kleinkörper im Sonnensystem: die Mission Dawn
- Analogforschung Mars und Erde
- 3-D-Bilder- und Filmvorführung von Mars, Saturn und Vesta

Modell der Mars Express Sonde im Maßstab 1:1 AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, vor Haus D

 **Kinderprogramm im Zusammenarbeit mit dem Schülerlabor EarthLab** SPIEL, WETTBEWERB: **bis 21.00 Uhr**, Haus D, 2. OG

außerdem: Erwerb von Postern und Frisbees bis 24.00 Uhr, Haus D, 2. OG

Vortragsreihe des Fachbereichs Geowissenschaften der FU

Dauer: 30 Min., Haus C, Hörsaal C011

18.00 Uhr: Mit der Cassini-Huygens-Sonde durch das Saturn-System

18.30 Uhr: Wasserwirtschaft in Berlin

19.30 Uhr: Induzierte Mikroerdbeben in der tiefen Geothermie. Beobachtung, Potenzial und seismische Gefährdung.

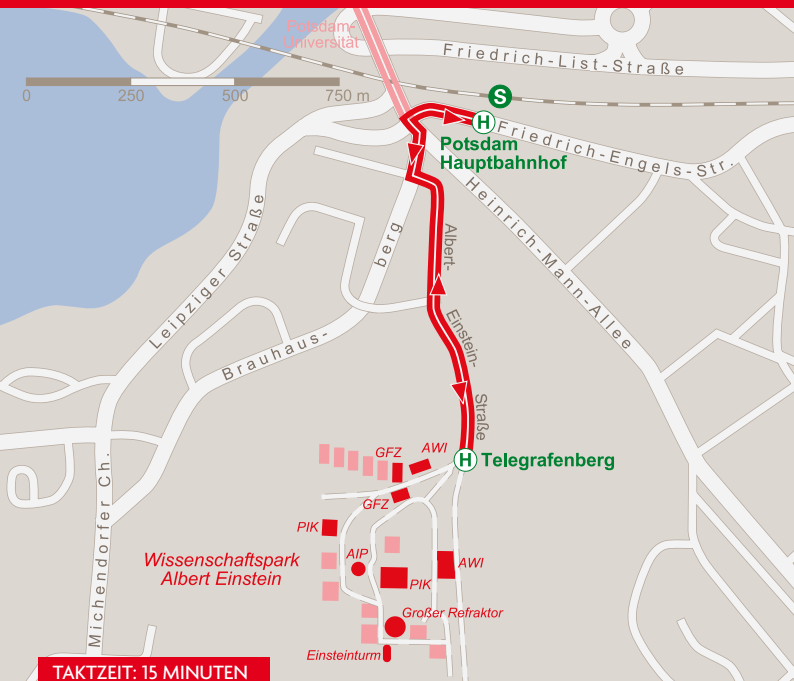
20.00 Uhr: Studentische Aktivitäten am Geocampus Lankwitz

20.30 Uhr: Vulkanismus im Sonnensystem – Vulkane auf Mars und Erde

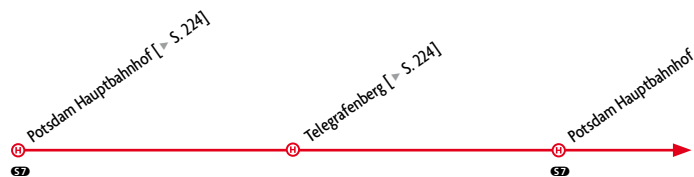
21.00 Uhr: Geophysik – von der Arbeit im Gelände

Praktische Erkenntnis durch Körper und Bewegung Beim Hochschulsport können Groß und Klein traditionelle und »neue« Bewegungsformen und Sportspiele ausprobieren. Die Ausrüstung kann kostenlos ausgeliehen werden. ■ SPIEL: auch für Kinder

- **Sportspiele** Fußball, Basketball, Badminton usw. sowie Darts, Billard und Boule mit Anleitung; Sportgeräte: Rollbretter, Bälle, Jongliergeräte. SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Kleinfeldplatz und Rasenfläche
- **Schnupper-Speed-Badminton für Anfänger** SPIEL: **19.00-21.00 Uhr**, Kleinfeldplatz und Rasenfläche
- **Schnupper-Blackminton mit Anleitung** SPIEL: **21.00-23.00 Uhr**, Kleinfeldplatz und Rasenfläche
- **Schnupper-Inline-Skating mit Anleitung** SPIEL: **18.00-20.00 Uhr**, Haus F (Sporthalle Lankwitz)
- **Inline-Disko: freies Skaten mit Musik** SPIEL: **20.00-22.00 Uhr**, Haus F (Sporthalle Lankwitz)



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



H Potsdam Hauptbahnhof

► S7 und Regionalbahn

H Telegrafenberg

**GFZ Deutsches GeoForschungsZentrum
(Helmholtz-Gemeinschaft)**

Telegrafenberg, 14473 Potsdam



Zukunftsprojekt Erde Unsere Erde ist ein dynamischer Planet, der sich ständig verändert. Zu seiner Erforschung wird eine Fülle von Methoden und Geräten eingesetzt. Unter dem Titel »Zukunftsprojekt Erde« stellt das GFZ Beiträge der Geowissenschaften zur Nachhaltigkeit vor. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: Campus



Telegrafenberg

Abramov-Gletscher, Kirgisistan.
GFZ Deutsches GeoForschungsZentrum

👁️10 Dr. Pohls Geotheater: »Die Zeitreise« Wenn ein Eisbär-Mädchen sich zwischen Dinosauriern wiederfindet, ein Zeitwurm über die Bühne kriecht und ein Mammut in der Eiswüste nach etwas Essbarem sucht, dann hat jemand an der Zeitmaschine gespielt. ■ AUFFÜHRUNG: 17.15, 18.15 Uhr, Haus H

GFZ Online-Service Erdbebengefährdung Wie sicher ist der Untergrund? Mit Hilfe des Online-Services kann man Basisdaten und Resultate von Erdbebengefährdungsanalysen abfragen und am PC visualisieren – von Erdbebenzonen in Deutschland bis zur Weltkarte der Erdbebengefährdung. ■ MITMACHEXPERIMENT: Haus G

Wissenschaftliche Tiefbohrung: interaktive Bohrlochbefahrung An einer drei Meter hohen, senkrecht stehenden Monitorstele können Sie virtuelle Bohrlochbefahrungen durchführen. Mit einer speziellen 'Bohrkernmaus' vertiefen Sie sich an den Bohrkernen entlang immer weiter in das Bohrloch. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: Haus G, Foyer

Vorträge zum Thema »Zukunftsprojekt Erde« Nachhaltige Nutzung des Planeten Erde? Der Beitrag von Geoforschern. ■ Dauer: 30 Min., Haus H

- **TERENO: Observatorium zu den regionalen Auswirkungen des Global Change** TERENO (TERrestrial ENvironmental Observatories) ist ein deutschlandweites Netzwerk zur Erdbeobachtung, das die langfristigen Folgen des Klimawandels auf regionaler Ebene erfasst. **18.00 Uhr**
- **Geothermische Technologieentwicklung** Nachhaltige Wärmebereitstellung im Großraum Berlin. Seismische Untersuchungen auf dem Tempelhofer Flugfeld, Tiefbohrungen in Groß Schönebeck: Das Nordostdeutsche Becken enthält unendlich viel Energie. **19.00 Uhr**
- **»So wandelt sich im Tanz der Zeiten stets das Antlitz der Natur«** Was verraten Seen und ihre Ablagerungen über das Klima? Welche Ursachen haben natürliche Klimaschwankungen, wie wirkten Sie sich auf den Lebensraum aus und wie schnell sind Sie abgelaufen? **20.00 Uhr**
- **Unkonventionelles Erdgas – Shale gas in Europa** Wie hat sich Erdgas in den Tiefen der Erde gebildet? Was ist Schiefergas? Wie wird das Erdgas gefördert und welche Risiken gibt es dabei für die Umwelt? Welche Auswirkungen hat seine Nutzung auf die Klimaentwicklung? **21.00 Uhr**
- **Wasser: Georessource in Zentralasien** Das aus den Hochgebirgen Zentralasiens stammende Wasser macht das Leben der Menschen in den ariden und semi-ariden Wüsten und Steppen der Region erst möglich. Aber es gibt Nutzungskonflikte. **22.00 Uhr**

Wo ist wie viel Wasser? Immer noch ist es eine Forschungsaufgabe festzustellen, wie viel Wasser in Atmosphäre, Gewässern und Boden vorliegt – vor allem beim Wasser im Untergrund. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Haus H


Satellitenmissionen Die Satelliten des GFZ dienen der präzisen Erdbeobachtung. Wir stellen Ihnen die Satelliten GFZ1, CHAMP und GRACE vor. Bei geeignetem Wetter werden Satelliten mit dem Laserteleskop angepeilt. ■ DEMONSTRATION: Treffpunkt vor Haus G

Klimastation Baum – mit Jahrringanalyse und Holzmikroskopie dem Klimawandel auf der Spur Die Analyse von Klimainformationen in Baumringen erlaubt es, die zeitliche Dynamik des Klimas jahrgenau zu erfassen – und zwar über Zeiträume von bis zu mehreren Tausend Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Haus H

Ein Blick ins Erdinnere: hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben Niemand kann in den Erdmantel vordringen, um dort Gesteinsproben zu ziehen. Im Labor erzeugen wir jedoch mit Diamantstempelpressen hohe Drücke und Temperaturen wie im Erdinnern. Wir erklären die Verfahren und ihren Nutzen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Plaza vor der Mensa, Haus H

Seismische Vorerkundung im Untergrund Wie erkennt man Störzonen beim Tunnelbau oder in tiefen Bohrungen? Was kann man im Felsen sehen? Das seismische Informationssystem ISIS macht den Untergrund durchsichtig und minimiert so das Risiko beim Tunnelbau. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: vor Haus G

Seismische Tomografie der Erde Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüssten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Was ist Hüpfseismik? ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Haus G, Foyer

 **Hammerseismik und Erdbebendiplom** Mit einem Hammerschlag könnt Ihr ein Erdbeben erzeugen, das von einem Seismometer aufgezeichnet wird. Euer handgemachtes Erdbeben wird dokumentiert und ausgedruckt. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: Plaza vor der Mensa

Vulkane und Vulkanismus Wir demonstrieren die Messung von Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Außerdem: Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Plaza vor der Mensa

Optische Telegrafie und Stratigrafie Im 19. Jahrhundert war der Telegrafenberg Teil einer Kette optischer Telegrafiestationen von Berlin bis Koblenz. Wir erklären den Nachbau eines Signalmastes und erläutern mit Stratigrafiekarten den Untergrund von Brandenburg und Berlin. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND, vor Haus A 31

Geo-Energie: GeoThermie und geologische Speicherung von CO₂ Unsere Erde ist voller Energie. Wie können wir Erdwärme nutzen? Ist das eine Option für Großstädte wie Berlin? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Haus H


Geo-Energie: Gas aus Schiefergestein (Gas Shales) in Europa – Ressource von unkonventionellen Brennstoffen Auch in Europa sind bisher unbeachtete Erdgasvorkommen in sogenannten unkonventionellen Lagerstätten vorhanden. Wie

kann dieses Erdgas gefunden und gefördert werden. Welche Rolle kann es bei der zukünftigen Energieversorgung spielen? ■ INFOSTAND, VORTRAG: Haus H

Geologische Speicherung von Treibhausgas Nicht nur die weltweite Kohlenutzung, auch andere industrielle Prozesse (Stahl-, Zementherstellung) setzen CO₂ in großen Mengen frei. Um diese Emissionen zumindest teilweise aufzufangen, wird untersucht, ob eine langfristige und sichere Speicherung von Kohlendioxid im Untergrund möglich ist. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Haus H

Vortragsprogramm im GeoLab Geoforscher stellen ihre Arbeiten aus den Bereichen Naturgefahren, Frühwarnsysteme, Wasserwirtschaft und Geomagnetik vor. ■ Dauer: 30 Min., Haus A 27 (Großer Refraktor), EG, Raum 102

- **Die Erde lebt – die Erde bebt** Ein Seismologe gibt einen Einblick in unseren dynamischen Planeten. **17.30 Uhr**
- **Sumatra – Tohoku – Mittelmeer: Tsunami in 3-D** Animationen und 3-D-Darstellungen aus dem EU-Forschungsprojekt TRIDEC: Tsunamikatastrophen und möglicher Tsunami im Mittelmeer. **18.30 Uhr**
- **Grenzen einer nachhaltigen Wasserwirtschaft in semiariden Regionen: das israelische Experiment** Lösungen für die Wasserversorgung am Beispiel Israel-Palästina-Jordanien. **19.00 Uhr**
- **Was kostet uns Hochwasser?** Immer größere Werte werden durch Hochwasserereignisse vernichtet. Was kann man tun, um die Kosten sicher zu berechnen? Hilft uns dieses Wissen, zukünftige Schäden zu mindern? **20.00 Uhr**
- **Messen – Entscheiden – Kommandieren – Kontrollieren: das Gehirn des TRIDEC-Warnsystems** Demonstriert wird das Command and Control User Interface (CCUI) am Beispiel einer simulierten Tsunami-Frühwarnung für das östliche Mittelmeer und die Türkei. **21.00 Uhr**
- **Energie speichern – unter Tage!** Die Energiewende kann funktionieren, wenn genügend große Speicherkapazitäten vorgehalten werden können, um die starken Schwankungen in der regenerativen Energieerzeugung auszugleichen. **22.00 Uhr**
- **Das ruhlose Magnetfeld der Erde** Neue Erkenntnisse in der Erdmagnetfeldforschung mit den Satellitenmissionen CHAMP und SWARM. **23.00 Uhr**

 **Geo-Experimente für Kinder** Wir laden junge Besucher ein, die Welt der Geowissenschaften zu erkunden und viele Georätsel zu lösen. Mit Malwettbewerb zum Thema »Unserer Erde – groß und rund!« ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: bis **23.30 Uhr**, vor Haus A 27

Geo.X – Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erde-Mensch. ■ INFOSTAND: Haus H

Relaxen bei Latin, Swing, Blues und gutem Essen und Trinken Fast Vollmond: Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei Olaf Mückes Kitchengrooves zuhören. ■ LIVE-MUSIK: Haus H, Mensa

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Haus A43
Telegrafenberg A 43, 14473 Potsdam



Live-Videoschaltung in die Arktis Erfahren Sie mehr über die Arbeit und das Leben auf der AWIPEV-Station in der Arktis und stellen Sie Fragen an das Stationspersonal. ■ PODIUMSDISKUSSION: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Vorträge zur Polarforschung Dauer: 25 Min.

19.15 Uhr: Der Polarforscher Alfred Wegener

20.45 Uhr: Das Kräfteressen in unserer Atmosphäre, turbulente Zustände sind an der Tagesordnung

21.15 Uhr: Dauerfrostgebiete im Klimawandel

22.45 Uhr: Der Polarforscher Alfred Wegener

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Haus A 45
Telegrafenberg A 45, 14473 Potsdam



Polarforschung in Potsdam Die Polargebiete stehen im Brennpunkt des globalen Klima- und Umweltwandels. Seit 1992 untersuchen unsere Wissenschaftler die polare Atmosphäre und die Dauerfrostregionen der Arktis und Antarktis und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Gesamtsystems Erde. ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: EG

- **Permafrost und Klima** Wir stellen Befunde zum klimagesteuerten Landschaftswandel in den Permafrostregionen der Arktis vor! Was sieht man auf dem Satellitenbild? Was sieht man in Bodenproben unter dem Mikroskop?
- **Atmosphäre und Klima** Die deutsch-französische Arktis-Station AWIPEV ist die Basis vieler Forschungsprojekte aus den Geo- und Biowissenschaften.

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), Einsteinturm
Telegrafenberg, Haus A 22, 14473 Potsdam



Sonnenforschung am Einsteinturm Die Sonne ist der einzige Stern, bei dem wir Details auf der Oberfläche beobachten können und dessen Einfluss wir bei gewaltigen Sonneneruptionen auch auf der Erde spüren. In einer Ausstellung, in Diskussionen und einer Einführung in die Sonnenphysik stellen wir Sonnenforschung und Spektroskopie vor. ■ DEMONSTRATION: Eingangsraum, Arbeitsraum

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), Großer Refraktor
Telegrafenberg, Haus A 27, 14473 Potsdam



Sternenforschung und Himmelsbeobachtung mit dem Großen Refraktor Der Große Refraktor von 1899 ist eines der größten Linsenteleskope der Welt. Bis 1968 wurde er für astronomische Himmelsbeobachtungen genutzt. Wir führen das Instrument vor und geben eine historische und wissenschaftliche Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

Himmelsbeobachtung mit dem Großen Refraktor Bei klarem Himmel können Sie einen Blick durch eines der größten Linsenteleskope der Welt auf den Sternen-

himmel werfen. Mit Vor- und Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **nach Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Michelson-Haus



Telegrafenberg A 31, 14473 Potsdam

Nordpol und Südpol – Reisen ins Eis Die Kindervorlesung vermittelt kleinen Nachwuchswissenschaftlern viel Interessantes zum Klimawandel und zum Forschen in der Arktis und Antarktis. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Großer Kuppelsaal

Herausforderung Klimawandel Welche Möglichkeiten haben wir noch, die globale Erwärmung zu begrenzen und uns an unvermeidbare Folgen anzupassen? Das PIK als Pionier der interdisziplinären Forschung zum globalen Wandel trägt zur Beantwortung dieser Frage bei. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Großer Kuppelsaal
17.30 Uhr: Offene Kuppel. Besichtigung der historischen Kuppel.

18.00 Uhr: Quiz: The Day After Tomorrow – was ist dran?

19.00 Uhr: Neues vom Meeresspiegel

20.00 Uhr: Fortschrittlich oder verrückt? Die Energiewende

21.00 Uhr: Unendlich viel Energie – endlich viel Land. Landnutzungskonflikte um die Energiewende in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg.

22.00 Uhr: Der manipulierte Blick – was Bilder sagen und verschweigen können

23.00 Uhr: Wie die Sonne das Klima beeinflusst

Institutsbibliothek in historischen Räumen Büchertisch und Informationsmaterial zum Thema Klimawandel. ■ AUSSTELLUNG: **18.00-22.00 Uhr**, Ostflügel, EG

Wirkung des Klimawandels auf die Vegetation der Erde Computersimulation. ■ DEMONSTRATION: **18.00-23.30 Uhr**, EG, Rotunde

Klimaentwicklung in Deutschland und Europa bis 2050 Computersimulation. ■ DEMONSTRATION: **18.30-23.30 Uhr**, EG, Rotunde

Wie entstehen Meereszirkulationen? EXPERIMENT: **ab 18.00**, EG, Rotunde, auch für Kinder

Historisches Michelson-Experiment AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **ab 18.30 Uhr**, Eingang Ostturm, UG

Die kleine Klima-Prinzessin Theaterstück für Kinder und Erwachsene. ■ AUFFÜHRUNG: **18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Außengelände (bei Regen: Westflügel), Treffpunkt: EG, Rotunde, großer Globus

Schmink- und Spieckecke für Kinder Wolltest Du schon immer mal ein Windrad sein? Oder ein Klimawissenschaftler? Wir verwandeln uns und spielen den Klimawandel nach. Der Kuckuck von der Klimaprinzessin ist dabei und beantwortet alle Fragen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 20.00 Uhr**, EG, Westflügel

Cluster-Tour Führung durch den Großrechner des PIK. ■ FÜHRUNG: **19.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: vor dem Nordeingang, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter cluster-tour@pik-potsdam.de

Kopffüßler vom Aussterben bedroht? Das erkunden die tönenden Hörlinge auf ihrer Reise zu schwarzen Löchern und weißen Zwergen in ihrem audio-visuellen Kaleidoskop. Auf schiefer Ebene belichten, bebildern und besprechen sie Themen der Gegenwart. ■ LESUNG, LIVE-MUSIK: **17.00, 18.00, 19.00, 21.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Ost-Kuppel, Treffpunkt: EG, Rotunde, großer Globus

 **Mission Blue Planet** Interaktives Klima-Quiz mit spannenden Fakten zum aktuellen Klimawissen. ■ SPIEL: **ab 18.00 Uhr**, Ostflügel, EG

Keep Cool. Setzen Sie das Klima aufs Spiel! Brettspiel für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene. ■ SPIEL: **ab 18.00 Uhr**, EG

Historische Bilder und Fotografien zur Restaurierung des Michelson-Hauses Ausstellung zur Geschichte des ehemaligen Astrophysikalischen Observatoriums und des Telegrafenberg. ■ AUSSTELLUNG: OG

**Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK),
Kleiner Refraktor**
Telegrafenberg A32, 14473 Potsdam



Kino in der Kuppel Kurzfilme rund ums Klima, vorgestellt von den Initiativen »aufgeheizt« und »Climate Media Factory«. ■ FILM: **bis 24.00 Uhr**

**Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Nebengebäude von Haus A 62**
Informations- und Bildungszentrum
Telegrafenberg, 14473 Potsdam



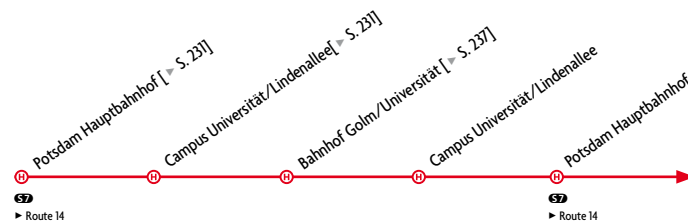
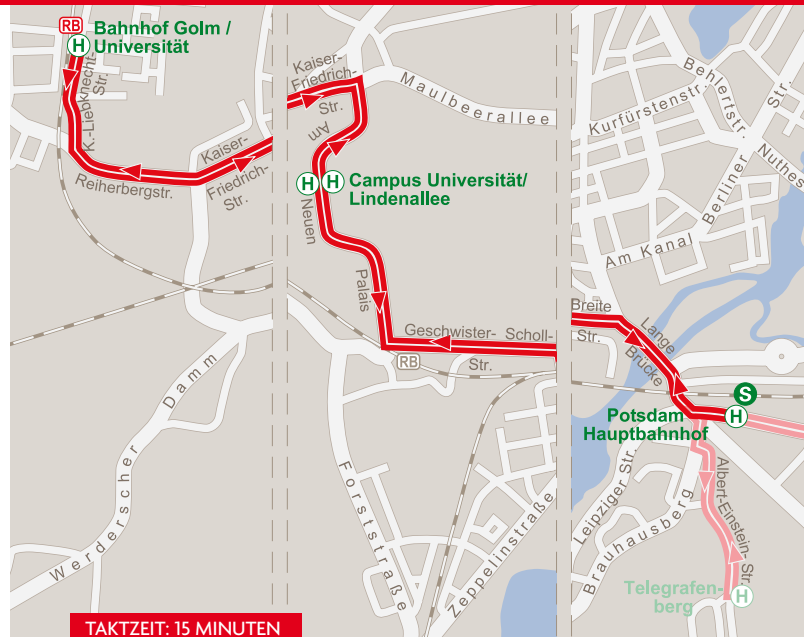
»Wetterküche« – interaktive Ausstellung Historische und aktuelle Wetter- und Klimaforschung auf dem Telegrafenberg. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **Führung: 18.00-22.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., auch für Kinder

Die Elbe im globalen Wandel Computersimulationen mit der Elbe Expert Toolbox. Ergebnisse aus zehn Jahren Forschung zum globalen und klimatischen Wandel im Elbeinzugsgebiet. ■ DEMONSTRATION: **18.00-22.00 Uhr**

Messfeld des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation) Führung mit vielen interessanten Fakten und Hintergrundinformationen. ■ FÜHRUNG: **18.00-21.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: am Messfeld

Potsdam Hauptbahnhof

- Übergang zur Route 15 (Potsdam-Universität), siehe Seite 231;
S7 und Regionalbahn



Potsdam Hauptbahnhof

- S7, Regionalbahn; von hier aus gelangen Sie auch mit den Linienbussen 605 und 606 zum Campus der Universität Potsdam am Neuen Palais sowie zum Campus in Golm.

Campus Universität/Lindenallee

Die Abendkasse befindet sich in Haus 12.

Bühne am Neuen Palais

Innenhof Haus 12, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam



UNI-sono Potsdam (studentischer Chor) Präsentiert wird ein Repertoire von traditionellen bis hin zu populären Liedern. Überzeugen Sie sich vom Klang studentischer Initiative! ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **17.00 Uhr**, Dauer: 25 Min.

Partnerhochschule des Spitzensports – Leistungssportler an der Universität Potsdam Wir geben Einblicke in den spannenden, aber straff organisierten »Alltag« eines studierenden Spitzensportlers. Vorgestellt werden zudem Ergebnisse des Projekts »PR Banner – Leistungssport«. ■ PODIUMSDISKUSSION: **17.30, 20.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Philosophie ist, wenn man trotzdem lacht. Kabarettistische Nummernrevue mit viel Musik Wie viele Studierende kann man in einen Seminarraum quetschen, wenn alle Fenster geschlossen sind? Was ist vom neuen Uni-Boss im Bestfall zu erwarten? Warum studieren schöne Frauen schneller, aber teurer? ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Lounge der Universitätsgesellschaft Wir laden auch in diesem Jahr zu Dialog, Austausch und Begegnung ein. Für die musikalische Begleitung sorgen Mitglieder des Schwungkollegiums, der Bigband der Universität Potsdam. ■ LIVE-MUSIK: **22.00-24.00 Uhr**

Freifläche am Neuen Palais, Uni Potsdam

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam



Geschichte (er)leben mit dem Haven-Volck e. V. – hafencstädtische Lebenswelten des 17. Jahrhunderts Lernen Sie den Alltag in der frühen Neuzeit am Beispiel von Festkultur, Spiel und Spielzeug kennen. Was sind die Möglichkeiten und Grenzen der Rekonstruktionen materieller Kultur und historischer Lebenswelten? Was bedeuten sie für Wissenschaft, Wissensvermittlung und die eigenen Gewissheiten? ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, auch für Kinder



Bastelstube für Kinder mit Kinderbetreuung In der Bastelstube werden die Kinder liebevoll betreut, sie können praktische Dinge herstellen, frei spielen oder sich schminken lassen. ■ SPIEL: **bis 23.00 Uhr**



Bewegung für die Kleinen Mit einer Hüpfburg bietet das Zentrum für Hochschulsport viel Spaß und Gelegenheit zum Austoben für die Kleinen! ■ SPIEL: **bis 23.00 Uhr**

Haus 11 – Haus der Geisteswissenschaften

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam



Friedrich und die Wissenschaften Über die Wissenschaftspolitik Friedrichs II. im Kontext der europäischen Aufklärung. ■ VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., EG, Hörsaal 0.09

Alexander der Große Schon früh begannen sich Mythen um die Persönlichkeit Alexanders zu ranken. Dazu trug er selbst viel bei – unter anderem durch seine Versuche, das Ende der Welt zu erreichen. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0.09

Spuren der Kreuzzüge Der Vortrag erläutert die Ursachen der Kreuzzüge und

weist auf einige ihrer Spuren in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen hin. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.22

Der ältere Fritz: Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg und der Beginn der Hohenzollernherrschaft in der Mark Brandenburg Was veranlasste König Sigismund zur Übertragung der Verwaltung Brandenburgs auf Friedrich VI.? Welche Zustände fand dieser 1412 vor? Welchen Problemen hatte er sich zu stellen? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Hörsaal 0.09

Das frühnezeitliche Europa und die Entgrenzung der Welt Europäische Handelsinteressen, Machtpolitik und Missionstätigkeit greifen ab Ende des 15. Jahrhunderts auf damals mehr oder weniger unbekannte Weltregionen aus, was wiederum die Kultur Europas nachhaltig prägen sollte. ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.09

China, Indien, Südamerika und ihre Beziehungen zum frühnezeitlichen Europa In unserem Geschichtsatelier können Sie sich anhand ausgewählter Karten, Quellen und Forschungsliteratur selbst Einblicke verschaffen und darüber mit uns diskutieren. ■ INFOSTAND, WORKSHOP: **19.15-21.15 Uhr**, 1. OG, Raum 1.25

Neuer Antisemitismus? Umfragen haben ergeben, dass antisemitische Haltungen in der deutschen Bevölkerung nach wie vor vorhanden sind. Was verbirgt sich hinter dem »neuen Antisemitismus«, vor dem seit einigen Jahren gewarnt wird? ■ VORTRAG: **22.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.22

Horizonte – Alumni aus 20 Jahren Kurzporträts Potsdamer Absolventen erzählen von deren beruflichem Werdegang und stellen kaleidoskopartig das Studium an unserer Universität in den letzten zwanzig Jahren dar. ■ AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**, 1. OG, Flur

Weltuntergang oder Aufklärung: Warum uns die Mayas näher sind als Kant und Marx Mit dem Jahr 2012 steht uns ein neuer Weltuntergangstermin ins Haus, der von den Mayas verkündet wurde. Spiegelt sich in seiner Beachtung die Faszination einer selbstmüden Kultur für die eigene Vernichtung? Was könnten wir ihr entgegensetzen? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 1.22, ab 16 Jahren

Researching Cultural Models in Englishes (Engl.) Was kann uns Sprache über die Gesellschaft und Kultur ihrer Sprecher verraten und wie lässt sich dies wissenschaftlich untersuchen? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 70 Min., 1. OG, Raum 1.22


Graphic Novels in India Today (Engl.) Lernen Sie die wesentlichen Spielarten und Tendenzen indischer »graphic novels« kennen, die von didaktisch aufbereiteten Versionen mythologischer Erzählungen im Disney-Stil bis hin zu sozialkritischen Kommentaren reichen. ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.22


Die Poesie von Sanssouci – Lesung Friedrich II. verfasste ein umfangreiches literarisches Werk: historische Werke, philosophische Essays, literatur- und kulturkri-

tische Schriften, Komödien, Opernlibretti, literarische Briefe und erstaunlich viele Gedichte. ■ LESUNG: **19.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., EG, hinteres Foyer/kleiner Theatersaal


Was ist Krankheit? Ein Klärungsversuch anhand des Romans »Der Zauberberg« Anhand der Romanfigur des Hans Castorp aus dem »Zauberberg« von Thomas Mann versuchen wir dem Phänomen der Krankheit auf die Schliche zu kommen. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 1.25

Wie man tief nachdenken kann und trotzdem etwas versteht – die Freiheit des Menschen als philosophisches Thema Man kann sein Leben durch Philosophieren gedanklich vertiefen, ganz ohne eine allgemein-unverständliche Sprache. Seien Sie so frei, dies zu prüfen! ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 1.25

 **Was ist Philosophie?** Wir versuchen zu erklären, was Philosophie ist, was Philosophen machen und was das den Menschen nutzen soll! ■ INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, EG, Flur

 **Böse Menschen haben keine Lieder! – Philosophieren mit Kindern** Wer singt, ist nicht böse. Stimmt das? Was heißt es überhaupt, böse zu sein? In einem Vortrag mit vielen Bildern wollen wir das klären. Und gesungen wird natürlich auch! ■ SPIEL, VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.25

Bilder, Schrift, Schweigen. Wie stellt man das Udarstellbare dar? Die bildliche Darstellung der Shoah in den Medien ist schwierig und gleichzeitig sehr präsent. Repräsentationsmodelle werden beispielhaft vorgeführt und kritisch kommentiert. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.22

 **Die kleinen Rätsel der Philosophie** Lücken im Denken zu finden, Probleme neu zu formulieren und dadurch eine andere Perspektive zu gewinnen – darum geht es in der Philosophie. Lasst Euch genau dazu verführen! ■ VORTRAG, WORKSHOP: **23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 1.25

Quiz der Religionen Testen Sie Ihr religiöses Allgemeinwissen in einem Quiz über Religionen in Geschichte und Gegenwart. Außerdem wird ein Bilderrätsel für Knobel-Fans angeboten. ■ SPIEL: **17.30-22.00 Uhr**; Preisverleihung: **22.00 Uhr**, EG, Flur

Fundamentalismus: Geschichte und Karriere eines Begriffs Wir erklären, wieso der Begriff eines religiösen Fundamentalismus relativ jung und seine Anwendung auf außerchristliche Phänomene problematisch ist. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0.09

Maria – Asya – Fatima Drei bedeutende Frauen in der Überlieferung des Islam. ■ VORTRAG: **21.45 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0.09

Brot und Spiele – das römische Symposion Kurzvorträge und ein kurzes Theaterstück veranschaulichen diese Form römischer Kultur. Freuen Sie sich auf ein reiches Programm, bei dem auch antike Kosthappen gereicht werden. ■ AUFFÜH-



Friedrich II. mit seiner Lieblingschwester Wilhelmine. gdd

RUNG, VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, hinteres Foyer/Kleiner Theatersaal, auch für Kinder

Neue Dramatik aus Polen (dt. und poln.) Studierende der Slavistik der Uni Potsdam präsentieren Fragmente ausgewählter polnischer Theaterstücke. ■ AUFFÜHRUNG, INSTALLATION: **18.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, hinteres Foyer/Kleiner Theatersaal

Das Theater der Repression Das Stück »Testimony of a Centaur« von XONA BASTARDA aus Quito-Ecuador beschäftigt sich mit dem Verschwinden. Untersucht wurden Szenen, in denen es um Erinnerung, Leid, Einsamkeit und Dunkelheit geht. ■ AUFFÜHRUNG: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, hinteres Foyer/Kleiner Theatersaal

»Sameli« – philosophisches Theater Das Stück »Sameli« fragt nach der Möglichkeit und der Bedingung von Ich-Sein. Wie viel Abhängigkeit vom Anderen verträgt das Ich? ■ AUFFÜHRUNG: **21.45 Uhr**, Dauer: 100 Min., EG, hinteres Foyer/Kleiner Theatersaal

Haus 12 – Haus der Musen, Medien, Medizin

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam



 **Die musikalische Kinderstube Friedrichs II.** Von Friedrich II. sind zahlreiche Instrumental- und Vokalwerke überliefert. Wer waren seine musikalischen Lehrer, welche Lieder hat er in seiner Kindheit gesungen, welche Stücke gespielt? ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Obere Mensa

Lieder von Johannes Brahms – Studentenkonzert Eine Verbeugung vor einem der bedeutendsten Komponisten der Romantik. ■ LIVE-MUSIK: **19.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Obere Mensa

Filme vom Filmclub der Universität Potsdam Der Filmclub veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Audiovisuellen Zentrum der Universität Seminare, in denen kurze Filme entstehen. Sehen Sie selbst! ■ FILM: **17.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Untere Mensa

Klinische Biomechanik in der Sportmedizin »hautnah« Wir erfassen Ihre muskuläre Aktivität über ein Oberflächenelektromyogramm, testen Ihre Reaktionsgeschwindigkeit und bestimmen Ihre Balancefähigkeit beim Stabilisationstest im (Einbein-)Stand. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Räume 0.23 und 0.24

Sport und Ernährung Sport und eine bedarfsgerechte Kost sind für Gesundheit und Leistungsfähigkeit wichtig. Wie sieht eine sportartspezifische Ernährung aus?

■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Räume 0.29 und 0.30

Herz-Kreislauf-Diagnostik in der Sportmedizin Im Fahrrad- und Laufbandtest werden die physiologischen Reaktionen des Herz-Kreislauf-Systems auf Belastung demonstriert. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.21

Sonographie in der Sportmedizin Bei vermehrter körperlicher Belastung kann es zu Veränderungen an der Sehnenstruktur kommen. Solche strukturellen Veränderungen werden mithilfe der Sonographie sichtbar gemacht. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.28

Macht Fernsehen unsere Kinder schlau? Medien wie Fernsehen, Computer, Hör- und Videospiele gehören zum kindlichen Alltag. Aber welche Medien fördern unsere Kinder wie? ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Hörsaal 0.39

Kafka Surreal Impressionen aus Werk und Leben des Schriftstellers, das von unerfüllter Liebe und voranschreitender Lungen-Tuberkulose gezeichnet war. In einer Live-Performance und Videoinstallation werden Organe und Körperteile zum kafkaesken Narrativ. Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité. ■ AUFFÜHRUNG, FILM: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., 1. OG, Raum 1.01, ab 10 Jahren

Medien entgleisen Dass Medien immer um uns sind, merken wir meist erst, wenn sie nicht mehr wie gewohnt funktionieren. Führt dieser Verlust immer zum Verlust von Kontrolle und Funktion überhaupt oder werden neue Anfänge, Interpretationen und Ordnungen möglich? ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG, Räume 0.01, 0.05 und 0.14

Amok. Zur Medien- und Kulturgeschichte von Untaten Immer wieder erreichen uns Meldungen über massakerartige, geplante Gewalttaten an Schulen oder öffentlichen Einrichtungen. Dieses furchtbare Geschehen hat eine lange Geschichte. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.39

 **Beatboxen: das 5. Element der Hip Hop-Kultur** Lernen Sie mit Bee Low, was man so alles mit Mund, Nase und dem Rachen hervorbringen kann. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **18.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Untere Mensa

Hip Hop und Demokratie in Mali Kommen Sie mit uns nach Bamako, der Hauptstadt Malis. Studierende interviewten dort junge Rapper, befragten sie nach ihren Zielen, Werten und Hoffnungen. ■ VORTRAG: **19.15, 22.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Untere Mensa

Tanzstile der Hip Hop-Kultur Die Bewegungskunst des Hip Hops setzt sich aus Körpertechniken des Kampfes, der Akrobatik und verschiedenen Tanzstilen zusammen. Interaktive Filmdokumentation und Performance von Stella Caric. ■ DEMONSTRATION, FILM: **20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Untere Mensa


Das Sprach-Gehirn und Biolinguistik Kommen Sie mit auf eine biolinguistische Sprachreise in Gehirnregionen und mit Sprach-Genen. Wir suchen nach Antworten im Bereich der Neuro- und Biolinguistik. ■ VORTRAG: **19.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0.39

Frost und Ferne. Bilder von Sibirien im Film Wer »Sibirien« hört, denkt an Gefängnisse, Kälte, unberührte Natur, endlose Wälder und gigantische Entfernungen. Wie wirken Filme daran mit, solche Bilder im Kopf lebendig zu halten? ■ FILM, PODIUMSDISKUSSION: **21.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., Untere Mensa

Wir »bauen« ein Strafgesetz Wie entsteht eine neue Strafvorschrift? Versetzen Sie sich mit uns in die Rollen der an einem Gesetzgebungsverfahren beteiligten Personen und Stellen. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0.39

Persönlichkeitsrechte im Leistungssport Leistungssportler geraten oder treten in das Rampenlicht der Öffentlichkeit. Der rechtliche Schutz und die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Vermarktung von Persönlichkeitsrechten werden an aktuellen Fällen vorgestellt und diskutiert. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0.39

Das Jubiläum. Scherz in einem Akt von Anton P. Tschschow (russ.) In einer Provinzbank bereiten sich Bankdirektor und Buchhalter auf die Jubiläumsfeier vor. Die Herren möchten am Festvortrag für die Generalversammlung arbeiten, doch zwei Besucherinnen bringen alles durcheinander. ■ AUFFÜHRUNG: **20.45 Uhr**, Dauer: 50 Min., Obere Mensa, ab 10 Jahren, in russischer Sprache mit deutschen Untertiteln

 **»Wir bewegen kluge Köpfe«** Das Zentrum für Hochschulsport bietet ein Programm von Kinder- bis Kampfsport. Während die Kleinen ins Schwitzen kommen, dürfen sich die Großen bei einer Massage entspannen. ■ SPIEL: **bis 20.00 Uhr**, Halle 1, Räume 0.49-0.51

 **Bahnhof Golm/Universität**

Die Abendkassen befinden sich im Haus 28 und im IKMZ.

Universität Potsdam – Bühne auf dem Campus Golm
Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften 2012 Der Präsident der Universität Potsdam, Prof. Oliver Günther, Ph.D., eröffnet die Lange Nacht der Wissenschaften an der Universität Potsdam. Im Anschluss: Vergabe der Deutschlandstipendien. ■ **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Musik zur Langen Nacht LIVE-MUSIK

17.00 Uhr: Auftakt! Musikalisches Rahmenprogramm.

18.30 Uhr: Schwungkollegium. Frischer Big Band-Sound.

19.45 Uhr: Beat Cube. Pop, HipHop, Funk, Disco. ▶

20.45 Uhr: Strawberry Go. Soul, Pop, Rock.

21.45 Uhr: Herr Flomo. Akustik-Rock und -Pop

22.45 Uhr: Fortunate Fools. Rock, Pop, Funk.

23.45 Uhr: Kalimochos Sounds. Tropical Offbeat Fusion.

Haus 14 – Haus der Kognitions- und Bildungswissenschaften

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Lernforschung für die Gesellschaft: Innovationen lernend gestalten Die Ausstellung »Betriebliche Lernforschungsprojekte« zeigt, wie betriebliche Innovationen durch Lernforschung und Lernbegleitungsmaßnahmen unterstützt werden und welche Bedeutung die Lernforschung für gesellschaftliche Innovationen hat. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG, Raum 0.44

Das Leben aus der Sicht von Analphabeten 7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben. Wie kann das sein, trotz Schulpflicht? Wie sehen typische Biografien aus? Und vor allem: Wie sieht der Alltag von Betroffenen aus? ■ AUSSTELLUNG, FILM: EG, Raum 0.44

Das Lernen lernen? Wie funktioniert Lernen? Und wie lässt es sich lernen? Welche Relevanz haben Bedeutungen und Zusammenhänge im Lernprozess? Wir geben Antworten aus der erwachsenenpädagogischen Forschung. ■ WORKSHOP: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 75 Min., EG, Raum 0.45

Der Satz im Blick: Was Blicke über das Sprachverständnis bei Kindern verraten Im BabyLab Potsdam kombinieren wir herkömmliche Methoden zur Untersuchung des kindlichen Sprachverständnisses mit Eyetracking. Dabei messen wir Blickbewegungen, während das Kind Sätze hört. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.22

Rhythmusexperte in sechs Monaten Wie schaffen es Babys, im Sprachstrom Wörter zu erkennen? Dazu nutzen sie unter anderem rhythmische Eigenschaften ihrer Muttersprache. Begleiten Sie uns auf den Pfad des Spracherwerbs und erleben Sie eine Untersuchung mit der Headturn-Methode. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1.24

Das Gehirn unter der Lupe: Wie verarbeiten wir Sprache? Wie funktioniert das menschliche Gehirn, wenn wir Sprache verarbeiten? Lernen Sie, wie wir das Gehirn mittels Elektroenzephalographie (EEG) und Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) bei der Arbeit beobachten. ■ VORTRAG: **17.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.12

Spracherwerb: der Beitrag der Betonung Ein Baby kann jede Sprache erwerben, die die Eltern mit ihm sprechen. Wie macht es das? Worauf achtet es dabei? Und woher weiß es, worauf es achten soll? Diese Fragen werden im BabyLab Potsdam untersucht. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.12

Ich fühle was, das du nicht fühlst Untersuchen Sie mit uns das spontane und eher unkontrollierte Erleben eigener Emotionen! Teilnehmer erhalten ein unmit-



Zwei Länder – eine Innovationsregion.

Innovationen schaffen Wettbewerbsvorsprung. Für Unternehmen und Regionen. Deshalb bündeln Berlin und Brandenburg ihre kreativen, technologischen und wissenschaftlichen Potenziale in einer gemeinsamen Innovationsstrategie.



THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in innovation

VON LOKAL BIS INTERNATIONAL



telbares Feedback sowie auf Wunsch ein Informationsschreiben nach Abschluss der Studie. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 4. OG, Raum 4.20

Denken vor dem Sprechen Im Potsdamer BabyLab wird untersucht, wie sich das Denken von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren entwickelt. Sehen Sie sich die Untersuchungsräume an und erfahren Sie mehr über die Forschung! ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Räume 1.25 und 1.28

Schau in den Spiegel und sag uns, wer du bist Das Bild der eigenen Person ist meist sehr wichtig für die Konstituierung des Selbst. Nehmen Sie an einem Experiment teil, in dem Sie emotionale und selbstrelevante Wörter um Ihr Bild von sich platzieren. ■ EXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1.26


Was Babys denken – Studien mit Säuglingen und Kleinkindern Moderne Methoden der Säuglingsforschung geben Einblick in die geistige Welt von Kleinkindern und zeigen uns, wie sie die Welt sehen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.12

Suchst Du noch oder telefonierst Du schon? Handy-Auswahl leichtgemacht Sie suchen ein neues Handy? Der Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften hat eine Beratungs-Software entwickelt, die beschreibende und vergleichende Texte über alle Geräte generiert. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Raum 0.15

Sprachexperiment Nehmen Sie an einem Sprachexperiment teil und erhalten Sie dabei einen Einblick in die aktuelle Sprachforschung. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 19.00 Uhr**, 1. OG, Räume 1.19, 1.20

Lesen im Blick – Demonstration der Eyetracking-Methode Von links nach rechts, Wort für Wort, Buchstabe für Buchstabe? Das ist nicht die ganze Wahrheit! Beim Lesen springen wir oft zurück oder lassen ganze Wörter aus ohne es zu merken. Unsere Blickverläufe, wie wir gelesene Sätze verarbeiten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.15

EEG: Was macht das Gehirn beim Sprachverstehen? Winzige Spannungsveränderungen geben uns Hinweise darauf, ob die grauen Zellen gerade viel oder wenig zu tun haben. Psychologen und Linguisten ziehen daraus Schlüsse darüber, wie Menschen Sprache verarbeiten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.18

 **Was machen unsere Augen, während wir Sprache verarbeiten?** Beeinflusst das Hören und Verstehen von Sätzen unsere Augenbewegungen? Taucht in eine Bilderwelt ein, und wir zeigen, wie Sprache Euch durch diese Welt leitet. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 5. OG, Raum 5.14

Lesen Wort für Wort Wie man durch die Messung von Lesezeiten Rückschlüsse auf die Verarbeitung von mutter- und fremdsprachlichen Sätzen ziehen kann. ■ EXPERIMENT: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 5. OG, Raum 5.13



Leseexperimente zu Mehrsprachigkeit In einem Experiment mit einem Eyetracker wird gezeigt, wie Blickbewegungen beim Lesen von fremdsprachlichen Sätzen Rückschlüsse auf die Sprachverarbeitung erlauben. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 5. OG, Raum 5.13

Eine Sprache wie die andere? In einem Reaktionszeitexperiment messen wir, wie schnell man Wörter in verschiedenen Sprachen erkennen kann. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 5. OG, Raum 5.14

Mehrsprachigkeit in Forschung und Gesellschaft Ein Einblick in die vielschichtige und vieldiskutierte Thematik der individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit. Wir stellen Ihnen aktuelle Forschungsergebnisse vor. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.12

»Lassma Sprache erforschen« – ein Projekt im »Denkwerk«-Programm der Robert-Bosch-Stiftung Wie sprechen mehrsprachige Jugendliche in welcher Situation? Nach welchen Regeln findet Sprachwechsel statt? Welche neuen Wörter gibt es und wie wird das gesellschaftlich wahrgenommen? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, EG, Raum 0.09, ab 10 Jahren

Wege in die Gesellschaft – vorhersehbar oder unberechenbar? Bildungsprozesse von der Kindheit bis ins junge Erwachsenenalter sind durch Brüche, Barrieren und Chancen gekennzeichnet. Der Arbeitsbereich sozialwissenschaftliche Bildungsforschung vertieft in kurzen Vorträgen ausgewählte Aspekte dieses Weges. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.35

Wie ungerecht ist unser Bildungssystem? Es gibt eine Fülle anekdotischer Belege dafür, dass Lehrkräfte bestimmte Kinder bevorteilen, dass die Leistungsbewertung ungerecht ist und Kinder systematisch von höherqualifizierenden Bildungsgängen ausgeschlossen werden. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.35

Haus 25 – Haus der Chemie

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



liiih, Deine Banane hat Gene!!! Und die Tomate und das Blatt der Zimmerpflanze auch! Mit Spülmittel, Salz, Waschpulver und Alkohol werden wir verschiedenen Gemüsen und Früchten ihr Erbgut entlocken. ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, E-Foyer

Impfen, Antikörper und Co. Impfen vor allem von Kindern ist ein kontroverses Thema und die Impfkation zur »Schweinegrippe« hat Impfbefürworter und -gegner angestachelt. Die Junior GBM Potsdam klärt Sie auf! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 2. OG, Raum E 2.27

Impfen, Antikörper und Co. Während die Großen sich über das Impfen informieren, können Kinder sich am Pipettenspitzen stecken auf Zeit versuchen und dabei Preise gewinnen. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: 2. OG, vor Raum E 2.27

Lichtleiter und das Spektroskop aus der Keksverpackung Wir zeigen Ihnen und Ihren Kindern, wie sich Licht »um die Ecke bringen lässt«, wie man damit Pflanzen bei der Photosynthese zusehen kann und wie sich ein Spektroskop aus einer CD und einer Keksverpackung bauen lässt. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: EG, Raum F 0.14 und E-Foyer

Das JungChemikerForum (JCF) stellt sich vor Im JCF Potsdam organisieren Studierende und Promovierende der Universität und der An-Institute Gastvorlesungen, Exkursionen, Experimentalvorlesungen, Stammtische, Alumni-Arbeit und Weiterbildungen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, F-Foyer

Was kann ein Elektronenmikroskop? Wir erklären und demonstrieren das Raster- und das Transmissionselektronenmikroskop, mit denen wir Nanostrukturen untersuchen und lokale chemische Zusammensetzungen bestimmen. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, EG, Räume C 0.04 und C 0.11-C 0.12

Im Reich der Farben Menschen sind seit jeher von Farben begeistert. Was sind eigentlich Farbstoffe? Warum sind manche Dinge weiß, andere aber farbig? Begleitet von »bunten« Experimenten gehen wir den Fragen auf den Grund. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Hörsaal F 0.01

Von Krokodilen, Zähnen und Chemikern – was ein Materialwissenschaftler mit Zahnersatz zu tun hat Ein Einblick in das Feld der Biomineralisation sowie in die Aktivitäten der AG Supramolekulare Chemie. ■ VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal F 0.01

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP)

Das Polymer-Labor – Sicherheits-Tinte, hüpfende Knete & Co. Wie kann man Personalausweise vor Fälschungen schützen? Wir zeigen, wie man Solarzellen selber bauen kann, stellen den Stoff her, aus dem die Schäume sind, und lassen Knete hüpfen. ■ MITMACHEXPERIMENT: 1.OG, Foyer

Zauberperlen und Perlenzauber: Wir erforschen Polymere Seht, wie Perlen im betonharten Treibsand verschwinden und wie sich Flüssigkeiten zu Perlen verwandeln. Spielt Hau-den-Lukas im Miniformat, zaubert mit der Forscherbrille und bastelt mit PlayMais! ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, F-Foyer

Viel mehr als Kunststoff: Ein Blick in die Welt der Polymerforschung Was passiert in den Laboren des Fraunhofer IAP und wie sieht der Forscheralltag aus? Eine Ausstellung und unsere Wissenschaftler informieren Sie. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG, F-Foyer

Ausbildung am Fraunhofer IAP Das Fraunhofer IAP ist spezialisiert auf Forschung und Entwicklung für das gesamte Spektrum der Polymeranwendungen. Wir informieren über Ausbildungsmöglichkeiten. ■ INFOSTAND: EG, F-Foyer

Kunststoffe herstellen – es geht auch ohne Erdöl! Wir stellen Kunststoffe vor, die auf nicht-fossilen Rohstoffen wie Zellstoff, Mais oder Rhizinusöl basieren. Se-

hen Sie, wo man ihnen begegnet und was sie leisten können. ■ VORTRAG: **18.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Hörsaal F 0.01

Haus 26 – Haus der Exponate

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Wunderliche Pflanzenwelt Leberwurstbaum oder Greisenbart, Pflanzen, die sich bewegen, hohl sind, klettern oder nicht schmutzig werden – all das bietet die Natur. Seht selbst! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, Foyer

• **Experimentiervortrag mit fleischfressenden Pflanzen** Mit Fütterung! MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **ab 17.00 Uhr stündlich**

Wasser – ein Element mit erstaunlichen Eigenschaften Wasser ist nass, stark und Wasser geht sogar auf Reisen ... Wasser ist unser aller Lebenselixier! Taucht mit uns ein in die spannende Welt des Wassers! ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Vorplatz

Kulturen aus aller Welt im Wissenschaftspark Potsdam-Golm Die Familien internationaler Wissenschaftler präsentieren Kinderspiele und kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Die Sprachschule »let's talk« bietet »Fun and Games in English«! ■ SPIEL, WORKSHOP: EG, Foyer, auch für Kinder

Mobiles Extavium: Mitmachen – Staunen – Verstehen Entdeckt mit uns die kunterbunte Wissenschaft! Experimente mit Zuckerstückchen, Rotkohlsaft und Trockeneis zeigen, dass Chemie und Physik etwas mit dem Alltag zu tun haben! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, EG, Innenhof und Raum 0.102

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

Geheime Schriftzeichen? In einem Hieroglyphenkurs erklären wir Euch die altägyptischen Schriftzeichen. Schreibt Euren Namen in Hieroglyphen, löst kleine Rätsel und bastelt einen Halskragen! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: EG, Foyer, ab 6 Jahren

Biokapseln Um implantierbare Biosensoren und das umgebende Gewebe zu schützen, ist ein Kapselschild aus biokompatiblen Materialien nötig, der einen Informationsaustausch mit dem umgebenden Medium ermöglicht. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, Foyer

Photobioreaktorsystem für hochwertige Produkte aus Mikroalgen Der Photobioreaktor des IBMT ist ein einfaches System zur kontrollierten Gewinnung phototropher Organismen und ermöglicht die biotechnologische Nutzung eines breiten Spektrums von Mikroorganismen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, Foyer

Biodatenbanken CRIP – Posterpräsentation »Biobanken« sind Sammlungen biologischer Materialien und zugehöriger Daten. Sie werden über Biodatenbanken vernetzt, die die Daten für Aufgaben wie Identifizierung und Validierung zusammenstellen. ■ INFOSTAND: EG, Foyer



Riesenbaum.
G. Koch

Haus 27 – Haus der Geo- und Lebenswissenschaften

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Alles rund ums Essen: Informationsstand, Spiel und Spaß Wie viel Stück Würfelzucker sind in einzelnen Lebensmitteln versteckt? Liegt das Gewicht Ihres Kindes im grünen Bereich? Gerade bei der Ernährung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen treten zahlreiche Fragen auf. ■ INFOSTAND, SPIEL: 1. OG, Foyer 1.04

Was isst Ihr Kind wirklich gerne? Kinder essen, was sie mögen. Wissen Sie, was Ihr Kind wirklich mag? Mithilfe einer computergestützten, spielerischen Messmethode können Sie es testen. ■ MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer 1.04

Wie nehmen wir Nahrungsmittel wahr? Mit kleinen Computertests können Sie und Ihre Kinder herausfinden, worauf Sie die Aufmerksamkeit beim Anblick von Nahrungsmitteln richten. ■ MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 1.10

Wasser für Afrika Wir alle brauchen Wasser zum Trinken, Baden, Waschen, Spülen – 120 Liter täglich. Was tun, wenn es daran mangelt wie in Afrika? Lernen Sie das Wasserhaus kennen! Das erste steht in Südafrika. ■ FILM, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, EG, Foyer, ab 10 Jahren

Nachhaltig und gut leben – neue Konzepte für mehr Lebensqualität Die Anzahl der Menschen und ihr Konsum steigen, die Fläche und Ressourcen unserer Erde nicht. Führt das zu einem Widerspruch zwischen Lebensqualität und Umweltschutz? Ermitteln Sie vorher Ihren ökologischen Fußabdruck unter: www.footprint-deutschland.de! ■ VORTRAG: **17.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.01

Natur- gegen Chemiefaser: die Ökobilanz unserer Kleidung Wir zeigen auf, welche erheblichen Auswirkungen die Herstellung von Baumwolle und Chemiefasern auf die Umwelt und die daran beteiligten Menschen hat. ■ VORTRAG: **17.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal 1.01

Von den Kleinsten und den Größten – Größenrekorde im Pflanzenreich Die etwa 260.000 verschiedenen Pflanzenarten unseres Planeten zeigen in ihrer Größe enorme Unterschiede. Man vergleiche nur die winzigen Wasserlinsen mit den Mammutbäumen. ■ VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.01

Nachtschwärmer – Neues zur Biologie der Fledermäuse Fledermäuse können als einzige Säugetiere aktiv fliegen, sie besitzen das am schärfsten abgestimmte Gehör und entwickeln in den ersten Lebenswochen ihre Fähigkeiten zu Echoortung und Schallanalyse. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.01

Synthetische Biologie – Leben von morgen? Biologen, Chemiker und Ingenieurwissenschaftler kooperieren, um biologische Systeme zu erzeugen, die in der Natur nicht vorkommen. Sie werden zu Designern einzelner Zellen und ganzer Organismen. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal 1.01

Surfen auf der Datenwelle – Bioinformatik in der modernen Medizin Neue Technologien in Medizin und Biowissenschaften produzieren sehr große Datenmengen (zum Beispiel Genom-Sequenzierung). Diese ermöglichen Einsichten in komplexe zelluläre Abläufe mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. ■ INFO-STAND, 1. OG, Foyer 1.08

• **Surfen auf der Datenwelle – Bioinformatik in der modernen Medizin** VORTRAG: **20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal 1.01

In der Höhle Neues sehen Im 3-D-Labor tauchen Sie in Modelle ein und betrachten diese aus allen Winkeln. Wir machen Ihnen Erdbeben, Erdbeben, Lagerstätten und den geologischen Aufbau unserer Erde virtuell be-«greifbar». ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., EG, Foyer

Steigendes Risiko: Naturgefahren und wachsende Städte Das Wachstum von Siedlungen hinein in geologisch aktives Gelände setzt immer mehr Menschen Naturgefahren aus. Wo befinden sich diese Orte, was macht sie so gefährlich und wie misst man die Gefahr? ■ FILM, INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, EG, Foyer

Potsdams Mitte in Stereo und 3-D – von 1944 bis heute Luftbilder aus verschiedenen Jahren machen die bauliche Veränderung in Potsdams Mitte deutlich. Ein Spiegelstereoskop vermittelt einen dreidimensionalen Eindruck. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, 2. OG, Raum 2.07

WAT macht schlau Ein Querschnitt zu Ausbildungsinhalten und zur zukünftigen Arbeits- und Lebenswelt. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: 2. OG, Foyer 2.04, auch für Kinder

Geo.X – Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erde-Mensch. ■ INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**, 1. OG, Foyer 1.08

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

Proteinsynthese in zellfreien Systemen: Wie Gene auch außerhalb lebender Zellen funktionieren Verschiedenste Proteine können in hoher Qualität und Quantität schnell und hochparallelisiert außerhalb lebender Zellen hergestellt werden. Wie funktioniert das und welche Anwendungen sind möglich? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Hörsaal 1.01

Zellen im Mikrolabor Aufbauend auf die enormen Fortschritte der Nano- und Mikrosystemtechnologie entwickeln wir Minilabors, die helfen, das Anwendungspotenzial lebender Zellen verfügbar zu machen. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.01



Sternentstehungsregion Carina, aufgenommen mit dem Hubble Weltraumteleskop. NASA/ESA

Haus 28 – Haus der Astronomie, Mathematik und Physik

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Friedrich und die Wissenschaften Über die Wissenschaftspolitik Friedrichs II. im Kontext der europäischen Aufklärung. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., EG, Hörsaal 0.108

Optimale Formen entstehen, wenn die Form eines Objekts im Hinblick auf eine gegebene Größe optimiert wird. Wir untersuchen Flächen, die minimalen Umfang bei vorgegebenem Flächeninhalt haben. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.108

Amöbenwettbewerb im Mikrokanal – Experimente zur gerichteten Zellbewegung Wir zeigen einen experimentellen Aufbau zur Untersuchung chemotaktischer Zellbewegung. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG, Raum 1.007

Künstliche Muskeln Spezielle Kunststoffe (Elastomere) lassen sich in elektrischen Feldern reversibel verformen und agieren als »künstliche Muskeln«. Wir demonstrieren, wie dieser Effekt in Aktoren genutzt wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Nordfoyer

Tönende Plastikfolien Einige Polymermaterialien finden aufgrund spezieller elektrischer Eigenschaften als aktive Bauelemente in Mikrofonen und neuartigen Flachlautsprechern Anwendung. Im Labor zeigen wir den Einsatz solcher Polymerfilme in der Akustik. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Raum 0.065

 **Optik-Labor für Kinder** In Mitmachexperimenten gehen wir den Geheimnissen des Lichts auf den Grund. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, EG, Raum 0.020

Synchronisation – ein universelles Ordnungsprinzip für Rhythmen Was verbindet im Gleichtakt blinkende Glühwürmchen mit dem elektrischen Verhalten eines supraleitenden Josephson-Kontaktes im Hochfrequenzfeld? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.108

Der Tanz der Atome – Ultrakurzzeitspektroskopie von Nanostrukturen Die Atome in fester Materie bewegen sich in winzigen Bruchteilen einer Sekunde (Femtosekunden). Um diese Vorgänge zu untersuchen, »fotografieren« wir sie mit ultrakurzem Licht- und Röntgenblitzen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 1.043

Alles Gute kommt von oben – Elementarteilchen aus dem Weltall Die Erde wird ständig von einem Strom von hochenergetischen elementaren Teilchen getroffen

fen. Diese »kosmische Strahlung« trägt Informationen über die extremen Orte des Universums an den Grenzen unseres physikalischen Weltbildes. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Hörsaal 0.108

Die Raumsonde Cassini Kommen Sie mit auf eine fantastische Reise in die Welt der Eisatelliten des Saturn. Besuchen Sie auch die von Methanflüssen zerklüftete, mit Methanseen und Dünen bedeckte Oberfläche des Mondriesen Titan. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.108

Entdeckungen mit dem Hubble-Weltraumteleskop Nach einer kurzen Einführung in die Funktionsweise des Teleskops werden einige der damit gemachten Entdeckungen vorgestellt und erläutert. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0.108


Führung zur Übungssternwarte Astrophysiker erklären den Umgang mit dem Teleskop und geben Einblick in ihre Forschung. Bei geeignetem Wetter können Sie einen Blick in die Sterne werfen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **22.00, 23.00, 0.00 Uhr**, 2. OG, vor Raum 2.008

Nichtlineare Dynamik: Ordnung und Chaos bei Pendeln und Robotern Rückkopplung ist der Mechanismus sowohl für Ordnung als auch für Chaos. An mechanischen und elektrischen Pendeln, einem Wasserrad und einem Roboter wird dies erlebbar demonstriert. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG, Nordfoyer

Familienfreundlichkeit an der Hochschule Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit präsentiert in einer Ausstellung die zahlreichen Angebote für Familien an der Universität Potsdam. ■ AUSSTELLUNG: EG, Südfoyer

Frauen in Wissenschaft und Forschung Dokumentarfilme porträtieren erfolgreiche Forscherinnen in Vergangenheit und Gegenwart, berichten über die Ungleichbehandlung von Frauen in der Wissenschaft und zeigen Perspektiven für einen erfolgreichen Karriereweg auf. ■ AUSSTELLUNG, FILM: EG, Südfoyer (bis 20.00 Uhr auch EG, Raum 0.102)

 **Bastelstube für Kinder mit Kinderbetreuung** In der Bastelstube werden die Kinder liebevoll betreut, sie können praktische Dinge herstellen, frei spielen oder sich schminken lassen. ■ SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, EG, Raum 0.104

 **Warum ist Blut rot und wie kommt der Strom aus der Steckdose? bis 22.00 Uhr**, EG, Mittelfoyer

- **Kids, Guys and Science** Quiz für Kinder ab 7 Jahren. WETTBEWERB
- **Komm, mach Mi(N)T** Mitmachexperimente für Kids ab 10 Jahren. WETTBEWERB

Karriere im Gleichklang Doppelkarrieren sind bei Paaren in der Wissenschaft häufig und halten vielerlei Herausforderungen bereit. Beweisen Sie Ihren Gleichklang im Karaokewettbewerb der Servicestelle »Coaching für Neuberufene«! ■ INFOSTAND, LIVE-MUSIK: **bis 23.00 Uhr**, EG, Südfoyer (20.00-23.00 Uhr auch EG, Raum 0.102)



Fingerrechnen.
Dr. Klaus Retzlaff /
Wikimedia Commons

Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum – Haus der Bücher und Medien



Karl-Liebkecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm

Führung durch das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) Lernen Sie während eines Rundgangs das im November 2011 eröffnete neue Haus der Universitätsbibliothek am Standort Golm kennen. ■ **17.00-21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., EG, Innenfoyer, Informationspunkt


Wem gehört Information? Open Access an der Universität Potsdam Wenn wissenschaftliche Literatur und Materialien im Internet zeitnah, kostenfrei und unbeschränkt zugänglich sind, fördert dies die Kooperation der Wissenschaftler und beschleunigt den Wissenschaftsprozess. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Nordwestfoyer

Rechnen und Rechenschwäche – die Rolle des Fingerzählens Wir stellen die typischen Symptome rechenschwacher Kinder vor, diskutieren diagnostische Möglichkeiten und zeigen Lernstrategien auf. Testen Sie Ihre Finger-Fertigkeit! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, Innenfoyer

• **Rechnen und Rechenschwäche – die Rolle des Fingerzählens** VORTRAG: **17.40 Uhr**, Dauer: 20 Min., EG, Raum 0.10

Lesen im Fokus

- **Die Wahrnehmungsspanne beim Lesen** Wie bewegen sich unsere Augen beim Lesen? Wie weit können wir vorausschauen? Wir präsentieren eine experimentalspsychologische Methode zur Bestimmung der Wahrnehmungsspanne beim Lesen. EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, EG, Innenfoyer
- **Blickbewegungen beim Lesen von Bildern** Unterscheidet sich der ästhetische Eindruck, je nachdem wie wir Bilder betrachten? Wir messen Ihre Augenbewegungen bei der Betrachtung von am Bildschirm präsentierten Kunstwerken. MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, EG, Innenfoyer
- **Speedreading** Kann ich mein Lesetempo beliebig steigern und gleichzeitig die Textinhalte besser verstehen und behalten? Wir geben Tipps zur Verbesserung der eigenen Lesestrategie. MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.00, 18.15**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.10, ab 10 Jahren
- **Lesen fördern – ein Beratungsangebot** Lesen ist eine Schlüsselkompetenz. In kleineren Beratungsgesprächen werden Möglichkeiten der Leseförderung für den individuellen Bedarf vorgestellt. INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**, EG, Innenfoyer

 **Mit Lesewerkzeugen Texte knacken** Du kannst Texte schon ganz gut verstehen und Dir merken, was darin stand? Dann mach mit bei unserem Lese-Quiz und werde »Lesechampion«! Wenn Textlesen bei Dir noch nicht so gut klappt,

verraten wir Dir ein paar Tricks! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Innenfoyer

Live-Wandgestaltung – Bildung mit Graffiti- und Comicbildern In einer interdisziplinär angelegten Live-Performance werden eigens entwickelte Comic-Charaktere und Lern-Modelle an den Bauzaun des IKMZ gesprüht und präsentiert. ■ AUFFÜHRUNG, AUSSTELLUNG: **bis 19.00 Uhr**, Vorplatz

Mitgestalten und Mitbestimmen: die Rückeroberung des öffentlichen Raumes. Eine Ausstellung Studierender der Potsdamer Romanistik Entdecken Sie die bunte Vielfalt der Zeichen im städtischen Alltag. Erfahren Sie mehr über Sticker, Guerilla Stricken, Graffiti, Skateboarding, Flashmob, Clownarmy. ■ AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**, EG, Nordwestfoyer
• **Führung durch die Ausstellung 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Posen, schießen, zeigen – die Kunst der fotografischen Selbstdarstellung zwischen Urlaub und Online-Profil Studierende setzen ihre Analysen und Gedanken zur fotografischen Selbstdarstellung in der Alltagskultur um. Dabei wird herkömmliche und völlig neue Fototechnik erprobt und in ihrer speziellen Ästhetik gezeigt. ■ AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**, EG, Südostfoyer, ab 10 Jahren
• **Führung durch die Ausstellung 17.00, 21.00 Uhr**

Reclaim the Walls! A Street Art Manifesto Erleben Sie live, wie Paste-Ups entstehen und wie sie die Stadt bunter machen. ■ DEMONSTRATION: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Vorplatz

Internationalität erleben mit der Uni Potsdam Über 2.000 Studierende und mehr als 400 Gastwissenschaftler aus fast allen Ländern der Welt studieren und forschen in Potsdam. Blicken Sie mit uns über den Tellerrand und erfahren Sie mehr über unsere Projekte und weltweiten Partnerschaften. ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Südostfoyer

Berufsausbildung an der Universität Potsdam An der Universität gibt es nicht nur Studierende, sondern auch Azubis! Unsere Azubis berichten, in welchen Berufen ausgebildet wird und was die Ausbildungsvoraussetzungen sind. ■ AUSSTELLUNG: **bis 21.00 Uhr**, EG, Innenfoyer

Die Potsdamer Hochschulgruppe von Amnesty International präsentiert ihre Aktionen und sammelt Unterschriften. ■ INFOSTAND: EG, Südostfoyer

Der Kinder- und Jugendfreizeitladen Golm bietet Heranwachsenden sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, Informationen und einen geschützten Raum, in dem sie bei Problemen aufgefangen werden und vertrauensvolle Bindungen aufbauen können. ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Vorplatz

Universität Potsdam: eine unternehmerische Hochschule Wir beantworten Ihre Fragen zu den Themen Gründung, Innovation, Wissens- und Technologietransfer, präsentieren aktuelle Gründungsprojekte und laden zum Erfahrungsaustausch ein. ■ INFOSTAND: 1. OG, Nordwestfoyer



Masterstudierende
Sophie Karsulke

austausch ein. ■ INFOSTAND: 1. OG, Nordwestfoyer

• **Potsdam Transfer – Wissen anwenden** Die Universität Potsdam versteht sich als unternehmerische Hochschule. Aber was heißt das? VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 1. OG, Lesefoyer

Informationsstand der Zentralen Studienberatung der Universität Potsdam Die Universität Potsdam bietet nicht nur exzellente Forschung, sondern ist auch Stätte innovativer Lehre, die Tradition und Moderne verbindet. Erfahren Sie mehr! ■ INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**, 1. OG, Südostfoyer

Informationsveranstaltung MBA Interessiert an einem Studienbeginn zum nächsten Semester? Wir informieren Sie über die MBA-Angebote an der Universität Potsdam. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Lesefoyer

UP Transfer GmbH: aus der Forschung ins Unternehmen Aufgabe der UP Transfer GmbH ist es, die Brücke von der Wissenschaft am Universitätsstandort Potsdam zum Markt zu schlagen. ■ INFOSTAND: 1. OG, Nordwestfoyer

Der Wissenschaftspark Potsdam-Golm und sein Umfeld Friedrich Winkowski, seit 2008 Standortmanager in Potsdam-Golm, spricht über die Entstehung und Entwicklung des größten Wissenschaftsparks in Brandenburg. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Lesefoyer

H Campus Universität/Lindenallee

H Potsdam Hauptbahnhof

► [Übergang zur Route 14 \(Potsdam-Telegrafenberg\)](#), siehe Seite 224; S7 und Regionalbahn

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam 228
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam,
www.awi.de/de/institut/standorte/potsdam

AMD Akademie Mode & Design, Studienzentrum Berlin159
 Franklinstr. 10, Gebauer Hof I (Toreinfahrt), Haus 90, 10587 Berlin,
www.amdnet.de

ARD-Hauptstadtstudio 113f
 Wilhelmstr. 67A Ecke Reichstagufer, 10117 Berlin, www.ard-hauptstadtstudio.de

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Zweiggelände Adlershof27f, 102, 200
 Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin, www.bam.de

Bayer HealthCare Pharmaceuticals 78
 Müllerstraße 178, 13353 Berlin, www.bayerpharma.com

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch 46ff
 Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin-Buch, www.bbb-berlin.de

BCRT – Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin GmbH 114
 Jägerstr. 67-69, 10117 Berlin, www.bctropen.de

Berlin Brandenburger Center für Regenerative Therapien (BCRT) 66f
 Föhnerstraße 15, 13353 Berlin, bcr.charite.de

Berliner Agentur für Elektromobilität eMO 122
 c/o Berlin Partner GmbH, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin, www.emo-berlin.de

Berliner Medizinische Gesellschaft 82f
 Langenbeck-Virchow-Haus Luisenstr. 59, 10117 Berlin,
www.berliner-medizinische-gesellschaft.org

Berliner Wasserbetriebe 144
 Neue Jüdenstraße 1, 10179 Berlin, www.bwb.de

Beuth Hochschule für Technik Berlin69ff
 Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin, www.beuth-hochschule.de

Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V., Schmetterlingshorst 38f
 Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin, www.bsbtck.de

BTB Berliner Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin/Heizkraftwerk Adlershof 27
 Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin, www.btb-berlin.de

Bundesverband Solare Mobilität e.V.112
 Wilhelmstr. 93, 10117 Berlin, www.bsm-ev.de

Bürgerdialog Zukunftstechnologien – eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung 28
 Reinhardtstraße 58, 10117 Berlin,
www.buergerdialog-bmbf.de/allgemein/buergerdialog.php

Charité – Universitätsmedizin Berlin60ff, 79ff, 86, 218ff
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.charite.de

Clean Energy Partnership (CEP), CEP Wasserstofftankstelle 108
 Holzmarktstr. 36-42, 10243 Berlin, www.cleanenergypartnership.de

Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung DGZfP e.V. 27
 Max-Planck-Str. 6, 12489 Berlin, www.dgzfp.de

Deutsches Archäologisches Institut 208ff
 Podbielskiallee 69-71, 14195 Berlin, www.dainst.org

Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam 224ff
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.gfz-potsdam.de

Deutsches Herzzentrum Berlin 66
 Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, www.dhzb.de

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW) 116f
 Mohrenstr. 58, 10117 Berlin, www.diw.de

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin83ff
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.drzf.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin-Adlershof ... 21ff, 140
 Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin, www.dlr.de/berlin

Energieforum Berlin, Organisationsbüro107f
 Stralauer Platz 34, 10243 Berlin, www.energieforum-berlin.de

E.ON AG 111
 E.ON-Platz 1, 40479 Düsseldorf, www.eon.com

EUREF-Institut Berlin gGmbH/Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH 121f
 Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin,
www.campus-euref.tu-berlin.de, www.innoz.de

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH165ff
 Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.fom.de

Forschungsverbund Berlin e.V. 16, 19f, 20f, 25, 47ff, 50, 54, 94f, 117, 117f
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.fv-berlin.de

Fraunhofer Institut Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM 103f, 136
 Gustav-Meyer-Allee 25, Geb. 17.2, 13355 Berlin, www.izm.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) 243f
 Postfach 600 651, 14406 Potsdam, www.iap.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)244, 246
 Am Mühlenberg 13, 14476 Potsdam-Golm, www.ibmt.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK ... 155ff
 Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin, www.ipk.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST 24
 Kekuléstr. 7, 12489 Berlin, www.first.fraunhofer.de

Freie Universität Berlin 169ff, 185ff, 199ff, 210, 214ff, 220ff
 Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, www.fu-berlin.de

- Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies 171f
- Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU 200f
- Exzellenzcluster Languages of Emotion 174f
- Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations 185ff
- FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU 206f
 - Institut für Biologie der FU 199f
 - Institut für Chemie und Biochemie der FU 205ff
 - Institut für Pharmazie der FU 214f
- FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU 169ff, 191f
- FB Geowissenschaften der FU 220ff
 - Centre for Development Studies (ZELF) 171
 - Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU 202ff
- FB Geschichts- und Kulturwissenschaften
 - Friedrich-Meinecke-Institut der FU 171
 - Kunsthistorisches Institut der FU 172f
 - Altertumswissenschaften der FU
 - Institut für Altorientalistik der FU 187
 - Institut für Klassische Archäologie der FU 186
 - Institut für Prähistorische Archäologie der FU 204f
 - Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU 186f
 - Ägyptologisches Seminar der FU 186
 - Ostasiatisches Seminar der FU
 - Institut für Japanologie der FU 179
 - Institut für Koreastudien der FU 187f
 - Institut für Sinologie der FU 178f
 - Seminar für Semitistik und Arabistik der FU 172
 - Institut für Vergleichende Ethik der FU 173
- FB Mathematik und Informatik der FU 195
 - Institut für Informatik der FU 192ff
 - Institut für Mathematik der FU 195
- FB Philosophie und Geisteswissenschaften
 - Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU 174
 - Institut für Englische Philologie der FU 174
 - Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU 173f
 - Institut für Philosophie der FU 177f
 - Institut für Theaterwissenschaft der FU 201f
- FB Physik der FU 189ff
- FB Politik- und Sozialwissenschaften der FU
 - Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU 181
- FB Rechtswissenschaft der FU 181
- FB Veterinärmedizin 215ff

- FB Wirtschaftswissenschaft der FU 180
- Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies der FU 174
- Hochschulsport der FU 223
- Institut für Schulqualität, An-Institut der FU 176f
- Interdisziplinäres Zentrum der FU: Alte Welt 187
- Konfuzius-Institut an der FU 179f
- Osteuropa-Institut der FU 180f
- profund – Die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin 176
- Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU 175
- Zentrale Universitätsverwaltung 175
- Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU 189
- Zentralinstitut Lateinamerika-Institut der FU 210
- Zentrum für Weiterbildung der FU 175

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft 184f
 Faradayweg 4-6, 14195 Berlin, www.fhi-berlin.mpg.de

GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gemeinnützige GmbH 165ff
 Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.go-bs.de

HELIOS Klinikum Berlin-Buch 55ff
 Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin, www.helios-kliniken.de/berlin-buch

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie 24ff
 Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin, www.helmholtz-berlin.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft 31ff
 Treskowallee 8, 10318 Berlin, www.htw-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin 11ff, 15f, 17, 36f, 83, 86ff, 94, 95f, 89
 Unter den Linden 6, 10099 Berlin, www.hu-berlin.de

- Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience 86
- Department für Nutzpflanzen- und Tierwissenschaften der HU 89
- Großbritannien-Zentrum der HU 88
- Humboldt Graduate School 83
- Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte der HU 90
- Institut für Archäologie der HU 89
- Institut für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen der HU 87
- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft 88
- Institut für Biologie der HU 36f, 94, 95f
- Institut für Chemie der HU 17ff
- Institut für Deutsche Literatur der HU 90
- Institut für Deutsche Sprache und Linguistik der HU 91f
- Institut für Erziehungswissenschaften 92
- Institut für Europäische Ethnologie der HU 87
- Institut für Geschichtswissenschaft 92
- Institut für Informatik der HU 16
- Institut für Klassische Philologie der HU 89
- Institut für Kulturwissenschaft 87
- Institut für Kunst- und Bildgeschichte 87f
- Institut für Mathematik 15

- Institut für Physik der HU 17, 18
- Institut für Psychologie der HU 11ff
- Institut für Romanistik der HU 91f
- Institut für Slawistik der HU 90ff
- Juristische Fakultät der HU 90
- Seminar für Afrikawissenschaften der HU 89
- Späth-Arboretum der HU 36f
- Universitätsbibliothek der HU 16, 86f

Hybrid Plattform – Projekt der Universität der Künste Berlin und der TU Berlin 142
Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin, www.hybrid-plattform.org

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof IGFA 14
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.igafa.de

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin 125
Obentrautstr. 16-18, 10963 Berlin, www.kfz-innung-berlin.de

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) 197ff
Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin, www.jki.bund.de

KompetenzZentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB) 144
Cicerostr. 24, 10709 Berlin, www.kompetenz-wasser.de

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB) 196f
Takustr. 7, 14195 Berlin, www.zib.de

Lautlos durch Deutschland GmbH 111f
Wilhelmstr.93, 10117 Berlin, www.lautlos.com

Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften – ISAS – e.V., Institutsteil Berlin 25
Albert-Einstein-Str. 9, 12489 Berlin, www.isas.de

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) 228
An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam, www.aip.de

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im FVB 95
Müggelseedamm 310, 12587 Berlin, www.igb-berlin.de

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im FVB 20f
Max-Born-Str. 2, 12489 Berlin, www.ikz-berlin.de

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im FVB 47ff, 50, 52, 54
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.fmp-berlin.de

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im FVB 94
Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin, www.izw-berlin.de

Lise-Meitner-Schule, OSZ Chemie, Physik und Biologie 42ff
Rudower Str. 184, 12351 Berlin, osz-lise-meitner.eu

Max Planck Science Gallery im WissenschaftsForum Berlin 118f
Markgrafenstr. 37, 10117 Berlin, www.max-planck-science-gallery.de; www.mpg.de

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie im FVB 19f
Max-Born-Str. 2 A, 12489 Berlin, www.mbi-berlin.de

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) 46, 47, 49f, 52, 54
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.mdc-berlin.de

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung 211ff
Lentzeallee 94, 14195 Berlin, www.mpib-berlin.mpg.de

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik 182ff
Ihnestr. 73, 14195 Berlin, www.molgen.mpg.de

Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin 93f
Invalidenstr. 43, 10115 Berlin, www.naturkundemuseum-berlin.de

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im FVB 25, 117
Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin, www.pdi-berlin.de

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) 229f
Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.pik-potsdam.de

Psychologische Hochschule Berlin 108f
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin, www.psychologische-hochschule.de

Robert Koch-Institut 105f
Nordufer 20, 13353 Berlin, www.rki.de

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Archenhold-Sternwarte 40f
Alt Treptow 1, 12435 Berlin, www.sdtb.de

Technische Universität Berlin 96ff, 126ff, 160ff
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, www.tu-berlin.de

- Berlin International Graduate School of Natural Sciences and Engineering (BIG-NSE)/ Unified Concepts in Catalysis (UniCat) 137f
- Center for Metropolitan Studies 146
- DAI-Labor 132, 149f, 152
- Fakultät VI – Planen Bauen Umwelt der TUB 97f, 145
- Gebäude- und Dienstemanagement der TUB 139
- Innovationszentrum Energie 155
- Innovationszentrum Gestaltung von Lebensräumen 145
- Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE) 138
- Institut für Architektur der TUB 136, 146, 153
- Institut für Bauingenieurwesen der TUB 97f, 101f
- Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB 146, 158f
- Institut für Biotechnologie der TUB 96f, 102f, 132
- Institut für Chemie der TUB 136ff, 151

- Institut für Energietechnik der TUB 155
- Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB 163
- Institut für Erziehungswissenschaft der TUB 128
- Institut für Festkörperphysik der TUB 147f
- Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB 131f, 134, 135
- Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB 131, 134, 164
- Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TUB 147
- Institut für Land- und Seeverkehr der TUB 104f, 138, 142f
- Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB 102, 154f
- Institut für Mathematik der TUB 161f
- Institut für Mechanik der TUB 128, 160f
- Institut für Optik und Atomare Physik der TUB 147ff, 153f
- Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TUB 132, 142
- Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TUB 134, 150, 162
- Institut für Soziologie der TUB 135, 146
- Institut für Sprache und Kommunikation der TUB 127f, 133f, 159
- Institut für Stadt- und Regionalplanung der TUB 145f
- Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB 139f, 144, 160
- Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB 135, 164
- Institut für Technischen Umweltschutz der TUB 144
- Institut für Technologie und Management der TUB 143
- Institut für Telekommunikationssysteme der TUB 128, 132, 135, 150f, 163
- Institut für Theoretische Physik der TUB 147f
- Institut für Verfahrenstechnik der TUB 96, 131, 143
- Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB 164
- Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden der TUB 134
- Sprach- und Kulturbörse der TUB 135
- Studierendenservice der TUB 131f, 152
- Universitätsbibliotheken der TU Berlin und UdK Berlin 140, 141f
- ZE Elektronenmikroskopie (ZELMI) 142f, 153f
- ZE Kooperation (ZEK) 135
- ZE Moderne Sprachen (ZEMS) 135
- ZE Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) 134, 158
- Zentralinstitut El Gouna der TUB 136
- Zentrum für Antisemitismusforschung der TUB 141
- Zentrum für Astronomie und Astrophysik der TUB 148
- Zentrum für Multimedia in Lehre und Forschung (MuLF) der TUB 161f
- Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB 147

TMF e. V., Kompetenznetze in der Medizin 85f
 Neustädtische Kirchstr. 6, 10117 Berlin, www.tmf-ev.de,
 www.kompetenznetze-medizin.de

Universität Potsdam 231ff
 Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, www.uni-potsdam.de

- Berufsausbildung der Universität Potsdam 250
- Botanischer Garten der Universität Potsdam 244

- Department Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam 238, 249
- Department Lehrerbildung der Universität Potsdam 235, 244
- Department Linguistik der Universität Potsdam 238
- Department Psychologie der Universität Potsdam 238, 241, 245
- Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam 241f, 249
- Historisches Institut der Universität Potsdam 232f, 247
- Hochschulambulanz der Universität Potsdam 235f
- Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Potsdam 233
- Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam 242, 245f
- Institut für Chemie der Universität Potsdam 243
- Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Universität Potsdam 246
- Institut für Geographie der Universität Potsdam 246
- Institut für Germanistik der Universität Potsdam 242
- Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam 236
- Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam 233, 236
- Institut für Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde der Universität Potsdam 232, 234
- Institut für Mathematik der Universität Potsdam 247
- Institut für Philosophie der Universität Potsdam 232, 234
- Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam 247f
- Institut für Religionswissenschaft der Universität Potsdam 234
- Institut für Romanistik der Universität Potsdam 235f, 250
- Institut für Slavistik der Universität Potsdam 235, 237
- Juristische Fakultät der Universität Potsdam 237
- Klassische Philologie der Universität Potsdam 234
- Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam 232, 248
- Lehrinheit Arbeitslehre/Technik der Universität Potsdam 246
- Potsdam Transfer – Zentrum für Gründung, Innovation, Wissens- und Technologietransfer der Universität Potsdam 250f
- Profilbereich Bildungswissenschaften der Universität Potsdam 242
- Profilbereich Komplexe Systeme der Universität Potsdam 248
- Studium Plus der Universität Potsdam 235, 237
- UP Transfer GmbH 251
- Universitätsbibliothek der Universität Potsdam 249
- Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam 251
- Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam 232, 237

VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gemeinnützige GmbH 165ff
 Bismarkstr. 107, 10625 Berlin, www.vwa-gruppe-bcw.de,
 bildung-in-bewegung-aktuelles-vwa-berlin-20-jahre.html

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im FVB 117f
 Mohrenstr. 39, 10117 Berlin, www.wias-berlin.de

WISTA-MANAGEMENT GMBH 13f, 21, 28
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.adlershof.de

Afrika: 89, 96, 114, 131ff, 136, 159, 199, 204, 208, 222, 236, 245, 250

Akustik: 44, 64, 72, 77, 91, 101, 127f, 132, 139f, 145, 150ff, 160, 227, 236, 247

Amerika: 92, 128, 189, 210, 233, 235, 250

Architektur und Bauwesen: 14, 18, 31, 50, 55f, 71, 74ff, 84, 87, 89, 97f, 101f, 122, 136, 140, 142, 145ff, 153, 155, 158, 186, 208ff, 214, 229f, 245, 251

Archäologie und Kunstgeschichte: 31f, 87, 89, 98, 127, 136, 140, 172, 185ff, 196, 204f, 208ff, 244

Asien: 89, 114, 132f, 142, 146, 159, 171ff, 178ff, 186ff, 208, 227, 233

Astronomie: 17, 22ff, 38, 40f, 45, 118f, 134, 148, 223, 226, 228, 245

Ausbildung und Arbeitswelt: 15f, 42, 44, 55, 58, 90, 102, 113, 125, 133, 135ff, 139, 144, 146, 152, 158f, 162, 166f, 175, 179, 208, 227, 233, 238, 243, 246, 248, 250f

Bank, Geld, Börse: 39, 87, 116, 165f, 251

Berufsberatung: 15, 58, 70, 79, 125, 139, 158, 166f, 189

Bibliothek, Archiv, Datenbank: 16, 86ff, 91, 141f, 175, 180, 185, 198, 201, 229, 249

Bildung und Pädagogik: 14, 16, 28, 42, 44f, 59, 61f, 79, 90ff, 94, 108, 128, 133ff, 141, 145ff, 151ff, 158f, 162, 165, 170f, 174ff, 189ff, 206f, 211ff, 226f, 232ff, 236ff, 242, 244, 249f

Biochemie und Biotechnologie: 18, 27, 37, 43f, 46ff, 66, 69, 71, 78, 81, 83f, 95ff, 102f, 118f, 132, 137f, 142, 149, 153f, 158, 164, 182f, 197, 206, 214, 242ff, 246f

Biodiversität: 36f, 39, 93ff, 103, 126f, 134, 144, 197ff, 229, 250

Biologie: 13f, 16, 19, 28, 33f, 36f, 39, 43, 46ff, 50ff, 55, 62ff, 69, 71, 77ff, 81, 84, 86, 89, 93ff, 102f, 105f, 113, 119, 127, 131, 137f, 142ff, 148, 150, 164, 169f, 182f, 190, 198ff, 204, 207, 218ff, 236f, 242ff

Biomedizin: 16, 27, 42f, 47, 51f, 63, 66, 69, 78, 82ff, 95, 102ff, 138, 182f, 242, 244, 246

Botanik: 36f, 39, 51, 77, 96, 131, 170, 198, 200f, 203, 244f, 248

Chemie: 13f, 17ff, 27f, 32f, 43ff, 71, 74, 77f, 97, 101, 113f, 117, 119, 136ff, 143, 148f, 151f, 184f, 197f, 205ff, 226, 243f, 246

Datenverarbeitung und -schutz: 16, 28, 34, 44, 87, 113, 133, 135, 147, 163, 230, 249

Design: 31ff, 70, 72, 76f, 142, 150, 153, 159, 167, 198, 208, 247f

Elektromobilität: 27, 107f, 111f, 117, 121f, 125ff, 131, 137f, 142, 155, 163f

Elektrotechnik: 35, 44, 69f, 72ff, 77, 112ff, 131, 135, 150ff, 155f, 163, 247

Energietechnik: 14, 24, 27, 72f, 75, 107f, 111f, 117ff, 131, 133, 149ff, 154ff, 163f, 179, 189, 199, 222, 225ff, 248

Erneuerbare Energien: 13f, 20, 26f, 34, 36, 70, 73, 75, 97, 107f, 111f, 116, 121f, 131ff, 136ff, 150, 153, 155, 163f, 179, 184, 189f, 206, 222, 224f, 227, 229, 243, 245f

Ethnologie: 87, 91f, 140, 159, 208, 250

Fahrzeugtechnik: 33, 70, 73, 104f, 108, 111ff, 125, 131, 134, 139, 143f, 152, 156, 160f, 163f, 198

Gartenbau: 36, 77, 95, 134, 141, 153, 158, 198f, 214

Gentechnologie: 43, 49f, 54, 63, 69, 85, 96, 103, 182f, 242

Geowissenschaften: 45, 70, 73f, 89, 94, 113, 118, 126f, 131f, 134f, 142, 144, 146, 153ff, 159f, 171, 186, 200, 202ff, 208, 220ff, 246, 248

Geschichtswissenschaften: 14, 28, 31, 34, 55f, 86f, 89, 91f, 113, 119, 136, 140ff, 157, 169ff, 178ff, 185ff, 189, 191, 210, 213, 226, 232ff, 247

Gesundheit: 13f, 21, 27f, 33, 42f, 51, 54ff, 69, 71, 78ff, 89f, 105f, 111, 114, 131ff, 138ff, 144, 152, 156, 158, 164, 167, 169, 175, 198f, 206, 211ff, 217ff, 225, 232, 234ff, 245

Informatik und Computer Science: 15f, 23f, 28, 32ff, 43f, 66, 69ff, 74, 76f, 94, 96ff, 101, 122, 127, 131ff, 138, 142, 149ff, 157, 161ff, 166f, 170, 175f, 182f, 185, 189ff, 201, 208, 221, 227, 230, 236, 241, 244, 246

Ingenieurwissenschaften: 20, 32, 36, 69f, 73ff, 96ff, 101f, 112f, 118, 128, 131ff, 142ff, 147, 150ff, 157f, 160ff, 225f

Kartografie: 73, 87, 89, 131, 134f, 146, 225f, 233, 246

Klima- und Umweltschutz: 14, 27, 31, 39, 45, 69f, 72, 75, 89, 92, 94f, 97, 107f, 111, 113, 119, 121f, 131ff, 137f, 140, 142, 144, 153, 204, 220f, 224ff, 245f

Kommunikation und Medien: 14ff, 28, 31, 47, 70, 87, 92, 113f, 127f, 133ff, 140, 146, 149ff, 153, 165ff, 197, 226, 229f, 233f, 236f, 241f, 244, 249f

Kunst und Kultur: 18, 21, 28, 32, 34, 43, 47, 52, 54, 59, 72ff, 76f, 86ff, 98, 101, 127, 135, 140ff, 150, 153, 157, 159f, 167, 172ff, 177ff, 185, 187ff, 196, 199, 202, 208ff, 225, 227, 229ff, 250

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung: 141f, 145f, 158, 210, 225, 246, 251

Landwirtschaft: 89f, 95, 164, 197f, 216f, 245f

Lebensmitteltechnologie/-chemie: 27, 39, 45, 51, 71, 74, 77, 90, 95, 147, 159, 198f, 216f

Logistik: 70, 74, 143, 156f

Maschinenbau: 33, 43, 73, 113, 118, 128, 139, 142ff, 154ff, 160f, 164, 198

Materialforschung/Materialtechnik: 16f, 20f, 24ff, 31f, 36, 44, 66, 69, 96ff, 101f, 104, 113f, 117ff, 131, 137, 142, 144, 147, 153ff, 160, 226, 243, 247

Mathematik: 15, 28, 34, 44, 71, 74, 83, 117f, 147, 161ff, 166, 170f, 191, 194ff, 247ff

Mechanik: 34, 44, 69, 71, 77, 98, 113, 128, 133, 139, 147, 158, 160f, 163f, 185, 247

Medizin und Medizintechnik: 28, 33, 43, 47ff, 69, 71, 78ff, 103ff, 114, 131f, 134, 136, 139f, 148, 152, 157, 167, 175, 183, 190, 195f, 199, 204, 214f, 218ff, 234ff, 241ff

Meeresforschung: 23, 94f, 118f, 138, 160, 225, 229

Messen und Wiegen: 17, 44, 71, 101, 113, 153, 155f, 158, 160f, 203, 245

Mikroelektronik: 44, 77, 103f, 117, 153, 185, 246

Musik und Theater: 43, 72f, 77, 88, 92f, 126f, 140ff, 151f, 158, 169f, 174, 178, 180, 182, 188f, 199, 201f, 210, 213, 227, 231f, 234ff, 248

Neue Technologien: 13ff, 17, 19ff, 24, 27f, 34, 44, 48f, 52ff, 70, 75, 87, 91, 95, 97f, 103, 111f, 117, 121f, 125ff, 131f, 134f, 139f, 142, 149ff, 153f, 161, 182, 227, 230, 241, 243, 247f, 250

Ökologie: 27, 31, 34, 37, 39, 89f, 92ff, 98, 101, 104, 116, 144, 156, 198f, 225ff, 245f

Optik und Optische Systeme: 13, 17, 19f, 22ff, 27, 44, 47f, 74, 76f, 95, 117, 135, 138, 142f, 147, 149, 152ff, 196f, 243, 247

Physik: 13f, 16ff, 34, 38, 44f, 50f, 54ff, 58f, 70ff, 79, 95, 113, 117ff, 126ff, 133f, 136ff, 141ff, 147ff, 151ff, 160, 164, 170, 182, 184f, 189ff, 195ff, 225ff, 243f, 247f

Politik und Gesellschaft: 16, 38, 90, 92, 108, 111ff, 116, 128, 135, 137, 140ff, 145ff, 159, 166, 170ff, 178ff, 187, 191f, 202, 208, 210, 227, 229, 233f, 237, 242, 245, 250

Psychologie: 11ff, 61f, 65, 79ff, 86, 108, 111, 128, 159, 167, 169f, 174, 211ff, 218, 220, 233, 236, 238, 241f, 245, 249

Pädagogik: 15, 57, 59, 74, 80, 92, 94, 108, 128, 135, 141, 146f, 153, 158, 167, 169ff, 176ff, 190, 206f, 232, 234ff, 238, 248ff

Recht und Gesetz: 34, 43, 65, 90, 151, 153, 165f, 181, 186, 237, 250

Rehabilitationswissenschaften: 134, 157, 238, 249

Religion und Philosophie: 38, 132, 140, 171ff, 177f, 234f

Robotik: 16, 24, 44, 69, 77, 96f, 118, 149, 155ff, 161, 164, 183, 246

Solarenergie: 20, 26f, 31, 108, 111ff, 138, 151f, 155, 243, 245

Sozialwesen: 33, 39, 58, 101, 145f, 152, 167, 244, 250

Sportwissenschaft: 28, 88f, 117, 132, 176, 179f, 208ff, 223, 232, 235ff

Sprache und Literatur: 70ff, 74, 76f, 83, 89ff, 128, 133ff, 140f, 162, 166, 169f, 172, 174f, 177ff, 186ff, 208, 210, 229f, 232ff, 236ff, 241f, 244, 249f

Stadt und Metropole: 14, 31f, 34, 75, 83, 87, 90, 111f, 116, 121f, 135, 142, 144ff, 153, 204, 250

Studieninformationen: 15f, 70, 84, 88, 90, 96, 98, 122, 128, 131ff, 136, 147, 165, 167, 176, 178f, 181, 187f, 191f, 203, 215, 232, 236, 250f

Studium, Universität und Wissenschaft: 14ff, 31, 33f, 38, 55, 69f, 74, 84, 87f, 90ff, 98, 113, 116, 119, 127f, 131f, 135f, 138, 144f, 147, 151ff, 158, 165ff, 176, 179, 181, 187f, 203, 208, 214f, 222, 232f, 237f, 241ff, 246, 248ff

Toxikologie: 14, 43, 48, 54, 78, 95, 103, 113, 198, 242f

Verkehr, Transport, Logistik: 14, 21ff, 28, 32, 74, 104f, 108, 111ff, 121f, 132, 135, 138, 140, 142f, 145, 147, 154ff, 162, 164, 186, 193, 206, 226

Vermessungswesen: 71, 74f, 131f, 134, 162, 246

Veterinärmedizin: 161, 215ff

Wasserwirtschaft: 75, 97f, 138, 144, 152, 189, 220f, 223, 225, 227, 230, 245f

Weltraum: 17, 21ff, 28, 38, 118f, 131f, 134, 144, 148, 155, 162, 170, 202ff, 223, 226f, 229, 246ff

Wetter und Klima: 21, 39, 89, 98, 101, 113, 190, 202ff, 225f, 228ff

Wirtschaftswissenschaften: 34, 70f, 74, 116f, 134, 147, 165ff, 169f, 173, 176, 180f, 189, 229, 251

Wissenschaftsinformation: 14, 21ff, 34, 74f, 79, 83, 92ff, 116, 119, 128, 135, 140, 181, 187, 189, 208f, 229f, 238, 242ff, 248, 250f

Zoologie: 16, 37, 39, 43, 93ff, 113, 198f, 205, 222, 245

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2012

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen.

Herausgegeben im Auftrag des
Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)

VORSITZ:
Prof. Dr. Walter Rosenthal
Wissenschaftlicher Vorstand des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

GESCHÄFTSSTELLE:
Dr. Kathrin Buchholz
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch
Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

ORGANISATION, PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:
con gressa GmbH, Berlin

REDAKTION:
Anna Paterok, senefeld

WEBSEITE:
Heiko Fritsch

GESTALTUNG:
unicom werbeagentur GmbH

KARTOGRAPHIE:
unicom/Katrin Gräger

PLAKATIDEE (TITELMOTIV):
unicom werbeagentur GmbH

Auflage: 90.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 23. April 2012

Die Abbildungen wurden freundlicherweise von den beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.

Innenteil gedruckt auf 100% Altpapier.

max planck
science
gallery



NEU IN BERLIN:

AUSSTELLUNGEN »ON DEMAND« – BILDER AUS
DER WISSENSCHAFT – THEMEN, HIGHLIGHTS,
HINTERGRÜNDE DER SPITZENFORSCHUNG

BESUCHEN SIE UNS

AM GENDARMENMARKT!

MARKGRAFENSTR. 37, 10117 BERLIN-MITTE

MO-FR 10-18 UHR | **EINTRITT FREI**

WWW.MAX-PLANCK-SCIENCE-GALLERY.DE